Oktober 1991 NR. 41 4 DM U 9437 E EFA ZB 09641 - 820

ZAP

Wer ZAP liest ist DOOF !

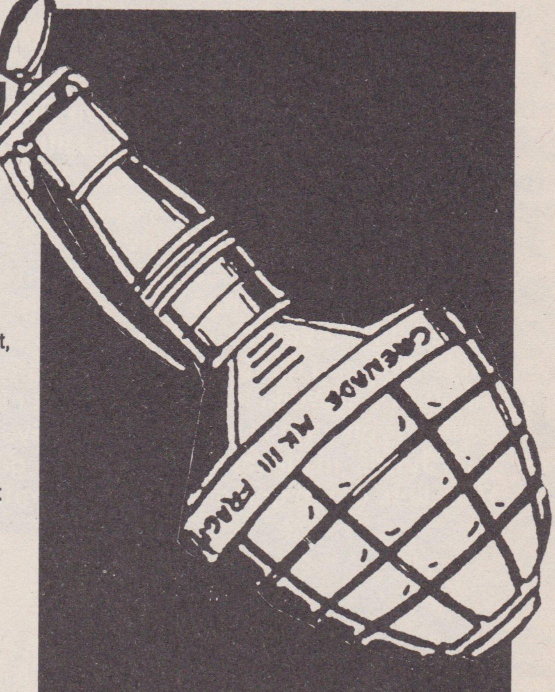
SICK OF IT ALL
NOTWIST
SOULSTORM
UNION CARBIDE PRODUCTION
GRUNTRUCK
THE GIT
RISE
TUMOR CIRCUS
THE FREEZE

IT'S CLOBBERIN TIME !

Zitat aus einem amerikanischen Underground - Comic , lautete der Schlachtruf der geheimnisumwitterten "Alleyway Crew", die Anfang bis Mitte der 80er Jahre in New York City für Aufregung sorgte. Eine Crew aus deren Kreis sich Bands wie RAW DEAL, REST IN PIECES und auch SICK OF IT ALL rekrutierten. Immer wieder tauchte das Gerücht auf, die "Alleyway Crew" sei eine Gang im klassischen Sinne , was sich jedoch als nichts weiter als ein Gerücht herausstellte.
Damals, Anfang der 80er Jahre trafen sich in der Alleyway, einer heruntergekommenen mit reichlich Graffities verzierten kleinen Straße in Flushing / Queens, dort wo die Brücke von Manhatten rüber in den nordöstlichen Stadtteil New Yorks ragt , die 14 bis 20 jährigen aufmüpfigen Kids der Gegend.
Angeekelt von der Musik der älteren Geschwister, die ihr Leben bei Klängen von GENESIS und PINK FLOYD, inmitten von Wolken narkotisierender Ruhigstellungsdrogen vergeudeten, frustriert von der Welt der "Erwachsenen", voller Hass auf das kranke System, dem sie früher oder später eingegliedert werden sollten, hingen ein paar Jungs in dieser kleinen Gasse, gelegen zwischen Schule und Wohnblocks eines Arbeiterviertels, herum. Rebellen, deren gemeinsame Abneigung gegen die deprimierende Umgebung zusammenschmiedete....



Wer ZAP liest ist doof !



Naja, das ist wohl eine ganz schöne Beleidigung an unsere Leser. Wenn wir den erwischen der das da vorne drauf geschrieben hat, dann ist er dran. Doch ehrlich... Ehrenwort !
Denn wie doof müßen dann erst die Schreiber sein, wenn die Leser schon doof sind.
Zugegeben die Abbildung auf dem Cover schreit nicht gerade vor Intelligenz, aber so sehen sie nunmal aus, die ZAP - Mitarbeiter.
Freiwillig haben wir den Knaben, der zu unseren schlausten Köpfen gehört natürlich nicht abgedruckt, aber es blieb uns nichts anders übrig.
Wir wurden unter schwersten Drohungen wie "ich steig aus, wenn nicht ein Bild von mir auf's Cover kommt" usw. dazu genötigt.
Da konnten wir nicht anders. Wenigstens könnt ihr das Ding ausschneiden und als abschreckendes Beispiel neben euren Badezimmerspiegel, euer Bett oder hinter die Theke eurer Stammkneipe hängen. Wer mir ein Photo schickt, das unser Titelcover an der Wand seiner Stammkneipe zeigt, gut sichtbar natürlich !! Für den gibt's ein "faschistisches" Vegetarier T - Shirt umsonst. Falls ihr keine Vegetarier seid (Was ? Immer noch nicht ? Also ich will ja nicht drängeln, so langsam wird's Zeit) könnt ihr das VEGETARIANS ja mit "Modeleisen-bahnbauer" oder was auch immer über-schreiben.
Wenn ihr wollt könnt ihr auch raten wie groß unser Cover Model ist oder wie schwer, oder was für eine Schuhgröße er hat oder gar wie alt er ist ? Das rät eh keiner. Also wie gesagt, hängt das Bild brav auf, damit es nicht unter Bergen von überflüssigen Zeitschriften untergeht.
Die ganze Welt soll erfahren, das es schlimmere Schicksale gibt als das eigene. Ein schöner Trost. Was mal wieder beweist, daß das ZAP nicht nur triviale Informationen liefert, wie etwa so wichtige Sachen, wo jetzt das nächste Konzert stattfindet, oder welche Platte besonders zum Kotzen ist sondern auch praktische Lebenshilfe leistet und deshalb aus unserer tollen Szene einfach nicht mehr weg zu denken ist.

Moses

Die nächste SO MUCH HATE Tour muß leider ausfallen, weil Gunnar jetzt Werksfahrer bei YAMAHA ist

Playlist Moses
REAL DEAL LP Advance Tape
REAL DEAL LP Advance Tape
REAL DEAL LP Advance Tape
10 Meter ohne Kopf - Störtebeker Compilation
411 - CD
CONSOLIDATED - CD
GABBA GABBA HEY - Compilation
LIFE BUT HOW.. "Burn" 7"
PLACEBO - Radio Show

Playlist Martin Büsser
THE NATION OF ULYSSES LP
THIN WHITE ROPE "The Ruby Sea" LP
PAINKILLER "Guts Of A Virgin"
INTRICATE 7"

PLAYLIST Emil Elektrohler
ALL TONY - New Girl, Old Story (LP)
FLEX #5 (Zine)
FLIPSIDE #73 (Zine)
LEATHERFACE - Mush (LP)
M 99 - Too Cool for Satan (LP)
BART SIMPSON T-Shirt
STEEL POLE BATH TUB - Voodoo Chile (7")

PLAYLIST APOCALIPTIC HELGA
Rikk Agnew - All By Myself
CRO - MAGS - Age Of Quarrel Song
RUDOLF BRAUER SEXTETT / SÄURE BRENNER Split / Tape
BIOHAZARD - Tape
FRAU BÄUMER RANDE RANDES
FANG - Land Shark
FEARLESS IRANIANS FROM HELL - Holy War CD

In eigener Sache !

Spätestens jetzt dürfte sich herum gesprochen haben, daß dieser Tage eine ZAP Compilation - LP erscheint. Teilweise liegt der Platte ja auch dieses Heft bei, so das ich mir an diese Leser alle Worte sparen kann.
Für den Rest soviel. Zum Warum und Wieso der Platte steht einiges in dem Beiheft, das ihr beim Kauf der Scheibe mit geliefert bekommt. Ich will mich darüber jetzt hier nicht länger auslassen, nur sagen, daß ich glaube das es sich lohnt sich das Teil zuzulegen. Meine ehrliche persönliche Meinung.
Das Teil ist eine Gemeinschaftsproduktion von ZAP und ROUGH TRADE, das heißt das Ding wird unter anderem durch ROUGH TRADE vertrieben. Alle Anfragen bezüglich des Verkaufs an uns könnt ihr euch also sparen. Falls es zu irgendwelchen Lücken im Verteilernetz kommen sollte werden wird eventuell einspringen, aber nur ungern, den die Arbeit mit dem Heft lastet total aus.
Eigentlich sollte es eine einmalige Sache sein, aber mittlerweile haben wir gerade von noch unbekannten Combos soviele Anfragen, das ein Nachfolgeprojekt fast unumgänglich scheint. In welcher Form dies passieren wird wissen wir noch nicht. Vielleicht als 7" Serie, vielleicht ähnlich wie der erste Sampler, der den den Titel "Laugh And Hate" trägt, vielleicht mit ROUGH TRADE, vielleicht in Kooperation mit anderen Labels, vielleicht überhaupt nicht. Zum jetzigen Zeitpunkt kann ich dazu noch gar nichts sagen. Erstmal abwarten wie die Platte ankommt... und lest euch das Beiheft durch.

In diesem Sinne LAUGH AND HATE !

Moses

Inhalt:

Das war die # 41, # 42 dann Anfang November

THE GIT



Es gibt ja Bands, die brauchen 4, 5 LPs vorab, bevor sie sich auf machen nach Europa, und dann gibts aber auch das genaue Gegenteil: Bands, die gerade ihre erste 7" rausrotzen, und schon vor deiner Haustür spielen. Die GITS gehen noch einen Schritt weiter. Sie veröffentlichen ihre erste 7" nach der Tour, die sie im September und Oktober nach Europa führt. Spinner? Leichtsinnige? Götter?

ZAP fand für Euch die Wahrheit.

Steve, Drums, Matt, Bass, Joe, Gitarre und Mia Zapata, Gurgel unterhielten sich mit Blake Wright.

ZAP: Euch gibt's seit 4 Jahren, jetzt erscheint demnächst eine erste Single, warum so spät?

Matt: Wir brauchten eben unsere Zeit, schließlich sind wir keine Berufsmusiker.

Steve: Schau dir die Derelicts an, das sind Kumpels von uns, sie brauchten für ihre erste LP fast 5 Jahre!

Matt: Aber die LP ist auch genial.

Joe: Wir wollten ja nicht irgend welchen Schrott veröffentlichen. Ich meine, für andere mag "Just another 7"" rauskommen, aber für uns ist das was besonderes.

ZAP: Ihr seid ja eigentlich nicht aus Seattle, warum seid ihr hergezogen?

Mia: Wir waren eine ganze Zeit lang in San Fransisco, aber als wir dort waren, schlossen gerade eine ganze Menge Clubs für immer. Wir dachten, lass uns dahin abhauen, wo was los ist.

Steve: .... und New York war uns zu weit.

Mia: Also sind wir nach Seattle gezogen. Außerdem lieben wir den Regen hier.

ZAP: Gibt es für Euch den typischen Seattle Sound?

Mia: Du spielst auf Sub Pop an. Ich denke, da gibt es einen gewaltigen Irrglauben. Seattle ist so viel mehr als Sub Pop. Ich meine, von der Anzahl der Bands her ist Sub Pop höchstens ein Zehntel der Seattle Underground Secene!

Joe: Und wir haben nie nach SUB POP geschielt.

Matt: Es gibt so viele geile Bands. Gashuffer zum Beispiel, oder Derelicts sind coole Leute.

ZAP: Ihr macht in Seattle ziemlich viele Auftritte, jetzt kommt ihr das Erste mal nach Europa. Wie kann man sich Euch live vorstellen?

Matt: Wir sind sehr konzentriert. Ich meine, jede Band ist eigentlich irgendwie eine Live-Band, wer nur im Studio steht, ist für mich bestenfalls ein Project. Aber bei uns ist es Extrem. Wir sind seit 4 Jahren ausschließlich eine Live-Band. Die Leute haben keine Platten, um sich an uns zu erinnern. Also müssen wir alle 100 % Power freisetzen, damit man sich an uns erinnert.

Mia: Wir sind auch aus dem Grund kein Project, weil wir Freunde sind, keine Zweckgemeinschaft. Ich denke jeder kann sich auf jeden in der Band vollkommen verlassen.

ZAP: Was erwartet Ihr Euch von Europa?

Matt: Ich würde sagen, wir machen Tour-Laub. Wir erwarten uns nur, gute Konzerte zu geben, ein paar Leute zu erfreuen, vielleicht ein paar Fans zu gewinnen.

Mia: Der Spaß zählt.

GRUNTRUCK

An Inside Story by Dawn Backlash

Was ist schon Seattle? Punk. Wie ein Rasiermesser. Scharf. Metallisch. Final Warning. Fartz. Grunge. Der Blick zurück voraus. Die Matte von Skinyard als Drohgebärde. Delic. Psycho- Psyche Psychose. U-Men, 64 Spiders, Sonics. Napalm Beach.

Gruntruck sind Seattle, Gruntruck sind Tommy Accüsed's Gitarren, Ben Skinyard's Durchknallkehle, Tim Final Warning's Bass und Norman 64 Spiders Schlagzeug.

"Wir sind keine All-Star Band", betont Tommy Accüsed, dem es auch bei Gruntruck recht ist, T. Accüsed zu heißen, lich hasse es, wenn Ex dies und Ex jenes sich zusammenschließen, um eine Supergroup aufzuziehen. Wir bringen unseren Background zu je einem Viertel mit. Aber ich bin weiterhin bie Accüsed wie Ben bei Skinyard ist. Daran ändert sich nichts".

ZAP: Was gibt euch Gruntruck, was euch eure anderen Bands nicht geben?

"In Gruntruck kann ich mich wie Ingwie Malmsteen fühlen. Ich spiele viel mehr leads als bei Accüsed",

meint Tommy, " und Gruntruck ist absolute Freiheit. Bei Accüsed muß ich aufpassen, daß ich nicht zu sher abweiche".
Ben: "Freilich haben wir eigentlich genug mit unseren anderen Bands zu tun. Aber Gruntruck ist Power. Die Schärfe von den Accüsed Riffs, die Starrköpfigkeit von Final Warning und vor allem die Drohgebärden die bei Skinyard zu kurz kommen.
"In Ben steckt irgend etwas. Ein Tier, ein Trip, ein Trauma. Er kehlt flüstert sich heiser um plötzlcih in rasende Wut überzuschnappen".



In seiner knirschenden sandkauenden Brutalität ist der Sound von Gruntruck sicher einzigartig, doch die Strukturen sind ziemlich kompliziert.
"Manchmal fällt es mir sehr schwer, mir alles zu merken, gerade weil bei Gruntruck so viele unterschiedliche Parts vorkommen, gerade wenn ich dann auch noch dazu singen muß. Das war am Anfang scheußlich schwer, aber jetzt gehts. Gruntruck sind eine willkommene Abwechslung für mich. Ich habe jetzt einen coolen Tagesablauf: Ich gehe zur Arbeit, dann schwitze ich für eine Stunde oder anderthalb bei Accüsed den Frust raus, und bleibe dann bis zum Schlussakkord bei Gruntruck" , erklärt Tommy, und Ben wiegelt ab. "Du mußt einfach beide Bands mögen. Bei mir ist's ganz einfach. Bei Skinyard singe ich einfach nur, und bei Gruntruck halte ich mich auch noch an einer Gitarre fest und kann meine ganzen eigenen Songwriter-Talente beackern".

Man kann eine Band nach ihrem Namen fragen. Selten gibt jemand zu, den Namen aus dem Wissenschaftslexikon der Hautkrankheiten zu haben, meistens ist eine halbwegs interessante Story da:
Scott: " Das ist schon 'ne Ewigkeit her, mit dem ursprünglichen Namen. Ich war mit meinem Cousin und 'ner anderen Type in einer Band namens Bass Truck. Wir wollten die derbsten sein. Und so hatten wir auch zwei Bässe und ein riesiges Percussion-Lineup, und wir waren wirklich sehr sehr derb." Ben: "Und da saßen wir eines Abends beisammen, mit unserer schwingenden, nich sonderlich hektischen Musik, slow motion giga core, und ich blickte nach draußen und dachte mir Grunt. Gruntruck." Nochmal Scott:"Das Gruntruck ein 'Laster voller Marines' ist, hat man uns erst sehr viel später gesagt. Für mich ist es ein polierter alter Truck mit liebenswerten Macken".

Gruntruck haben, vevor sie ihren Meilenstein "Inside Yours" aufnahmen, eine ganze Reihe Besetzungswechsel durchgemacht. "Wir waren eigentlich schon wieder aufgelöst", gesteht Ben, "weil Gruntruck ja eigentlich nur eine Art Nebenband gewesen ist, zumindest zu Anfang. Und Tommy mußte ja erstmal mit Blaine Accüsed ins reine kommen."
Tommy: "Blaine war eine ganze Zeit raus, als ACCÜSED Combat Recordes verlassen hatten. Ich spielte bei Gruntruck, und Accüsed bestanden eigentlich nur noch auf dem Papier. Doch du kennst Blaine schlecht, wenn du denkst, der würde einfach aufhören. Kurze Zeit später kam er zu mir und meinte: Mann, wenn dir noch irgendwas daran liegt, daß Accüsed weitermetzeln, dann konzentrierst du dich auf ACCÜSED. Jetzt. 100 %. Ich sagte: Hey Blaine, fein daß wir weitermachen, und ich war nun nur noch ACCÜSED. Aber dann verließ mich meine Freundin und ich hatte endlich wieder Zeit. Zeit für Gruntruck."
Ben: "Ich hatte in der Zwischenzeit mit zwei Leuten von Big Satan Inc. weitergemacht, es war Klasse, aber es war nicht Gruntruck, auch nicht als Swallows Craig bei uns mitspielte."
Scott: Als wir endlich wieder zusammen waren, dachten wir uns, laßt uns um Himmels willen eine Platte aufnehmen, bevor wieder etwas dazwischen kommt.
Tommy: Das haben wir dann natürlich getan, und dann ,als die Platte kam, waren wir als Band schon total gefestigt, hatten eine Menge Auftritte. Aber wir waren natürlich glücklich, daß das Album da war, zumal es sehr geliebt wird. In Europa haben wir schon eine Menge Fans gefunden."

Gruntruck machen nach eigenen Aussagen Slow Motion Giga Core. Ein flauer Werbespruch ?
"Unsere Intention war immer Wahrheit, Individualität, Offenheit und das in einem ziemlich kaputten Land. Der Kern bleibt immer der Gleiche, egal ob ACCÜSED, SKINYARD oder GRUNTRUCK. Aber Core ist nicht immer noch schneller, sondern um den Kern eine neue Frucht bauen. Slow für langsam, Motion für Bewegung und bei der Bandbreite darf man schon Giga sagen.

Jetzt, da Vergangenheit und Gegenwart ein bißchen beleuchtet sind, ein hops in die Zukunft?
"Wir sind auf dem Sampler 'Another Damned Seattle Comp.' dabei. Und wir wollen nach Europa. Aber zu allererst möchten wir einen Tag mit 26 Stunden. Ich würde gerne noch 2 Stunden für Gruntruck dranhängen.

FORTSETZUNG SICK OF IT ALL

Ihr merkt schon, Onkel Mösi haut heute wieder mächtig auf die Kacke, aber wenn man schon mal eine Band hat die den Pathos vergangener Tage so geprägt hat wie SICK OF IT ALL sollte man eben jenen auch ruhig nochmal aus der Gruft holen dürfen, andere bekannte Persönlichkeiten werden bekanntlich sogar nach 200 Jahren aus der Gruft geholt und gegen ihren Willen unter großem Pomp erneut beerdigt. SICK OF IT ALL weilen zumindest noch unter den Lebenden auch wenn von dem anfangs beschriebenen Lebensgefühl wahrscheinlich nicht mehr allzu viel übrig geblieben ist. Aber weiter im Text.

....Was lag näher als diese obskure Vereinigung junger zorniger Menschen mit einem Namen zu versehen und somit eine weitere feste Kraft im Sumpf der New Yorker Hardcore Szene zu installieren, sozusagen als Gegenstück zur "Lower East Side Crew" und all der anderen Crews die damals nur so aus dem Boden schossen. Kurzerhand wurde als Erkennungszeichen der "Alleyway Drachen" festgelegt, der seitdem die Nacken und Arme etlicher Mitglieder und seit kurzem auch die T - Shirts und Kapuzenpullis der hiesigen Hardcore - Jugend ziert.

Damals, als es mit der "Crew" anfing war die Hardcore Welt noch in Ordnung, die Grenzen klar gesteckt und der Feind ausgemacht. WIR gegen DIE. Nicht mehr und nicht weniger. Die Szenegurus, die heute selbstherrlich ihre Regeln aufstellen und Hardcore in ihre enggestickten Definitionen zwängen wollen, öffneten damals gerade ihre Schultüten um sich an Treets Schokoklickern und Gummibärchen zu ergötzen und verbrachten ihre Freizeit mit dem Lesen von Karl May und den Sagen der nordischen Götter und Heldengestalten.

SICK OF IT ALL ist wie keine andere Band in die Schußlinie dieser Leute geraten. Eine Hardore Band die ihre alten "Ideale" verraten hat, ist nunmal ein idealer Sparringspartner um seine aufgestauten Aggressionen abzulassen.

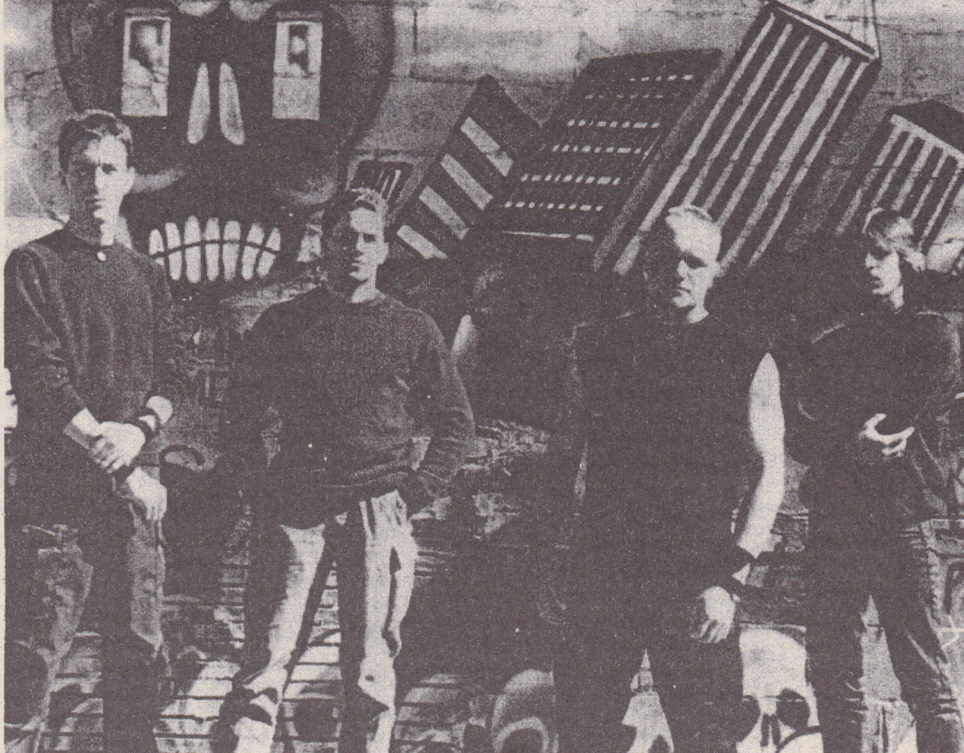
In New York hat sich ein regelrechter Krieg zwischen der Alleyway Crew, die freilich gar nicht mehr existiert, (dazu Lou: ***"Wir sind aus der Sache rausgewachsen und treffen uns auch schon lange nicht mehr in dieser Straße.Gute Freunde sind wir zwar immer noch, aber es ist ein Ding der Vergangenheit"***) und dem ABC NO RIO Umfeld entwickelt. Bands wie BORN AGAINST leben den DO IT YOURSELF Gedanken während man SICK OF IT ALL den Wechsel zu SONY ankreidet.

Lou Koller, Sänger von Anfang an und zusammen mit Bruder Pete das

1991 -



1985 - 1990



Gerüst der Band:

" Es ist ihre Meinung zu Hardcore und ich verstehe es. Ich respektiere ihre Einstellung. Sie haben Hardcore anders definiert. Bei uns war es anfangs reine Rebellion Ich bin in einer Arbeiterfamilie aufgewachsen und mußte seit meinem zwölften Lebensjahr jobben. Ich hatte niemals die Zeit mich voll und ganz auf die Arbeit mit der Band zu konzentrieren, SONY haben mir das nun ermöglicht.SONY sind ja big business und das kritisieren sie. Aber selbst BORN AGAINST sind mit dem big business verbunden. Schon alleine die Tatsache, das sie elektrischen Strom benutzen oder Gitarren kaufen verbindet sie mit dem big buiseness"

Womit wir wieder bei der uralten Frage wären, was ist noch vertretbar, was muß man boykottieren, wo beginnt der Verrat und bis wohin bin ich eigentlich noch Hardcore. Wichtige Fragen, über die sich ganze Generationen der Undergroundszene immer wieder den Kopf zerbrechen und deren angeregte Diksussionrunden, Verleumdungskampangen oder Leserbriefschlachten an die besten Tage kommunistischer Splittergruppen Ende der 70er Jahre erinnerten, in denen eine Partei plötzlich nur noch aus dem Vorstand bestand und es mehr Parteien gab als Vordenker der sozialistischen Idee um jeder nach eben jenen benannt einen Namen zu geben, der sich nicht mit einem bereits existierenden überschnitt. Aber Schwamm drüber, Traktate wie diese reihen sich im Grunde eigentlich nur in den überflüssigen Quatsch über den man sich aufregt ein, deshalb zurück zu SICK OF IT ALL.

So ganz glücklich ist Lou allerdings mit dem Wechsel zu SONY, nicht zuletzt wegen dem Hammer den sich die Firma mit ihrer "neuen" CD geleistet hat, ja, genau die mit den "6 unveröffentlichten Stücken", die auf der ersten 7" bereits vertreten waren. Wir berichteten über diesen Aufsehen erregenden Fall der Massenverarschung bereits in einer unserer letzten Nummern, siehe Heft # 40.

Der feiste Sticker der hier in Europa auf der CD prangt fehlt in den Staaten allerdings.

"Mit diesem Sticker drauf, müßen sich die Leute ja verarscht vorkommen. Ist ja auch voll die Lüge. In den USA fehlt der Sticker bzw. ist ein anderer drauf."

Naja, besser wird diese Witz CD dadurch auch nicht und schlußendlich hat es sich die Band selbst bei den Leuten die ihr den Weg zum großen Label noch verziehen hatten, verscherzt.

" Was wir von SONY halten sollen wissen wir jetzt noch nicht so genau, das Vertragsverhältnis hat ja gerade erst begonnen. Das mit der CD ist natürlich Scheiße."

Ein positiver Aspekt soll wohl der sein, daß SICK OF IT ALL durch SONY die Möglichkeit hatten mit SEPULTURA, NAPALM DEATH und SACRED REICH durch die Staaten zu touren.

"Es macht wirklich Spaß auf dieser Tour. Die meisten Metalheads wissen nicht, was sie von uns erwarten sollen, weil wir völlig anders aussehen als Metaler, aber wir kommen gut an. Bei unserem ersten Auftritt waren eine Menge Nazi-Skinheads im Publikum, nach vier Songs mußten wir aufhören und uns zusammen mit ein paar Jungs von BIOHAZARD und dem Sänger von NAPALM DEATH den Typen entgegenstellen. Man konnte ihr Provokationen nicht ignorieren. Wir ignorieren solche Sachen nie.

Im allgemeinen gibt es zwischen dem Hardcore Publikum und dem Metal Publikum doch einen großen Unterschied. Bei Metalkonzerten siehst du mehr Kids mit Naziemblemen, aber das Metalpublikum ist auch offener. Wenn wir in New York zum Beispiel zusammen mit einer Metal Band vor einem Hardcore Publikum spielen, rastet bei uns die Menge völlig aus, während die Metal Band nicht akzeptiert wird. "

Mittlerweile haben uns zwar schon gegenteilige Augenzeugenberichte erreicht, die von einem kompletten Desinterresse des Metalpublikums gegenüber den New Yorkern sprechen, aber unter den Metallern gibt es ja ab und an wirklich komische Vögel, vielleicht hatte die Band just an jenen von unseren Korrespondenten besuchten Auftritten das Pech nur vor "komischen Vögeln" spielen zu müßen. Somit wäre der Faden gesponnen zu TYP - O - NEGATIVE den Superdeppen und Hobby Nazis aus NYC.

"Wir haben mit ihnen noch nie zusammen gespielt und werden es wohl auch nie tun. Musikalisch mag ich sie, aber textlich ist es total Scheiße. Ich hab den Sänger mal getroffen, als er noch bei CARNIVORE war, aber wir haben nicht mit ihm geredet."

Was wohl nicht als Verlust angesehen werden muß. Mit der Konzertorganisation gab es allerdings auch anläßlich erfreulicherer Anläße Probleme. Der Grund warum die Band zum Höhepunkt ihres Ruhmes im Hardcore Underground, das dürfte so 88 gewesen sein, nicht rüber kam ist leicht erklärt.

"Wir hatten ständig Probleme mit der Line Up, erst 1985 hatten wir eine einigermaßen feste Besetzung. Pete und ich waren zwar durchgehend dabei, aber Bassist und Drummer kamen und gingen. 87 haben wir dann die 7" gemacht mit einer halbwegs beständigen Besetzung. Aber Rich und Arman verließen die Band nachdem wir die Tour mit DRI gemacht hatten. Eddie und E.K , der von WARZONE kam, ersetzen die beiden. Mittlerweile ist Eddie der früher bei LEEWAY gespielt hat allerdings wieder ausgestiegen und Rich ist zurückgekehrt."

Und das obwohl Rich immer noch Mttelscheitel und Oberlippenbart trägt. Eine beachtliche Leistung. Wie man sieht, ein ganz schönes Szenegeklüngel. Die Hardcore Dorfgemeinschaft liefert auch genügend Material für Songtexte. Ganz weit oben auf der Palette stehen bei einer schon immer umstrittenen Band wie SICK OF IT ALL natürlich die sogenannten "Backstabbing - Songs" und andere Klatschgeschichten. Songs wie "Friends Like You", "The Deal" usw. sprechen Bände und belegen, daß SICK OF IT ALL schon immer Ärger mit ihren Szenegenossen hatten. Auf der anderen Seite haben sie Titel wie "Just Lies" oder "Injustice System" aus denen der Geist der frühen Alleyway Tage spricht, aber auch wieder umstrittene Stücke wie "Bullshit Justice", welches auf den ersten Blick nicht gerade von intellektuellen Weitblick spricht. (siehe Text).

" Injustice System resultierte aus einer ungerechtfertigten Festnahme Pete's. Bei einem unserer Konzerte gab es draußen Krawalle. Wir waren daran allerdings absolut nicht beteiligt. Die Bullen nahmen einen Freund von uns fest, legten ihm Handschellen an und warfen ihn durch die Windschutzscheibe eines Autos. Pete ging hin und sagte, daß sie damit aufhören sollten. Darauf hin gingen sie auf ihn los, schlugen ihn um und nahmen ihn fest. Er saß zwei Tage im Loch und durfte weder mit seiner Familie noch mit seinem Anwalt Kontakt aufnehmen. Eine üble Geschichte."

BULLSHIT JUSTICE

Another crime but it's not in the streets
another criminal is set free.
Say his rights were infringed, what about
the right of the victims

Another criminal is set free
(Bullshit Justice)
You and I are the ones to pay
(Bullshit Justice)
Another criminal is set free
(Bullshit Justice)
Victims are the ones to pay
(Bullshit Justice)

Murderers and rapists back on the street
lawyer did his job and kept them free
Distorting the truth distorting the facts
They don't care as long as they get
rich and fat.

ZAP: "Das war wohl Pech für Pete. "Bullshit Justice" fordert aber doch härtere Strafen und längere Gefängnisaufenthalte ."

Lou: ***"Bullshit Justice richtet sich gegen die Anwälte die die wirklichen Kriminellen immer wieder aus dem Knast rauskriegen, die Unschuldigen oder die kleinen Fische dagegen bleiben drin und kriegen ihr Fett weg. Pete war ein unschuldiger kleiner Fisch und er hat nicht die Möglichkeit sich einen teuren Anwalt zu leisten. Wer einen teuren Anwalt hat wird rausgehauen."***

ZAP: " Was ist in deinen Augen ein "richtiger" Krimineller ?"

Lou: ***"Der Song wurde aus Anlaß eines Falles geschrieben bei dem, bei dem eine Frau von ihrem Mann so schwer zusammengeschlagen wurde, das sie für den Rest ihres Lebens verkrüppelt blieb, aber ihr Mann kam frei. So ein Kerl ist in meinen Augen ein Krimineller."***

ZAP: "Denkst du, daß es ein Verbrechen ist eine Bank zu überfallen ?"

Lou: ***"Das kommt darauf an. Wenn du es machst weil du unter Drogen stehst oder weil du welche brauchst, denke ich das es ein Verbrechen ist. Wenn du es machst weil du am Verhungern bist ist es in Ordnung."***

Nach dieser Definition zu gehen waren eine ganze Menge potentielle Bankräuber im Tomkins Square Park zuhause, wo die Obachlosen New Yorks bis Mitte des Sommers eine Art Zeltstadt errichtet hatten.

ZAP: "Was hälst du von der Tatsache, das die Obachlosen aus dem Tomkins Square Park rausgeworfen wurden ?"

Lou: ***"Es ist ziemlich zwiespältig. Auf der einen Seite ist es schlecht, weil die Obdachlosen nun ihr sichere Bleibe verloren haben und gezwungen sind, in Nachbarschaften auszuweichen, wo es für sie weitaus gefährlicher ist, auf der anderen Seite siehst du jetzt auch wieder jede Menge Familien und Kinder aus der direkten Umgebung des Parks, die vorher als die Obdachlosen dort kampierten einfach nicht mehr hinein konnten. Es waren ja nicht nur die Obdachlosen da, sondern auch jede Menge Drogendealer und andere seltsame Gestalten.***

(wie etwa Leute, die ihre Freundin umbringen, kochen und dann an die Bewohner des Parks als kostenloses Mittagessen verfüttert. Siehe auch das CRO - MAGS Interview in # 39 - der Tipper) ***Die Mütter hatten einfach Angst um ihre Kinder und die haben da gar keine andere Möglichkeit als den Park, weil es auch eine arme Nachbarschaft ist.".***

In der gleichen Nachbarschaft leben neben Mördern, Müttern und Obadachlosen auch ein paar sogenannte Künstler. Auf der ersten SICK OF IT ALL LP prankte damals in großen Buchstaben Kris Parker von BOOGIE DOWN PRODUCTION, einer der bekanntesten Underground Polit Hip Hop Stars der Staaten.

" Wir lernten uns über eine Freundin kennen, es kam die Idee zustande, daß er auf unserer Platte ein paar Sachen machen sollte und auch heute stehen wir noch in Kontakt. Wir haben auch mal zusammen live gespielt und jeder hat gedacht, daß es zu Schlägereien kommen könnte, aber die Hardcore Kids und die Rap Kids, die wegen Kris zu dem Konzert gekommen waren, haben sich blendend verstanden. Es ist ja auch sehr ähnlich. Wir stehen der Tatsache vor anderem Publikum zu spielen auch in Zukunft offen gegenüber. Die meisten Metaller denken ja, daß Punk / Hardcore total destruktiv sei oder einfach blinde Aggression. Das stimmt nicht, unser Hass ist ja gegen bestimmte Sachen gerichtet. Sie lieben die Energie und die Power mit der wir das rüber bringen."

ZAP: OK, dann sehen wir uns demnächst in Europa ?

Lou: I***ch hoffe, daß es klappt und noch eine letzte Frage.***

"Glaubst du, daß die Kids in Europa sehr sauer sind, weil wir auf SONY erschienen sind ?" eine leise ängstliche Frage, die ihr liebe Leser wohl selbst beantworten mußt

"Wir haben davon nichts mitgekriegt und das ist genau das was wir verhindern wollten, daß wir nicht die Kontrolle darüber verlieren, was mit unserem Cover usw. passiert. Wir wußten absolut nichts von dem Sticker. Ich muß mich mit CBS mal darüber unterhalten..

Ob die Ära dieser Band , die mit der dritten Veröffentlichung auf REVELATION , damals den Ruhm des nun teilweise auch umstrittenen New Yorker HC Labels mitbegründet hat, vorbei ist , wird sich dann wohl Ende dieses oder Anfang nächsten Jahres herausstellen, dann soll die Tour nämlich über die Bühne gehen..

Moses



DER WINTER WIRD KOMMEN !

WIR AUCH !

Wahrscheinlich sind sie sogar schon da, wenn du das hier liest. Der Winter zwar noch nicht, aber die Kapuzenpullis auf die ihr den ganzen Sommer über verzichten mußtet.
Wie habt ihr das bloß überlebt ?
Die mollig warmen, locker flockigen, modisch hübschen, unglaublich praktischen ZAP - Kapuzenpullis mit dem zweiseitigen Ärmel- und dem Brustaufdruck sind wieder zu haben.
Immer noch bestens geeignet zum Anziehen, als Schlafanzug, als Trainingsjacke, unter der Motorrdakutte. 100 % vermummungsfähig, reisfest und stoßdicht, Krawall und Hool erprobt.
Im Häuserkampf und im Stadion, auf dem Hardcorekonzert oder in der Turnhalle.
Mit dem ZAP Kapuzenpulli bist du immer in der ersten Reihe und damit das auch so bleibt haben wir extra große Kapuzen anfertigen lassen und nicht diese Wursthäute, die euch bei anderen Pullis taucheranzugmäßig an den Ohren kleben.
Selbst " Bruder Tuck" trägt unseren Pulli. Das sagt doch eigentlich alles. Denn welche Crew war besser getarnt als Robin Hood und seine Mannen
Also noch heute 50 DM in bar oder als V - Scheck (Inklusive Porto und Verpackung) an:

ZAP
Barbara Arndt
Zum Klemmloch 14
6652 Bexbach

Bestellt schnell, denn so wie es aussieht werden das hier die letzten Modelle aus dieser Serie sein und so manch einer ist bereits auf der Suche nach einem geeigneten Weihnachtsgeschenk.

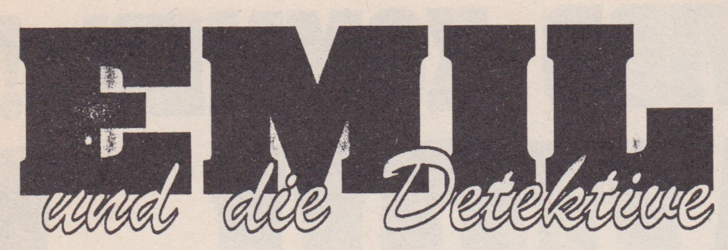
Bei der gleichen Adresse könnt ihr ab sofort übrigens auch wieder Hefte

NACHBESTELLEN !

Beim Umzug ist nämlich mal wieder so einiges ans Tageslicht gespült worden.
Wir haben ganz wenige sehr alte Issues gefunden, dazu noch andere Nummern von denen noch ausreichend Exemplare vorhanden. Derzeit sind wir am überlegen, wie wir die Dinger auch für euch am günstigsten unters Volk streuen.
Im Gespräch ist wieder so eine Art Sammelbestellungsteil.
Also 5 Nummern für 20 DM inklusive Porto und Verpackung oder 10 Nummern für 40 DM inklusive Porto und Verpakkung, dazu gibt es dann immer noch einen kleinen Bonus, eine Singel, Tape oder was uns sonst so einfällt.
Aber wir müßen hier wie gesagt erst mal aufräumen.
Solange könnt ihr schonmal Einzelexemplare nachbestellen. Ein Heft kostet jeweils 5 DM inklusive Porto und Verpakkung.
Auf Lager sind momentan noch:
#12 (mit SPERMBIRDS, CAUSE FOR ALARM, AGENT ORANGE, LULL, METAL HAMMER, SHARK, SO MUCH HATE, LIFE BUT HOW TO LIVE IT uvm.)
13 (mit viel SKA.. außerdem BUSTERS, SUCKSPEED, NEUROTIC ARSEHOLES, NO MEANS NO, DROWNING ROSES)
15 (mit INNER STRENGTH, BULLET LAVOLTA, HELLS KITCHEN, PULLERMANN, MASSAPEAL, URGE, KINA, SCREAMING MAGGOTS FROM HELL.)
#18 (mit UGLY FOOD, VERBAL ASSAULT, GORILLA BISCUITS, FIREHOSE, KILLDOZER, LAUGHING HYENAS, WITHIN RANGE.)
32 - 34 und # 36 (ja, wieder da) bis # 39.
40 nachzubestellen ist zwecklos, da ausverkauft.

Bis zum nächsten Mal





War man in den USA, so hat im einleitenden Satz zu einem längeren Bericht über diesen Trip "Micky Maus", "McDonalds" und "unbegrenzte Möglichkeiten" zu stehen, was hiermit geschehen sei. Unsere kleine Familie war in San Francisco, beruflich hatte ich einiges zu backen und für's ZAP sollte ich 'ne Bay Area Filiale hochziehen helfen. Und bei so 'nem Dreierpack, Familie:Job:ZAP, waren die vier Wochen schneller vorbei als so manche vier Wochen hier, aber das lag vermutlich auch an der Zeitumstellung. Eigentlich wollten wir auch ins Kino, um mit TERMINATOR 2, BOYS 'N THE HOOD und THE COMMITMENTS schon vor deren Spielbeginn hier kräftig angeben zu können, hat aber nicht geklappt. Ebenfalls floppten die Versuche, gigmäßig was auf die Reihe zu kriegen: SHONEN KNIFE, METALLICA und diverse andere Spitzbuben und -mädel mußten ohne uns auskommen. Und am Ende war der Terminkalender mit zig Checkerei derart vollgestopft, daß auch das Angebot, bei den Abschlußmixes zur neuen LP der NOMEANSNO dabeisein zu dürfen, schweren Herzens ausgeschlagen werden mußte.

Zu den privaten Highlights gehörte das Wiedersehen mit Anselm und Fran, besonders deshalb, weil zu befürchten ist, daß es das letzte Treffen war, da beide heavy über 70 Jahre alt und auch gesundheitlich schwer angeschlagen sind. Wohl für jeden verständlich, daß bei solchen Umständen jedes mögliche Treffen mit den beiden die z.T. oben genannten Ereignisse auf die Plätze verwies.

Mit 58 kg Gepäck sind wir losgeflogen, 94 kg haben wir keuchend zurückschleppen müssen: Skateboard für die Tochter, Bücher, Comics, Platten, Jeans, T-Shirts und Turnschuhe muß man einfach haben, und wenn die DESERT STORM T-Shirts noch auf dem Markt gewesen wären, ja dann hätten wir auch lachend die 100 kg erreicht. So aber war z.B. für MOSES nur ein BART SIMPSON Shirt drin und nicht eines der schönen Teile zum Golfkrieg. Eigentlich schade, oder?

Neben BART SIMPSON hat sich noch ein anderer Bart durchgesetzt, nämlich der von DONNIE WAHLBERG, dem Tünnes von NEW KIDS ON THE BLOCK. Verstärkt trägt Mann so'n Gezupfel am Kinn mit so'n bisschen Restflaum an beiden Wangenseiten hoch, ab und zu scheitern auch die Rasurversuche unterhalb der Nase. Prominentetes Opfer dieser Mode ist JELLO BIAFRA, neben den TOTEN HOSEN, ROBERT GERNHARDT und ANTJE KNECHTEN einer der dankbarsten Interviewpartner, den ich bislang vor's Mikro habe bekommen können.

Quer durch alle Männerschichten scheint sich - jedenfalls in San Fran - das yuppizide Designerzöpfchen a la KARL LAGERFELD immer größer werdender Beliebtheit zu erfreuen. Kombinationen mit dem oben genannten Bart waren nicht zu entdecken, aber wenn Zopf und Kinnbart gleichzeitig auftauchen würden, das wäre doch zu schön: dann könnte man vorne <u>und</u> hinten dran ziehen.

Da wir als Hardcore-BRAVO die Pflicht haben, über all das zu berichten, was so MEGA-IN ist, will ich auch nicht verheimlichen, daß man die Skateboarder in Frisco suchen muß, dafür aber an jeder Ecke von Leuten auf ROLLERBLADES über den Haufen gefahren wird. Das sind so Rollschuhe, bei denen aber die vier Räder kufenmäßig hintereinander angelegt sind. Nicht so toll. Zur Vertreibung der SKATEBOARDS aus dem am Sonntag für den Autoverkehr gesperrten GOLDEN GATE PARK ist aber noch zu sagen, daß dafür eine Tussi verantwortlich ist, die vor einigen Wochen angeblich von einer SKATEBOARD Posse ebendort vergewaltigt wurde. Das ging natürlich durch die Presse und die Kids mußten anschließend vom STREET STYLE zum Spießrutenlauf wechseln. Als sich dann herausstellte, daß sich die Torte alles aus den Fingern gesogen hatte, waren die Skateboarder schon zum EMBARCADERO abgezogen. Sexismus einmal andersrum.

Über das magere Bierangebot der Amis braucht man wohl nix mehr zu erzählen, da haben wir uns dann doch lieber kalifornischem Wein zugewendet. Wenn es dann unbedingt Bier sein mußte, dann war es mexikanisches, CORONA oder so ähnlich, kommt und geht ganz gut. Ach ja, völlig unbemerkt habe ich auch die Zigarettenmarke gewechselt, womit der Nachrichtenteil der straight edge freien Detektive abgeschlossen ist.

Geldmäßig langt der Ami eigentlich ganz schön hin, vom Kaufkraftschwund oder ähnlichen Finanzmärchen ist nicht viel zu sehen. Was sich lohnt, das sind Jeans und Turnschuhe, steht man einmal vom Benzin ab, was sich aber schlecht verpacken läßt. Sieht aber auch zu dämlich aus, zwei Koffer und zwei Kanister. Für umgerechnet 25 Eier hat man dann den Tank (CHEVROLET CAVALIER) voll. BLOOD FOR OIL hat noch keiner versucht. Platten, CDs, Gameboy, Walkman kann man sich auch hier kaufen, braucht man nicht extra für rüberjetten.

Muckemäßig habe ich nur eine Offenbarung erlebt, und das war Hip Hop und die ganze Hacke. Waren die metaldröhnenden Gettoblaster einiger Hänger in den Parks und Fußgängerzonen völlig daneben, einfach nur Krach, so überzeugten die blubbernden Beats aus den mit dunkelhäutigen Mitmenschen gefüllten Cabrios voll und ganz. Jedenfalls haben wir in den letzten beiden Wochen nur noch den einen Sender im Autoradio angehabt, aus dem der schwarze Mann (ab und zu mit Frau) so wundervoll herausdröhnte. Aber vermutlich funktioniert das auch nur da und ist nicht autobahnkompatibel. Wird ausgescheckt!

In anderen Bereichen hinkt und humpelt der Ami aber fürchterlich hinterher. Haushaltsgeräte sind fast generell Schrott (oder hat jemand von euch 'nen amerikanischen Kühlschrank?), Autos puh, und die Spielautomaten in den Spielhallen mit der Maniac fast alle aus der Zeit, als er hier vor zehn Jahren mit dem Daddeln angefangen hat.

Aber lassen wir das, denn eines ist uns dort nicht passiert, nämlich das Verwikkeln in obskure Unterhaltungen über WORLD WAR II, was einem in England oder Holland laufend geschehen kann. In dieser Hinsicht also: nett! Bei anderen Sachen wird der Ami aber zickig. Da war zum Beispiel der Autor, der gerade an einem Buch über Holocaust und Kambodscha schreibt, wo also gleich völkerweise abgeschlachtet wird. Wenn man ihm dann aber sagt, daß er soooo weit gar nicht zu gehen braucht, hier: Amerika und die Indianer erwähnt, puh, dann gehen aber die Lichter reihenweise aus. Das wußte ich vorher überhaupt nicht: Neger, Golfkrieg - darüber kann der Ami stundenlang quatschen, aber zum Thema: Indianer sollte man nur unter guten Freunden wechseln, kann sonst böse Überraschungen geben.

Das andere Tabuthema betrifft die dunkelhäutigen Amerikaner, die wahrlich nix zu lachen haben (außer EDDIE MURPHY und BILL COSBY vielleicht). Tippt man nur leise das Thema BÜRGERRECHT und noch leiser das Thema VÖLKERRECHT an, weist dann auch noch ganz leise darauf hin, daß eigentlich nur WEISSE für solche Sachen einstehen, dann holt der dunkelhäutige Gegenüber MALGOLM X und MARTIN LUTHER KING aus der Tasche. Wenn man dann aber was von "20 Jahre her, was ist heute?" murmelt, dann wird der Gesprächspartner noch dunkler und wechselt schnell das Thema. Dabei erfährt man zum Beispiel geheime Daten aus der laufenden Untersuchung über die Opfer im Golfkrieg, die von den eigenen Leuten mittels FRIENDLY FIRE ins Jenseits geschickt wurden. Man munkelt nämlich, daß die Opfer schwarz und die Schützen weiß gewesen sein sollen. Wie schon gesagt, zu lachen haben die nix, dafür interessieren die sich nicht die Kaffeebohne um größere, gemeinschaftssichernde Konzepte.

Doch diese Diskussionen kann man überleben, die Leute sind schon okay. Die größte Gruppe der Nervensägen stellen dann doch die Touristen, besonders die deutschen, die dem Ami was erzählen vom doofen BUSH, blöden GOLFKRIEG, Scheiß Junkfood, IMPERIALISMUS und so'n Touri-Dreck. Dazu tragen sie CONVERSE, LEVI'S 501, ein T-SHIRT der 49ers, fahren das bei HERTZ gemietete Auto und hoken zwischendurch beim BURGERKING. Sie stehen Schlange, um die Gefängnisinsel ALCATRAZ zu besuchen, eiern in die Indianerreservate, kaufen sich Cowboyhüte und haben nicht nur Dreck am Steken, sondern auch im Kopp.

Genug soll's damit sein, waren schließlich auch noch weitaus interessantere Leute aus der ZAP-Crew in Amiland, vielleicht berichten die ausführlicher.

In den Detektiven im ZAP 39 war Quiztime angesagt. Aus zwanzig Reviews waren die besprochenen Scheiben zu erraten und ganze zwei Zappies machten mit und mir die Preisverteilung leicht. UWE HANSEN und ANDY CLARE heißen die beiden, die's so nahmen, wie's gedacht war. Der eine - UWE HANSEN - scherte sich 'nen Dreck und juckte. zwanzig Lösungsvorschläge munter runter. Weil er der schnellste war, Fun als Fun sah, hätte er auch bei zig anderen Bewerbern was abbekommen. So ist's immerhin ein kleines Paketchen. Sein Ergebnis: 8 Bands, 6 Titel korrekt = 20 Punkte. ANDY CLARE machte den Elch und vergrub sich einen Monat lang in seine Fanzinesammlung. Resultat: 14 Bands, 13 Titel richtig = 40 Punkte. Mach' das mit dem Halbjahresabo mit Moses aus.

Und hier ist die Lösung:
(1) BOYS - Brickfield Nights/Teacher's Pet 7" (No Fun #7)
(2) STUPIDS - Violent Nun EP (A+P #3)
(3) ANTIDOTE - Destroy Fascism EP (Mottenpost #5)
(4 + 5) DICKIES - Paranoid 7" + Eve of Destruction 7" (Shit Bolzen #3)
(6) RHYTHM PIGS - An American Activity EP (Breakout #3)
(7) TORPEDO MOSKAU - Malenkaja Rabota LP (Graffiti #2)
(8) NAKED RAYGUN - Throb Throb LP (Apocalypse Now #8)
(9) CIRCLE JERKS - Group Sex LP (Schmier #9)
(10) ONSLAUGHT - Power from hell LP (A+P #5)
(11) THE ADICTS - Songs of Praise LP (U.N.G.Wollt #13)
(12) CRIMINAL JUSTICE - Hierarchy of Hell EP (City Indian #9)
(13) UPRIGHT CITIZENS - Farewell EP (Zosher #4)
(14) BOSKOPS - Lauschgift LP (MRR #28)
(15) YOUTH BRIGADE - Sound and Fury LP (Banzai #12)
(16) AGNOSTIC FRONT - Victim in Pain LP (Trash Trash Trash #1)
(17) ALICE DONUT - LP (ZAP #2)
(18) NO FX - Ribbed LP (Rheinpest #2)
(19) HAYWIRE - Private Hell LP (Scumfuck Tradition #11)
(20) TU DO HOSPITAL - Patients of... LP (Ich bin's Gott #2)

Schluß für heute, muß die Blumen in meinem Haar noch gießen. Meine Anschrift steht im Impressum, schreiben mußt ihr.

NOTWIST

Jeder mag THE NOTWIST, den Knaller aus Bayern, es sei denn, er kennt sie noch nicht. Wer 1988 DINOSAUR liebte, muß auch sie lieben. Aber DINOSAUR haben eine extrem langweilige Platte als Major-Debut vorgelegt (bedingte da eins das andere?), so daß selbst die treuesten Fans - wie ich auch einer war - diese Band aus dem Blickwinkel entlassen haben. Schade. Diese Mischung aus freakigen Gitarren, Wah-Wah-Stürmen, Krach und einem Gesang zwischen Langeweile und Wehmut, das war schon für ein Jahr lang wirklich das Ding gewesen. Zwar ist dies kein DINOSAUR-Artikel, aber NOTWIST aus Weilheim / Bayern haben mit denen schon einiges gemeinsam ... nicht nur, ein Trio zu sein und aus der Provinz zu kommen (denn das taten DINOSAUR, im US-Maßstab gesprochen, ja auch): Es ist bei beiden diese erfrischende Art, mit Musik und Gesang gleichzeitig völlig verschiedene Wege zu gehen, ohne sich dabei voneinander zu entfernen. Während die Gitarre und der treibende, wummernde Bass dich fast zerreißen, zum "Maximum Overdrive" auf der Tanzfläche anheizen, singt,spricht und näselt die Stimme andauernd ein "Keep cool, babe". Gleichzeitig romantisch-besinnlich sein und explosiv, das schaffen wirklich nur wenige Musiker.

NOTWIST haben sich von DINOSAUR das beste herausgepickt (nämlich jenen oben erwähnten Kontrast) und daraus ihr eigenes Ding gemacht, weniger Wah-Wah, weniger CLAPTON, TRAFFIC, LOVE SCULPTURE, MAN und Frühsiebziger-Glam (ohne den abwerten zu wollen, hatte schon ein paar Highlights gehabt ... "Nobody's Talking" von LOVE SCULPTURE ersetzt an Intensität, denke ich, das halbe DINOSAUR-Werk), dafür sind die Riffs bei NOTWIST trockener, von Hardcore bis METALLICA alles vertreten, das aufgekratzte Metal-Solo inclusive. Und dies macht's gerade aus, die eiskalte und technische Metal-Welt und die rasanten Hardcore-Rhythmen auf Hippie-Songwriting krachen zu lassen. Eine Zeitmaschine, die NEIL YOUNG, die HARD ON'S (zum Beispiel) und METALLICA auf eine Ebene setzt. Raumschiff Enterprise rückwärts. - Im Gegensatz zu WELL WELL WELL (ohne deren Musik runtermachen zu wollen, wirklich 'ne feine Band), orientieren sich THE NOTWIST nicht einfach an den Ami-Heroen, sondern benutzen sie lediglich als Material, um daraus etwas Neues, total Eigenständiges zu machen. In all seiner Bescheidenheit, nimmt Markus, Sänger und Gitarrist (der Bavaria-Mascis), den DINOSAUR-Vergleich auch gar nicht krumm:

"Wenn die Leute uns nun nur für die deutsche Ausgabe der DINOSAUR hinstellen würden, täte mich das schon nerven. Aber in der Regel ist es ja so, daß sie uns als eine Mischung aus DINOSAUR und Bindestrich, was weiß ich, Metal, Punk, bezeichnen. Das ist schon in Ordnung so, denn wenn ich jetzt anfangen würde zu behaupten: "DINOSAUR? Habe ich nie davon gehört", wäre das bescheuert und unehrlich. Sicher war das ein großer Einfluß für uns. Aber noch mehr NEIL YOUNG. Ich habe jahrelang NEIL YOUNG gehört und als ich dann bei NOTWIST begann zu singen, hat sich daraus automatisch dieser Singstil ergeben."

ZAP: NEIL YOUNG hat eure Musik also anfangs mehr geprägt als Hardcore?

Markus: "Ich komme halt aus Weilheim, also aus der absoluten Provinz. Weilheim ist zwar Kreisstadt, aber trotzdem ein totales Kaff. Mit Hardcore habe ich deswegen sowieso erst seit etwa drei Jahren was zu tun. Dort, wo wir herkommen, mischt sich das alles durcheinander, da kann man die Leute nicht klar in Hardcore oder Freaks und so einteilen. Außerdem komme ich öfters mal nach München, dort ist die Szene momentan auch sehr aufgeschlossen. Die Leute sind sehr tolerant gegenüber anderen Musikstilen und Auffassungen. Aber wir haben auch gehört, daß es in anderen Städten ganz extrem kommt, mit vielen beschissenen Vorurteilen und ganz engem Musikgeschmack."

ZAP: Ich meinte gar nicht mal so sehr die Musik, sondern wie Ihr zu Hardcore als einer politischen Haltung steht?

Markus: "Also, eine gewisse Grundhaltung ist ja bei jedem in der Szene - bis auf ganz wenige Ausnahmen - sowieso vorhanden. Die muß man ja wohl nicht ständig wieder beteuern. Warum sollte man da einen Kleinkrieg wegen irgendwelchen Wortklaubereien anfangen? Also, sich 24 Stunden in einem autonomen Zentrum über "Er/Sie"-Schreibweisen zu unterhalten und so einen Kack, finde ich ziemlich überflüssig. Da passiert viel Mist zur Zeit. Zu Beispiel eine befreundete Band von uns aus Weilheim, die so 'ne Art Fun-Punk machen, wollten in Berlin in einem Laden spielen, der von einer Frau geleitet wird. Na ja, in einem Lied schreien sie halt "Nackte Weiber" und durften deshalb dort nicht spielen, weil sie Sexisten sind."

ZAP: Ihr haltet also Dinge wie Feminismus, Toleranz und all dies für selbstverständlich, so daß man nicht mehr andauernd große Worte darüber verlieren muß. Habe ich euch da richtig verstanden?

Markus: "Ja, schon. Ich würde auch nicht sagen, daß wir eine reine Hardcore-Band sind. Wir machen einfach unsere Musik, ganz unbedarft und ohne zu schauen, wem die nun gefallen könnte. Nun extra politische Texte zu schreiben, weil das so dazugehört, fände ich bescheuert. Ich meine, wir spielen hauptsächlich in autonomen Jugendzentren und besetzten Häusern. Dadurch weiß doch automatisch jeder, was für eine politische Haltung wir haben."

ZAP: Ist es leicht für Euch, Auftritte zu bekommen?

Micha: "Nein, absolut nicht. Wenn man als deutsche Band auf sich alleine gestellt versucht, Konzerte auszumachen und Clubs anruft, kommen meistens so Sätze: "Bei uns spielen zur Zeit nur Ami-Bands" ... und das meistens in irgendeinem entsetzlichen Dialekt. Na ja, aber das ist nicht nur die Schuld der Konzertemacher, sondern die des Publikums. Deutsche Bands spielen halt meistens nur vor zehn



Leuten. Unsere erste Tour mit CALHOUN CONQUER zusammen, war der totale Flop gewesen."

Martin: "Man muß auch sehen, daß momentan ein absolutes Überangebot an guten wie an schlechten Bands da ist. Dadurch haben auch gute Bands schlechte Karten, ganz klar."

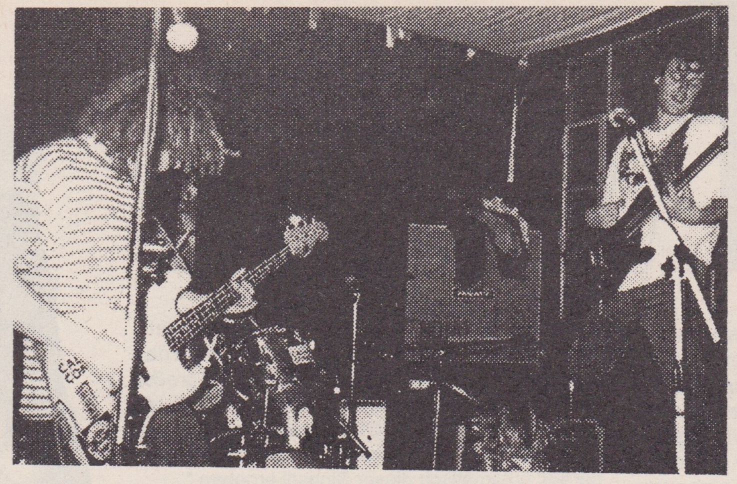
ZAP: Warum singt ihr englisch?

Markus: "Ich habe lange versucht, Texte in Deutsch zu formulieren und das irgendwie in Musik einzupacken, aber es hat nie hingehauen. Und auch wenn ich mir Versuche von anderen Bands anhöre, die deutsche Texte haben, kommt mir das meistens ziemlich holprig vor. Das andere ist: Wenn man in Deutsch singt, kommt meistens so eine Liedermacher-Haltung vom Zuhörer; daß man sich denkt, man müßte jetzt ganz besonders genau auf den Text hören, weil der eine besondere Botschaft zu vermitteln hat. Bei uns sollte sich der Gesang zusammenfügen mit der Musik. Man sollte also nicht primär auf den Text hören."

ZAP: Nervt es euch, wenn Punks, wie das heute war, während dem Konzert auf die Bühne kommen, ins Mikro gröhlen und was mit euch quasseln wollen?

Martin: "Ach nee, dadurch ist wenigstens was los. Ich finde das lustig. Der eine hat gemeint: "Könnt ihr nichts Deutsches spielen? Deutsch-Punk, was zum Pogen!"

Markus: "Das mit den Punks kommt wirklich nach jedem dritten Konzert. Irgendwelche Leute, die da rufen: "Schneller, lauter, härter." Das nervt mich schon."



Micha: "Die ruhigen Stellen halten die meisten immer für Stimmpausen."

ZAP: Gibt es irgendeinen Konzertort, wo ihr das Publikum ideal findet?

Markus: "Die Kulturstation in München, da hat man wirklich so 'ne Art Traumpublikum. Wir kennen die Leute natürlich, das macht auch was aus, aber die mögen auch ziemlich viel, hören sich alle Arten von Musik ziemlich interessiert an. Die Veranstalter bereiten einem einen total guten Empfang, machen gutes Essen. Außerdem hat das Publikum nicht so das Syndrom von wegen Vorband und Hauptband ... da stehen gleich bei der ersten Band alle ganz vorne."

ZAP: München ist in euren Augen also ideal für Bands?

Markus: "Na ja, das ganze ist schon noch eine relativ kleine Familie. Es ist nicht so, daß die Bands dort vor 500 Leuten spielen. Aber es werden immer mehr und die Leute aus den Dörfern um München kommen in letzter Zeit auch verstärkt dazu."

ZAP: Wie läuft die Tour bisher?

Markus: "Ganz gut. Inzwischen kommen schon zehn Leute, bei der ersten Tour waren es nur zwei."

ZAP: Komisch, ihr habt eure Platte gemacht und seid dadurch zu Kritikerlieblingen geworden. Wo man hinhört, haben die Leute eine hohe Meinung von eurer Musik. Eigentlich müßte da doch ein größeres Publikum zusammenkommen.

Martin: "Na ja, in der allerengsten Szene sind wir wohl schon ein Begriff - aber was bedeutet das schon? Ist es deswegen so, daß die Leute auf die Konzerte kommen? Regelmäßig auf Konzerte gehen, das tun wohl die wenigsten. Oder sie tun's nur bei ihren absoluten Lieblingsbands. - Wir sind als Band allerdings ziemlich aktiv und spielen fast jedes Wochenende, fahren oft auch ziemlich weite Strecken für ein Konzert, nach Köln oder nach Frankfurt ... ein ganz schönes Eck von Bayern. Uns hat leider noch keiner angeboten, eine Tour zu organiMusik einbauen. Aber diesen Einfluß hört man noch nicht bei NOTWIST. Vielleicht später?! Ansonsten NEIL YOUNG, Metal ..."

ZAP: Wär's euch nicht peinlich, wenn der METAL HAMMER eure Platte loben würde?

Martin: "Wieso? Jeder darf uns mögen. Außerdem tut er's ja sowieso nicht."

ZAP: Noch etwas Wichtiges am Ende?

Markus: "Ja, vielleicht solltest du erwähnen, daß zwei von uns nebenher in einer Dixieland-Band spielen. Mit NOTWIST zu spielen ist zwar schöner, aber das andere gibt einem sehr viele Erfahrungen und macht auch totalen Spaß."

ZAP: Mögt ihr Jazz?

Micha / Markus: "Ja."

Martin Büsser



Inferno ist Tod. Aber es existiert noch Leben in Augsburg. Soulstorm heißt die neue Band der alten Inferno Barden. Wir hatten die Möglichkeit, im Bahnhof Langendreer, wo Soulstorm im Vorprogramm der CRO-MAGS spielten über einige Sachen auszufragen.

ZAP: Stellt euch erstmal vor.
Nelson: Ich bin der Nelson, der Schlagzeuger.
Zong: Ich bin der Zong, der Bassist mit dem ganz schlechten Sound.
Paul: Ich bin der Paul, der Gitarrist, der arme Unterdrückte, der gegen den Bass-Sound nicht ankommt.
Howie: Mich kennt eh jeder (Gelächter). Es sollten mich wenigstens einige Leute kennen.
ZAP: Soulstorm gibt es ja noch nicht so lange, wann habt ihr beschlossen, Inferno sterben zu lassen und Soulstorm zu gründen. Wie kam es zum plötzlichen Ende von Inferno??
Howie: Wir haben uns untereinander nicht mehr verstanden. Es war eigentlich 2 Jahre nicht mehr Inferno, seit dem die Grundbesetzung weg war. Wir haben ja auch schon mit einem neuen Gitarristen und Schlagzeuger weitergemacht, aber sind mit den beiden neuen Leuten auch nicht mehr klargekommen. Dann waren wir bloß noch zu zweit, obwohl er (zeigt auf Paul) schon als Gitarrist feststand. Wir beschloßen, etwas neues zu machen, weil da noch dieses Inferno Klischee (Vodka) und so war. Wir kamen da gar nicht mehr raus. Wir hätten sonst noch 20 Jahre "Linke Sau" und "Vodka" spielen können, doch dazu standen wir nicht mehr. Zong sag du doch auch mal was dazu.
Zong: Wir standen einfach nicht mehr dahinter.
ZAP: Musikalisch?
Zong: Ja auch.
ZAP: Deutsche Texte und so?
Zong: Nee, das nicht. Es gibt viele Bands, die es früher gut gefunden haben und Platten machten. Sie sagten Ja, das finden wir OK, und den Leuten hat es gefallen. Bei uns war das eigentlich nie so. Die haben gedacht, wenn wir mal etwas anderes machen, dann sagten sie, die kommen ja wieder mit der 1sten LP an. Wir haben uns lieber gedacht einfach mal was Neues machen. Wenn wir mal Live spielen, müssen sie es anhören.
Paul: Ich war zwar bei Inferno nicht dabei, aber ich glaube, daß sich das Publikum verändert hat.
Zong: Nee, das Publikum hat sich nicht verändert.
Paul: Ich meine, daß jetzt andere Leute aufs Konzert kommen z.B. Heavys.
Howie: Ich glaub aber, daß bei Inferno immer dieselben Leute gekommen sind. Und das war schon frustrierend. Wenn du 8 Jahre in der gleichen Band spielst und weiterkommen willst und da stehen immer noch dieselben Leute wie vor 8 Jahren. OK es sind zwar schon andere Leute, aber die sind genauso drauf.
Zong: Die Leute sind irgendwie nicht mitgegangen wie bei anderen Bands. Mann sieht es ja bei CRO - MAGS. Die machen jetzt was ganz anderes wie vor zwei Jahren, aber den Leuten gefällt es genauso.
ZAP: Hat sich das bei Inferno also storniert??
Zong: Das ist für mich selber alles so stehen geblieben, musikalisch gesehen. Ich will nicht sagen, daß wir jetzt Rocksound machen oder langsamer oder weicher geworden sind. Wir sind einfach besser geworden. Die Leute meinen, die 1ste LP ist gut, die zweite ist nichts und die andere geht so.
Howie: Letzte LP war ja auch mit englischen Texten. Wir haben da einen ganz anderen Sound gemacht wie normalerweise der Inferno-Sound war. Die Leute sind auf unser Konzert gegangen und wollten nur die Songs der 1sten LP hören. Sie haben die neuen Sachen zwar akzeptiert. Wichtig waren aber nur die alten Songs. Die letzte LP haben wir selber gemacht, wir haben nachher aber gar nicht mehr versucht, sie zu verkaufen, da es die Band nicht mehr gegeben hat. Wir haben ja bis auf die letzte Inferno LP alles in derselben Besetzung gemacht. Die beiden neuen Leute auf dr letzten Platte haben ihren eigenen Sound mit reingebracht.
ZAP: Habt ihr, wo ihr mit Soulstorm angefangen hat, Kontakt mit Thomas Ziegler von Mülleimer Records gehabt, weil er ja die erste Inferno LP gemacht hat?
Howie: Wir haben mit Thomas immer noch Kontakt, er ist ein Freund von mir, egal was für einen schlechten Ruf er hat. Mich hat er noch nie beschissen, daß ich es ihm nachweisen könnte. Er hat für Soulstrom den Vertrieb über SPV klargemacht. Er hilft uns und hat gesagt, wenn wir deutsch singen würden, würde er eine Platte mit uns machen. Er ist halt ein "Deutschpunkfanatiker". Aber das wollten wir ja nicht.
Unser Gespräch wird unterbrochen, da gerade der Norbert vom "Zwischenfall" reinkommt und uns fragt, ob wir ihm nicht eine Flasche Wein verkaufen (Wo sollen wir denn eine Flasche Wein her nehmen, wir sind doch kein Spirituosenladen).
ZAP: Wie reagieren die Leute auf Soulstorm?
Howie: Es ist ganz verschieden. Die einen sagen, es ist eine Weiterentwicklung von Inferno, die anderen sagen, es ist was ganz anderes. Jeder erzählt dir was anderes. Meiner Meinung nach ist es was ganz anderes als Inferno.
Howie: Heute haben sich die Leute zwar angeguckt, aber es war ein reines Cro Mags Publikum.
ZAP: Was haltet ihr generell von der "Scene", z. B. Crossover, Funpunk usw.??
Zong: Wir machen unseren eigenen Sound.
Paul: Man merkt das immer mehr Bands metallischer werden.
Howie: Es sind zwar viele Einflüße da, aber Funpunk ist nicht unser Ding.
ZAP: Was haltet ihr überhaupt von Funpunk?
Zong: (ganz cool) Nix!!!!
Howie: Es ist in Ordnung, wenn es gut ist, aber es gibt viele Bands, die nur Funpunk spielen, weil es gerade "in" ist.
Paul: Es ist nicht gut, wenn man in den Texten Alkohol verherrlicht.
Zong: Es ist auch Scheiße, daß viele gute deutsche Bands total unterbewertet werden.
Howie: Wenn eine Band aus Deutschland kommt, wird sie für jede Kleinigkeit kritisiert, kommt sie aber aus Amiland oder was weiß ich woher, dann ist sie immer gut. Ich bin zwar auch so, das ist aber nicht richtig.
Zong: Die Bands brauchen viel Unterstützung von Fanzines.
ZAP: Steht ihr noch mit Pushead in Kontakt?
Howie: Wohl weniger, weil es hat Ärger mit der Inferno/Execute Split LP gegeben, da wir dafür nicht bekommen haben.
ZAP: Wie stellt ihr euch die Weiterentwicklung von Soulstorm vor?
Paul: Möglichst gute Platten machen.
Howie: Erstmal die LP im Herbst und dann mal abwarten. Die LP Muß ja auch was herbringen.
ZAP: Die Platte wird ja auch von SPV vertrieben.
Howie: Und über Rise and Fall und Campary Rec.
ZAP: Die kann man dann überall kaufen?
Howie: Ja, auch als CD mit Bonusstückchen und dann eine gescheite Tour machen.
ZAP: Noch Abschlußworte?
Paul: Schön ist's hier......(Gelächter).
ZAP: Danke für das Interview, viel Erfolg mit Soulstorm.
Letzte Meldung: Zong ist nach den Studioaufnahmen für die LP ausgestiegen. Aber ein zweiter Gitarrist und ein neuer Bassist sind schon gefunden.
Kontakt: Rise and Fall Productions
Ludwig-Ottler-STr. 13 c
8900 Augsburg 23

Thorsten und Tobias Conditions





UNION CARBIDE PRODUCTION

Klar, ich weiß, daß es blödsinniges Gesabbel ist, Musik in Jahreszeiten aufzuteilen ... trotzdem, es trifft fast immer auch zu. Gewisse Platten kann man nur im Winter hören und umgekehrt. Deswegen dürften mich momentan auch nur die ganz Harten besuchen kommen, hier läuft nämlich schon seit zwei Wochen ein ganz derbes Seventies-Revival ab, SWEET, TEA und wie diese Brüller mit ihren Halogen-Stimmen alle heißen. Sogar der Postbote nähert sich nur noch auf Fußzehen. Ob nun die Hormone schuld sind oder sonstwas -UNION CARBIDE PRODUCTIONS werde ich wohl erst wieder in ein paar Monaten hören können, denn das ist Frost-Musik, kälter nicht denkbar. Bis dahin war also erst einmal ein Interview an der Reihe.

Für all die, die die schwedische Band mit dem wohlklingenden Namen nach einem bekannten Desaster-Unternhemen, noch nicht kennen, zur Einleitung die Discographie:

Begonnen hatte es Anfang 1989 mit derbem Noise-Rock, die Platte "In The Air Tonight" kam heraus, ihr bislang unbestritten härtestes Machwerk und irgendwie auch ein klein bißchen Musikgeschichte. Fast zeitgleich mit MUDHONEYS "Superfuzz", mit der die SUB POP-Manie ins Rollen kommen sollte, stehen UNION CARBIDE ganz am Anfang jener Bewe-gung, die man später Crunchrock taufte (obwohl das auf sie **nur** tendentiell zutrifft und **nur** für ihre erste LP). Hefte wie SPEX hatten noch einen Monat zuvor pro Nummer mindestens zwei SST-Bands im Kreuzverhör und begannen nun langsam umzusatteln: Mitten in diese weltweite Crossover-Phase "intelligente Ami-Mucke in Bermudas" knallte eine nicht US-Band mit genau der Mischung hartem Gitarrenüberschall, den die Bermuda-Menschen später selber für sich entdeckt haben - oder das behaupten. Aber UNION CARBIDE sind nicht irgendwelche Propheten des großen SUB POP-Knalls gewesen, "In the Air Tonight" ist viel ursprünglicher gewesen, bis auf einen langen, sehr spacigen Psycho-Song, drehen sich alle Stücke um die Frage, wie man das Pulverfaß der Siebziger am besten zum Explodieren bringen kann ... Kritiker waren mit dem Wort STOOGES schnell bei der Hand ... kann man auch nicht bestreiten, aber der alte Iggy erschien doch in sehr gelifteter Manier: Hardcore-Power, irrsinnige Wah-Wah-Schreie und ein abgedrehter Sänger, der KILLDOZER und BIRTHDAY PARTY (die ersten dieser Kategorie von "Nerv-Musik") zur Hölle wünschte. Ganz klar ihre dreckigste, punkrockigste Platte. Als ich sie mir damals im Plattenladen auflegen ließ, fragte einer dieser erwähnten Bermuda-Knaben, ob das die neue MOTÖRHEAD sei. Auch 'ne Variante, aber sicher nicht die Familie, mit der sich UNION CARBIDE gerne tummeln würden.

Ob sie überhaupt einen festen Tummelplatz haben, wurde immer mehr in Frage gestellt: Die zweite LP "Financially dissatisfied ..." schwelgt plötzlich nur noch schleppend und rauh vor sich hin, harte Songs nur noch am Rande, also inzwischen lange, melancholische Stücke bis hin zur Sitar ... "Here comes God", na ja, für viele kam er nicht, sie sahen "ihre" Band ans gesichtslose Independent-Lager verloren. Das stimmt allerdings nicht, manche Songs muß man einfach öfters hören - UNION CARBIDE hatten einfach Sinn für dramatische Arrangements entwickelt und zwar nicht diese geheuchelte Kitsch-Dramatik wie etwa bei CRIME AND THE CITY SOLUTION. Mir fallen eher so einsame Helden wie DEATH OF SAMANTHA oder CELIBATE RIFLES ein, also großartige Bands, die mit dem Prädikat "unzeitgemäß" immer nur an zweiter oder dritter Stelle genannt werden. In diesem Jahr, einundneunzig, dann "From Influence to Ignorance", eine durch und durch griffige Platte, auf der sich die ersten beiden LP's in der Mitte treffen - einfacher, harter Bluesrock, eine Platte, die von 1970 sein könnte ... alles durchaus legitim: UNION CARBIDE haben sich eben nicht zu Grunchrockern entwickelt, haben ihre erste Platte nicht zum Anlaß genommen, ihren Stil auf einen Trend hin auszubauen, sondern wanderten von Feld zu Feld rückwärts zu den einfachsten, ältesten Formen der Rockmusik.

Ähnlich wie ihre schwedischen Labelkollegen WHIPPED CREAM (die's auf die softe BYRDS-Methode treiben), arbeiten UNION CARBIDE daran, einfach "klassisch" zu klingen. Keine weiteren Erklärungen. Genauso ist auch das Interview ausgefallen. Nicht viel zu sagen, höchstens: It's only rock'n'roll. Henrik hat diese uralte Rockmusiker-Eigenschaft auch ganz gut drin, auf fast alles ein gelangweiltes "I don't care" zu setzen. Egalheit als Stil. Meinetwegen. Und wenn ich mir dabei nicht wie eine blöde Emil-Kopie vorkommen würde, würde ich euch Leser jetzt dazu auffordern, mir all die Songs aufzuschreiben, in denen ein "I / We don't care" drinne vorkommt. Na gut, ich lasse es. Fiel mir bloß so ein, weil das sicher die häufigste Rock-Zeile aller Zeiten ist - wetten?!, ein Satz, der mindestens so oft als Lückenfüller oder sogar Refrain herhalten muß wie das Wort "Sehnsucht" in der Schlager-Szene. Deshalb habt Gnade mit Henriks Worten: statistisch gesehen ist er der typische Rock'n'Roller. Und obwohl dies hier ein Telefoninterview war, hatte er sich sicher vorsorglich die Sonnenbrille aufgesetzt.

ZAP: Von Platte zu Platte benutzt ihr mehr alte Rock-und Blues-Elemente. Ist UNION CARBIDE PRODUCTIONS eine "Back to the roots"-Band?

Henrik: "Nein, nicht ganz. Alles, was wir machen ist neu - es sind neue Songs, es ist ein neuer Sound. Back to the roots, das würde heißen, möglichst altmodisch klingen zu wollen, aber das tun wir nicht. (Na ja, all you hippies, hört euch mal den Auftakter ihrer neuen LP an. Anm.d.V.) Trotzdem, das Problem heutzutage ist, denke ich: Alles wurde ausgespielt in der Musik. Jedes nur erdenkliche Experiment hat irgendeine Band schon mal versucht. Darum ist es uninteressant und uneffektiv, weiter zu experimentieren. Das bringt dich nirgendwo hin. Ich denke, daß alle neue Musik heute nur eine Mischung aus verschiedenen alten Musiken ist. Die Bands, die heute noch als neu und experimentell hingestellt werden, tun nichts anderes, als mit altem Material zu spielen. Uns kümmert das alles nicht sehr. Wir machen, was uns Spaß macht. Es ist die Musik, die wir uns auch gerne privat anhören - sonst nichts."

ZAP: Die großen Neuerungen in der Rockmusik wird's deiner Meinung nach also nicht mehr geben?

Henrik: "Kommt drauf an, was man unter Neuerungen versteht. Es wird immer wieder Bands geben, die so lange altes Material zusammenmischen, bis daraus etwas Neues und Einzigartiges entsteht, sicher. Aber das Material, das sie dazu benutzen, ist eben alt. Genauso alt wie unser Material."

ZAP: Also hast du auch keine Einwände dagegen, wenn man euch andauernd in einem Atemzug mit den STOOGES nennt?

Henrik:"Na ja, die Vergleiche kamen besonders als unser erstes Album auf den Markt gekommen ist. Na ja, ist vielleicht was dran, obwohl es natürlich total pauschalisiert ist. Die Leute vergleichen einen logischerweise nur mit Sachen, die sie und jedermann kennt. STOOGES und MC 5, das kennt halt jeder ... aber das Problem ist ganz einfach zu lösen: Die Leute sollten mehr Musik hören, dann würden ihnen vielleicht auch originellere Vergleiche einfallen."

ZAP: Das Problem liegt doch vor allem an den phantasielosen Bands: Jede zweite neue Underground-Band gibt als ihre größten Einflüsse VELVET UNDERGROUND und die STOOGES an.

Henrik: "Ja, genau, es ist zum Klischee geworden. Als wir dies sahen, haben wir es strikt abgelehnt, mit den STOOGES verglichen zu werden. Wir wollen nicht in dasselbe Fahrwasser geraten, in dem hunderte von Newcomern schwimmen, diese Detroit-Sound-Welle. Mein Gott, die STOOGES sind keine Götter für uns, sind es nie gewesen. Dafür gibt es viel zu viele gute Bands. Aber in den letzten zwei Jahren ist es zur totalen Mode geworden, die STOOGES zu vergöttern - darauf beruht der ganze SUP POP-Wahn."

ZAP: Gibt es so etwas wie eine feste Underground-Szene in Schweden?

Henrik: "Es gibt Bands wie ROXETTE und es gibt uns. Reicht das nicht? Nein, ehrlich, Schweden hat nicht viele Bands zu bieten. Es gibt sicher einen ganzen Haufen Punk-und Hardcore-Bands, die mal eine Single auf den Markt werfen und dann wieder verschwinden. Ich kenne sie nicht, nicht mal mit Namen. Es interessiert mich auch nicht. "

ZAP: Ist es leicht für euch, Auftritte in Schweden zu bekommen?

Henrik: "Ja, inzwischen sogar sehr leicht. Aber die Plätze, wo wir spielen können, sind für uns uninteressant. Häuser, in denen du keinen Alkohol trinken darfst, nicht rauchen darfst, Provinzschuppen, zu denen nur Kids kommen, das hat in meinen Augen nichts von einem Rock'n'Roll-Club, wie ich ihn mir vorstelle. Nur in großen Städten wie Stockholm gibt's Clubs, die denen in Deutschland ähneln. Es ist schöner, außerhalb Schwedens zu spielen, in Deutschland oder Holland. Dort gibt es das bessere Publikum. Obwohl, nein, Holland kann schrecklich sein. Zuviel Haschisch. Ein bekifftes Publikum ist auch nicht gerade mein Ideal."

ZAP: Ihr benutzt auf jeder Platte auch Instrumente, die man selten in der Rockmusik hört, Trompete, Sitar, Klavier. Denkst du, das konventionelle Line-Up gibt zuwenig Möglichkeiten her?

Henrik: "Nein, nein, das ist es nicht. Es ist eine reine Studio-Situation. Live sind wir eine total konventionelle Rock-Band, zwei Gitarren, Baß und Schlagzeug. Aber im Studio herrschen ganz andere Bedingungen. Dort stehen so viele Instrumente rum, die dich einfach dazu verleiten, sie zu benutzen. Die Sache mit der Sitar war beispielsweise nichts Geplantes. Es ergab sich, weil da eben eine Sitar stand und das dem Song eine spezielle Note gegeben hat. Es ist eben alles nur Spaß, kein Protest gegen traditionellen Rock'n'Roll, um Himmels Willen. Zwischen dem Studio und der Bühne herrschen Welten. Das Studio ist der Ort, wo du Zeit hast, ein paar Spielereien ausprobieren kannst. Live mußt du gleich zur Sache kommen. Live ist der Ort, wo du unter Druck stehst und diesen Druck rausläßt."

ZAP: Warum dann keine Live-LP?

Henrik: "Nichts lieber als das. Aber es fehlt am Geld."

ZAP: Mit Geld habt ihr's ja, von "Teenage Bankman" bis "Financially Dissatisfied ...", dem Titel eurer zweiten LP. Ist UNION CARBIDE PRODUCTIONS eine Band im Kampf gegen das Yuppietum?

Henrik: "Das alles ist nur ein Witz gewesen. 'Teenage Bankman' entstand aus einem Überdruß gegenüber einigen Kritikern in Schweden, die meinten, Rock-Musiker müssten aus der Arbeiterklasse stammen. Eine unsinnige, uralte Vorstellung, was?! Wir sind keine Jungs aus der Arbeiterklasse. Wir hassen dieses Klischee."

ZAP: Also keine bösen Worte gegen die Yuppies?

Henrik: Interessiert mich nicht besonders. Ich meine, manche Leute haben halt ein krankhaftes Verhältnis zum Geld. Ich selbst sehe Geld nicht als Ziel an, aber ich lehne es auch nicht ab. Es wäre verdammt reizvoll, mit der Musik auch etwas Geld zu verdienen. Natürlich nur insofern, als daß du keine Kompromisse eingehen mußt. Wir waren in Sachen Musik niemals zu irgendwelchen Kompromissen bereit und werden es auch weiterhin nicht sein."

ZAP: Ab welchem Punkt, glaubst du, geht eine Band Kompromisse ein und korrumpiert sich?

Henrik: "Hmm ... schwer zu sagen. Dann, wenn eine Band irgendeinen Trend mitmacht. Ich denke an diesen Manchester-Mist. Sobald sich Bands untereinander kopieren, um daraus eine Welle zu machen, einen Stil ... ja, das ist wohl das Übelste, was dir passieren kann."

ZAP: Aber auch im Underground gibt es solche Trends.

Henrik: "Richtig. Nicht unser Ding. Wir sind keine Lifestyle-Musiker, die irgendeine Mode kreieren. Furchtbar. Gerade in Deutschland kommen viele Leute zu unseren Konzerten, die sehr trendy aussehen - diese ganzen Rock-Gestalten mit ihren Lederjacken und Tatoos."

ZAP: Softe und harte Songs befinden sich seit eurer zweiten Platte gleichberechtigt nebeneinander. Hat das Publikum damit Schwierigkeiten?

Henrik: "Nein. Wir spielen auch kaum ruhige Stücke live. Live sind wir eine Power-Band, maximal ein oder zwei ruhige Songs, mehr nicht. Ruhige Songs sind etwas für Studios und Schallplatten. Aber durch unsere zweite und dritte Platte hat sich unser Publikum geändert. Früher kamen nur Punkrocker. Heute sind die Hälfte Punks, die andere Hälfte irgendwelche undefinierbaren Leute, zum Teil gediegenes Kaliber um die Dreißig. Das finde ich total gut. Genau das war unsere Vorstellung von Anfang an: Nicht in irgendeine Kante fallen."

ZAP: Wie wichtig ist es dir, daß Underground nicht nur zum Plattensammeln ausartet, sondern auch eine Gegenbewegung ist, in der mehr passiert, als nur Musik zu hören?

Henrik: "Ach, Platten sammeln ist doch sehr schön. Um das andere kümmere ich mich nicht. Ich meine, einige Leute springen ab, werden wie ihre Eltern, andere bleiben Rebellen, aber seine Rente verdient sie sowieso jeder auf irgendeine Art. Sicher ist Rock eine Gegenbewegung, aber ist das etwas Besonderes? Ich kümmere mich nicht groß darum. Jeder schlägt sich irgendwie durch das Leben, der Traum vom großen Anti ist ja doch nur ein Hobby. Es ist gut für die Leute, anders zu sein, aber es ändert auch nichts."

ZAP: Na ja, an allen Ecken und Enden werden Platten aus irgend- **welchen Gründen zensiert. So unbedeutend oder unbemerkt scheint Rock'n'Roll als Provokation doch nicht zu sein.**

Henrik: "Uns betrifft die Zensur nicht. Wir schreiben nette, liebe Texte. Zensur, das ist ein Problem in den USA. In Schweden kümmert sich keiner darum. Ein paar ausgeflippte Christen maulen auf der ganzen Welt, aber wer will die ernst nehmen? Ich erinnere mich, daß auch in Schweden eine kleine Gruppe von Christen verhindern wollte, daß ALICE COOPER hier spielt. Er hat sie mit seinen Argumenten dann aber doch auf seine Seite gebracht. - Na ja, ich habe gut reden. Natürlich finde ich Zensur beschissen und würde mich auch wehren, wenn sie uns beträfe. Das kommt aber nicht vor. Schweden ist ein ruhiges Land. Wenig Alkohol, wenig Exzesse, wenig Streit."

ZAP: Die Standartfrage am Ende - welche Musiker hörst du am liebsten?

Henrik: "Ich höre sehr viel Musik. Daher ändern sich meine Lieblingsmusiker von Woche zu Woche. Aber an erster Stelle steht CAPTAIN BEEFHEART und dann eine lange Weile lang nichts. Außerdem Jazz aus den 60ern, besonders ORNETTE COLEMAN."

ZAP: Das klingt aber gar nicht nach UNION CARBIDE PRODUCTIONS.

Henrik: "Nein, stimmt. Ich liebe Avantgarde-Musik. Und ich glaube, jemand, der gut zuhört, erkennt das auch an unseren Platten. Außerdem wird es sich auf unserer nächsten Platte stärker als bisher niederschlagen. Hoffentlich."

Martin Büsser

WASSER'S ALLEREI

Vier CD's, vier Maxis, zwei LP's, eine Cassette und ein Buch

Vertriebe, Labels, Bands - Achtung: Schickt um himmelswillen keine Rap/Reggae/Jazz u.ä. - Tonträger ans ländliche Hauptquartier! (Spinnt der jetzt, coolen Reggae und harten Rap immer noch hier her und zwar AVANTI , in Bexbachs Wäldern weiß man diese Nahrung zu schätzen - der Tipper). Die dort herrschende HC-Monogamie läßt die Sachen verschwinden oder verwursten. So geschehen mit einer Ladung ROIR-Cassetten, die fälschlicherweise in Moses' Fach landeten. Das John Cale-Tape wurde fürs Cro-Mags Interview verwendet, der Rest versank im, anscheinend knietiefen Müll, im Auto des Chefs. Übrig blieb das stark lädierte Big Youth - Tape ... resigniertes Schulterzucken in Richtung Semaphore. Wassers Adresse steht hinten im Heft.

THE VISION & FRIENDS: Revision-CD
THE VISION: 'Hand in Hand' - Maxi
SETTER & FE: Dub Clash (alle: Fünfundvierzig)

Einer der raren Gründe sich einen CD-Player zuzulegen ist der, Dub-Reggae zu hören (und natürlich die "Public Opinion" Version von SFA - Hati). Die 'erweiterte Brillianz' und die 'entstörten Bässe' (Hifi Vision) kann ich mir hier am ehesten einbilden, (was die häßlichen Plastikschachtel-Cover nicht vergessen macht). Vision sind keine deutsche Reggaeband, das ist möglich und was die vorliegende Kollektion ('85 - '90) zeigt, sogar gut. Leider nur, was die Dub-Seite betrifft, die 'Hand in Hand' - Maxi ist übel-poppiger Roots Reagae, mit authentisch-süßlichen Lyrics. Aus dem gleichen Hause kommt die Dub-Clash Platte 'Setter & Fe'. Es treten gegeneinander an: NATTY U, DUB INVADERS, PROF. BOP, THE VISION, HERBMAN BAND und die VISIONAIRES. Jetzt, wo Raggamuffin die Szene dominiert, ein mutiges Unterfangen, wobei das Ergebnis dem Label recht gibt. Der Dub-Clash bewegt sich auf hohem Niveau und zeigt mit, z. B. dem leichten Techno-mässigem 'Spaceflight 54' eine der Richtungen die Dub 1991 einschlagen kann (sollte).

PLAZA DE TOROS MONUMENTAL
DOMINGO 23 ABRIL DE 1916
GRAN FIESTA DE BOXEO
6 interesantes combates entre notables luchadores. 6
JACK JOHNSON-ARTHUR CRAVAN
Jack Johnson
Arthur Cravan
PRECIOS

BIG YOUTH: Jamming in the House of Dread (Roir)

Das übriggebliebene Tape, s.o. seufz. Big Youth, Reggae Old Schooler, live auf dem Reggae Japansplash, (das würde ich allerdings gerne mal sehen!). Zucker - Roots Reggae ganz gut bei 'Every Nigger is a Star' und ganz schlecht bei 'Hit the Road Jack'. In gewohnter Roir Hochqualität.

SLEEP CHAMBER: Sex Magic Ritual/ Spellbound Submission/ Sleep or Forever Hold Your Piece (alle: 45)

'Live Iz Never Forever. Death Iz. Nothing Iz ever Fair. Nothing Iz Guaranteed'
...Sonore, eindringliche Stimmen! Okkulte Rituale, Ägypten! Tierschutz/Löwenschutz! Friedhöfe! Sex! Aus vergangener Zeit tönen Klänge: Sleep Champer iz forever: die CD - Ausgaben der Vinyl-Tonträger sind da. Rückwärtsbotschaften! Geheime Zirkel! Uralte Computer Drum Sounds! Grufti-Ethnologen greifen zu!

LFO: Frequencies (Warp)

England ist wahrscheinlich das Land mit der größten KRAFTWERK Fan Dichte der Welt. Marc Bell und Jez Varley (= LFO) sind zwei, die das Beste daraus machen. House-Music die nicht auf Biegen & Brechen ballert, sondern im Gegenteil fast smooth ist, mit merkwürdig verspielten Nischen und extremen Bassfrequenzen. Klug unspektakulär spektakulär. Vermutlich ein Klassiker, genauer: Intellektuellen- House, (Linie Holder Czukay, Frieder Butzman).

Maxis:

'At least american Indian People know exactly how they've been fucked around' heißt die EP, die dann doch so unterschiedliche Leute wie Chuck D (Public Enemy), Mad Professor, (Ariwa Studios), Henry Kaiser, (weißer Jazz-Gitarrist mit zwei SST-Veröffentlichungen) vereint. Gemeinsames Anliegen: Die Unterstützung der Mohawk- Indianer, dessen kanadische Reservat in der Nähe Montreals einem Golfplatz weichen soll. Das voneinander-lernen der amerikanischen Minderheiten einleiten. (Malcolm X- Liner Notes) - mit dem Ziel, der gemeinsamen Front. Die Musik ist Sample und Statement gespickter funky Reggae, eine komplette CD soll folgen. Bei DUKE handelt es sich um MC DUKE der seinen Namen um zwei Buchstaben abgespeckt hat. Remember? 1990 erschien mit 'Organised Rhyme' eine der zu dieser Zeit noch nicht so reich gesähten englischen HipHop-Platten under diesem Namen. 'Dog Catcher' (Music of Live) schließt mit drei neuen Stücken daran an. Das Titelstück liegt in Heavy D & The Boys - Nähe, Swing- Solid. 'Rolling Thunder' (Outer Rythm) heißt bei D'ANGEL uptempo-House mit dramatischer Actionkeyboard Line und wilden Stereo-Spielereien.

Ein Buch

ARTHUR CRAVAN: Der Boxer Poet (Edition Nautilus)

Streetknowledge 1912: Preisboxer, Neffe von Oscar Wilde. Legt sich durch sein Kunstfanzine 'Maintenant' mit fast allen kubistischen und futuristischen Malern in Paris an, (....'daß ich einen Menschen nur dann für intellignet halte, wenn seine Intelligenz mit einem Temperatment verbunden ist, da ein wirklich intelligenter Mensch eine Million wirklich intelligenter Menschen ähnelt. Für mich ist ein feiner oder subtiler Mensch fast immer nur ein Idiot.') Der lonely grobe Keil. Boxt gegen den amtierenden Weltmeister Jack Johnson und geht in der ersten Runde k.o.... Verliebt sich in Mina Loy, geht 1919 nach Mexico um Gold zu schürfen, verschwindet dort auf einer Bootsfahrt und taucht nie wieder auf. Arthur Cravan hat, was den Kult um den eigenen Körper, das damit verbundene Dealen mit Inhalten wie 'Kraft' und 'Urwüchsigkeit' (= Authenzität) Ähnlichkeit mit Henry Rollins. Auch da gute Augenblicke (1. LP, 'Drive By Shooting'-EP) dann sind aber auch schnell Grenzen erreicht, wenn die Authenzität, das 'echte, echt bleiben muß und immer echter wird (auch 'hart'). Ein Schicksal, das Cravan erspart geblieben ist. Auffällig, daß Menschen solchen Schlages soviel reisen/touren. Wie gesagt, hat gute Augenblicke.



HEREINSPAZIERT!

Nach einem vielversprechenden kleinvinyligen Debüt hat sich die Band TUMOR CIRCUS (diese Namen!) noch einmal ins Studio begeben, um eine ganze Langspielplatte aufzunehmen. Sie durften uns die letzten Mixes vorspielen und wir fanden das so interessant, daß wir uns zu einem Interview mit dieser neuen Gruppe bitten ließen. In San Francisco trifft Emil "Neuen-Bands-eine-Chance" Elektrohler auf Dale Flattum (Baßgitarre), Mike Morasky (Gitarre) und Jello Biafra (überraschend guter Sänger), die alle schon in anderen Bands gespielt haben und sogar hier in Deutschland die eine oder andere Scheibe verkaufen konnten.

Emil: Auch wenn es sich wie Promotion für eure neue Platte anhört, möchte ich doch gerne nur über die LP sprechen, eure persönlichen Beziehungen zu den Songs, wie die Songs....

J.B.: Ich analysiere nicht persönliche Beziehungen. Das muß der Hörer jeweils mit sich selbst ausmachen. Das mache ich eigentlich mit keinen Songs von mir. Okay, mal sehen...

Mike: Wir können doch drüber reden.

J.B.: Yeah. Es fängt also an mit HAZIN' FOR SUCCESS, which is a fact based on weird fraternity hazin' rituals, wenn du weißt, was das ist.

Emil: Nein.

J.B.: Hier an den amerikanischen Universitäten mußt du, wenn du ein erfolgreicher Geschäftsmann oder Börsenmakler werden willst, in eine man's or a women's fraternity eintreten.

Mike: So ähnlich wie ein Verein. Ist aber anders. So ein ganzes Haus am College, wo 'ne ganze Bande von Leuten in einem Haus zusammenwohnt. Die gehören dann diesem Club an und müssen schweinische Sachen machen, um da aufgenommen zu werden.

J.B.: Diese Fraternities werden zu eigenen kleinen Gesellschaften, deren Mitglieder auch nach der Universitätszeit noch in Kontakt bleiben, sich gegenseitig unterstützen. George Bush war an so einer stinkreichen Uni, Yale, und die mit Abstand exklusivste Fraternity in Yale war die 'Skulls and Bones Society'. Viele C.I.A. Agenten, Armeegeneräle, sehr mächtige Leute also kommen aus diesen 'Skulls and Bones', auch Bush's Vater war in den 'Skulls and Bones'. Das größte Geheimnis dieser Fraternities sind die Aufnahmerituale. Im San Francisco Examiner stand, daß man, um in diese Fraternity aufgenommen zu werden, zum Beispiel in einen Sarg wichsen muß, solche Sachen. (alles lacht) Das stimmt! Die haben da Nazi-Memorabilien, die sie sammeln, Frauen ist der Eintritt verboten und als größte Schote sollen sie die Gebeine des mexikanischen Revoluzzers Pancho Villa geklaut und ins Clubhaus geschleppt haben. George Bush's Vater soll an diesem Coup beteiligt gewesen sein.

Emil: Bloody hell.

J.B.: Es ist eine Gemeinschaft für Leute, die im dreckigen Business nach oben kommen wollen. HAZIN' FOR SUCCESS ist über George Bush und wie er in einen Sarg wichsen muß, vor all den Leuten, um in die 'Skulls and Bones' aufgenommen zu werden. In Deutschland muß es doch so etwas ähnliches geben.

Emil: So 'ne Gruppe von Leuten an 'ner Uni? Ich glaub', ich hab's kapiert. Das sind bei uns die sogenannten Verbindungen.

J.B.: Normalerweise haben die Fraternities griechische Namen. 'Delta Sigma Phi'....

Emil: Hab' ich gestern in Berkeley gesehen, da waren wohl die Parties für die Erstsemester. All die Mädchen mit neuen Klamotten und frisch frisiert. Was auffiel war, daß die Mädchen alle bescheuerte Strümpfe anhatten.

J.B.: (lacht) Diese Parties heißen 'Rush Week'. Die Leute aus den Fraternities sind später in ihren Jobs alle sehr erfolgreich, am College sind sie die größten Schweine.

Mike: Den Titel haben wir alle zusammen geschrieben.

Emil: Auch die Lyrics?

J.B.: Wir sollten am besten erst einmal erzählen, wie das ganze Projekt begann.

Mike: Yeah!

J.B.: TUMOR CIRCUS ist keine richtige Band, sondern eine Studioband für diese Platte. Es ist nicht JELLO BIAFRA und NOMEANSNO oder....

Emil: Warum jetzt der Name TUMOR CIRCUS? Einige deiner Projekte sind deinem Namen angehängt...,

J.B.: LARD nicht....

Emil: ...okay.

J.B.: Mit NOMEANSNO wollten wir auch 'nen anderen Namen nehmen, aber wegen der Veröffentlichung auf der TERMINAL RICOCHET waren wir an diese Kombination gebunden. Egal, wo waren wir stehengeblieben? Für mich begann

TUMOR

TUMOR CIRCUS als CHARLIE TOLNAY, der andere Gitarrist auf der Platte, aus Australien rüberkam, um mit seiner Band KINGSNAKEHURST zu touren. Und das war der schrägste Gitarrist, den ich in meinem ganzen Leben bisher gesehen hatte. Mit dem mußte ich unbedingt 'ne Platte machen. Dafür brauchten wir fünf Leute und dachten zuerst an KLAUS FLOURIDE von den DEAD KENNEDYS und DARREN von STEEL POLE BATH TUB. Aber KLAUS hatte keine Böcke und warum sollten wir da nicht die ganzen STEEL POLE BATH TUB nehmen. Zuerst wollten wir nur eine Single aufnehmen, hatten aber plötzlich so viele Songs, das ging verdammt schnell und so gut, daß wir uns für ein ganzes Album entschieden.

Emil: Yeah.

J.B.: Wir merkten, daß wir für 70 Minuten Material hatten, das ist ein ganzes Album und 'ne 12", die schon draußen ist.

Emil: Mike, wie habt ihr auf sein Angebot reagiert?

Mike: Hörte sich toll an.

Emil: Stell' dir vor, er wäre nicht hier.

Mike: (lacht) No way!

J.B.: (lacht)

Mike: Ich weiß nicht. Zuerst waren wir natürlich aufgeregt.

Emil: War es ein Telefonat oder habt ihr euch getroffen?

Mike: Zuerst hat er DARREN gefragt, ob er drummen möchte. Das war schon cool. Und dann hat er auch schon uns gefragt.

J.B.: Das tollste war, daß jemand aus Australien, mit einem ganz anderen Background, ich und die Jungens von STEEL POLE so hervorragend zusammenarbeiten konnten.

Mike: Yeah.

J.B.: Du kannst dir nicht vorstellen, wie schnell wir klar kamen und die Songs zusammenbrachten.

Mike: Wir haben nur drei Mal geprobt.

J.B.: (lacht) Drei Proben, zwei Tage im Studio. Das Album könnte schon fertig sein, wenn ich nicht persönliche Probleme hätte...

Mike + Dale: (lachen)

J.B.: ...über die ich in HUMAN CYST berichte, das nach HAZIN' FOR SUCCESS kommt. Es war schwer, mit den Terminen klarzukommen. Bei mir laufen noch andere Sachen, STEEL POLE BATH TUB auf Tour. Ist jetzt aber so gut wie fertig und ganz okay. Die Leute werden in letzter Zeit mit meinen Sachen überschüttet und ein weiteres Produkt....

Emil: Aber die Leute kaufen doch die Platten.

J.B.: (grinst)

Emil: Nicht?

J.B.: In gewissem Maße schon. Jeder fünfte, der DEAD KENNEDYS gekauft hat, legt sich auch all das zu, was ich sonst mache.

Mike: Yeah.

Emil: Und das ist nicht genug?

Mike: Ich weiß nicht, ob das genug ist, es ist irgendwie anders. Emil: Welche Bedeutung hat für euch dieses Projekt im Vergleich zu den anderen Sachen, die ihr bisher gemacht habt?

J.B.: Das ist schwer.

Emil: Wie wichtig ist TUMOR CIRCUS für eure musikalische Biographie?

J.B.: Für mich ist es gleichbedeutend mit LARD, BIAFRA/D.O.A. und BIAFRA/NOMEANSNO. Ein Experiment, das besser als gedacht ausfiel. Ich habe noch nie in meinem Leben 'ne Band zusammengestellt. EAST BAY RAY hat die DEAD KENNEDYS zusammengebracht. Vorher habe ich in keiner Band gespielt. Das ist jetzt meine Art herauszufinden, wie andere Musiker arbeiten. Ein Prozeß, der dazu führte, das jetzt zum vierten Mal hintereinander großartige Songs herauskommen. Das ist mir lieber als das Rock'n'Roll Klischee, sofort 'ne andere Band zu gründen, sechs Monate im Jahr zu touren und was noch für'n Fuck zu machen. Ich experimentiere lieber und habe dabei viel mehr Spaß.

Emil: Dale, wo steht diese Platte bei dir? Ist sie zum Beispiel wichtiger als die erste STEEL POLE?

Dale: Ummmm....

Emil: Oder ist es etwas anderes?

Dale: Ja, anders. Kommt gleich nach STEEL POLE....

J.B.: (lacht) Großartig.

Mike: Es war eine tolle Gelegenheit, etwas zu machen, wofür wir nicht alleine verantwortlich sind. Bei STEEL POLE sind wir für alles selbst verantwortlich. Leute fragen uns nach bestimmten Sachen, wir haben Fans und so, auch wenn uns solche Sachen nicht besonders liegen. Egal, bei TUMOR CIRCUS waren keine besonderen Erwartungen, wir konnten machen, was wir wollten, und das hat geklappt.

J.B.: Überraschend ist auch, daß die meisten TUMOR CIRCUS Songs nicht wie DEAD KENNEDYS klingen, nicht wie STEEL POLE BATH TUB oder KINGSNAKEHURST oder GRONG GRONG.

Mike: Yeah.

J.B.: Keiner von uns hatte damit gerechnet. Nach HUMAN CYST kommt dann THE MAN WITH THE CORK SCREW EYES.

Emil: Oh, Mann.

J.B. + Mike + Dale: (lachen)

J.B.: Mike fing mit dem Song an und Charlie hat honkin' horns sounding guitars hinzugefügt. Ich dachte, was zum Teufel ist das. Das mußte THE MAN WITH THE CORK SCREW EYES sein. Manchmal schreibe ich mir etwas auf, was einen guten Songtitel abgeben würde, ohne mir darüber klar zu sein, was es überhaupt bedeuten könnte. Als ich soweit war, da mußte ich erst einmal überlegen, was ein Mann mit Korkenzieheraugen ist.

Mike: (lacht)

J.B.: Wir haben verschiedene Lyrics dazu ausprobiert, einiges ging und einiges ging gar nicht. Was kommt danach? Mmmmmh....

Mike: In THE MAN WITH THE SCREW EYES geht es um einen Typen vor einem Geldspielautomaten, der mit seinen Augen wie gebannt auf die Kiste starrt. Da ist am Anfang 'nen Sample aus TWILIGHT ZONE drauf, der passt dazu.

J.B.: Stimmt. Also danach kommt entweder FIREBALL, das auch schon auf der 12" ist. Da geht es um den nackten Horror, den man bekommt, wen man herausfindet, daß man mit dem Rest seines Lebens machen kann, was man will und sich jetzt die Frage stellt, what the fuck do I do now.

> Für mich ist es zum Beispiel so, daß ich als Kind immer in einer Band spielen wollte und mich auf einmal in einer wiederfand. Mein größter Traum war also mit der ersten DEAD KENNEDYS Show schon in Erfüllung gegangen.

Mike: (lacht)

J.B.: Für mich ist es zum Beispiel so, daß ich als Kind immer in einer Band spielen wollte und mich auf einmal in einer wiederfand. Mein größter Traum war also mit der ersten DEAD KENNEDYS Show schon in Erfüllung gegangen. Was sollte ich also mit dem Rest meines Lebens anfangen?

Mike: (lacht)

Emil: Yeah.

J.B.: Die Antwort darauf sorgte dann für weiteren Ärger.

Mike + Dale: (lachen laut)

Emil: Yeah.

J.B.: SWINE FLU dann ist über die Katze von WINSTON SMITH, mit dem ich mal zusammen wohnte, in den Bergen, 100 Meilen out of town. Er schleppte eines Tages diese Katze an, ich kam nach Hause und da saß diese fürchterliche Katze. Wenn diese Katze ein Mensch wäre, dann wäre sie ein Skinhead. Das kannst du mir glauben. Immer dieses 'Miaaaaau' (schreit fürchterlich). Entstanden ist das spontan während der TUMOR CIRCUS Sessions und behandelt einmal nicht die Weltlage.

Emil: Großartig.

J.B.: Dann kommt, so glaube ich, CALCUTTA A GOGO.

Emil: Hat das irgendwas mit dem Musical zu tun?

J.B.: Nein, oder? (überlegt) Daran habe ich noch gar nicht gedacht.....ja, doch.

Emil: Tanzen da auch nackte Weiber rum?

J.B.: Oh...Oh....

Mike + Dale: (lachen)

J.B.: In der dritten Strophe so etwas ähnliches....(lacht)

Emil: Hört man sie also tanzen?

J.B.: Oh nein! Du hörst sie in deinem Kopf. Einen MTV-Video wird's dazu nicht geben. Da mußt du schon deine Phantasie bemühen.

Emil: Mein' ich doch.

J.B.: Textlich ist es einer der Songs über Umweltkatastrophen, womit ich mich in den letzten Jahren beschäftigt habe. Der Text ist sehr abstrakt und den habe ich runtergeschrieben während eine SPACEMEN 3 Scheibe lief. Eigentlich sollte es um einen berüchtigten Verbrecher gehen, aber das haute nicht hin.

Mike: (lacht)

J.B.: Was kommt danach? Auf der CD glaube ich TAKE ME BACK OR I'LL DROWN OUR DOG, das auch auf der 12" ist. Textlich eine Collage aus Zeitungsüberschriften, in der es um die Manipulation der Medien durch die Industriekonzerne geht, so wie Bertelsmann bei euch in Deutschland, Bild oder so. Da werden die Leute mit nutzlosen Nachrichten bombardiert und wissen gar nicht, was wirklich in der Welt abläuft. Ihre Sorgen kreisen eher um das, was die Filmstars so machen, oder wo in dieser Woche die Schwänze der Kennedys stecken. Sie erfahren aber nicht, daß sie von der Regierung wieder mal gelinkt werden und lieber die nächste Fabrik anstecken sollten. Aber eigentlich war das ein STEEL POLE Song.

> Da werden die Leute mit nutzlosen Nachrichten bombardiert und wissen gar nicht, was wirklich in der Welt abläuft. Ihre Sorgen kreisen eher um das, was die Filmstars so machen, oder wo in dieser Woche die Schwänze der Kennedys stecken.

Mike: Stimmt.

Dale: Wir wollten es eigentlich auf einer unserer ersten beiden Scheiben unterbringen.

Mike: Zwei Mal hatten wir das aufgenommen. In der jetzigen Fassung haben wir noch etwas dazugefügt und das kommt ganz gut.

Emil: Wann weiß man denn, daß ein Song fertig ist?

J.B.: Bei diesem Projekt war das von Song zu Song anders, weil verschiedene Leute mit Ideen ankamen. Eher so eine Gefühlssache.

Mike: Trotzdem haben wir das alles sehr schnell durchziehen können.

J.B.: Wir haben da unseren tierischen Instinkten vertraut.

Dale: Yeah.

Mike: Wir haben da keine Woche verplempert, das ging ruckzuck.

Emil: Wie werdet ihr denn damit fertig, daß ihr mit der Band nicht touren könnt?

J.B.: Das ist keine Frage des 'damit-fertig-werdens', sondern eine Frage der persönlichen Entscheidung.

Mike: Yeah. Touren habe ich gar nicht mal so gerne. Manchmal ist es ganz lustig, aber.... I don't care.

Emil: Und ihr vermißt das Touren nicht, mit dem neuen Material aufzutreten?

Mike: Es könnte schon Spaß machen....

J.B.: Einige Sachen wären live richtig cool.

Mike: Das könnte eine richtig gute Show werden.

Emil: Aber Pläne für gemeinsame Liveauftritte gibt es nicht?

J.B.: Nein.

Mike: Mit Sicherheit: Nein! Vielleicht dann, wenn sich die Platten zillionenmal verkauft....

J.B.: (lacht) Auf mich lastet auch ein ungeheurer Druck, daß ich mit verschiedenen Sachen auftreten soll. Die Leute sagen immer noch, ich sollte die KENNEDYS wieder zusammenbringen, aber keiner von uns Vieren will das machen. Punk Nostalgie ist nicht meine Sache. So wie die Rock'n'Roll Fossile wieder aufzutreten.... (lacht). Leute, die keine Ideen mehr haben, die machen in Nostalgie. Leute, die experimentieren, sich weiterentwickeln, die machen neue Sachen.

Mike: Das ist richtig.

J.B.: Würde dich eine Reunion der SEX PISTOLS interessieren?

Emil: Es wäre interessant zu sehen, wie sie das mit Sid machen.

alle: (lachen)

J.B.: Glen Matlock würden sie wohl nehmen.

Emil: Der schreibt aber lieber Biographien unter dem Titel 'I was a Teenage Sex Pistol'. Furchtbar langweilig.

alle: (lachen)

J.B.: Paul McCartney würde dasselbe bei einer Beatles Reunion machen.

alle: (lachen)

J.B.: AL JORGENSEN möchte eine LARD Tour machen, einige Leute wollen, daß ich eine Spoken Word Tour mache, sogar in Deutschland, wo ich befürchte, daß keiner versteht, was ich sage. Viele meiner Witze über amerikanische Politiker und TV-Shows würden da untergehen. Ich werde einige neue Songs schreiben, weiß aber nicht, ob ich weiterhin so ein schnelles Zusammenarbeiten mit verschiedenen Bands weiterführen oder eine eigene Band gründen soll. Ich weiß nicht. Sollte es aber eine Art Soloding werden, dann würde der Set aus ganz verschiedenen Songs bestehen, dabei aber größtenteils die aktuellen Sachen berücksichtigen.

Mike (zu J.B.): Du hast so viel Material. Was sollst du da bei einer Tour spielen?

J.B.: Yeah.

Emil: Seid ihr, Dale und Mike, darauf eigentlich vorbereitet, daß ihr wegen eurer Zusammenarbeit mit diesem berühmten Knaben so 'ne Art Sensation werden könntet?

Mike: (lacht) Ich war noch nie eine Sensation.

Emil: Nicht so medienmäßig, sondern, daß ihr mehr Platten als sonst verkauft.

J.B.: Da müssen erst einmal zig Platten verkauft werden, um die Kosten wieder reinzukriegen.

alle: (lachen)

Mike: Ich glaube, du überschätzt das Ganze.

J.B.: Ich glaube, drüben in Europa bin ich bekannter als hier.

Emil: Zurück zur Platte. Sind da noch mehr Songs drauf?

J.B.: Ja. Da gibt es noch MEATHOOK UP MY RECTUM.

Emil: Oh...



J.B.: Da geht es um das, was die Right Wing Christians in Amerika mit uns allen und unserer Kultur veranstalten. Das ist meine Art, den Blues zu spielen.
Mike + Dale: (lachen)
J.B.: Es gibt immer weniger Auftrittsmöglichkeiten für die Bands. Und dann noch Censorship und solche Sachen. Und es wird immer schlimmer. Für die Indie-Szene ist das nicht ganz so gravierend, die verkaufen sowieso die schrägeren Sachen. Aber die Leute in den Kleinstädten können nur in den großen Läden der Ketten einkaufen. Diese Läden schmeißen dann alle Platten raus, auf denen die Sticker sind, verkaufen keine Independent Sachen und so. Wenn die nur einmal 'Shit' oder 'Fuck' auf einer Platte hören, dann nehmen die das nicht. Und deshalb sind in 90% der Läden, in denen mal DEAD KENNEDYS Platten erhältlich waren, keine Scheiben mehr, wo mein Name oder Alternative Tentacles darauf steht. Und meine Reaktion auf die Arschlöcher von Rechts besteht nun nicht darin, daß ich meine Sachen weniger anstößig mache, sondern gerade noch anstößiger werde.
Dann kommt ein 16-minütiger Song, TURN OFF THE RESPIRATOR, das ist so ein medizinisches Gerät, was man einsetzt, wenn man nicht mehr atmen kann. Da wird ein Schwerkranker an ein Gerät angeschlossen und sein Leben künstlich um Monate oder sogar Jahre verlängert, so daß die Ärzte mehr Geld machen können. Das geschah fast zur gleichen Zeit mit den Vätern meiner beiden besten Freunde in Colorado, wo ich herkomme. Und der eine hat seinen Sohn flehentlich angebettelt, das Ding abzuschalten. Darum geht es in dem Song.

Und meine Reaktion auf die Arschlöcher von Rechts besteht nun nicht darin, daß ich meine Sachen weniger anstößig mache, sondern gerade noch anstößiger werde.

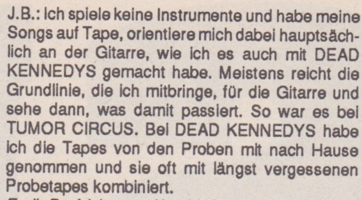
Mike: Was geschah dann?
J.B.: Die haben weiter munter Chemie in die Körper gepumpt und beide sind einen sehr unwürdigen Tod gestorben. Ironischerweise sind es die Christen mit ihrer Nächstenliebe, die für solche Verfahren plädieren, weil ein Ausschalten Mord wäre.
Emil: Ähnlich wie in der Abtreibungsdebatte die Schwierigkeit zu sagen, wann das Leben beginnt.
J.B.: So lange wie es im Mutterleib ist, da ist es heiliges Leben. Aber nach der Geburt kann man drauf einschlagen, es in den Krieg schicken, töten, auf den elektrischen Stuhl setzen. TURN OFF THE REASPIRATOR ist die Bitte um Verständnis für die Leute in so scheußlichen Situationen, aus der Sicht der Krebspatienten. Das Ende der Platte.
Emil: Das ist alles?
J.B.: 9 Songs - 70 Minuten.
alle: (lachen)
Mike: Fast jeder Song über 5 Minuten.
Emil: Sehr hippiemäßig.
Mike: (lacht) Das sagst du in jedem Interview!
Emil: Das liegt an der Szene. Ich bin mit dem Scheiß großgeworden und wenn ich heute die jungen Bands höre, die den Anfang von Punk kulturell nicht mitbekommen haben, dann machen die fast alle eine Musik, die mich an die Zeit davor erinnert. Ich bin mit AMON DÜÜL aufgewachsen....
J.B.: Richtig! Mike habe ich ein Tape aufgenommen, der hatte vorher noch nie HAWKWIND gehört.....
Emil: Noch nie?
Mike: (schüttelt den Kopf)
J.B.: FIREBALL hört sich stark nach HAWKWIND an.....
Emil: TUMOR CIRCUS die HAWKWIND REVIVAL BAND?
alle: (lachen)
J.B.: Und WALTER WEGMÜLLER. Kennst du den? Die Platte mußt du mir besorgen. (J.B. würgt Emil)
Emil: Ist aber teuer.
J.B.: Bezahlen ist nicht drin, aber tauschen. Den ganzen abgedrehten deutschen Kram, großartig.
Emil: Aber wieso spielen die jungen Bands dann so Sachen?
J.B.: Irgendwann hat man keine Lust mehr auf den aktuellen Kram und wendet sich dann weiter zurückliegenden Sachen zu. Wenn sie das aber nur kopieren, dann wird es langweilig. Da werde ich richtig böse. Aber wenn sie Elemente aus dieser Vergangenheit nehmen, wie die GALLOPING CORONERS zum Beispiel, oder was ich mein ganzes Leben lang versuche, und das dann mit neuen Sachen verbinde, dann ist es etwas Frisches und Neues.

Auch in einer fremden Sprache kannst du was sagen, was jeder versteht. Mit der Musik ist das genauso.

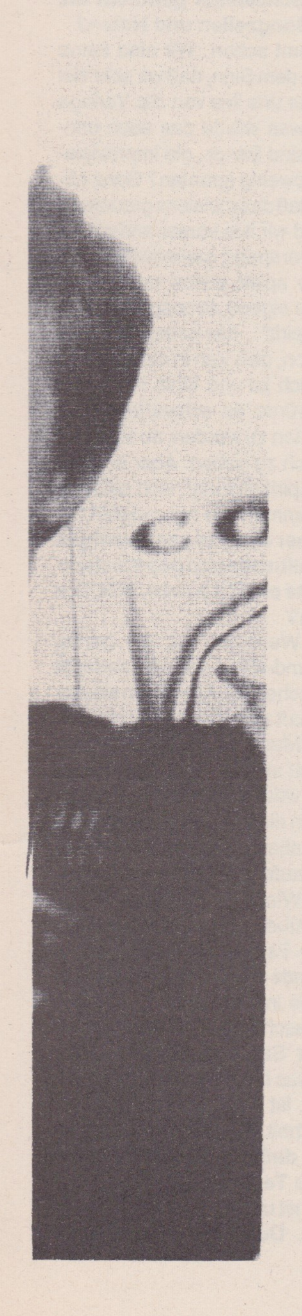
Emil: Das ist auch nicht so, daß ich diese Bands jetzt deshalb hasse, das ist einfach nur so eine Erfahrung, die ich besonders in den letzten beiden Jahren gemacht habe.
J.B.: Wir mögen auch eher die Leute, die sich die schrägen Bands von damals aussuchen. Nicht noch einmal AEROSMITH, SUB POP oder solchen Kram.
Mike: Musik ist eine Sprache. Wenn du was spielst, was keiner versteht, dann bekommt es auch keiner mit. Wenn du aber einige andere Teile unterbringst, dann funktioniert das. Auch in einer fremden Sprache kannst du was sagen, was jeder versteht. Mit der Musik ist das genauso.
Emil: Und wie gefiel dir HAWKWIND?
Mike: Gut. Richtig gut.
J.B.: In den letzten Jahren haben die hier drei Mal gespielt und waren zu meiner Überrraschung verdammt gut. Das Witzige daran ist, daß einige der Leute, die diese drogeninspierierte Musik der 60er und 70er Jahre gut finden, gar keine Drogen nehmen. Die hören das dann auf eine komplett



andere Art.
Mike: Stimmt.
J.B.: Einiges davon wirst du auf CALCUTTA A GOGO und besonders bei FIREBALL finden. Mutierter Space Rock. Wird dir gefallen.
Emil: Das ist keine Frage des Gefallens. Ich habe das in einer bestimmten Lebensphase gehört und jetzt wird man daran wieder erinnert. Hat es bei TUMOR CIRCUS irgendwelche Sachen, textlich oder musikalisch, gegeben, die wegdiskutiert oder verworfen worden sind.
J.B.: Wir hatten einen weiteren Song, aber der Chorus klappte nicht. War so ähnlich wie HUMAN CYST, ich mochte den Chorus, die anderen nicht. Meiner Meinung nach kam die Band nicht mit dem Rhythmus zurecht.
Mike: Jaja.
Dale: Das war auch drei Uhr morgens.....
J.B.: Wir haben die Session mit einem Take des 16-Minuten Songs beendet. Eine perfekte Zeit dafür. Alle kaputt.
Mike: Wir haben im Studio noch zwei weitere Songs geschrieben.
J.B.: Nur zwei?
Mike: Zwei oder drei....
J.B.: Einige Sachen war eher Jamming, HUMAN CYST hatte ich fast komplett fertig geschrieben mitgebracht. Bei MEATHOOK hatte ich das Grundriff im Kopf, der Rest kam dann so dazu. SWINE FLU war so ähnlich.
Mike: War viel Jamming, oder ich hatte ein Riff....
Emil: Jamming around the riff?
Mike: (lacht) Genau.



Mit den Spoken Word Sachen wollte ich testen, ob ich schreiben kann. Kann ich nicht.



J.B.: Ich spiele keine Instrumente und habe meine Songs auf Tape, orientiere mich dabei hauptsächlich an der Gitarre, wie ich es auch mit DEAD KENNEDYS gemacht habe. Meistens reicht die Grundlinie, die ich mitbringe, für die Gitarre und sehe dann, was damit passiert. So war es bei TUMOR CIRCUS. Bei DEAD KENNEDYS habe ich die Tapes von den Proben mit nach Hause genommen und sie oft mit längst vergessenen Probetapes kombiniert.
Emil: Darf ich zum Abschluß eine private Frage stellen?
J.B.: Nur zu, entweder du bekommst eine Antwort oder nicht.
Emil: Mike und Jello, ihr seid beide Workaholics und macht zig Sachen mit großer Hingabe. Wie ist es da mit Privatheit? Habt ihr noch die Möglichkeit, Musik von Privatheit zu trennen?
J.B.: Wenn sich meine Tür schließt, dann bleibt Jello Biafra draußen.
Mike: Ich habe kein anderes Image, was ich draußenlassen kann.
Emil: Alle Leute haben mir aber vorher gesagt, selbst du Mike, daß es schwer sei, Jello zu einem Interview zu bewegen. Und da dachte ich mir, okay, der macht den Zurückgezogenen.
J.B.: Du hast schon recht mit dem Workaholic, das liegt bei mir in der Familie. Im Prinzip mache ich aber das, was ich will. Wenn ich auf Musikmachen keine Lust habe und keine anderen Verpflichtungen habe, dann setze ich mich in mein Auto und fahre raus. Was mache ich da? Ich höre andere Musik. Ich bin von Musik besessen.
Mike: Yeah.
J.B.: Selbst wenn du die Musik nicht berücksichtigst, die ich mache, was ist mein Hobby? Platten sammeln. Warum sammele ich Platten? Damit ich sie hören kann. Warum höre ich sie mir an? Damit ich weird Songs machen kann. (lacht) Ein Teil ist Arbeit, dann kommt Alternative Tentacles dazu, das ist schon manchmal eine Qual. Aber letztlich kommt alles zusammen.
Ich habe keine neue Band, weil ich nach dem Ende der DEAD KENNEDYS nicht etwas machen wollte, was zum Job wird. Das Workaholic Ding soll nicht zum Scheißjob werde. Manchmal macht das Workaholic Ding aber ganz schön verrückt.
Mike: Yeah.
J.B.: Nach den DEAD KENNEDYS wollte ich einfach kein Rock'n'Roll Fossil werden, immer wieder DEAD KENNEDYS Songs in Deutschland spielen, um einen Haufen Geld zu machen, da gibt es doch bessere Sachen zu tun. Viele amerikanische Bands machen das und ich sage das nicht, um Deutschland mies zu machen. Der traurige Teil an der Geschichte ist der, daß die Deutschen ihre eigenen Bands vernachlässigen und lieber amerikanische hören.
Emil: Das hat aber eine kulturelle Tradition.
J.B.: Ich wollte kein Teil dieser Tradition werden. Mit den Spoken Word Sachen wollte ich testen, ob ich schreiben kann. Kann ich nicht. Aber die Sachen haben jetzt ein Eigenleben entwickelt. Schauspielerei wollte ich auch versuchen, aber das nimmt alles Zeit in Anspruch. Und anstatt einer musikalischen Karriere habe ich auf einmal fünf oder sechs Karrieren und keine Zeit für jede einzelne. Und deshalb sieht man mich auch nicht in Deutschland mit einer Band (lacht), bis ich denke, daß es etwas ist, was auf Tour gebracht werden muß.
Emil: Und TUMOR CIRCUS sind dazu nicht gut genug?
Mike + Dale: (lachen)
J.B.: Nein. Sie haben STEEL POLE BATH TUB, ich muß neue Songs schreiben und würde gerne wieder mit ihnen zusammenarbeiten. Aber das Touren ist weite Zukunft. Mike würde gerne Industrial Musik mit Rock und Punk verbinden, auf eine Art und Weise, wie es bisher noch keiner gemacht hat. Und darüber denke ich derzeit auch nach.
Emil: Ein alter Traum, SLADE und TANGERINE DREAM zusammen....
J.B.: Schade, daß du nie die SCREAMERS gesehen hast. Die beste Westcoast Punkband aller Zeiten. Haben nie eine Platte gemacht, es gibt aber ein Video, voll elektronisch. Großartige Songwriter, live sind die mit einem Pantomimen aufgetreten und sind der größte Einfluß auf all das, was ich bisher gemacht habe.
Emil: Vielen Dank für das Interview!
J.B.: Du mußt uns aber einige Exemplare vom ZAP mit dem Interview schicken.
Emil: Mach' ich. Außerdem verspreche ich, keine Interview Picture Disc daraus zu machen.
J.B.: Du hast davon gehört? Wenn ich den Kerl erwische, dann gibt's was auf's Maul.
Emil: Das möchte ich halt vermeiden.
alle: (lachen)

RISE

Gewisse Stereotypen in der Hardcore-Welt fallen schon gar nicht mehr auf, so vertraut sind sie geworden. Nehmen wir einfach mal die olle Bandnamen-Sache: Von SICK OF IT ALL, POISON IDEA, EXTREME NOISE TERROR, KILLDOZER bis HATE FORCE herrscht eine Namensgebung vor, in der das Auskotzen, das Anti-Gefühl schon im Namen der Band zum Programm erklärt ist. Nun ja, dagegen wäre kaum etwas einzuwenden, hätte dies nicht alles inzwischen total vergilbte klischeehafte Züge ... genauso, wie wir belächeln, wenn tausende von Todesmetallern mit so aufregenden Namen wie PESTILENCE, DEATH, CANCER und CARCASS aufwarten (tausend Namen für ein-und dieselbe Sache, nämlich das Abkratzen und Verrotten), verödet die Sparte "Namen für eine Hardcore-Band" in immer dieselbe Richtung. Ich stelle mir das so richtig proberaummäßig vor: "Eh, wir brauchen noch'n Namen, der's bringt. Hart muß er sein." - "Klar, wie wär's mit BLOODY ASSHOLES?" - "Nein, das klingt so funmäßig." - "KILL EVERYTHING?" - "Nee, zu asso." - "SCREAM FOR NOTHING?" - "Ja, das ist gut, das haut rein." Klar, Bandnamen sind nicht die Offenbarung und sagen auch nicht immer etwas aus über die Musik, die dahinter steckt (die ZOMBIES sind schließlich auch keine Deathmetal-Truppe gewesen und die SEARCHERS niemals Straight Edge), aber eine gewisse Armut ist schon zu verbuchen. Armut insofern, als daß sich eine Hardcore-Band einfach nur einen "Sick of"-Wimpel auf die Brust nähen muß, schon paßt das ganze schön rein in's Schema der negativen, haßerfüllten Anti-Helden. Ideenlosigkeit ist angesagt.

Nun ist RISE sicher kein besonders aufregender Bandname, im Gegenteil, er erinnert an Bands, die sich LOVE, SOUL oder HEART nannten (auf so geniale Namen wie WHEN PEOPLE WHERE SHORTER AND LIVED NEAR THE WATER kommen eben nur ganz wenige), aber RISE kündigt etwas an, was nicht nur im Namen neu und ungewöhnlich ist: Musik als Lebensfreude, nicht als Ablehnung. Ich nehme damit keine Wertung vor, aber Musik für den täglichen Haßanfall bekommen wir doch zur Genüge durch Bands wie SICK OF IT ALL gedeckt. Doch wer haßt 24 Stunden täglich? Wer ist wirklich 24 Stunden rund um die Uhr nur so gestimmt, daß er die Welt in einem Zug vernichten könnte, um aus der Asche eine schöne neue Hardcore-Welt zu schaffen?

Natürlich kriegen wir den Kollaps, wenn wir uns in die Fußgängerzone begeben und dort tausend Gesichter sehen, die unsere kühnsten Alpträume übersteigen. Natürlich sind die Menschen größtenteils dumm, karrieresüchig, oberflächlich und grauenvoll. Aber das ist es nicht allein. Es ist nicht der Haß, für den wir leben. Wir leben immer noch - und dies ist uns doch wohl am Wichtigsten - für uns selbst, für



unseren Spaß, die wenigen Menschen, die wir mögen, für die Musik, die wir mögen, ja, klar, auch wir sind Feierabend-Menschen, die durch die Party unter Freunden wieder versöhnlich gestimmt werden mit dieser beschissenen Welt.

Tausend Worte als Einleitung für ein Interview, das ist schon Absicht. Vielen kommt das Interview, das ich mit John geführt habe, vielleicht nicht "hart genug". Ihr habt meine Meinung dazu gehört - ich teile so einiges von dem, was John sagt. Hardcore ist nicht nur die permanente Aktion, der unentwegte Kampf, sondern es ist auch ein Stück Jugend, Leute! Begreift Ihr, was das heißt? Spaß haben heißt das, Rumhängen oder irgendeinen sinnlosen Mist unternehmen ... eben weil's Spaß macht. Und während mir am Baggersee die Sonne auf den Bauch brennt, paßt mir RISE besser als SLAPSHOT. Denn RISE sind Lebensfreude, Power und Melodie. So was gibt's noch, ja, und zwar auf anderem Niveau als die Bier-trinkerhits.

ZAP: Eure Texte handeln von sehr privaten Dingen. Denkst du, daß die besten Texte dann entstehen, wenn man direkt runterschreibt, was man fühlt?

John: "Na ja, ich selbst schreibe die Texte nicht, Van, unser Sänger macht das. Er kann nur persönliche Texte schreiben, weil nur das, was ihn selber berührt, ihm auch wichtig ist für einen Song. Er verstellt sich nicht, wenn er einen Text schreibt, er nimmt nicht irgendein Image an. Er beschreibt immer nur, was er ist und was er fühlt. Trotzdem schreibt Van keine Texte, die nur ihn allein auf der Welt betreffen. Andere können und sollen sie schon verstehen. Texte sind immer eine Sache der Interpretation und wenn jemand unsere Texte auf sich bezieht, also anders interpretiert, dann ist das vollkommen in Ordnung. Van freut sich darüber."

ZAP: Ich kann mir allerdings nicht vorstellen, daß ein Musiker vollkommen persönlich und ehrlich sein kann. Man ist doch eigentlich nur vor seinen engsten Freunden wirklich persönlich, nicht vor einem unbekannten Masse von Publikum. Kann Musik denn jemals total echt und spontan sein? Schließlich gehorcht sie festen Regeln, Songzeilen und Noten?

John: "Das stimmt schon. Wir sind keine spontane Band in dem Sinn, daß wir sehr viel improvisieren oder uns live von der Vorlage entfernen. Aber was würde das auch bringen? Ich meine, sind Bands, die improvisieren nicht genausowenig spontan? Ganz abgesehen davon, daß das meistens grauenvoll ist. Trotzdem sind wir live immer anders als auf Platte. Van verändert stellenweise den Text, die Gitarre spielt etwas anderes ... jeder Gig hat eine eigene Atmosphäre, eine eigene Art von "Spirit" ... das ist es, worauf es ankommt. Ich denke schon, daß Van in die Musik all das einbringt, was er auch ist und fühlt. Ich selbst könnte das nicht. Mir würde es schwerfallen, so persönlich in meinen Texten zu werden, so sehr den Leuten einen Blick in mich zu geben. Aber er kann das - das ist für ihn "the spirit of song", sich selbst in der Musik so nahe zu kommen wie nur möglich."

ZAP: Damit seid ihr sicher eine der ganz wenigen Hardcore-Bands, die politische und gesellschaftliche Texte durch private ersetzt haben. War das eine bewußte Reaktion?

John: "Ja, sicherlich. Wenn ich mir die ganze Hardcore-und Underground-Musik ansehe, herrscht überall dieser pessimistische Ton. Alle finden sie das Leben und die Gesellschaft zum Kotzen und schreiben ihre Texte darüber. Mann, das ist ein Klischee geworden, total! Natürlich stehen RISE nicht hinter dieser Gesellschaft, das wäre ja grotesk, und natürlich finden wir nicht alles in diesem Leben besonders aufregend und schön ... aber auf der anderen Seite ist es ein totales, totgelaufenes Klischee, sich als Band nur auszukotzen. Wie viele Hardcore-Bands kennst du, die nicht darüber singen, wie widerlich diese Realität ist? -Na? - Es gibt fast keine. Und so sehr viele von diesen Bands recht behalten mit ihren Texten: Sie schreiben sie inzwischen nur, weil das eine Masche ist, eine Masche, die Erfolg bringt, die ankommt, die zu dieser Szene dazu gehört. Wir wollen das nicht. Alles, was heute noch in der Musik über Politik gesagt wird, ist schon tausendmal gesagt worden und wiederholt sich nur noch stumpf."

ZAP: Meinst du damit, daß JELLO BIAFRA zum Beispiel stumpfsinnige Texte schreibt?

John: "Moment mal, das ist unfair, denn jetzt machst du es dir sehr einfach. Du pickst einfach einen

einzigen Namen heraus. Darum geht es nicht. Es geht darum, daß dies inzwischen tausende von Bands so machen. Biafra hat sehr viel bewirkt und ist ein wirklich ernstzunehmender Musiker. Die ersten Alben der KENNEDYS sind absolute Musikgeschichte. Aber ich meine nicht ihn. Ich meine die etwa fünfhundert Bands in Amerika, die heute noch so klingen wollen wie die DEAD KENNEDYS und die heute noch genau solche Texte schreiben. Das ist für mich ein Klischee. Das alte Punk und Hardcore Klischee, möglichst politisch dagegen zu sein. Es wäre ja schön, wenn die Leute dies wirklich wären und täten, wovon sie singen. Aber das unterscheidet all die Kids von einem Mann wie Biafra: Sie singen bloß davon, sie benutzen es, weil es dazugehört. Biafra steht hinter dem, was er singt und hat auch einiges bewegt. Aber die, die ihn kopieren, tun dies eigentlich nur als Modeerscheinung."

ZAP: Glaubst du, daß Musiker, deren Texte eine Botschaft haben, automatisch zu Helden werden werden und man ihnen dann blind folgt?

John: "Na ja, das ist schon eine traurige Nebenentwicklung, die du auch in der Underground-Szene hast. Oft entwickelt es sich so ohne den Willen der Musiker. Ich weiß nicht ... ich glaube kaum, daß ein Mann wie Biafra wirklich Führer sein möchte und eine Schar von Jüngern um sich versammeln. Mal ist es gut, wenn Kids einem Musiker hören, mal schlecht. Das kann man nicht generell sagen. Musiker können sehr viel in einem jungen Menschen prägen ... wenn Musiker wie Biafra das tun, ist das sicher nicht verkehrt. Ich weiß nicht ... grundsätzlich lehne ich es natürlich ab, daß ein Musiker Menschen beeinflußt. Aber was willst du tun? Gerade junge Kids mit 14 oder 15 sind eben noch beeinflußbar. Wir selbst wollen das nicht. Sicher sind wir glücklich, wenn Leute zu uns kommen und uns sagen, daß sie persönlich von unseren Texten berührt wurden. Aber mehr sollte es nicht sein. Die Leute sollen sich schon mit unseren Texten identifizieren, aber nur so weit, daß sie selbstständig zu denken und zu entscheiden lernen."

ZAP: Ihr nennt euch RISE, eure alte EP heißt "Joy" - das alles deutet doch darauf hin, daß ihr eine ziemlich hoffnungsvolle, positive Einstellung zum Leben habt.

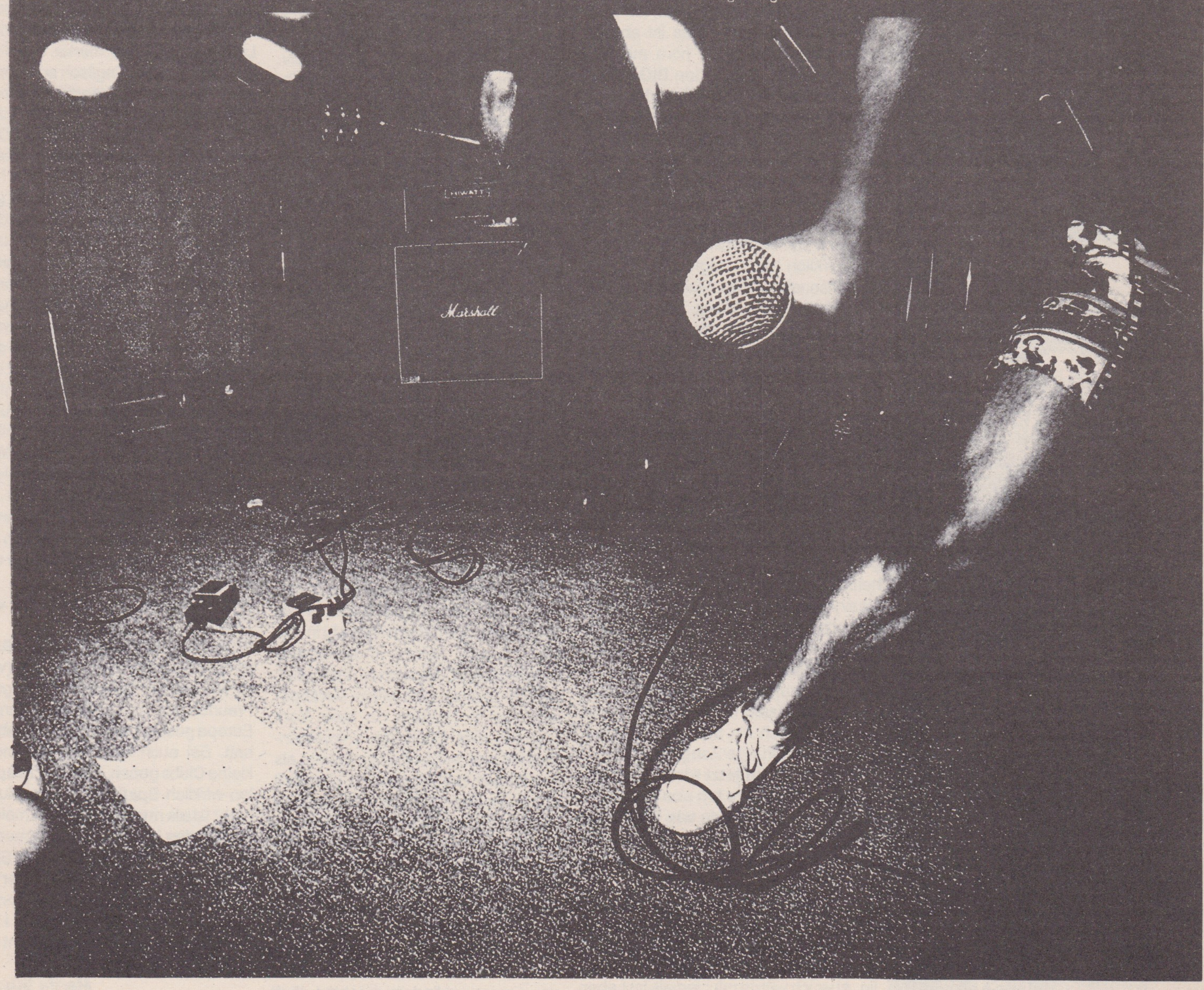
John: "Es ist nun einmal so, daß die gesamte Hardcore-Szene nur noch pessimistisch ist, zumindest in Amerika. Es gibt nur das Wort "Gegen", nirgends das Wort "Für" ... Darauf hat RISE reagiert. So viel Schlimmes es auch in dieser Wirklichkeit gibt, es ist nicht die Wirklichkeit an sich. Das Leben an sich ist auch noch ein Wert, den man nicht zu gering achten sollte. Zu viele Musiker tun so, als ob ihr Leben gar keinen Wert mehr hätte, gar keine Freude mehr. Das ist doch Unsinn, völlig überzogen. Insofern sind wir wirklich positiv. Aber bitte, schreibe jetzt nichts Falsches. Positiv hat absolut nichts mit Straight Edge zu tun. Ich lehne Straight Edge total ab."

ZAP: Aber trotz all dieser Bedenken bezeichnet Ihr Euch doch als Hardcore-Band?

John: "Natürlich. Na ja, ich zumindest nenne uns eine Hardcore-Band. Es gibt sicher viele Kritiker und Hörer, die das nicht tun. Das ist mir egal. Sollen sie uns eine Rockband, eine Beatband oder sonstwie nennen - ich rede ihnen da nicht rein. Aber wir kommen vom Hardcore, das ist die Szene, die wir jahrelang mitverfolgt haben. Wir alle haben vor RISE schon in anderen Bands gespielt. Auch wenn nur eine einzige Band davon eine Platte herausgebracht hat. Es ist die Band von Van, unserem Sänger, gewesen, FAIR WARNING. Das liegt schon einige Zeit zurück ... 1984, sehr an Boston orientierter Punkrock."

ZAP: Ist es nicht generell ein Problem, daß kanadische Bands sehr im Schatten von Amerika stehen?

John: "Nein, das stimmt nicht. Wie viele kanadische Bands kennst du? - Na also, du kannst sicher nicht mehr als zehn Stück aufzählen. Aber es gibt eine Unzahl von Bands hier, denn Kanada ist riesengroß, größer als ganz Europa. Die Art, wie Fans sich kleiden, nach welcher Szene sie sich orientieren, das ist total von Amerika abgeschaut, klar, aber die Bands, die sich hier in letzter Zeit entwickelt haben, klingen eigenständig. Glaub' es mir, ich weiß es besser! In Amerika gibt es mehr Bands, die heute noch wie HÜSKER DÜ oder MINOR THREAT klingen wollen als hier. Das einzige Problem ist: Euer Bild von der kanadischen Musikszene ist so begrenzt, weil ihr kaum eine Band kennt. Und ihr kennt deshalb kaum eine, weil kanadische Bands es schwer haben, bekannt zu werden. Es sind diese unendlichen Distanzen, die eine Band zurücklegen muß, um mehrere Gigs zu spielen. Das macht die Anlaufzeit für eine Band, um bekannt zu werden, sehr schwer."



ZAP: Noch einmal zurück zu eurer Musik. Auf der CD gibt es als Bonus-Tracks alte Aufnahmen, die wirklich rauh und punkig sind. Doch danach seid ihr immer melodischer geworden. Woran liegt das?

John: "Wahrscbheinlich ganz einfach daran, daß das Studio besser gewesen ist. Ich meine, unsere jetzigen Songs wären sicher genauso punkig, wenn wir sie unter den Bedingungen von damals aufgenommen hätten."

ZAP: Liegt es nicht vielleicht daran, daß ihr auf euren Instrumenten besser geworden seid?

John: "Nein, das ist so eine alte Vorstellung. Man denkt, Bands werden melodischer, weil sie zu den alten, dilettantischen Punk-Riffs immer mehr dazulernen. Das stimmt in unserem Fall nicht. Meine Technik ist kein bißchen besser geworden als sie vor drei Jahren war. Es liegt nur daran, daß wir inzwischen bessere Songwriter sind."

ZAP: Die Band, mit denen ihr am meisten verglichen werdet, ist ALL. Ist das wirklich ein Einfluß gewesen?

John: "Ach was, wirklich nicht. Van mag ALL, vielleicht hat sich das ein bißchen auf seinen Gesang niedergeschlagen, aber ich glaube das eigentlich nicht. Ich mag sie absolut nicht. Wir haben öfters mit ihnen zusammen gespielt, ich weiß also, wovon ich rede: Das ist absolut nicht meine Musik. Ich höre mir ALL nicht an. Dann eher schon BIG DRILL CAR. Und das, was den Einfluß angeht, ist sowieso totaler Unsinn: ALL sind eine vergleichsweise junge Band - wie hätten sie uns beeinflussen sollen? Privat höre ich zwei Arten von Musik, die beide in RISE vertreten sind: Musik, die härter ist als wir und Musik, die softer ist als wir. Ich höre fast ausschließlich Hardcore, also wirklich harte, aggressive Songs. Und ansonsten? Pop, Mainstream. Beides prägt unsere Musik. Wir liegen irgendwo zwischendrin. Aber was ich völlig hasse, ist diese ganze College-Radio-Kacke. Das College-Radio dominiert über ganz Amerika und es bringt nur Schrott."

ZAP: Hat Hardcore denn im College-Radio gar keine Chance?

John: "Allerhöchstens als Trend. Vor fünf Jahren war das College-Radio noch totaler Schrott. Inzwischen sind sie etwas härter geworden, weil das jetzt angesagt ist und als cool gilt. Aber, was heißt härter? Ein bißchen mehr in die Heavy-Richtung, das ist alles. Sie spielen jetzt den ganzen SUB POP-Kram, den ich ziemlich beschissen finde. Grunge-Rock, das finden sie cool, und wenn mal zufällig eine Hardcore-Band im College-Radio läuft, dann nur, weil sie zufällig sich ein bißchen nach diesem blöden Grunge-Zeug anhört."

ZAP: Bitte lache jetzt nicht, aber neben Hardcore höre ich aus eurer Musik absolut oft Bands wie BEATLES oder BEACH BOYS raus. Welche Beziehung habt ihr zu den Bands aus den 60ern?

John: "Dein Vergleich ist absolut richtig. Ich mag einfache, unkomplizierte Popsongs. Bands wie die BEATLES oder die BEACH BOYS finde ich großartig. Aber ich würde mir niemals im Leben heute eine Bands anhören, die noch so klingt, wie die geklungen haben. Das ist einfach vorbei. Wenn wir nach BEATLES oder BEACH BOYS klingen, dann immer nur verschärft: unsere Gitarren sind verzerrt und unsere Rhythmen ziemlich hart. Das ist es, was mich interessiert: Diese alten Pop-Songs auf harte, verzerrte Weise zu spielen. Ich glaube, wenn wir unsere eigenen Songs ohne Verzerrer und mit einem anderen Rhythmus spielen würden, fände ich sie selber ziemlich schrecklich, poppig und öde. Aber gerade diese Mischung macht es ja aus."

ZAP: Wenn wir schon mal bei den BEATLES sind: Liebe ist ja eines der wichtigsten Themen in euren Songs. Findest du, daß Liebe auch das Wichtigste im Leben ist?

John: "Nein, äh ... das ist ein Mißverständnis. Liebe bedeutet in unseren Songs meistens nicht die Liebe zu einer einzelnen Person. Es bedeutet die Liebe zum Leben, ein generelles Gefühl. Eine Lebenseinstellung, die daraufhin zielt, daß es dir gut geht. Wir wollen nicht die Liebe zu einer Person, zu einer Freundin oder so, in den Himmel heben. Uns geht es um die Liebe zum Leben, um all die angenehmen Abende und Tage, die du dir gestalten kannst, wenn du nur weißt, das Richtige aus deinem Leben zu machen. Ich weiß, das klingt naiv. Es ist auch naiv. Viele unserer Songs sind einfach kindisch, sie fordern ganz einfache Teenie-Ideale. Aber sie haben nichts mit dem Hippe-Unsinn von "Free Love" zu tun. Davon distanzieren wir uns völlig. Als Kind habe ich genug von all diesen Hippie-Idealen mitbekommen. Ich finde sie scheußlich. Liebe bedeutet für uns etwas anderes. Es bedeutet "good time", im wahrsten Sinne des Wortes. So Zeilen wie "Girl, I love you" wirst du in unseren Texten auch nicht finden, solange du auch suchst."

ZAP: Kann es aber nicht sein, daß die Liebe zum Leben zu einer Art Lethargie führt, nichts mehr verändern zu wollen. Ich denke gerade an all die Bands, die im Haß eine Lebensenergie sehen, um sich und die Verhältnisse zu ändern.

John: "Welche Leute meinst du?"

ZAP: Bands aus New York zum Beispiel.

John: "Na klar, das ist auch etwas völlig anderes. Kennst du New York? New York ist schrecklich, total grauenvoll. Seit Jahren herrscht in dieser Stadt ein andauernder Straßenkampf. Menschen töten sich sinnlos und es gibt keine Veränderung, keine Hoffnung. In New York stagniert alles: Die Kriege untereinander sind eher schlimmer geworden als daß sie sich beruhigt hätten. Klar, daß in dieser Atmosphäre eine andere Lebenseinstellung entsteht. Aber wir, wir haben Haß nie wirklich mitbekommen, wir leben ein sehr ruhiges, harmonisches Leben. Klar, du kannst nichts damit verändern, indem du den Leuten predigst, sie sollen das Leben lieben und eine gute Zeit haben. Aber das tun wir auch nicht. Das, was wir in den Leuten verändern möchten, läuft bloß nicht auf diesem globalen Anspruch ab, den die meisten Bands haben. Was hilft dieser globale Anspruch denn auch? - Small, far reaching ... das ist es, was RISE tut. Wir denken uns, daß wir die Menschen am besten überzeugen können, wenn wir ihnen den ganz privaten Spiegel vorhalten. All diese persönlichen Texte bringen vielleicht nur zwei oder drei Leute zum Nachdenken. Das erscheint sehr wenig zu sein, aber es ist doch viel - mehr als all das, was politische Bands erreichen, die vielleicht hunderte oberflächlich erreichen, aber niemals tiefer gehen, niemals persönlich werden."

ZAP: Kannst du etwas über zwischen Franco-und Anglo-Kanadiern sagen? Gibt es da wirklich Probleme in der Bevölkerung?

John: "Ach was, das ist alles Bullshit. Das ganze ist lediglich eine politische Debatte, eine Frage um Geld und Macht, mit der sich unsere Politiker in stundenlangen Diskussionen rumschlagen. Die Bevölkerung betrifft das nicht. Hier leben Menschen, die ausschließlich Französisch sprechen und Menschen, die nur Englisch sprechen friedlich nebeneinander. Ich selber kann auch kein Französisch. Na ja, aber wenn ich in einen Laden komme und merke, der Verkäufer kann kein Englisch sprechen, dann klappt die Verständigung schon irgendwie. Man hilft sich gegenseitig, da ist kein Haß untereinander. Das kanadische System ist sowieso besser als das amerikanische. Wir haben ein gutes soziales Netz, ein gutes Erziehungswesen. Für all das müssen wir zwar Steuern zahlen, aber es hat den Vorteil, daß wir nicht so elend zugrundegehen wie Amerika. Quebec will jetzt allerdings unabhängig davon werden, sie wollen rein französisch werden. Quebec will alle Vorteile dieses Staates weiterhin behalten, sie wollen das Gesundheitswesen, das Erziehungswesen, aber sie wollen unabhängig sein von Kanada. Warum? Reines Business. Um ihre eigenen Geschäfte mit den USA und Japan machen zu können. Worum sollte die ganze Debatte sonst gehen als über Geld? Das ist wie überall in der Welt."

ZAP: Kommt ihr demnächst auf Tour?

John: "Ich denke schon. Das hängt davon ab, wie viele Platten Jörg (von RPN) verkauft. Die ASEXUALS, gute Freunde von uns, haben schon in Europa gespielt und fanden es fabelhaft. Bei euch muß es noch mehr kleine Clubs geben, in denen zu spielen wirklich Spaß macht, wo Musik mehr ist als nur Business. Ich meine, so war das in Kanada und Amerika auch noch vor ein paar Jahren. Eine absolute Party-Atmosphäre. Aber die Clubs sind im Laufe der Zeit immer mehr zu Profitläden geworden. Hoffentlich nimmt das bei Euch nicht die selbe Entwicklung."

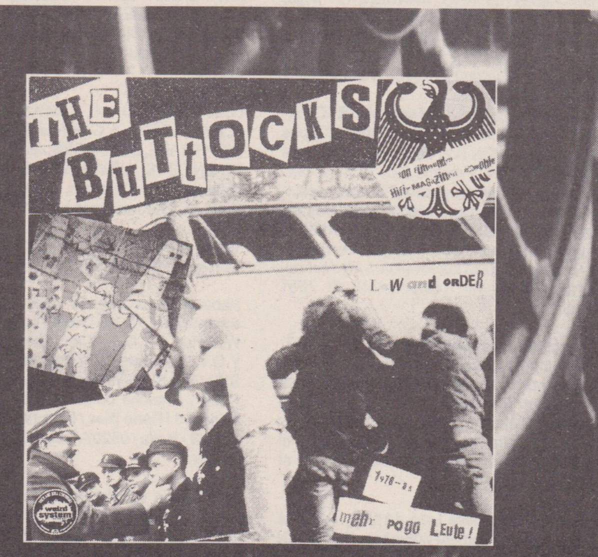
Martin Büsser

KLAR ZUM ENTERN!



Slam-Brigade Haifischbar · Punk in Hamburg 1984-90 LP/CD

Teil II zur 'Paranoia in der Strassenbahn' Compilation. 17 Bands/19 Titel. Mit Slime, Razzia, Emils, Targets, Torpedo Moskau ... Incl. Monster-Beilage m. Infos/Fotos (CD + 3 Extra-Tracks).



The Buttocks 'Law And Order – 1978-83' LP/CD

Die HH-Legende komplett!!. 29 Songs (CD + 3). Incl. beider super-raren EPs plus tonnenweise unreleased Trax. Mehr Pogo, Leute!

WEIRD SYSTEM
Alstertwiete 32 · 2000 Hamburg 1 · Tel.0 40/280 30 40

LOOKIN' AFTER NO.1

LP

1.(1)THE NEW MORALITY - SFA (De Milo)
2.(2)Mini LP - GORILLA BISCUITS (We Bite)
3.(8)COLOSSUS - CITIZENS ARREST (Wardance)
4.(4)DEVIL'S NIGHT OUT - BOSSTONES (Taang!)
5.(3)THE SKY IS FALLING - JELLO BIAFRA + NOMEANSNO (Alt.Tent.)
6.(5)SUDDEN DEATH OVERTIME - SLAPSHOT (Taang!)
7.(-)TOTAL - GO! (First Strike)
8.(6)WER FRISST WEN? - EMILS (We Bite)
9.(7)RIBBED - NO FX (Epitaph)
10.(12)NO SECOND CHANCE - SKEEZICKS (Lost & Found)
11.(9)HATE SONGS IN E MINOR - FUDGE TUNNEL (Earache)
12.(11)THE LAST TEMPTATION OF REID - LARD (Alt.Tentacles)
13.(--)DEMO - UNDERDOG (Far Out)
14.(--)NINE PATRIOTIC HYMNS FOR CHILDREN - BORN AGAINST (Vermiform)
15.(18)TÖTENSEN - BOXHAMSTERS (Big Store)
16.(10)WRONG - NOMEANSNO (Alt.Tentacles)
17.(14)THANKS - SPERMBIRDS (Dead-Eye/X-Mist)
18.(19)GRIPPE - JAWBOX (Dischord)
19.(15)FUEL - FUEL (Rough Trade)
20.(--)REMAIN SEDATE - RORSCHACH (Vermiform)

7"

1.(3)SOUNDLESSNESS - SLEEPY LAGOON D.C. (Golden Arm)
2.(2)DEUTSCH UND GUT - EMILS (We Bite)
3.(5)4 Song EP - BURN (Revelation)
4.(4)NO SPIRITUAL SURRENDER - INSIDE OUT (Revelation)
5.(1)YOU KILL ME - NOMEANSNO (Alt.Tentacles)
6.(-)SOME DAY - FLIPPER (Subterranean)
7.(7)4 Song EP - ANKRY SIMONS (X-Mist)
8.(-)NEEDLEPACK - RORSCHACH (Wardance)
9.(6)DISENGAGE - YOUTH OF TODAY (Revelation)
10.(-)MEDIA LIES - SOCIAL DISORDER (Bodonski)

Tapes

1.(2)Split DEMO - STEP INTO NOWHERE/VIOLENT ARREST (Eigenv.)
2.(8)LIVE IN WARSAW - NOMEANSNO (Z.Matera,Warschau)
3.(3)MAKE UP YOUR MIND - TINY GIANTS (Keep in Touch)
4.(4)NO SLEEP TILL SCHNEVERDINGEN - THE ABS (Blasting Youth)
5.(-)DEMO - GRUSCHENKO (Eigenvertrieb)
6.(1)PERSISTENT VISION - Compilation (Samarx)
7.(5)STEP BY STEP - Compilation (Gagelmann,Bielefeld)
8.(6)WELT IN AUFRUHR - Compilation (Götterwind)
9.(-)HARDCORE 91 - HEADY HANGMEN (Eigenvertrieb)
10.(7)NOTHING IS EASY - SUBWAY ARTS (Eigenvertrieb)

DANIEL PANTEL (5205 St.Augustin), MICHAEL HAUGG (7631 Rust), einigen weiteren ZAP-Lesern, WE BITE und X-MIST verdanken wir unsere Charts. Es gehen an DANIEL und MICHAEL die diesmonatigen Gimmicks, viele Grüße an die Norderstedt Posse und die Titel eurer liebsten 5 LPs, 2 Singles und 2 Tapes sofort ab an: Emil Elektrohler, Riedstr.213, 4352 Herten.
Ey, HEIKO MAAHS, Deine Platte ist wieder hier, 4 DM Porto für Nüsse! Warst Du im Urlaub oder im Untergrund?

KLEINANZEIGEN KLEINANZEIGEN KLEINANZEIGEN

Falls die nebenstehende Anzeige in der nächsten Ausgabe des ZAP abgedruckt werden soll dann bitte deutlich den Coupon ausfüllen. Leer und Satzzeichen mitzählen. Pro Zeichen ein Kästchen benutzen. Als Bezahlung 2 DM in Briefmarken beilegen (wenn möglich 50 Pf, 80 Pf oder 10 Pf Marken, 1 DM Marken werden aber natürlich auch genommen). Den Auftrags - Coupon könnt ihr auch fotokopieren und einsenden,

Vorname :________________________________

Name:________________________________

Straße:________________________________

PLZ / Ort:________________________________

Telefon:________________________________

EINSENDEN AN:
ZAP
c/o Charly
Zum Klemmloch 14
6652 Bexbach

HORIZONS bietet den "Tod über Mühlheim", will heißen ein 7" Boots live-Tape mit allen Songs von Demo und Single, Coverversionen und Studio-Bonus-Trax. Weil das ganze 'n Benefit für den Bundesverband der Tierbefreier ist, ist's bisken teurer, aber 7 DM incl. Porto und Verpackung geht doch eigentlich noch, oder? Sven Chojnicki, In den Tannen 25, 4670 Lünen

Cause if I don't try I'm gonna fall into the hatred of this world. Und deshalb darf man auch weiterhin ruhig 'ne Liste von HORIZONS ordern, auch wenn mich viele Idioten fast zum Aufgeben getrieben hatten. Da ich aber der Größte (Idiot) von allen bin, gibt's hier immer noch so dolle Sachen, wie UBU ROI, LIB, NO ANSWERS-Hefte, oder Platten von INTRICATE, HARDSTANGE, GOI ONE BLOOD, sogar T-Shirts von 7"Boots, UNDERDOG. Also her mit den Briefmarken, unter Umständen empfangt ihr sogar nette Worte. Sven Chojnicki, In den Tannen 25, 4670 Lünen.

Steht denn kein Arsch mehr auf farbiges Vinyl oder CRO MAGS 10"s? Dann kann ich ja meine Suche nach Vinyl von FOUR WALLS FALLING/ NON FICTION/ PITBULL und anderen Krempel wohl abrechnen, oder? Falls es dann doch noch ein paar arme Lichter gibt, bitte melden. Sven Chojnicki, In den Tannen 25, 4670 Lünen.

I need it, ganz dringend, ey du, echt. Her mit allem, vor allem Bilder und Fotos von NENEH CHERRY und LISA BONET. Ganz dringend, sonst kratz ich bald den Putz von der Wand, ich Drug- Addict, ich, ewiges Füssekûssen und materielle Zuwendung sind garantiert.Ja. Sven Chojnicki, In den Tannen 25, 4670 Lünen.

Und dann ist da noch der Sven, der Gonzo und der bittet alle, die noch 'n paar Briefe von ihm kriegen, erst 'n Monat später mit der Steinigung anzufagnen, weil sonst schafft er das ja 'eh nicht mehr. Ach, wie lustig.....

Suche Live-Videos! von PRIMUS/ HARDONES/ LES THUGSHUCKY PUP/ ROCKHARD-Festival Lichtenfels/ ROCK TOGETHER Berlin/ RATOS DE POARO usw. Suche auch Tauschpartner für: Punk, Grind, Death, Hardcore. Liste gegen Liste. Andreas Jerg, Große Gasse 46, 7963 Boms, Tel.: 07581/ 8811.

INFEST/ NEUROSIS/ NAUSEA/ GO etc. Suche Leute, die Live & reh. Tapes, Videos etc. haben. Außerdem habe ich noch das CORROSIVE Tape (look ZAP 39) für 4,- inkl. Porto bei Chris Münch, Goldenbühlstr. 6, 7730 Villingen. Cro-Mags sind Poser.

Hab die Schnauze voll und verkaufe meine 2 BAD RELIGION Shirts! Außerdem noch RKL/ MINOR THREAT/ D.KENNEDYS/ GBH/ M.MOTHERS/ V.ASSAULT! Alle Teile sind in gutem Zustand! Grössen in L+XL. Preis pro Hemd 5,- + Porto! Liste mit Motivbeschreibung gegen Rückporto. Frank Dierich, Pestalozzistr. 24, 7528 Karlsdorf.

8ung, 8ung! Suche Videomitschnitt "Against the grain"-Tour 1991 BAD RELIGION & NO FX im Juni in Hildesheim!! P.S.: Grüße an SUICIDE REHKORZ und U.L.! Marcus "Max" Schönfeldt, Am neuen Wege 15, 3050 Wunstorf, Tel: 05031/ 15320

REVELATION TIME - MAILORDER hat immer noch ein Haufen 7"ers zu guten Preisen z.B. CHAIN OF STRENGTH 4,50 DM, ONE 4,- DM, Seven Inch Boots 4,- DM, INNER STRENGTH 6,- DM und noch viel mehr. Also holt euch eine Liste (0,60 DM). Michael Jeitner, Vor der Teufelsküche 12, O-3240 Haldensleben.

SECONDS TO NOWHERE Nr. 5 ist out now. 36 Seiten A 4 u.a. mit: PROFAX/ DANZIG/ BREEDERS/ BMX-RIDING/ GWAR/ DEATH IN ACTION/ BOOTS/ REVIEWS etc. Gibt es für 3,- (incl. Porto) bei: Udo Meixner, E-Reuter-STr. 108, 8670 Hof.

Verkaufe Musik-Videos: DANZIG- Bizarre Festival Gießen 91, CRO MAGS - Bochum 91, BAD RELIGION - Bizarre Festival Gießen 91, G.G.ALLIN - Toilet Rock, G.G. ALLIN - Public Animal, G.G. ALLIN - Toilet Rock 2,.... Preise zwischen 35,- DM und 40,- DM (je nach Video). Preise einschl. Cassette, Cover + Verpackung. Versand per Nachnahme. M. Kraetzer, Breslauer STr. 2. 6332 Ehringshausen. Tel: 06443/ 1688. P.S.: Bin auch am Tausch interessiert. Suche Videos von CRO-MAGS (neue Tour), G.G.ALLING, DANZIG,....

ACHTUNG! Bei John Hinkley jr.-Tapes gelten ab sofort neue Preise. C-60 kostet 6,- DM, C-90 kostet 7,50 DM. Die Preise gelten auch für alle, die schon die Liste geordert haben. Komplette Liste mit über 100 Live + Demo-Tapes gibt's für 60 Pf. bei: Michael Will, Forststr. 71, 4100 Duisburg 1, Tel.: 02023/ 770518.

TAPES! TAPES TAPES! Tauche mit uns ein in die unergründete Welt der Underground-Tapes. Ein Dschungel aus Hardcore, Punk + Indie-Tapes wartet darauf von dir erforscht zu werden. John Hinkley jr.-Tapes jetzt zu verbilligten Preisen. Liste für 60 Pf bei: Michael Will, Forststr. 71, 4100 Duisburg 1. Tel.: 0203/ 770518.

Suche alles von DANZIG/ MISFITS und SAMHAIN gegen Barzahlung oder Tausch. (Poster, Videos, Bootlegs, T-Shirts....) Wendet euch an folgende Adresse: Helma Weber, Ludwig-Ottler-Str. 13 c, 8900 Augsburg 23.

Auktion: Verkaufe einen gr. Teil meiner Punk Raries, z.B. BEASTIE BOYS - POLLY WOG STEW, ADRENALIN O.D. / BEDLAM - Live Sg, MISFITS - BEYOND EVIL / GANG GREEN - SKATE TO HELL/ SEX PISTOLS - NEVER M....PIC. LP, MIA/GENOCIDE - LAST RITES FOR usw. Axel Vogt, Sperberhöhe 16, 4504 G.-M.-Hütte.

Keep an eye on: WORNOUT 7" 5,50, INTRICATE 7" 5,- , MAN LIFTING BANNER 7" 4,50, CONNECTION X # 3 3,- , SILENT MAJORITY , LIB, VENGEANCE ALLES AM START! Vollst. Liste gibt es gegen 1,- DM in Marken. Holger Bleier, Hindenburgring 47, 3408 Duderstadt.

Suche total dringend Live-Tapes von BAD RELIGION 91, CRO-MAGS 91. Tausch! Habe Tapes von BAD RELIGION (22) aber auch von Jane's Addiction, Primus, Freeze, Sick of it all usw. (nicht gerade tonnenweies,ok?). Liste verlangen. Wenn noch jemand zufällig weiß, was mit dem BAD RELIGION Video von Frankfert 21-6-91 passiert ist, oder es mir sogar überspielen kann, soll er sich bitte auch melden. Also schreiben an: T.Schach/ Kastanienstr. 7/ 7591 Sasbach 2.

Aufgepaßt! Suche Gleichgesinnte zwecks PT. Jede Menge finanz. + materieller Interessen! 1% Diskretion könnte ich gewährleisten, aber nur gegen Bares! Also her mit euren Wunschvorstellungen (lechz!). Ach übrigens: PT steht für Plattentausch! Ihr Schnarchnasen!!! Scholle/ c/o Andreas Scholz/ Sedanstr. 12 a/ 7800 Freiburg.

Habe jede Menge geile Teile, da hängt euch der Sabber aus den Kiemen! Wie wär's mit: URBAN WASTE 12", P.I. - FILTHKICK 7", D.O.A. - PRISONER 7", ISM- I think I love you 7", HEARTATTACK - Keep your distance 12" um nur einige zu nennen. Liste gegen 1 DM Rückporto oder Deine Liste. Scholle c/o Andreas Scholz, Sedanstr. 12 a, 7800 Freiburg.

Hätte ich doch fast vergessen: Die Scheiben sind zum Tauschen (verschenken tu ich 'se nich, also geht's noch!), manche auch zum Verkauf (da lasse ich mit mir reden). Könnte auch noch diverse Videos gebrauchen im Tausch gegen Vinyl oder Geld oder so. Scholle c/o Andreas Scholz, Sedanstr. 12 a, 7800 Freiburg.

MAN LIFTING BANNER EP 4,50/ INTRICATE EP 4,50/ OUTSPOKEN + YUCKMOUTH TAPES 5,50/ SUPERTOUCH EP 5,- / CHAIN OF STRENGTH LONGSLEEVES 25,- und vielleicht noch mehr gibt's beim BACKFIRE Vertrieb ... Also los, schreiben, bestellen.... Nicht Konsum sondern Kommunikation!!!! Henrik Zenker, Neckarstr. 71, 7730 VS-Schw.

Suche folg. Platten: IRON CROSS - Beide 7", TOGETHER - 7", X-MARKS THE SPOT - 7", MOB - STEP FORWARD, PROJECT - X, NIHILISTICS - 7" + 1. LP, BAD RELIGION - BACK TO...LP. Habe DESCENDENTS - 1. 7", FIX - JANS ROOM, 7Seconds - BLAST..., STRAIGHT AHEAD - 12", und mehr. Schickt eure Liste an: Stefan Keller, Badener Str. 137, 6800 Mannheim 61 - Seckenh.Tel.: 0621/ 475466.

GLITZERLAND ! Suche rares von FLESHEATERS, X, CHAIN GANG, SUBURBAN NIGHTMARE, DEAD BOYS, JEFF DAHL, FEAR, SCIENTISTS, URINALS, etc. außerdem R. Williams, Joe Coleman, Gary Panter, sowie Pettikon. Wer hat Zines aus USA von 77 - 82 ? EVOL.
Tom "Morrow" Huber / Erzbergerstr. 5 / 6093 Flörsheim. 06145 / 52710 ab 19 Uhr.

Habe ein paar Sachen zum verkaufen / tauschen: Y.O.T. "Break Down The Walls" (Wishing Well Rec), Y.O.T. "Can't Close My Eyes" 7", Y.O.T. "Yesterday" 7" (Boot / auf 300 limitiert), SSD "The Kids Will Have Had..." 7" (Boot / Lim / 400) Brauche beide SSD LP's (original). Dringend ! Rene Illies / Brahmsweg 14 A / 4815 Schloß - Holte / 05207 / 4658 (zwischen 18 und 19 Uhr).

Jaja, schon wieder einer, der Punkbands für einen Tapesampler sucht. Trotzdem: Schickt euer Zeux an: Sascha May / Liststr. 35 / 4000 Düsseldorf 30, denn bei Veröffentlichung winkt Freiexemplar, und veröffentlicht wird alles !!! Also los.....

HC Band "Expendable Kids" aus Kassel sucht dringend Sänger. 7" EP erscheint in Kürze. Meldet euch bei Christian Luft / Niederfeldstr. 44 / 3500 Kassel.

Suche dringend Literatur über Bela Lugosi und Boris Karloff, auch Filmplakate und anderes gesucht !! Nicolas Kulessa / Jülicherstr. 64 / 5132 Übach - Palenberg / Tel. 02451 / 47719.

Achtung, Achtung ! Konzert ! Samstag 28 September. SKIPPY, NO SENSE, DALLOT, D.K.P. und PULLERMANN im Renzo - HS. - Oberbruch in FO5 bei Nicolas Kulessa / Jülicherstr. 64 / 5132 Übach - Palenberg / Tel. 02451 / 47719.

Heinsberger Hardcore - Band "Ballot" sucht Auftrittsmöglichkeiten in NRW !!! Adressen, Tips, Angebote sowie Demowünsche an: Nicolas Kulessa / Jülicherstr. 64 / 5132 Übach - Palenberg / Tel. 02451 / 47719.

CHING CHANG CHONG Japan H.C. Comp. Tape. 28 Gruppen (u.a. Nightmare, Terror, Struggle, Fuck Geez, Guntess, Outo...) und ein 11 seitiges Beiheft !! Kostet 6 DM + 1,80 DM Porto ! Gibt's bei Olilly Schöttler / Oleanderweg 45 / 5450 Neuwied 23.

US / UK Singles (Wave / Punk / HC von 1977 - 91. Festpreisliste (auch mit LP / CD Angebot) bitte anfordern von M. Knaak / Fritzi - Massary - Str. 23 / 1000 Berlin 44 / 030 / 6856499.

SPLATTER / GOREMOVIES !!! Viele News, Classics, U/ C - Versionen (NL / US / GB / F / I / B) ! Argento, Fulci, Cronenberg, Lynch, Hooper, Romero, D'Amaot, Kern, Lewis - alles da. Besonders viele deutsche Veröffentlichungen aus den frühen 80igern vorrätig (Nacht der lebenden Toten). Liste gibt's bei. Claire Andreas / PLK 019660 - D, 2400 Lübeck.

Horror vom Feinsten !
"Bride Of The Re - Animator", "Roadmovie" (van Lepper). "A better tomorrow", "Henry - portrait of a serial killer", "The dead next door", "Voices from the deep", "Rabid grannies" und viele andere Tapes. Liste gegen DM 1. Bei Claire Andreas / PLK 019660 - D, 2400 Lübeck.

SPLATTER / GOREMOVIES !!!! Die ultimative Splattercore Liste mit allen lebenswichtigen Filmen. Mit "Banned pleasures" Teil. Jetzt gegen DM 1 Rückporto bestellen bei Claire Andreas / PLK 019660 - D, 2400 Lübeck.

Verkaufe / Tausche: YOUTH BRIGADE 7" (Blue Wax), YOT 7", DRI "Violent" 7", GANG GREEN "Sold Out" (Green Wax), FORBEARANCE (Testpressung). u.a. Suche unter anderem: PROJECT X 7", FACTION 7", SMITH's 7" oder 12", UNIT PRIDE. Meine Liste gegen deine. Wolfram Kähler / Otterheider Weg 12 A / 4900 Herford.

Verschrotte einen Teil meiner Pladdnsammlung. Eher neuerer Hardcore Stoff. Viel deutsch HC von 85 - 90. Skandinavienzeux, einige Amis, darunter auch 'n paar rare MISFITS Teile. Liste gegen 1,- Rückporto bei St. Wellmer / Langenfelderstr. 56 / 2000 Hamburg 50.

Wer kann mir helfen an diese Platten heran zu kommen ? Beliebte Melodien aus dem deutschen Süden Comp 7". GLUEAMS" Straßen 7", GEGENWIND EP / Böslingen 1.25 DLP. First Belgium Punk Contest LP. BETONG HYSTERIA 7". Zahle gut Jan Koher / Eichelbergerstr. 17 / 5860 Iserlohn 8.

Total wichtig ! Kein Joke !! Suche unbedingt Spielzeug Ritterfiguren der englischen Firma TIMPOTOYS !! Zahle sehr gut dafür. Suche außerdem noch Wimpel von Amateurfußballvereinen. St. Wellmer / Langenfelderstr. 56 / 2000 Hamburg 50.

Suche unter anderem: ACCUSED 1. LP, GALLOPING ELEPHANTS 1 LP, THE REST 1 LP, BUTTOCKS 1 LP, AGNOSTIC FRONT 1 LP, BETON COMBO 1 LP, ENGLISH DOGS 1 LP, GWAR Live Frankfurt, ONE WAY SYSTEM 1 LP, SS ULTRABRUTAL 1 LP, CIRCLE JERKS - Wonderful. Angebote bitte an: Jochen Ehlert / Leopoldschanze 5 / 7814 Breisach.

Suche zuverlässige Tapetrader !!! Suche ebenfalls Videos und Live Tapes von THE ACCÜSED. OK, Your list gegen mine, send to: Oliver Bode, Kirchweg 7, 5928 Bad Laasphe 7. Greetings got out to: Andre Mathias, Hugo, Christian, Venne !!!

Verkaufe / Tausche: RANDOMS 7", SIN 34 7" / HOSTAGES OF AYATOLLAH 7" / MIXED NUTS DON'T CRACK DC - Compi LP 82 / SYMBOL SIX 12", BAD RELIGION Live LP Wien 89, MISFITS Night Of The Living Dead Live LP, Andreas Vogt / Frommeyerweg 9 / 4504 G.M. Hütte.

So, da habt ihr's . Die lang erwartete NOISESLAUGHTER / TUMOR Split EP ist da ! Wer auf kontrollierten Grind bzw Ultranoise steht sollte das Teil für lächerliche 8 DM inclusive Porto und Verpackung bestellen bei: Stefan Martsch / Stifterstr. 26 / 5470 Andernach.

THE BUGS KNOW BEST - Abrazzo Overwaul... einschlägige Rhythmen, die den geneigten Hörer entfernt an NO MEANS NO erinnern... ZAP 07.91 - Das Tape für schlappe 5 DM bei: St. Oten, Mühlendamm 2 / 4442 Salzbergen. Wir suchen noch Gigs - meldet euch !!

NEU: POWER + PASSION Vol II. C 46 auf Irre Tapes (Bärendellstr. 35, 6795 Kindsbach) mit TRESPASSERS W / LORD LITTER / THE EROSION ON STAKE / SIEGMAR FRICKE / X - RAY POP uvm. 5,- DM und 1,40 Porto. Neuer Katalog (!) 91 für 60er Marke.

Vertausche PROJECT X 7" original gegen VIOLENT CHILDREN 7" original. Suche noch HERESY - Thanx, alte CHUMBAWAMBA... und eine originalgetreue Kopie des DRI - 22 Song 7" - Covers gegen Kohle oder 'ne aktuelle 7" / Zine. Pasci Claude, Steinersmatt 113, CH - 6370 Stans. Schweiz.

Suche / Brauche : THE MAD - 1st and 2nd 7" (NY) / ROSE TATOO - 1st LP (original OZ.Foc LP) + 7"s !!! / Tauschmaterial vorhanden ! Zum Beispiel UNITY 7" / MUDHONEY 1st 7" / GANG GREEN Live 10" and many more Punk / HC / U - Rock Vinyl ! Dirk Wohlleb / Weidenweg 11 / 2053 Schwarzenbek / Tel. 04151 / 6573.

Suche dringend 7"s: SHEER TERROR -live cbgb/ SFA/ LAST OPTION/ ALL FOR ONE/ 4 WALLS FALLING/ NYC - TOGETHER/ CRIPPLED YOUTH/ UNDERDOG/ TOKEN ENTRY. Habe zum Tauschen: VATICAN COMMANDOS - 7"s/ BEASTIE BOYS - 7"/ JACKSHIT - 7"/ SIEGE - 7"/ NEGAZIONE - 2nd 7"/ HOA - 7"/ BLAST - 7"/OFFENDERS - 7" etc.....
Martin Wieberneit, Kanalstr. 33, 2730 Zeven.

Tausche: NECROS "IQ 32" 7", WHITE CROSS 7", DOUBLE O 7", YOUTH OF TODAY "Can't close my...." 7", ISM "Diet" LP usw. Suche: CAUSE FOR ALARM 7", DEEP WOUND 7", FIX 7", NEGATIVE APPROACH 7", PROJECT X 7", AGNOSTIC FRONT 7" usw. Brauche nur Originale und dafür sind meine auch Originale! Kein Verkauf - nur Tausch! Listen und Angebote an: Oliver Brandt, Postfach 1272, W-8740 Bad Neustadt/ Saale.

Wer hat Secondhandplatten und will gegen andere Secondhandplatten tauschen? Brauche auch: T-Shirts von älteren USHC, NYHC oder Straight Edge/ Hatecore Bands! Listen an: Oliver Brandt, Postfach 1272, 8740 Bad Neustadt/ Saale.

Hey Cowboy!!!.... can you help "Fairplay" to find following stuff: DECRY - 1st 7" EP, MECHT MENSCH 7" ep, A BAND ONE D 12", HERESY -Opinion 12" (Jap.press) (incl. 7" Flexi), MINOR THREAT - live 12" boot, ASBESTOS DEATH 12" (Jap.press). YDI - 1st 7" ep....I have tons of tradestuff ...Watch!! Thorsten Töhte, Agnes-Nordmeier-Weg 6, 3260 Rinteln 9.

See hear think - "Fairplay" still have for you: new ENQUIRER #5 (great) 5,-DM, ERNIE'S REVENGE #1 3,50DM, BOILING POINT #5 (incl. AMENITY - chuea vista / demo 7" ltd. 500) 13,-DM, LIB #1 (swiss) 4,-DM , VOICE YOUR OPINION #2 2,- DM, CITIZIENS ARREST 8" Flexi 7,50 DM...send a stemp for complete list! THANKS Thorsten Töhte, Agnes-Nordmeier-Weg 6, 3260 Rinteln 9.

Don't loose your head.... Fairplay have: SUPERTOUCH - learn ", LIFE'S BLOOD - defiance 7", CRAWLPAPPY 7", EDGEWISE 7"....each 8,-DM, EYE FOR AN EYE 7" (Boston) 8,50 DM, ENCOUNTER - cassingle called "lost" 6,- DM (!!!), COUNTER PUNCH - cassingle 7,50 DM(!!), NEGATIVE APPROACH - tied down 7" boot (ltd. + numb.) 15 DM. Thorsten Töhte, Agnes-Nordmeier-Weg 6, 3260 Rinteln 9.

More Noise Compilation Nr. 1 C-60 mit LOCKJAW/ HEADY HANGMEN/ GRIFF INS KLO/ NUCLEAR ROMANCE/ GO AHEAD/ FREEDOM BEGINS/ DELIRIUM/ THESE BORWICK'S/ NUCLEAR TERROR/ DIE VOM HIMMEL FIELEN/ OPERATION MINDFUCK gibt's für 5,40 DM incl. Porto u.Verpackung bei: Folkert Schaper, Am Exerzierplatz 10, 2370 Rendsburg.

Ein weiterer More Noise Compilation und zwar Nr.2 C-90 mit SPERMBIRDS/ MEMENTO MORI/ TARNFARBE/ COLLAPS/ BECK SESSION GROUP/ DIE GRAUEN ZELLEN/ DAS DRAMA/ DECEIT/ PARANOISE/ CHILLI CONFETTI/ ORGANIZED NOISE/ GRINNING KIDS/ OPERATION MINDFUCK/ MMUMM5/ A.M.D./ SORRY/ ANIMAL NEWONES ist zu bestellen für 5,40 DM incl. Porto u.Verpackung bei Folkert Schaper, Am Exerzierplatz 10, 2370 Rendsburg.

BRANDNEU!! Auf More Noise Compilation, die Nr. 3 C-90 mit FLOWER BUDS/ CAT-O- MINE TAILS/ SCARECROW/ BEYOND SAD WEED/ PSÖTIKZ TSCHERNOBEEF/ FREEZING DATE/ INSERT COINS/ THINGS CHANGE/ LOOK OUT/ ENDSTADIUM/ CINNAMON BUZZ/ CUNACY/ CREEPING DISASTER/ DIE EINSAMEN STINKTIERE/ OFFSIDE/ MENTALLY DAMAGED/ TINY GIANTS/ FUCKIN FACES/ PSZYCHISZ TEROR/ CHROMOSONIC für 6,40 DM incl. Porto u.Verpackung und einem 22seitigen A5 Beiheft bei: Folkert Schaper, Am Exerzierplatz 10, 2370 Rendsburg.

TUBEBREAK nimmt seine Tätigkeit wieder auf!!! Unsere Aufgabe soll sein, unbekannten Bands den Weg nach oben zu erleichtern. Also Bands, meldet euch, das könnte den Durchbruch bedeuten! Ein Demotape ist keine Vorraussetzung, wäre aber angebracht - Meldet euch noch heute! TUBEBREAK - Aktion Bandmappe- c/o T.Paul, Auerstr. 29, 8201 Neubeuern.

Na ihr!!! Immer noch nicht die TUBEBREAK-Hefte von # 1 - 3 bezahlt? Dann aber mal los, sonst wird der Onkel bösel Vertriebe meldet euch endlich (auch du, Andreas Martini). Jetzt kann auch übrigens wieder die Anzeigenpreisliste angefordert werden und schickt Material (vorzugsweise unbekanntes) zum Besprechen (Vinyl, Tapes, Zines, Videos!) TUBEBREAK, c/o T.Paul, Auerstr. 29, 8201 Neubeuern.

Suche folgende Platten: EXTREM/ MICKEYMAN SPLIT LP OH 87/ SAAB SPLIT EP, A+P 7" / KGB PICT. 7" / NAPALM tolle EP. Zahle Höchstpreise, suche außerdem GWAR Video + alle ALF-Folgen auf Video zu kaufen oder Aufnahme gegen Bezahlung. Oliver Isenbiel, In der Au 5, 6370 Oberursel 5, Tel.: 06171/ 75812.

KEEP AN EYE # 2: SSD 1. 12" Repress 16,- DM/ DOWNCAST 12" 14 DM/ FAR CRY 7" 5,-DM/ REFLEX FROM PAIN Flexi 4,- DM. Introduce #2/3 (MAN L. BANNER/ RORSCHACH/ WORNOUT/ UP FRONT/ + More) out soon. Liste gegen 1,- DM. Holger/ Hindenburgstr. 47, 3408 Duderstadt.

Mailorder hat z.B.: CITIZENS ARREST 8" Flexi 6,-DM, GORILLA BISCUITS EP 86 Demo Boot 10,-DM, BILLINGSGATE + YOUTH OF TODAY + INNTER STRENGTH 7" je 7,- DM auch deutsches, z.B. SLIME 1. LP unzensiert 20,-DM und noch 400 mehr 1,- DM-Marke an: Uli Glotzbach, Cheruskerstr. 3, 4630 Bochum 1, Tel.: 0234/ 681661.

Suche: X-RAY SPEX 7" I am a cliche, biete zum Tausch u.a. INFEST-SLAVE/ BOSTON NOT LA/ LET THEM EAT JELLY BEANS/ HÜSKER DÜ - Land speed record/ RAT MUSIC FOR RAT PEOPLE Vol 1/ BLACK FLAG/ DAMAGED/ GANG GREEN - Sold out (grün), Skate to hell/ NEGAZIONE - 2. EP, AOD - A nice EP. Joe Strübe, Im Gärtchen 1, 6531 Seibersbach, Tel.: 06724/ 3391.

Wer hat beim Open-Air in Limburg- Diez am 24.08.91 Fotos von den SPERMBIRDS/ TOXOPLASMA/ BIPS und vom mittleren Teil des Sitzpublikums gemacht und verkauft mir die Abzüge? Suche außerdem die ersten beiden Original-LP's von DISCHARGE! Anja Schäfer, Tulpenweg 6, 4788 Waistein-Belecke.

Wer verkauft mir ROCK-HARD-Ausgaben 44 - 49 und 51 + 52? Die Teile sollten einigermaßen erhalten sein (kein Konfetti). Ralf Bartholme, Josef-Wittig-Weg 20, 5778 Meschede.

Versteigerungsliste (Punk/HC) und Vertriebsliste mit LP's, MC und 7" gibt es gegen Rückporto beim Barkas Vertrieb, Küsterberg 4, 3114 Wrestadt. Nicht lange fackeln, sondern Liste anfordern!

Suche immer noch TRUST # 3, die Nummer mit der Coca Cola Flasche vorne drauf. Wirklich wichtig. Meldet euch bei Moses Arndt / Zum Klemmloch 14 / 6652 Bexbach.

Hier könnte deine Kleinanzeige stehen, aber leider kam sie zu spät oder überhaupt nicht hier an.





the FREEZE

"We had everything we wanted And we owed it all to crime We must have fed a thrill a minute To the criminal inside"

1991, das Jahr der Veteranen: ***FLIPPER*** und ***FREEZE***, die beiden Dinosaurier des US-Punk, kommen auf Tour. Gerade was ***FREEZE***, die totgeglaubte Legende aus Boston, angeht, war ich darüber überglücklich und sah mich in meinen Träumen schon auf einem Höllen-Gig schwitzen wie er zum Beispiel auf dem "This is Boston, not LA"-Sampler dokumentiert ist. Ihre beiden LP's "Land Of The Lost" und "Rabid Reaction" sind in all den letzten Jahren meine Wegbegleiter gewesen, Platten, die ich nie satt bekommen konnte. Und - Lobgesabbel nicht genug - hat uns die Punk/ Hardcore-Geschichte je einen schöneren Song als "Refrigerator Heaven" geliefert? Das Lied über ein kleines Mädchen, das sich versehentlich in der Kühlschrank einsperrt, stirbt und in den Kühlschrank-Himmel kommt (ich habe den Song auf dem "Revenge Of The Kamakazi Stegosaurus"-Sampler, soll's aber auch noch auf 'ner EP geben, hat Moses mir gesagt - anschaffen!) ... (es handelt sich bei besagter EP um den legendären UNSAFE AT ANY SPEED Sampler, einer der besten Platten der HC - Geschichte.)

... Ach, was soll ich schwärmen, die Zeiten sind vorbei. Nach Jahren eine ***FREEZE*** -Reunion auf TAANG! und eine aktuelle LP, auf der die Nadel mit lautem Gähnen ihre Kreise zieht. Irgendwie war das nix, dieser Versuch, Anschluß an einen Zug zu kriegen, der sowieso in die falsche Richtung fährt. Die neue LP klingt nach ödem, hausbackenem Rock, nicht mal mehr Hardcore oder Punk, auch wenn's die Jungs (so symapthisch sie sind) immer wieder beteuern. THE FREEZE leben in der Erinnerung unserer Herzen, aber nicht mehr in der Gegenwart.

Was soll's. CRO MAG'S, ALL und wie sie alle heißen, sie haben auch ihre besten Zeiten hinter sich: Einer Band nach-zuweinen ist Unsinn, solange ihre alten, wichtigen Platten noch zu haben sind. Trotzdem, traurig ist das schon; was macht nun zum Beispiel einer, der sich '86 in trunkener Erinnerung an diese geniale Band ihren Namen hat tätowieren lassen? Muß er nun mit langärmligen Pullovern rumlaufen oder kann er die Band wegen Körperverletzung verklagen? Fragen über Fragen.

Interviewt habe ich die beiden Gitarristen, alte Punker eben, die dir nicht unbedingt die Lebensweisheit verkaufen, aber extrem sympathisch sind. Ich habe sie erst mal über ihre Vergangenheit ausgequetscht, aber da kam nicht viel, ein bißchen Wehmut vielleicht, man tut halt so, als ob die Zukunft noch was Bessres bringen könnte ...

Joe: "Wir haben der ersten Hardcore-Generation angehört, die Zeit damals war sehr aufregend, sie war bahnbrechend. Ich denke schon, daß Bands wie wir einen Stil in Amerika geprägt haben, den Bands, die nach uns kamen dann nur varriert haben. Aber auch wir hatten natürlich unsere Einflüsse, wir waren ja nicht die ersten. Wir mochten harten, einfachen Punkrock, die DEAD BOYS, RAMONES und die UK SUBS. Eigentlich hat sich daran nicht viel bis heute geändert. Die Bands, die uns am Anfang beeinflusst haben, tun das immer noch. Es gibt wenig neue Bands, die ich wirklich mag. Ich mag, was BAD RELIGION machen. Es geht uns halt um einfache, harte, aber melodische Musik."

Bill: "Damals ist die Hardcore-Szene eine kleine Familie gewesen. Jeder kannte jeden - eine Sache, die sich leider geändert hat. Mit dem Vorteil natürlich, daß die Bands nun vor einem größeren Publikum spielen. Wir versuchen aber immer noch, den Kontakt zum Publikum zu halten. Wir mögen es, wenn die Leute nach dem Konzert zu uns kommen und mit uns noch feiern. Das ist Hardcore für mich, ein Familiengefühl schaffen, nicht das Gefühl geben, ein Musiker würde über den Fans stehen. Das, was wir können, kann jeder Fan auch."

Joe: "Außerdem versuchen wir, ständig präsent zu sein. Wir geben sehr viele Gigs, denn die Leute sollen die Möglichkeit haben, uns so oft wie möglich zu sehen. Was ich nicht mag sind Musiker, die sich "unavailable"

machen. Unser Ding ist es nicht, nur einmal alle fünf Jahre zu touren, um damit einen Mythos aus uns zu machen."

ZAP: Der Mythos ist aber da, ganz unbestritten. Ihr habt nie in Europa gespielt, seid jahrelang von der Bildfläche verschwunden und außerdem sind eure beiden ersten LP's nur sehr schwer erhältlich gewesen. Meist waren die Platten überteuert oder die Fans mußten noch teurere Bootleg-EP's kaufen, um in den Genuß von FREEZE zu kommen. Woher plötzlich die Wandlung?

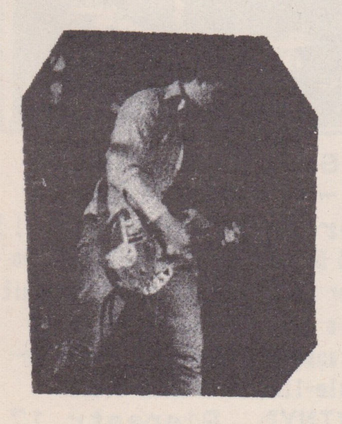
Joe: "Das sind Probleme, die wir nie hatten steuern können. Wir wären schon damals nach Europa gekommen, wenn wir das Geld dazu gehabt hätten. 'Modern Method' war eben kein gutes Label. Es war zu klein, es konnte seinen Bands nichts bieten. Ich meine, was nützt dir ein noch so gutes, korrektes Label mit gutem Programm, wenn darauf die Bands einfach keine Chance haben? Das betrifft auch die Sache mit den Platten. 'Modern Method' hatte ein ganz schlechtes Vertriebssystem und als das Label dann pleite ging, wurden die Platten zwangsweise zu Raritäten. TAANG! legt jetzt aber sowohl 'Rabid Reaction' als auch 'Land Of The Lost' wieder auf. Zu fairen Preisen natürlich."

Bill: "Dein Vorwurf ist trotzdem nicht ganz gerecht. Underground-LP's sind in der Regel immer etwas teurer, aber doch nicht, weil die Leute daraus Geld schlagen wollen. Die Auflage ist kleiner, die Exportbedingungen schwerer. Ich glaube, es trifft da keinen die Schuld, wenn Underground-label preislich einfach nicht mit der Industrie mithalten können."

Joe: "Das wird sich bei uns jetzt ändern, vieles, auch, daß wir jetzt auf Tour nach Europa kommen. Wir freuen uns total drauf. Ich meine, das sind wir längst all den vielen Fans in Europa schuldig, die uns seit Jahren treu sind und nie die Chance hatten, uns zu sehen."

ZAP: Ihr habt aber anscheinend damals auch keine großen Aktivitäten gezeigt, auf einem anderen Label unterzukommen.

Joe: "Nein. Dafür gab es tausend Gründe, auch private. Aber das alles ist überstanden."



Wer Boston denkt, muß FREEZE denken. Unwillkürlich. LEMONHEADS, BULLET LAVOLTA, MAELSTROM und SLAPSHOT, die zweite oder sogar dritte Generation, hat damit (die erste LEMONHEADS-LP mal ausgenommen) gar nichts mehr zu tun: THE FREEZE waren kratzigster, aufrührerischster Punk, eine wilde Anti-Energie. Wenn Joe die RAMONES als Vorbild angibt, dann ist das eher falsche Bescheidenheit. THE FREEZE waren besser. Ach, immer diese Vergangenheitsform. Langsam wird's Zeit, ein bißchen wegen der neuen Platte zu sticheln ...

Joe: "Die neue Platte ist definitiv kein Heavy Metal. Viele Leute sagen uns nach, wir hätten Metal-Einflüsse bekommen - ich frage mich, wo sie das raushören wollen? Allerhöchstens Hard-Rock, den Begriff lasse ich gelten, ja, ein bißchen Hard-Rock machen wir schon. Und trotzdem sind wir definitiv immer noch eine Hardcore-Band. daran wird sich nichts ändern. Wir stammen musikalisch und geistig direkt vom Punk ab."

ZAP: Heißt das, daß Ihr auch noch den alten Punk-Idealen wie Anarchie nachhängt?

Joe: "Nein, das nicht. FREEZE machen Musik zum Spaß. Wir weichen politischen Ideen nicht aus, aber wir verarbeiten sie auf einem ganz allgemeinen Level, das nicht besonders tief geht. Keine Theorie hinter uns, kein bestimmtes Gesellschaftsbild. Punk heißt für uns nicht, daß du eine bestimmte politische Meinung vertreten mußt. Punk ist kein Parteibuch, sondern eine Art zu leben. Spaß und laute Musik eben."

Bill: "Natürlich gehört es dazu, daß eine Hardcore-Band mehr Ansprüche an das Leben stellt, als das großspurige Popmusiker tun. Trotzdem sind auch Hardcore-Gigs letztendlich Entertainment. Wir sind Entertainer und ich möchte auch gar nicht mehr, als daß sich die Leute auf unseren Gigs wohlfühlen und austoben können."

Joe: "Schlimm sind Musiker, die Hardcore als Predigt mißbrauchen, um den Leuten ihren Weg vorzuschreiben. Die sollten Bücher schreiben, keine Musik machen. Musik ist definitiv kein Weg, zu philosophieren, wie einer zu leben hat. Musik ist Emotion."

Na ja, so ganz unpolitisch wie sie tun, sind FREEZE nie gewesen.

Auch auf "Misery Loves Company" (so heißt er, der Gähnkörper auf TAANG!) gibt's noch überdurchschnittlich gute Texte. Ich weiß zwar nicht, warum Moses die in seiner Attacke beim Review gleich mit verrissen hat, denn Songs wie "Too Blind to see" sind immer noch überm Standart.

"Now public protest ain't allowed
The police just gassed another crowd
Under midnight curfew the streets must clear
All opposing voices disappear
(...)
We pay the church to protect our soul
God is great when you've lost control
We're too blind to see."

Also, wenn das nun ein unpolitischer Text ist ... na, ich weiß nicht. Aber Cliff Hanger, der Sänger und Texter, war beim Interview auch nicht anwesend. Nun, und wer nun sagt, ein Text wie dieser wäre schlecht oder klischeemäßig, der müßte gleichzeitig auch alles verdammen, was Biafra so schreibt und sagt, es unterscheidet sich inhaltlich nämlich kein bißchen. Und, um FREEZE doch noch ein bißchen zu verteidigen, live sollen sie ja noch immer der Hammer sein, soll heißen, daß man sie sich auf der kommenden Tour ruhig mal ansehen kann. Also gleich die nächste Frage -

ZAP: Glaubt Ihr, daß Ihr nur als Live-Band wirklich gut sein könnt?

Joe: "Das hängt von dem einzelnen Abend ab. Wenn wir gut darauf sind, dann ja. Sowas übertrifft dann jede LP. Aber es gibt auch sehr schlechte Abende. Wir sind keine Perfektionisten, bei FREEZE kann sehr viel schief gehen."

ZAP: Der Sound eurer neuen LP ist allerdings sehr perfekt, fast glatt.

Joe: "Nein, ich finde ihn nicht perfekt. Er ist bloß klarer im Verhältnis zu unseren alten Aufnahmen. Aber ich bin froh darum, denn früher klangen unsere Platten aus Geldmangel ziemlich miserabel. Leute wie du, die sehr viel Punk und Hardcore hören, schätze ich mal, haben auch eine ganz bestimmt Vorstellung von Sound. Jemand, der Punk liebt, ist gar keinen guten Sound gewöhnt und empfindet schon das, was wir auf unserer neuen LP bieten, als clean. Das ist es absolut nicht - es ist weit unter dem heutigen Standart. Aber es gefällt mir sehr gut, weil hier die Power endlich klar rüberkommt und nicht durch eine schlechte Aufnahme erstickt wird."

ZAP: Hat sich eure Ansicht gegenüber Musik geändert?

Joe: "Nein, wir sind dieselben Punk-Rocker wie früher. wir sind ja nicht mal an den Instrumenten professioneller geworden. Obwohl wir schon so lange Musik machen, ist noch immer alles bei den ganz simplen Grundriffs geblieben."

Bill: "Auch live hat sich gegenüber früher nichts geändert. Weder im Sound noch in der Musik. Wir spielen immer noch die alten Songs. Und wir hoffen, daß die Stimmung im Publikum immer noch so ausgelassen ist wie früher."

Joe: "Das unterscheidet sich natürlich von Club zu Club. In Amerika gibt es viele Clubs, in denen Stagediving verboten ist. Die Veranstalter hängen schon draußen große Zettel an: "NO STAGEDIVING". Manche verbieten sogar den Slamdance. Die Leute haben einfach Angst, es könnte etwas passieren. Dabei sieht auf Gigs alles doppelt so gefährlich aus wie es in Wirklichkeit ist. Es gibt keine wirkliche Gewalt, wenn nicht irgendwelche dummen kleinen Gangs kommen, die nicht dazugehören. Aber die Gangs sind nichts Typisches für die Hardcore-Szene. Gangs findest du auch draußen auf der Straße."

Joe: "Es ist ein schwieriges Problem. Die Vorsichtsmaßnahmen bei Konzerten werden immer schärfer, dabei lebt ein Konzert doch von der Stimmung, den Stagedivern, dem Tanz. Wir wollen keine Leute, die rumstehen und uns begaffen."

Bill: "Natürlich muß man dazu sagen, daß solche Maßnahmen nicht aus dem Nirgendwo kommen. In Kalifornien und in New York geht es bei Gigs ziemlich brutal zur Sache. Ansonsten ist das amerikanische Publikum nicht besonders brutal ... auch Boston ist eine friedliche Stadt."

ZAP: Wie steht ihr zu den neuen Bands in eurer Stadt, MAELSTROM, BULLET LAVOLTA?

Joe: "Wir hängen mit den Leuten öfters zusammen. Es ist eine ruhige, freundschaftliche Atmosphäre, sonst nichts. Die Glanztage, als Boston eine der Underground-Metropolen war, ist vorbei. Die neuen Bands können sie nicht wiederbeleben. Aber, auch wenn ich keine tiefere Verbindung zu ihrer Musik habe - es ist in Ordnung, was sie machen. Kein Mensch fühlt hier eine andere Band als Konkurrenz."

ZAP: Stört es euch nicht, daß Ihr durch TAANG! (Roadrunner) nun als Band gezwungen seid, richtig profihaft zu arbeiten?

Joe: "Nein, über TAANG! haben wir jetzt die Chance bekommen, mehr aus uns als Band zu machen. Ich finde den Gedanken sehr reizvoll. Ich hätte auch nichts dagegen, von der Musik zu leben. Es ist besser, als irgendwelchen Jobs nachzuhängen. Ich meine, THE FREEZE sind keine ROLLING STONES. Wir sind nicht eine Band, die überschnappt und nicht mehr weiß, wo die Grenzen liegen. Wir werden immer Underground bleiben, denn ab dem Moment, wo ich merke - he, das ist kein FREEZE-Song mehr, ab dem Moment würde ich aufhören."

So, Freunde, ich erspare mir ein Kommentar am Ende. Joe erzählt mir noch, daß er sich neben Punkrock auch klassische Musik anhört und daß sie sich alle wahnsinnig auf Europa freuen. Na, dann hoffen wir mal ... live hat sie ja sicher noch keiner von uns gesehen.

Martin Büsser



GO ! GET THE ZAP - CUP

Bis zum 5.Oktober können noch Soccer-Zocker an den ersten beiden Spieltagen der zweiten Saison unseres Fußballspiels per Postkarte teilnehmen. All diejenigen, die schon geschrieben haben, sowie die Zappies, die nach dem 5.Oktober zum Briefkasten stolpern, bewerben sich jetzt schon für die Spieltage 3 und 4.

Jeden Monat finden zwei Spieltage statt, nur der letzte Spieltag wird alleine im Februar 92 ausgetragen. Gesucht wird der ZAP-CUP Meister der Saison 91/92 und der Torschützenkönig. Jeden Monat werden unter den Torschützen zwei Pakete verlost (mindestens 2 LPs), an jedem Spieltag eines, unter den Spielern des Siegerteams verlosen wir am Ende ein Paket mit mindestens 5 LPs, sowie ein Halbjahresabo. Der Torschützenkönig erhält ein Jahresabo und ein Plattenpaket.

Gespielt wird in einer einfachen Runde - jeder gegen jeden -, jede(r) tritt in einem der folgenden Teams (nach Postleitzahlbezirken geordnet, Mädels extra) an:

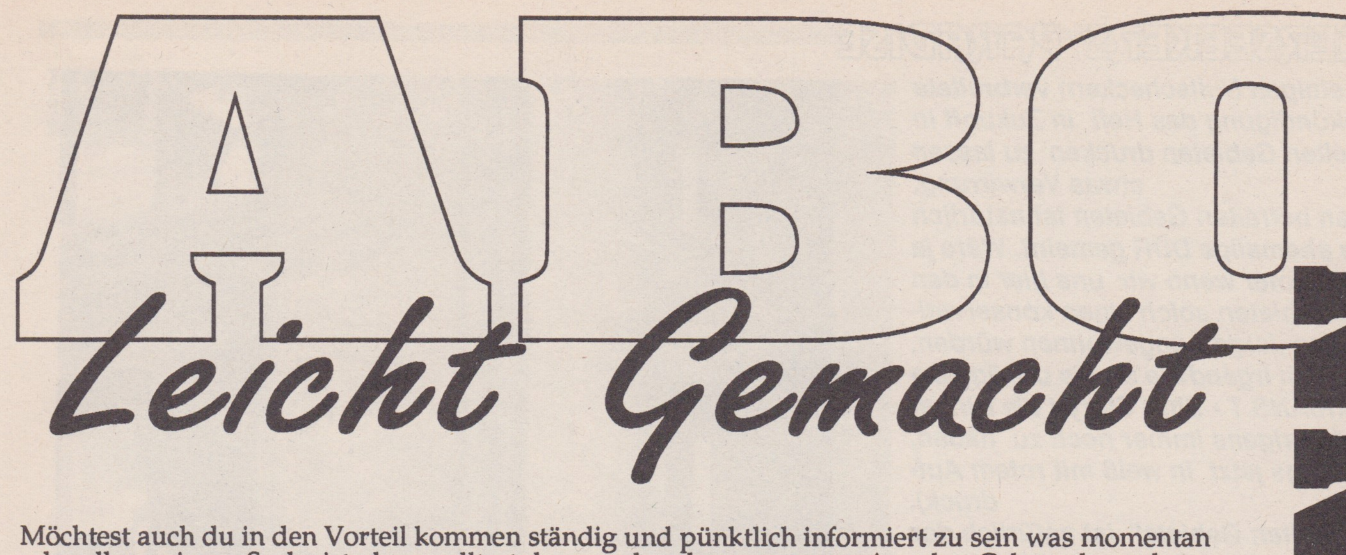
1 = Berlin/Ausland: HARDCORE WANDERERS
2 = PLZ O-xxxx (ehem.Dingens): VORWÄRTS, ODER?
3 = Hamburg: FC ST.FOULI
4 = PLZ 2 (ohne HH) + 3: POGO JUNIORS
5 = PLZ 4: DYNAMO WASHINGTON
6 = PLZ 5: FUCK TOR 90
7 = PLZ 6: ATLETICO MOSH
8 = PLZ 7: HARDCORESPOR SEVEN UP
9 = PLZ 8: BALL RUHM BLITZERS
10 = Mädels: RUNAWAYS UNITED

Auf eure Postkarte gehört ein Absender, ein Spielername (z.B. Harry Krischna) und zwei Zahlengruppen: pro Spieltag (kennzeichnen: Spiel 1, Spiel 2 etc.!) je ein Torschuß (T = x) und ein Patzer in der Defensive (D = x), wobei x eine Zahl zwischen 1 und 90 sein sollte. Die Postkarte schickt ihr an: Emil Elektrohler, Riedstr.213, 4352 Herten.

Und so lautet der Spielplan:

1.Spieltag (Oktober 91): 1 - 3, 4 - 6, 7 - 9, 2 - 5, 8 - 10
2.Spieltag (Oktober 91): 1 - 4, 2 - 6, 3 - 9, 5 - 8, 7 - 10
3.Spieltag (November 91): 1 - 2, 3 - 4, 5 - 6, 7 - 8, 9 - 10
4.Spieltag (November 91): 1 - 10, 2 - 9, 3 - 8, 4 - 5, 6 - 7
5.Spieltag (Dezember 91): 1 - 7, 2 - 8, 3 - 6, 4 - 9, 5 - 10
6.Spieltag (Dezember 91): 1 - 5, 2 - 3, 4 - 7, 6 - 10, 8 - 9
7.Spieltag (Januar 92): 1 - 6, 2 - 10, 3 - 7, 4 - 8, 5 - 9
8.Spieltag (Januar 92): 1 - 8, 2 - 7, 3 - 5, 4 - 10, 6 - 9
9.Spieltag (Februar 92): 1 - 9, 2 - 4, 3 - 10, 5 - 7, 6 - 8
Einsendeschluß ist jeweils der 5.Tag im Spielmonat.

Die ersten 11+2 Einsender eines jeden Teams sind dabei (Datum des Poststempels). Fällt ein Torschuß (T) bei dem einen Team mit einem Defensivpatzer (D) bei dem Gegner zusammen, so zählt der Treffer und umgekehrt. Mehrere Treffer sind möglich, wenn mehrere Torschüsse auf einen Defensivpatzer treffen oder ein Torschuß auf mehrere Defensivpatzer. Der Rechtsweg bleibt auf der Tribüne.
Und jetzt: Kick it!



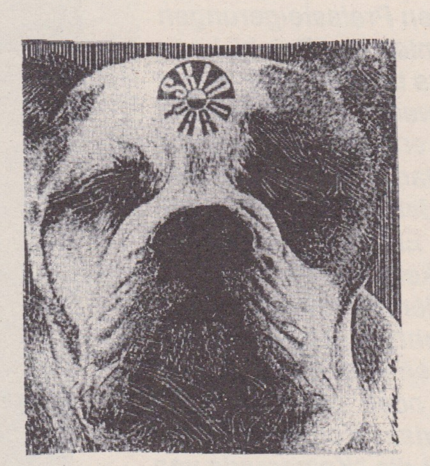
NNIEREN!

Möchtest auch du in den Vorteil kommen ständig und pünktlich informiert zu sein was momentan oder allgemein so Sache ist, dann solltest du umgehend von unserem Angebot Gebrauch machen. Als Abonnent erhälst du stets noch vor dem ersten eines Monats unser Heft.
Unter den Abonnenten werden ständig Preise verlost. Diesen Monat zum Beispiel *5 SKIN YARD 10"s !!!!* von der Firma Rough Trade zur Verfügung gestellt.
Als Abonnent gehst du nicht die Gefahr ein, daß du eine Nummer verpaßt, da bereits ausverkauft, da unsere Druckkapazitäten knapp kalkuliert sind.

Für 30 DM gibt es 7 Nummern
Für 50 DM gibt es 12 Ausgaben, also ein Jahresabo

Einfach den untenstehenden Abschnitt ausfüllen, ausschneiden, einsenden bzw. fotokopieren, ausfüllen und einsenden und zusammen mit Bargeld, Scheck oder Überweisungsauftragbeleg an folgende Adresse schicken:

ZAP / c/o Barbara Arndt / Zum Klemmloch 14 / 6652 Bexbach.



Der Preis diesen Monat: *SKINYARD 10", die mit der Bulldogge.*

Hiermit abonniere ich ZAP ab der Nummer _______ (einschließlich)

Ich möchte 7 Ausgaben für 30 DM ○

Ich möchte 12 Ausgaben (ein Jahresabo) für 50 DM ○

____
Vorname, Name

____
Straße

____
Postleitzahl, Ort, Land (nur falls Ausland)

Das Geld habe ich
O bar beigelegt
O als Verrechnungsscheck beigelegt
O auf das Postgirokonto Nr. 159 34 - 662, Postgiroamt Saarbrücken, BLZ 590 100 66 an Barbara Arndt überwiesen.

Achtung, ab nächster Ausgabe wieder Nachbestellungen möglich, es sind wieder einige Raries reingekommen !!!

DANGERSEEKERS PARADISE

Bei einigen Nullscheckern verbreitete unsere Ankündigung das Heft in Zukunft in den befreiten Gebieten drucken zu lassen etwas Verwirrung.
Mit den befreiten Gebieten ist natürlich nicht die ehemalige DDR gemeint. Wäre ja wohl der Hammer wenn wir uns hier in den befreiten Gebieten solch einen konservativen Jargon angewöhnen würden.
Erinnert mich irgendwie an die unsägliche VEGETARIANS T - Shirt Story (die Dinger sind übrigens immer noch zu haben, allerdings jetzt in weiß mit rotem Aufdruck).
Mit "befreiten Gebiete" ist natürlich das Saargebiet gemeint, dessen Unabhängigkeitserklärung kurz bevor steht. Durch die hohen Zölle die die BRD gegen ein autonomes Saarland verhängen wird kann es zu kurzfristigen Preissteigerungen für unsere Abonnenten im "Reich" kommen, welche allerdings bereits 1992 wieder rückgängig gemacht werden können, wenn der EG Binnenmarkt endlich durchgesetzt wird und das Saarland wohl früher oder später der EG beitreten wird.
Also keine Panik. Mit Erstaunen mußte ich nach meiner Rückkehr aus Deutschland feststellen, daß es hier im Südwesten nun einige Ureinwohner gibt die sich als Skinheads bezeichnen und dummerweise diese Sache auch noch mit "Nazi sein" gleichsetzen. Eine gewisse Komik erhält die Situation dadurch, daß die "Kameraade von de Sahr noch ned emol deitsch schwetze kenne". Kaum ist man mal ein paar Jahre im Ausland drehen die Jungs durch. Naja, aber so wie es aussieht wird sich die Sache hier nicht lange halten können. Der Saarländer an sich ist einfach zu schlau für stumpfsinnige Ideologien.
"Überredungsbemühungen" den Scheiß doch sein zu lassen laufen von verschiedenen Seiten und scheinen Erfolg zu haben. OK, soviel dazu. Ich muß jetzt wieder raus auf die Straße. Ihr wißt ja, irgendwie muß das ZAP finanziert werden.... und Handtaschenraub, Goldkettchendiebstahl, und Spritpantschereien sind nun mal nicht hinterm Schreibtisch machbar
Mit Spannung erwarten wir eure Leserbriefe bezüglich dieser Einleitung. Alle ernsthaften Zuschriften werden auch ernsthaft beantwortet.



Angeregt durch unsere Abbildung von der 70 jährigen Stagediverin Mathilde D. im letzten Heft stellte Heiko B. während eines SPERMBIRDS Konzertes in der Nähe von Husum einen absoluten neuen ***deutschen Stagediver Rekord*** auf. Die Poser vom WEST Contest können sich dagegen doch glatt verpissen.
Unser Photo zeigt Heiko beim Passieren der 45 Stockwerk Marke, 96 Stockwerke hatte er zu diesem Zeitpunkt bereits hinter sich gelassen. Und das ganze ohne Fänger. Wann Heiko einen erneuten Versuch unternehmen wird seinen Rekord zu brechen konnte bis Redaktionsschluß leider noch nicht festgestellt werden, da unser Held bis auf weiteres der Presse betreffs näherer Informationen nicht zur Verfügung stand.

Schreiten wir derweil zu den News, Terminen und anderen Wichtigkeiten, die wir diesmal in DANGERSEEKERS PARADISE versteckt haben

Ein gewisser Robert Rojedrzejewski versucht in Polen einen ersten größeren Hardcore Vertrieb zu starten. Falls ihr Interesse habt eure Produkte in Polen vertreiben zu lassen wendet euch an R. Rojedrzejewski / Meodziezowa 15 A / 45 / 09 - 100 Peowsk / Polen

In Hamburg sollen sich Hooligans mit Faschoglatzen geprügelt haben. Eine Tendenz die sich bundesweit bemerkbar macht.

HOUSE OF SUFFERING wollen im

Herbst touren und suchen noch Auftrittsmöglichkeiten. Bitte bei Markus melden: 0221 / 52 43 96.

Einen Besetzungswechsel gibt es bei OF RYTES zu vermelden. Die vier Seiten werden fortan von Mike Blim bedient. Julius Kalinis von SONIC RECORDS ist ausgeschieden. Die neue Adresse für sämtliche Belange der Bands lautet daher: Alexander Pfeiffer / Geisbergweg 21 / 6200 Wiesbaden - Nordenstadt.

VERBAL ASSAULT haben sich aufgelöst. Taschentücher rausholen. Somit wäre wohl eine der besten HC Bands überhaupt verloren gegangen.

STRAW DOGS kommen sehr wahrscheinlich mit folgender Besetzung auf Tour. Dave Collins (Ex - DYS), Rockin Bob (Ex - JERRY'S KIDS) und der Rest wie gehabt Ex - FU's.

ZONG ehemaliger SOULSTORM und INFERNO Bassist soll angeblich nach New York gegangen sein,um dort bei THE UNDEAD zu spielen.

DREAMHOUSE PROMOTIONS , die Agentur von Spermavogel Roger Ingenthron bringt uns vom 1 bis zum 24 November die hervorragenden DR. AND THE CRIPPENS nahe. Genauer Termine dürften in den nächsten ZAP's zu finden sein. Auf Tour vom 15. bis zum 30. November 2 BAD. Die SPERMBIRDS selbst pausieren bis März 92 und treten in dem Zeitraum bis dort hin nur auf größeren Festivals und bei speziellen Konzerten als Vorgruppe auf.

Im Oktober eine neue INHUMAN CONDITIONS Lp auf AMOK Rec, unter dem Titel "Secrets", ist bereits aufgenommen. Außerdem auf gleichem Label eine 7" EP der japanischen Band D.E.Z, die musikalisch in Richtung SYSTEMATIC DEATH, SEPTIC DEATH gehen.

DER NO TV SAMPLER ist spitze !! Erhlich !! Wir haben ihn nur noch nicht besprochen, weil er beim Umzug in einen anderen Karton gerutscht ist. Aber keine Panik Fredy, das Teil wird noch gewürdigt.

Womit wir auch schon bei den Konzerten angelangt wären

02.10. **EA 80, BOXHAMSTERS, LOVE SISTER HOPE** auf dem Festival für den Wiederzusammenbruch im AZ Heidelberg.
02.10. **FLOW DECAY, OFFSIDE, CAT - O - NINE - TAILS, INTRICATE** u.a. beim WIDERVEREINIGUNGSFEST in den Räumen des JUZ - Casino Weinhausen.
05.10. **DISTRESS** Worms / HDJ
05.10. **DEMIGOD, FLESHCRAWL, R.U.DEAD ?** und **DEAD** im Jugendhaus "Flop" in Illertissen
12.10. **DRAMA / BOXHAMSTERS** Mainz, Studentenhaus
18.10. **WIZO, AURORA** in der Sturmglocke / Sprengel
20.10. **SO MUCH HATE, 7 SIOUX** in Ulm , Donaushof
26.10. **ANASTHASIA SCREAMED** in Ulm, Langenau
03.11. **NO MEANS NO, GETEILTE KÖPFE, DISJECTA MEMBRA** im PC 69 Bielefeld
29.11. **NO MEANS NO** in Ulm

Gigs in Ulm und Umgebung
04.10. THE FREEZE, STRAW DOGS im Jugi Langenau
20.10. SO MUCH HATE, 7 SIOUX im Donauturm Ulm
26.10. ANASTASIA SCREAMED im Donauturm Ulm
16.11. THE ABS in Ulm
21.11. MAELSTROM, INTO ANOTHER in Ulm Fort Unterer Eselsberg
23.11. DIDJITS in Ulm Fort Unterer Eselsberg
28.11. NO MEANS NO, GETEILTE KÖPFE in Erbach Erlenbachhalle

Gigs im Tryptichon in Münster
08.10. SFA, OTHERWISE, ABYSS
24.10. THE FREEZE, STRAW DOGS
09.11. SENATOR FLUX, VENUS BEADS
23.11. RAUNCH HANDS
09.12. MAELSTROM, INTO ANOTHER

Gigs in Bochum im Zwischenfall
02.10. SUCKSPEED, RUBBERMAIDS
16.10. FALSE PROPHETS, MILKMAN ONE
23.10. STRAWDOGS, THE FREEZE
06.11. HEITER BIS WOLKIG plus TRESSPASSERS
21.11. SINK, POLSCA MALCA

Gigs im VEB (Siegen)
27.09. SHARON TATE'S CHILDREN
12.10. SINK
17.10. SFA

HOO.. HOO.. Hustensaft

oder Hannover 96 gegen FC St. Pauli oder ein Sieg der Vernunft !!

Es war soweit, das Duell der beiden Spitzen- und Aufstiegskandidaten des Nordens war auf einen Mittwoch vorverlegt worden. Es stand noch eine Rechnung offen, weil die Hools damals als sich St. Pauli aus der zweiten Liga mit einem entscheidenden Spiel in Hannover verabschiedete einen hinterhältigen Angriff auf die damals noch unorganisierten St. Paulianer gestartet hatten. Mittags am Bahnhof drückten sich bereits ein paar Figuren der Pappnasenszene herum um abzuschecken, was da auf sie zukommen würde, und es kam was auf sie zu. Als sich die Zugtüren des aus Hamburg einfahrenden IC's öffneten quoll eine völlig durchgeknallte schwarze Masse auf den Bahnsteig. Ein mindestens 100 Personen starker Mob, (wahrscheinlich 150) zeigte wer hier regiert und von den Hoolmasken war plötzlich nichts mehr zu sehen.
Die Cops eskortierten uns bis ins Niedersachsenstadion, wo wir eine ziemlich spannende gute Begegnung sehen konnten, in deren Verlauf St. Pauli ungerechter Weise 1 : 0 unterlag. Das Niedersachsenstadion ist die Geburtsstätte der "St. Pauli Fans gegen Rechts" Fahne, das nur nebenbei.
Nach dem Spiel erwartete uns draußen an der Stadionbrücke bereits der Hannoveraner Hooligan und Kindergarten. Unser Kontigent wurde wie sooft von einheimischen Hilfstruppen verstärkt, so daß sich im Endeffekt wohl so insgesamt 300 gewaltbereite junge Menschen gegenüber standen. Unseren Parolen wie "Hoo... Hoo... Hustensaft", anstelle des dumpfen "Hoo... Hoo.. Hooligans" hatten die Jungs natürlich nichts entgegenzusetzen. Die Cops in der Mitte der Straße wußten eine direkte Konfrontation zu vermeiden. Irgendwann fingen die Hools mit ihrer Lieblingsbeschäftigung, dem völlig sinnlosen Joggen durch die Nacht an und waren daraufhin ziemlich zerstreut.
Unser Mob dagegen blieb geschlossen und fuhr mit einer Art fahrender Sauna zum Hauptbahnhof. Dort angekommen ging man zunächst Richtung Raschplatz um dann umzudrehen und zur Bahnhofshalle zu stürmen. Ich war ziemlich weit hinten und auf dem Weg nach vorne begegnete ich bereits zwei übelst zugerichteten Hannoveranern. Es sollten nicht die letzten sein, die an diesem Abend ihr Fett weg kriegten.
Nachdem die entwischten Hools den langen Schuh gemacht hatten gingen die Bullen ziemlich rabiat gegen uns vor, aber das ist ja schon Routine. Dafür bekam ein Zivi noch was auf's Freßbrettchen, er wurde für einen Hool gehalten wurde. Irgendwann saß der Mob im Zug, ohne Festnahmen und ohne Verletzten.
Zufrieden lehnte ich mich zurück, mit der Gewissheit heute wieder davon gekommen zu sein. Im Gegensatz zu einigen Niedersachsen. Hätte ich zu dem Zeitpunkt bereits gewußt, daß meine Gewalttäterkarriere schon einige Wochen später durch einen saudummen Unfall endgültig beendet sein würde wäre mein Lächeln sicher etwas getrübter ausgefallen.
Noch in der gleichen Nacht wurden in Hannover dagegen die Griffel gespitzt um Abenteuererzählungen zu schreiben und diese an bekannte Lügenblättchen zu schicken,

Gisbert

P.S. Warum über diesem Artikel "Sieg der Vernunft" steht ? Keine Ahnung !

LOMBEGO SURFERS
02.10. Unterschwarzach / Lambarene
03.10. Karlsruhe / Katakombe
04.10. Backnang / Juze
05.10 Rottenburg / Neckar / Juze

CHAOS UK / RECTIFY
02.10. Bremen/ Wehrschloß
03.10. Köln/ Mauritiuswall
04.10. Düsseldorf / AK 47
08.10. Hannover / Glocksee
09.10. Hamburg / Störtebeker
10.10. Berlin/ KOB
11.10. Rostock / JKH
12.10. Potsdam / Fabrik
23.10. Freiburg /Crash
24.10. Zürich
25.10. Waiblingen / Villa Roller
26.10. Pforzheim / Schlauch

FIREHOSE
12.11. Hamburg / Markthalle
13.11. Berlin / Loft
14.11. Bielefeld / PC 69
15.11. Köln / Luxor
16.11. Krefeld / Kulturfabrik
17.11. Frankfurt / Batschkapp
18.11. Stuttgart, Universum
19.11. München / Nachtwerk

NIRVANA
10.11. Berlin, Loft
11.11. Hamburg, Markthalle
12.11. Frankfurt, Batschkapp
13.11. München, Nachtwerk

SINK
10.10. Dortmund / FZW
11.10. Wilhelmshaven / KLING KLANG
12.10. Siegen / Uni
16.10. Heidelberg / Schwimmbad
17.10. Schwenningen / JZ Spektrum
18.10. Basel
19.10. Genf
20.10. Karlsruhe
22.10. Ulm
23.10. Stuttgart
24.10. München
25.10. Innsbruck
26.10. Bamberg
27.10. Wien
28.10. Wien
15.11. Berlin
16.11. Cottbus
17.11. Potsdam
18.11. Hamburg
19.11: Köln
21.11. Bochum
22.11. Giessen
23.11. Crailsheim
26.11. Kassel
27.11. Bonn
28.11. Enger
29.11. Münster
30.11. Salzgitter

STRANGEMEN
09.11. Landesbergen
13.11. Karlsruhe / Subway
14.11. Stuttgart
18.11. Gießen
22.11. Saarbrücken
23.11. Köln
27.11. Bippen
28.11. Münster
29.11. Hameln
09.10. Heidelberg
10.10. Karlsruhe
11.10. Freiburg
12.10. Tübingen
13.10. Stuttgart
14.10. Berlin
15.10. Nortrup
16.10. Braunschweig
17.10. Köln
18.10. Frankfurt
19.10. Bassum
23.10. Lichtenfels
24.10. Regensburg
26.10. Augsburg

LOLITAS
01.10. Munderkingen
02.10. Nürnberg
03.10. Ravensberg
04.10. Gammelsdorf
05.10. Bamberg
11.10. Hamburg
12.10. Neustadt

NO SPORTS
25.10. Frankfurt
26.10. Hamburg
27.10. Berlin
28.10. Hannover
29.10. Schwerin
31.10. Lübeck
01.11. Kopenhagen

THE TOASTERS
06.10. Würzburg
07.10. Stuttgart
08.10. Kassel
09.10. Flensburg

DROOGS
22.10. Dortmund
23.10. Köln
24.10. Stuttgart
25.10. Freiburg
26.10. Saarbrücken

THEE HYPNOTICS
22.10. Köln
24.10. Hamburg
25.10. Münster
26.10. Berlin
27.10. Braunschweig
29.10. Frankfurt
30.10. Heidelberg
31.10. Nürnberg
01.11. Freiburg
02.11. München
09.11. Blaubeuren

MEMENTO MORI
02.10. Albstadt / Juz
05.10. Reutlingen / Bierkeller
26.10. Öhringen / Juz

ACID RAIN DANCE
27.09. Alkmaar
28.09. Zele, Belgien
29.09. Düsseldorf
02.10. Limburg
03.10. Karlsruhe
04.10. Zürich
05.10. Grenoble
06.10. Lyon
08.10. Udine
09.10. Koper
10.10. Wien
11.10. München
Info 0421 / 702342

SFA
29.09. Bremen
30.09. Hamburg
01.10. Bielefeld
02.10. Herrenberg
03.10. Freiburg
04.10. Salzgitter
05.10. Leipzig
06.10. Potsdam
07.10. Kassel
08.10. Münster
09.10. Wuppertal
10.10. Karlsruhe
11.10. Bad Dürkheim
12.10. Waiblingen
15.10. Wien
16.10. Nürnberg
17.10. Siegen
18.10. Homburg
19.10. Frankfurt

ANIMAL NEW ONES
04.10. Nagold
05.10. Worms
19.11. Nürnberg
22.11. Albstadt
23.11. Ludwigshafen

SOULSTORM
11.11. Wien
12.10. Prag

FALSE PROPHETS
28.09. Wangen
29.09. Waiblingen
01.10. Graz
02.10. Wien
03.10. Wells
04.10. Fribourg
05.10. Freiburg
06.10. Basel
09.10. München
11.10. Enger
12.10. Marburg
13.10. Berlin
15.10. Hamburg
16.10. Bochum
17.10. Bremerhaven
18.10. Bielefeld
19.10. Enschede
20.10. Köln
Kontakt (31) 20 - 642 - 1546

GETEILTE KÖPFE
02.10. Münster / Odeon
03.10. Bielefeld / PC 69
15.11. München / Kulturstation
16.11. Wien / Flex
17.11. Klagenfurt
21.11. Dornbirn
22.11. Linz
23.11. Wien
24.11. Prag
26.11. München
27.11. Zürich
28.11. Villingen
29.11. Ulm
30.11. Stuttgart
01.12. Erlangen
03.12. Frankfurt
04.12. Bochum

LIFE BUT HOW TO LIVE IT
30.09. Andoain
02.10. Saarbrücken
03.10. Karlsruhe
04.10. Duisburg
05.10. Bremen / Schlachthof

HASS
01.10. Hamburg / Fabrik
02.10. Bremen / Stone
03.10. Flensburg / Volxbad
04.10. Aurich
05.10. Bingen / JZ
06.10. Koblenz / Dreams
07.10. Bonn / Ballhaus
08.10. Köln / Mauritiuswall
09.10. Essen / Zeche Carl
11.10. Frankfurt / FH
12.10. Ingolstadt
13.10. Augsburg
16.10. Luzern
17.10. Stuttgart
19.10. Herten

RESISTORS
05.10. Bingen
06.10. Trier
10.10. Berlin
11.10. Nürnberg
12.10. Mainz
19.10. Ludwigshafen
15.11. Siegen
22.11. Konstanz
23.11. Stuttgart
26.11. Tübingen
07.12. Heidenheim

DEATH IN ACTION
18.10. Stuttgart
19.10. Nürnberg
24.10. Berlin
25.10. Ost - Berlin
01.11. Lübeck
02.11. Gingen
30.11. Freiburg
07.12. München

D.M.B. aus Leipzig haben es dank ihres Managers "Imad Saddam Majid"; dem Malcolm McLaren des Ostens, der auch vor Mitteln wie Bestechung, Kinderprostitution und Erpressung nicht zurückschreckt geschafft, einige Auftritte zusammen mit SFA bestreiten zu können. Naja, die Band kann nichts dafür, daß sie einem solchen Blutsauger in die Hände gefallen ist, der sie mit Knebelverträgen an sich gefesselt hat. Seht sie euch deshalb trotzdem an.

PLATTEN in den Händen von Martin B.

DEAD MOON
Stranded In The Mystery Zone CD
Meine Güte, denen habe ich bei der Bewertung ihrer Live-LP vor ein paar Monaten wirklich Unrecht getan. Was mich genervt hatte, war die Whiskey- und Totenschädel-Attitude und eine eher mittelmäßige Rockmusik. Aber nun, nach dieser neuen Studio-LP, sieht die Welt ganz anders aus: Dies ist defintiv eine der besten Rock'n'Roll LP's ever. Die Songs sind so dreckig und schäbig-rauh aufgenommen, wie's sich für Rock'n'Roll nun mal gehört (auf CD besonders kratzig), der Auftakter "A Fix On You" bläst dir die Ohren weg. Und all das haben wir besonders dem herrlichen Sänger zu verdanken, der ein völlig versoffenes und hohes Organ hat, also das Gegenstück zu der penetranten "Versoffen und tief"-Variation von Joe Cocker bis Gianna Nannini, die bei FREUNDIN-Schreiberinnen so ankommt. Nein, der Gesang besitzt wirklich so etwas wie "Spirit", er ist so beseelt wie alte CANNET HEAT oder ROCKY ERICKSON, nur dreckiger eben, so dreckig wie die ganze Musik: schlicht, spieltechnisch beschissen und damit die einzig wahre Form von Rock'n'Roll, wenn ich's euch sage! Ähnlichkeiten zu den dagegen langweiligen, immergleichen HEADCOATS bestehen allerdings keine.
(Music Maniac / RTD) Martin Büsser

THE LAST DRIVE
Blood Nirvana CD
DROOGS
Guerilla Love-In CD
Neben der hervorragenden DEAD MOON auf "Music Maniac" zwei unerfreuliche Kapitel, nämlich allerödester Mainstream-Rock ohne Kanten und Wiedererkennung. THE LAST DRIVE kommen aus Griechenland und spielen jene Art von Rock-Musik, die SWF 3-Moderatoren ab und zu aufspielen, wenn sie sich besonders hart vorkommen. Sicher, der "Teddybär Song"-Fernfahrer würde es ausschalten, ein durchschnittlicher ZAP-Leser aber auch, aus ganz anderen Gründen. Gar nicht erst einschalten braucht man außerdem die DROOGS, deren Bluesrock kein bißchen aufregend ist. Der nette LP-Titel hilft nichts, genausowenig wie die Tatsache, daß die Platte unter dem Segen von BAD RELIGION'S Brett entstanden ist. Worauf mich das bringt? Darauf, daß BAD RELIGION für Hardcore das sind, was die DROOGS in Sachen Rock'n'Roll bedeuten: konservatives Mittelmaß.
(Music Maniac) Martin Büsser

DIE HEXEN
Dark Side ... Bright Side LP
DIE HEXEN sind fast Nachbarn von mir, hatten zumindest einst auch im Niederolmer "Juhubuhaus" gespielt, so richtig wahrgenommen habe ich sie dennoch nie, doch jetzt, mit der LP, ist auch ihre Zeit gekommen und ich gönne es ihnen. Aus der Rille sprudelt sympathischer, SONIC YOUTH-angehauchter Düster-Rock mit 'nem Mädel am Mikro, die für die entsprechende Atmosphäre sorgt. Die Musik ist schleppend bis gnadenlos eintönig, die Gitarren schrummeln auf den Obertönen mit sehnsüchtigem Blick nach New York. Das klappt manchmal nur bedingt aufregend, dann aber wieder so intensiv (z.B. "Torture Song"), daß Schreiber wie ich die Vergleiche mit Amis besser im Sack drinnelassen. Entschuldigung übrigens, daß ich damals nicht zu eurem Gig gekommen bin, der Knabe aus dem Mainzer Second Hand-Laden mit dem Black Flag-T-Shirt, Martin B.
(Doggybag-Rec. / EFA)

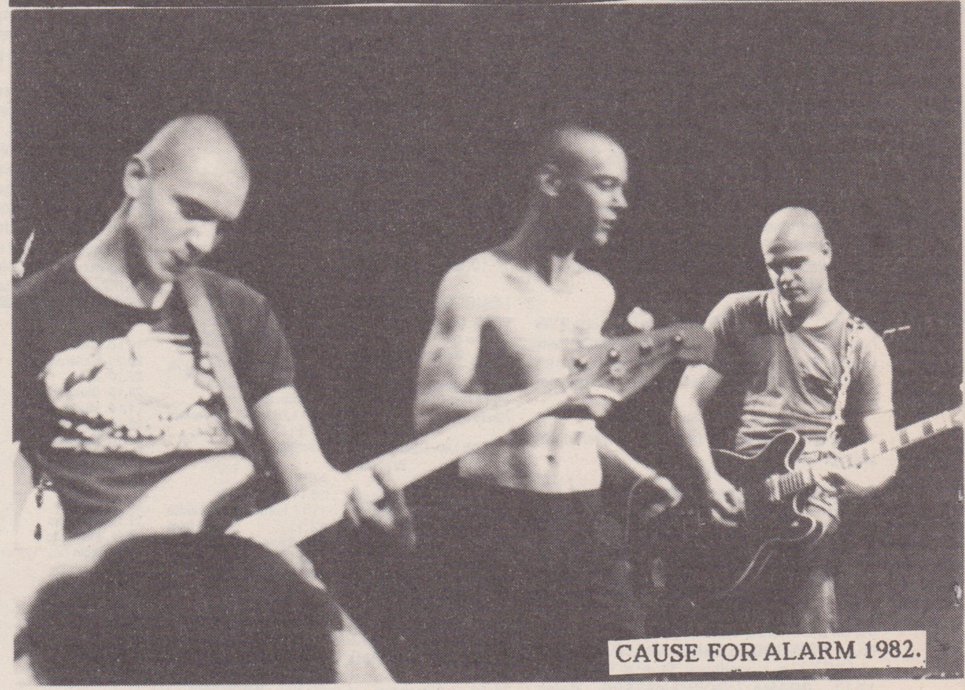
SMILES IN BOXES
The Housewives & The Unemployed LP
HUNGRY CASCADES
Killing An Arab 7"
Die SMILES IN BOXES aus Hessen spielen jene Art von Musik, mit der ich persönlich nur wenig anfangen kann, aber sie machen es doch gut. Mit New Wave in XTC-Manier verziert, rocken sie meist kurze, einfallsreiche Songs runter aus der Welt zwischen Pop und Underground. Für meinen Geschmack sticht der längere Song "Tommy has a girlfriend" hervor, ein langes, düsteres "Let's die"-Stück mit der hübschen Zeile: "Remember the times when I had long hair." Oh ja, diese Wehmut, die kenne ich. Mir gehen sie schließlich langsam aus, die Haare. Zeit, erwachsen zu werden. Härter und eindringlicher die Single der HUNGRY CASCADES, die den etwas besseren Kotz-Song der rundumkotzigen CURE covern, wie es sich gehört - mit brutalem Noise, trashig verzerrtem Gesang und ein paar verbrauchten Gitarrensaiten. Die eigene Komposition "Universal Spider" hingegen ist eine witzige Mischung aus BEATLES-Gesang und schwarzem Groove.
(Doggybag-Rec. / EFA) Martin Büsser

THE DEVIL IN MISS JONES
7"
Aus BILLY & THE WILLIES hervorgegangenes Noise-Rock-Bonbon, die Musik so spritzbunt wie das Vinyl. Wem die CRAMPS zu harmlos und öde sind und wem SUB POP auch langsam auf die Nerven geht, findet an diesem deutschen Gegenstück sicher mehr Gefallen. Rockabilly muß nicht langweilig sein, wenn er nur richtig Power hat. Drei Songs und (auch das soll erwähnt werden, nicht nur für Sammler) extremschöne Aufmachung.
(Soon To Be Rare) Martin Büsser

RISE
Same CD
Besprochen wird in diesem Fall die CD, weil sie 5 Bonus-Songs hat und damit fast 60 Minuten geht. RISE aus Kanada sind der absolute Hit und vor allem gibt es die im Gegesatz zu WEST "Lemon fresh" nicht nur diesen Sommer lang. Warum der Vergleich? Weil RISE die absolute Sommer-Segel-Surf-Betrink-Flirt-rauche den Joint im Sonnenuntergang-Musik ist, den WEST-Kippen mit Zitronengeschmack allemal vorzuziehen. Sie schaffen's, ein wehmütiges und romatisches Sommergefühl von langen Abenden und warmen Lüftchen mit der ganz unsentimentalen Hardcore-Direktheit zu koppeln. Ihr Hardcore-Pop gelingt, ohne mit ALL/BAD YODELERS konkurrieren zu wollen ... na ja, irgendwie lassen sich doch Vergleiche zu denen finden, aber RISE sind spontaner, richtig teenagemäßig direkt, möglicherweise auch einfach nur - was in dieser Szene unter dem Zwang zu Statements sowieso zu oft verschüttet wird - völlig privat. Jörg von RPN warnte mich noch, mich nicht über die Texte (Liebe, Sonne, Jugend) aufzuregen - nun, warum sollte ich das? Erstens einmal würde zu so einer Musik kein Biafra- oder Youth Of Today-Text passen, zum zweiten sind RISE, wie schon gesagt, auch damit eine vielversprechende Ausnahme, eine Hardcore-Band, die es sich herausnimmt, schwelgerisch zu sein, romantisch, ohne kitschig zu werden. Eine "richtige" Platte ist das Werk übrigens nicht, eher eine Zusammenstellung, ein Drittel neue Songs, ein Drittel von ihrer "Joy"-EP und ein Drittel Demomaterial als CD-Bonus, das sehr sehr viel härter ist als der Rest. RISE werden wachsen, garantiert.
(RPN / Rough Trade) Martin Büsser

Ich habe die Sonne gesehen !

(Das kenn ich doch ?) Nach Wochen der Depression, der Verzweiflung und Gleichgültigkeit, der Gewissheit das Hardcore ausgebrannt und die Szene von Pissnelken durchsetzt ist geben mir REAL DEAL mit ihrem Vorabtape zu LP den Glauben zurück. REAL DEAL werden auch dir den Glauben zurückgeben ,denn was die Jungs aus Italien, England und der Schweiz hier kreiert haben findet nur einen Vergleich und zwar die CRO - MAGS 10". Drum Brüder und Schwestern laßt uns zusammen niederknieen und beten, auf das die Platte so schnell wie möglich gepreßt wird, damit das Leben wieder einen Sinn hat.
WATCH OUT ! Besprechung demnächst in dieser Illustrierten Moses


CAUSE FOR ALARM 1982.

SINGLES WOLLEN NICHT GERN ALLEINE SEIN ...

... und Mädchen gerne küssen. Nee nee, darum geht's nicht, sondern um die kleinen schwarzen oder auch quietschbunten Scheibchen von denen wieder einige in der Redaktion zum gemeinsamen Output gesammelt wurden.
THE CREAMERS "Dead Weight" (Triple X) leg' ich als erstes auf - zosch, und ab geht die Space Oddity hinein in allerbesten Punkrock. Remember ADOLESCENTS und alte GG ALLIN-Sachen (der Mann hatte ja wirklich ein paar Hits gemacht), so etwa bombt dieses Werk sich den Weg zu deinem Ohr frei. Brüller, satte und ausgelassene Brüller, wirklich, mit fähigem Frauengesang.
CASH ONLY "Pornography lies!" (Gotenstr.79 / 1000 Berlin 62) schrotten was das Zeug hält. Klingt wie die Crunch-Version von TRIO, also so, als wäre Stefan Remmler nicht beim Karneval, sondern in Seattle gelandet. Drei üble Trash-Nummern mit Garbagecan-Gitarre und Anrufbeantworter-Gesang ... klingt halt so. Nee, kein Verriß, aber halt nur etwas für wirklich Kaputte.
DIE ALLWISSENDE BILLARDKUGEL "Zoos und Autokinos" (What's So Funny About It) schaukelt sich durch dunkle Electros und möchte wohl die Musik von ABWÄRTS modernisieren. Musik und Texte so existenzialistisch wie Rimbaud-Gedichte, mir also völlig schnuppe. Lege ich doch lieber **CORA CAROLA "C/C"** (Traxton) aus Schweden auf, denn die geben drei knallige, simple Rock'n'Roll-Songs her, deren Qualität in einer Coverversion von "You're The One That I Want" gipfelt, dem Song aus jener Zeit, als die BILD noch auf der Titelseite gerätselt hat, ob VILLAGE PEOPLE wirklich schwul sind und in BRAVO das T.REX-Revival eingeläutet wurde. John Travolta ist natürlich eine dumme Sau, diese Version hier allerdings Pflicht für jede affige Party im kommenden Altweibersommer.
Blackbox-Records haben nun auch 'nen Single-Club gegründet (pro Monat eine 7" oder EP bei Blackbox, Bahnhofstr.1 / 4355 Waltrop), zwei davon liegen mir vor. **MAXIMUM BOB "Don't Mean A Thing"** ist gut, sogar saugut. Und trotzdem habe ich meine Bedenken, wie

lange diese Masche noch gut geht, bzw. wie sehr man einen Song zerpflücken kann, ohne ihn zu zerstören. Weil, hier gibt's VICTIMS FAMILY und TAR BABIES zum Quadrat, funk-verhackstückelter "Ich will Spaß"-Core, der so zappelig macht, wie die drei Hennen auf dem Backcover ausschauen. Ein saudummer Text über Jesus und Hitler läßt mein Urteil trotzdem nicht wanken: die gehören zu den ganz Großen der Crossover-Bewegung, sind sogar noch eine Kante derber als V.F., wobei aber die schon angesprochene Frage bleibt, wie lange Crossover dieser Art noch Sinn (also Spaß) macht, ohne lutschig zu werden.

DOUGHBOYS Live, genauer: eine 4-Song EP, auch auf Blackbox, gehört in jede bessere Sammlung. Gute Aufnahmen von ihrem Gig in Bielefeld. Neben "SST" ist noch "Faster" in die Auslaufrille gekratzt, jenen Ausspruch, den fast auf jedem Gig irgendeiner unkt und der den DOUGHBOYS auch auf die Nerven geht ... trotzdem sind sie fröhlich treibend und fidel, liefern außerdem zwei Evergreens an Coverversionen auf der B-Seite, darunter "He's A Whore", was schon von einem ganzen Universum an Bands nachgespielt wurde.

Die DOUGHBOYS-EP bringt mich übrigens auf die Idee, demnächst mal im ZAP die witzigsten und kuriosesten Sprüche und Formeln auf Auslaufrillen vorzustellen. Wenn Ihr mir helfen wollt, durchforstet mal euer Regal und schickt mir ein paar Stilblüten. Adresse steht im Impressum.
Martin Büsser

.. und ein paar größere Platten.

THE GUN CLUB
Divinity Do.-12"

Gleich zwei Maxis auf einmal in aufwendiger Verpackung, hier schreit der umweltbewußte Harcorianer auf - was 'ne Vinylverschwendung. Es riecht zwar immer nach Arroganz, Zensur und Mini-Faschismus, wenn einer behauptet, diverse Platten würden am besten nie gepresst werden - von dieser behaupte ich es einfach mal ganz dreckig. Diese 7 Songs langweiligster Mainstream dürfte selbst der doomigste Independent-Freund auf den nächsten Flohmarkt tragen. Hier bewegt sich gar nichts. Musik, so gesichtslos, als wäre die Nadel steckengeblieben. (What's So Funny About It / EFA) Martin Büsser

HARRY COLTELLO
Dead Horse LP

Herr Coltello sieht aus wie ein schwindsüchtiger Rory Gallagher und hat mit dem auch gemeinsam, daß seine Stärken im coolen Folk und Blues liegen. Ja, doch, da gibt es so manche Helden - oder lassen euch so Sachen wie die VIOLENT FEMMES wirklich kalt? Coltello, ein süddeutsches Phänomen, das nun nach einem ganzen Stall von Veröffentlichungen kurioserweise bei einem Hardcore-Label gelandet ist. Manche Songs sind mir etwas zu glatt, ein Problem, das viele gute Musiker haben, die in erster Linie Musiker sind. Aber gerade, weil dies eine sehr konservative Platte ist, die sich nicht nur total zeitlos gibt, sondern es auch ist, gelingen hier ein paar private, sehr intime Songs, die man in Deutschland sonst nur suchen kann. (Denn wie die meisten Folk-und Blues-Musiker Marke Germany klingen, brauche ich euch nicht erklären, euer Würgen sagt mir, daß ihr bescheid wißt). Songs wie "Am I In Hell" und "We On Earth" sind so dramatisch, wie ich es sonst nur bei einem ganz anderen alten Hasen gehört habe, bei ELVIS COSTELLO nämlich. Aber das wage ich kaum zu schreiben, weil's wie ein blöder Wortwitz klingt. Ist aber wirklich so, ich verweise nur auf Costellos "I want you", dem Liebeslied der Pop-Geschichte, von der '86er "Blood And Chocolate" LP. Diese Assoziation hat echt nix mit dem Namen zu tun.
(42 Records) Martin Büsser

EVIL HORDE
Horse Burning Down LP

Ein ZAP-Schwätzer hat das mal "Klischee-Hardcore" genannt, ich glaube, das war der Typ, der den DISTRESS/CRY OF TERROR-Tourbericht gepinnt hat. Pech und Schwefel über Martin B.! Diese LP der Jungspund-Combo aus Bayern ist eine klasse Überraschung. Klar, Klischees, aber wie! Vor allem mit Absicht, so etwa im Song "Straight Edge", der musikalisch ein echter S.E.-Knaller ist, aber nur zu dem Zweck, um im Text mit diesem ganzen Unsinn aufzuräumen. Die restlichen Songs hauen ein Übermaß an Spielfreude und Melodie runter ... klingt zwar manchmal wirklich wie BAD RELIGION, aber ich mag diesen Vergleich nicht. Er würde tausende von Kids zwar dazu bringen, diese Platte zu kaufen, täte EVIL HORDE aber unrecht. EVIL HORDE schreiben Songs, die ganu dort, wo BAD RELIGION schon schotig werden, erst richtig aufplatzen. Plus auch dafür, daß völlig psychotische "Balladen" (oh, ich hasse das Wort) wie "Fall" und "One World Could Be An End" die Platte auflockern und vor Einseitigkeit retten. Aus denen wird noch was.
(General Winter / RTD) Martin Büsser

Nicht nur die Times (an sich, nicht das Blatt) sind am changingen, sondern sogar das ZAP-Layout. Jeder von Moses' Schreibsklaven hat jetzt seinen gesammelten Senf komplett der bemitleidenswerten Leserschaft unter die Augen zu jucken. Nix mehr Mischmasch, von wegen Martin, ein Häppchen Moses, wieder Martin, dann fakelt Gonzo was ab oder so. Die deswegen entstandene kleine Palastrevolte hat Moses locker niederschlagen können, kaum hatten wir gemuckt, da standen auch schon die Redaktionspanzer in Köln, Gau-Odernheim, Lünen und Herten. Und während der Cfief seine Legionen in den saarländischen Wäldern um sich schart, um mit der GSG 9 in die Krisengebiete der Welt einzufallen, müssen wir hier reviewen bis der Tuner kocht. Lustig ist das nicht!

CRUEL WORLD EMIGRANTS (S.Marx, Scharnhorststr.2a, 4500 Osnabrück) gehören mit ihrem **KICK** Demo zu denjenigen Bands, die Rock, Punk und Gitarrenwave verbraten. Geschwind eilt man von Klischee zu Klischee, läßt auch mal die Sau raus, was dann im Beiblatt eine "Dampflok in voller Fahrt" ist. Nix Intercity. [+/-]

Nostalgiker greifen dann zu **NAZIS RAUS**, auf dem je eine Seite **TARGETS** (Live 84) und **SLIME** (Live 82) vorbehalten ist. Für 10 DM kommt das etwas dumpf klingende Tape mit 'ner ellenlangen Liste ähnlicher Bands ins Haus. Schreibt an: T.Marx, Margeritenstr. 119, 4152 Kempen 1. [+/-]

Für kein Geld der Welt gibt's **TÖTEN UND ESSEN**, das Vorabtape zu irgendwas Vinyligem der **FLEISCHLEGO** um Bdolf. 14 Songs punkähnliches Gerocke mit meinem Hit 'Smash a Schnauzbart'. [+]

Interessanter wird's dann auf einer portugisischen Comp-Cassi (für 5 DM bei: V.Noguiera, Thranestr.40, 4600 Dortmund). Auf **JOIN US AND FIGHT WAR!** finden sich 13 Bands aus Deutschland, Holland, Portugal, England und Finnland, fast alle im früh 80er Punkgewand. Gefällt! [++]

Kann man ebenfalls von **SPRAWL** sagen, die auf ihrem **WELCOME TO THE REAL WORLD** die bösen Hacker in acht Songs machen. Knüppeldrummer ist übrigens kein ganz Unbekannter: Folkert Schaper. Kleines Arschloch auf dem Cover, guter Sound und Aufkleber dahinter (für 6,50 DM bei: Lars Rzymianowicz, Schlesienweg 16, 2370 Westerroenfeld). [++]

Tief in die Taschen greifen muß der Grunzfreund, der **ASMYRAII, NOTWEHR** und **NARSAAK** auf einer Art "Letzte Hoffnung Compilation" erstehen möchte. **STRIKE DOWN THE INDIVIDUAL** beinhaltet 'ne bereits erschienene EP, etwas live und eine kommende Split 7". Sehr hart und ohne Rachengold. (für 15 DM bei: M.Kaffenberger, Schulstr.28, W-6101 Wersau) [+]

Voll die Harten machen jetzt wohl die **IDIOTS** auf 'nem Spartanerdemo, mit dem man nun endlich die Säufertage unter Sir Hannes ganz weit hinter sich läßt und das Metal-Daddel-Lager aufsucht. "Welcome to the gates of hell" heißt's da, wer mit will schreibt an: S.Nunez-Ramon, Bornstr.81, 4600 Dortmund 1. [+]

KACKTUSSE singen über Kiwikerne, Seeleute, Napalm Death, Ameisen und die DDR, dazu spielen sie Punkrock für Philosophiestudenten. Das alles gibt's bei: Tvuzk, In der Gelbwiese 6, 6455 Erlensee. [+]

Aus demselben Haus kommt **TVUZK** mit **ARSCHLOCHEN**, was besseres als das im Anschreiben angekündigte "Liedermacher Hardcore" fällt mir dazu auch nicht ein. Wenn die CRO-MAGS die Bundesbahn sind, dann ist das hier Märklin Hass, Spur HO oder so. [+/-]

Caro von der Bremen-Oakland-Connection schickt zwei Tapes: **GRINCH** haben wir gerade vor Ort interviewt, kommt passend zur baldigst erscheinenden Platte, **SPITBOY** sollen nur Mädchen sein, sagen aber nix, die Cassi ist leer. Hau' unseren Bay Area Mann an, Caro, der macht 'nen Inti mit der Band(e).
Emil Elektrohler

EMIL UND DIE SCHMÖKER

DOUGLAS ADAMS / MARK CAWARDINE: DIE LETZTEN IHRER ART (Hoffmann und Campe, um die 36 DM): Per Anhalter durch die Serengeti. Zaphod Beeblebrox als Prof.Grzimek. Arthur Dent als Heinz Sielmann. Ein Wahnsinnsbrüller, in dem Douglas Adams mit 'nem Zoologenkumpel die letzten Exemplare aussterbender Tierrassen vor Ort aufsucht. Eines der Bücher, die Kreise ziehen: ich hab's jemandem empfohlen, der hat's weiterempfohlen. Passiert nicht oft. Zwei LPs aussetzen und kaufen!

JULIAN BARNES: METROLAND (Hafmanns, DM 15): 80er Debüt des Allroundtalents, dessen Story mir nicht ganz gefällt. Zwei im suburbanen London heranwachsende junge Knaben machen auf frankophil und lassen den Dandy tanzen. Bastelt weiter am Mythos der 68er Generation, aus der ich mehr Knalltüten als okayne Leute kenne.

BATMAN KLASSIK Nr.5 (Hethke Comic, DM 12,80): Coop Nummer, in einer Story hilft der Grüne Pfeil, in der anderen tauchen die Teen Titans auf. Zuerst wird große Politik geradegebogen und dann springt Lance als Robin Double über die Klinge.

BATMAN ALBUM Nr.10 (Hethke Comic, DM 14,80): Zwischen den Duellen mit der Unterwelt (u.a. im Helikopter gegen 'ne einzelne Person) bügelt der Held sein melancholisch und sentimental zerknittertes Seelenhemd. Zwischen Vollhart und Weichei.

CHARLES LEWINSKY: MATTSCHEIBE (Hafmanns, DM 12): Ein Fernsehroman, in dem viele bekannte Gestalten (unter anderem Namen) auftauchen. Macht alleine schon Spaß, diese Figuren zu entziffern. In der Story geht es voll Banane um all die panne Möglichkeiten, die so im Deutschen Fernsehen drin sind. Lewinsky muß es wissen, hat er doch seine Finger in einigen TV-Shows mit drin gehabt und liefert jetzt seine schonungslose, aber äußerst humorvolle Abrechnung mit dem Business. Auch (oder gerade?) für TV-Hasser besonders empfehlenswert.

VÜNÜL

Negativland 12"

Der typische U2-Hörer, Marke Zivildienstleistender mit halblangen Haaren, lila Tuch und buntem T-Shirt, wird sicher bald diese tolle, neue U2-Maxi sein Eigen nennen. Immerhin bietet sie ihm zwei Maxi-Versionen von "...don't know what I'm looking for". Daß auf der Platte mehr Stimmengewirr und schräges Sampling als U2-Mucke ist, wird ihn allerdings stören. Die Erklärung ist einfach: Er ist auf einen perfekt gelungenen Scherz der Polit-Truppe NEGATIVLAND reingefallen. Die Jungs, die schon mit dem heiklen Thema "Massenmord nach dem Genuß von Rockmusik" eine Platte veröffentlicht haben, die an die Grenzen des Legalen (also Geduldeten) ging, selbstredend Kumpels von Jello Biafra, überschreiten diese Grenze diesmal ... und wer weiß, wann die ersten Gerichts-
verfahren auf sie warten? Diese Maxi ist nämlich exakt wie eine U2-Platte aufgemacht, ein optisch perfektes Plagiat, das von Cover, Rückcover bis Labelaufdruck nirgends erkennen läßt, daß es sich nicht um eine U2-Platte handelt. Allein der Hinweis "SST-Records" sollte einige Szenekundige stutzig machen (die wiederum sowieso nicht zum Käuferkreis von U2-Platten gehören). Die Aus-
führung ist genauso grandios wie die Idee: Nichts als demago-
gische Zerfledderung findet sich auf der Platte, ein Stimmengewirr, das selbst dem letzten Hohlblock klarmacht, worum es bei U2 geht. Um eine ruhmsüchtige Lügnerbande, die mit den Worten "innovativ" und "sozial engagiert" ein paar dumme (siehe oben) Zivildienstleistende glauben läßt, sie hätten etwas besseres als Peter Maffay in den Händen. Aber alles ist ein-und-derselbe Dreck. NEGATIVLAND, äh, sorry, U2, die radikalste Platte des Jahren. Kaufen, bevor der Zensurhammer fällt.
(SST/ ROUGH TRADE) Martin Büsser

TROTSKI ICEPICK
The Ultraviolet Catastrophe LP

Geändert hat sich seit ihrem 88er Debut "Baby" nichts: an England orientierte Midclass-Musik, das SST-Vorzeigeschild für WIENER-Leser, die ihr sorgenvolles Leben normalerweise nur den Seufzern von TOM WAITES anvertrauen. Herbstlich poppig und jazzig zugleich - früher hat man das New Wave genannt - glätten sie die Rille ein. Mausgrau, diese Band, ein Dahingleiten in genau jener Tonart, die weder stört noch zuhören läßt. Eine der letzten Bands außerdem, die auf SST geblieben ist, leider auch die Zweitrangingste unter allen zweitran-
gigen Bands, die SST hervorgebracht hatte.
(SST / ROUGH TRADE) Martin Büsser

LEATHERFACE
Not Superstitious 12"
Mush LP

Ich bin überrascht. Zwar klingt jeder LEATHERFACE-Song wie der andere, aber jeder für sich genommen so hitmäßig brachial, daß die Platte zur Sucht wird. Ein extremer Fortschritt zu ihrer letzten LP hin zu noch mehr Melodie und Power. Kurz gesagt: Gefällt mir besser als alles, was POISON IDEA je auf Platte gepreßt haben. Der Vergleich deshalb, weil auch LEATHERFACE die alte MOTÖRHEAD-Legende bis zum Abwinken (gegenüber MOTÖRHEAD) ausweiden und ins Hardcore-Alphabeth übersetzen. Jeder Song hat außerdem Kraft genug, schon beim ersten Hören im Ohr zu bleiben (keine andere Platte hat für diese Woche eine Chance mehr) und das, weil sie den Sinn für Melodien mit alten Punkern wie STIFF LITTLE FINGERS teilen, denen aber puncto Härte eben um genau zwölf Jahre weiter sind. Auf der Maxi gibt's außerdem eine feine Version von "Message In The Bottle" - der Beweis, daß auch POLICE noch für ein Recycling gut sind, wenn man's nur richtig angeht. Trotzdem empfiehlt es sich, gleich die LP zu kaufen (da ist "Not Superstitious", die Maxi-A-Seite für SWF3 und Kuschelrock, nämlich gleich mit drauf).
(Roughneck / RTD) Martin Büsser

VARIOUS
Coming Up For Air Doppel-7"

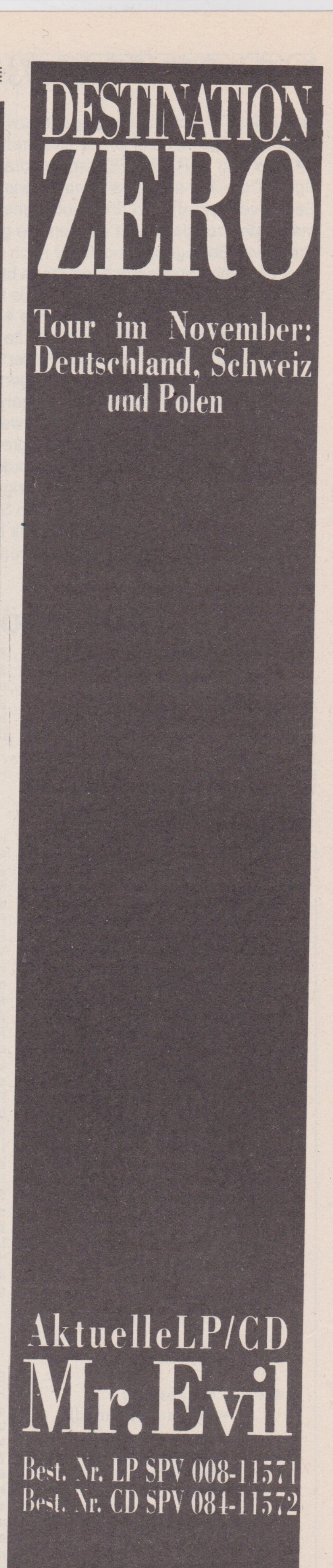
Auf 300 Stück limitierte Doppel-EP, die junge Schweizer Bands vorstellt und mit den Worten versehen ist: "Take this record as a statement, as a expression of a living scene." Ich tue dies, halte aber zumindest die hier vertretene "Szene" für nicht besonders lebendig. THE VACETS, MARGIN WALKER, ROMAN GAMES, JEANNE D'ARC und THE LIFEGUARD gehören zu der Sparte von Bands, deren LP keinen Menschen interessieren würde, weshalb sie klugerweise auch keine veröffentlicht haben. "Independent" trifft die Musik mit genau der vollen Mittelmäßigkeit, die jeder mit diesem Wort verbindet. Für Hardcoreianer gibts noch WORNOUT, leider ein ödes Stück, und SLOW BURN, die absolute Kanone. Eine Band, die man sich merken sollte und die hier leider völlig untergeht, weil man eine solche Perle gar nicht zwischen so viel Schrumm-Schrumm erwartet.
Bei Patrick Federle / Langmoosstr.28 / CH-9400 Rorschach
Martin Büsser

FLIEHENDE STÜRME
Priesthill LP

Mein Freund, der Hippie, erzählt mir nach seinem Wochenendseminar "Was ist deutsch? Auf der Suche nach einem verlorenen Begriff", daß "Deutsch" gar kein unbedingt negativer Begriff sein, sondern etwas sehr Ernstes meine: Tragik, tiefe Gefühle, Symbolismus und Gedankenschwere, Massa-Märkte, Phillip Boa und Paul Klee. Wenn das Wochenend-Seminar recht hätte, wären die FLIEHENDE STÜRME eine sehr deutsche Band. Ihre Texte sind unklarer Weltschmerz wie ein expressionistisches Gedicht, ihre Musik die gandenlose, monotone, punkige Aufbereitung von JOY DIVISION und den FEHLFARBEN. Ja keine Hoffnung aufkommen lassen: "Mein rechtes Auge eitert. Mein linkes ist schon blind", Gottfried Benn in der einen Hand, die Elektrogitarre in der anderen. Auf Wochenendseminaren wird natürlich nur soziopädagogischer Mist erzählt, das wissen auch die FLIEHENDEN STÜRME und die Textzeile "Gesellschaftsspiele kotzen mich an" rettet sie vor einer Vereinnahmung durch das falsche Lager. Was da für den ZAP-Leser von Interesse ist: Sie haben eine der intensivsten deutschen Punkplatten dieses Jahres geliefert, weil Punk für sie genau dieses auswegslose Gefühl ist, verzweifelt gegen eine zum Verweifeln geschaffene Realität zu rennen, die Punk 1980 einmal hatte bevor Brauereien und Jugendmagazine daraus eine Teenager-Bewegung machten. Musikalisch und textlich sehr oft die Underground-Antwort auf ALEXANDRA ("Mein Freund der Baum"), ein Vergleich allergrößter Wertschätzung.
STORM-Rec. / Norman Brech / Lessingstr.33 / 7255 Rutesheim
Martin Büsser

NO MAN
How The West Was Won LP

Roger Miller, mit dem ich mal ein Interview in ZAP #20 hatte, erscheint jedes halbe Jahr auf immer dieselbe unspektakuläre und unbedeutende Weise: Ein Vinyloutput nach dem anderen und immer dringender die Frage, wie so ein Mann, der nur noch drittklassige Popsongs fertigt, tatsächlich mal Kopf von MISSION OF BURMA sein konnte. Ob der Mann nun einfach nur in die Jahre gekommen ist oder gar nichts anderes will als puren, gesichtslosen Pop (immerhin gemäß dem Bandnamen) denen aufzujubeln, die nach wie vor alles von SST kaufen - mir ist es ziemlich egal geworden, manche Namen streicht man halt aus dem Notizbuch. Doch dann kam diese Platte (großer Tusch)! Auch Pop, aber kratzig und



abgehackt, auf ganz einfachem Level pompös geraten, voller Ideen und querer Melodien: Avantgarde-Ausflüge in die Welt rund um FRED FRITH bei gleichzeitig simplem New Wave-Takt, NEW ORDER, ADAM ANT und TALKING HEADS im Rundumschlag. Und sieht der Mann da auf dem Cover nicht auch aus wie ein schwindsüchtiger David Byrne? Musik von gestern, die zumindest für eine Platte lang Sinn macht. Eine griffige, solide LP, nicht gerade für die Massen, aber doch für mehr Leute als nur seine eigene Familie interessant.
(SST / RTD) Martin Büsser

THIN WHITE ROPE
The Ruby Sea LP

Schlecht waren die nie, eben immer von sehr gutem Standart, trendlos, manchmal sogar einfach sympathisch veraltet, die knorzige Philosophie vom "Ruhe in dir selbst und höre nicht so oft hin, wie andere Bands heute klingen" verbindet sie mit ebenso sympathisch Zeitlosen wie den VIOLENT FEMMES, Rockmusik ohne ein Wörtchen davor oder dahinter. "The Ruby Sea" ist nun sogar ihre beste Platte geworden, weil hier plötzlich fast jeder Song so bedrohlich und intensiv geraten ist, wie sie's bisher nur auf maximal zwei Stücken pro Platte schafften (remember "Red Sun"). Schon der Titelsong: Eiskalt oder glühend heiß, schwer zu sagen, ein Wechselbad der extremen Temperaturen, Musik, bei der man sich Amerika so vorstellt, wie Deutsche sich Amerika vorstellen, Klapperschlangen, Saloons und Goldminen. "Hardcore Country" steht auf dem Firmen-Waschzettel. Für mich degradiert diese Platte den ewig versoffenen Selbstdarsteller TOM WAITES zur Feuilleton-Puppe für's FAZ-Magazin (ach so, da ist er ja längst gelandet) und läßt mich wieder an den Sinn psychedelischer Musik glauben, den ich eigentlich noch nie ganz verloren hatte. Psychedelisch werden THIN WHITE ROPE hier nämlich in fast jedem Song, aber eben nicht auf die frühsiebziger Endlos-Tour, sondern durch brutale Monotonie (was für ein simples, gelangweiltes Schlagzeug!) und sehr einfache, sehr amerikanische Gitarrenläufe - am besten nachzuvollziehen auf "Hunter's Moon". Immerhin hatte diese Band auch schon CAN gecovert, der Zufall scheidet also aus: THIN WHITE ROPE gelingt es mehr denn je, gute Effekte einzusetzen, um damit eine Platte zur klingenden Whiskeyflasche (und nicht Wasserpfeife) zu machen.
(Frontier / RTD) Martin Büsser

H.P.ZINKER
Hovering LP
Our Preaching Love 7"

Wo DINOSAUR, SCREAMING TREES und SOUL ASYLUM angefangen haben, knüpfen H.P.ZINKER an: flotter, luftig leichter Ami-Rock, der keinem wehtut und ohne den die Welt auch um ein Stück grauer wäre ... aber: H.P.ZINKER gehen mit den Originalen sehr europäisch, also ernst und uferlos um. Auf ihrer ersten LP hatte mich die Idee noch fasziniert, ausschweifende lange Fast-Instrumental-stücke so richtig krautrockmäßig aufzufächern, mit demselben Respekt für Hardrock-Riffs wie klassische Akustikgitarre. War eben mal etwas anderes als die vorgeschriebenen 3 Minuten für einen Powerrock-Song, die Idee, zum Zuhören zu zwingen, weil hier mehr passiert als nur die Abfolge von Strophe und Melodie. Aber gerade das macht die Schwäche ihrer neuen Platte aus: zum Zuhören gezwungen, höre ich auch wirklich zu und empfinde von Song zu Song alles einfach zu lange geraten. Ideen werden durch den ewig gleichen Wechsel von Wah Wah-Ausbruch zu besinnlicher Kaminmusik ersetzt, auf der B-Seite dann fast nur noch Kamine. **Wie progressiv kann Langeweile sein?** Die LP ist ein einsamer, eintöniger Marsch mit ein paar wirklich schönen Höhepunkten, die aber exakt auch 3 Minuten Rocksongs hätten sein können. Solche bescheren sie uns auf der Single, Konzentration auf das Wesentliche. Und da sind H.P.ZINKER wirklich gut.
(Roughneck / RTD) Martin Büsser

THE WITCH TRIALS
Same 12"

1982 entstandene Session, als die KENNEDIES in England weilten: Jello Biafra tut hier, was die wenigsten von ihm erwarten, er zähmt sich, groovt anstatt wild um sich zu schlagen, murmelt anstatt wild zu schreien. Eine ganz andere musikalische Welt entsteht da, wo nur noch die Texte in ihrer politisshen Korrektheit den Punkrocker Biafra ausmachen. Für 4 Songs taucht da einer in die sehr englische, sehr intellektuelle Welt des New Wave ab, monotone Elektro-Suppen mit der lauernden Paranoia-Atmosphäre, wie man sie von alten CABARET VOLTAIRE kennt. Da darf und muß man auch an MINISTRY und WARTIME denken, also daran, daß Hardcore-Legenden früher oder später vielleicht alle mit Dancefloor in Kontakt kommen. SPEX hatte es mit dem Club-Core Artikel vor einem halben Jahr hypen wollen, Biafra kam ihnen um ein ganzes Jahrzehnt zuvor. Solche Überraschungen machen den Mann immer wieder verdienstvoll. Und außerdem - iss ja nich so - handelt es sich bei WITCH TRIALS um ein Stück ordentliche Musik, nicht nur um Musikgeschichte.
(Alternative Tentacles) Martin Büsser



Heimlicher Höhepunkt: Die älteste Hafenstraßen-Sympathisantin „Muttchen Wulf" (81) sang Volkslieder.

Das VIVA St. Pauli Fest war wohl ein voller Erfolg. Hier ein Brief der uns kurz vor Redaktionsschluß erreichte und wohl einiges aussagt: *Hallo Moses, Schade, daß du nicht hier sein konntest, war echt geil: 20 000 Leute, null Streß, Riesen - Gewinn ($) für den Stadtteil* (Können jetzt endlich Trainingsanzüge für die Left Wing Hooligans gekauft werden ? - der Tipper) *. Und überhaupt: Wenn man mal 4000 Leute !!! gleichzeitig zu SLIME's Deutschland hat pogen sehen, begleitet von in den Nachthimmel steigenden Leuchtraketen, das vergißt man so schnell nicht !! "Muttchen Wulf" war auch gut. Textporbe "In der Hafenstraße steht mein Haus, wir halten zusammen, die Bullen kriegen uns nicht raus..." Das Volk hat getobt !!! Auf ein neues im nächsten Jahr.*

LOVE & RESPECT
Deep Heartfelt LP

Daß Steve Turner von MUDHONEY mitspielt, verkündet uns der Coveraufkleber. Dabei - und das finde ich lustig - werden nur die wenigsten MUDHONEY-Fans mit dieser Band etwas anfangen können, denn skurller Humor und Respektlosigkeit gegenüber der heiligen Kuh Rock'n'Roll, das sind die zwei Kanten, wegen denen sich auch schon viele an den (ziemlich genialen) THROWN UPS gestoßen haben. LOVE & RESPECT gehen mit dem Phänomen Rock und Blues in etwa auf dieselbe Art um, wie JAD FAIR mit VELVET UNDERGROUND. Nicht wirklich avantgardistisch, sondern einfach humorvoll, knorzig und wild. Diese LP klingt nach einer spontanen, von keinem Menschen nachproduziert-gemixmaxten Session ... einfach in Rille gepreßt, wie's kam. Diese Egalheit gegenüber brummenden Verstärkern und Gesangs-Ausrutschern ist natürlich auch 'ne Art von bewußt eingesetztem Konzept, kommt aber so kuhwarm-direkt rüber wie wenn die Herren ihr Set in deinem Wohnzimmer vortragen würden. Musikalisch so sehr grober Linolschnitt wie das Cover. Also: Definitiv kein Grungerock, sondern simpler, betrunkener, fetter Lärm-Blues.
(Musical Tragedies) Martin Büsser

ALTER NATIVES / CARNIVAL OF SOULS
Split 7"

Zweimal Jazzcore und gleichzeitig die erste nichtdeutsche Band auf L'AGE D'OR. Die ALTER NATIVES, eine runde Sache, diesmal ohne Sax oder Flöte, den Instrumenten, mit denen sie bei SST Hardcore in eine ganz neue Richtung gekickt haben, sondern abgehangene, schwebende PINK FLOYD-Skulpturen für die halbe Stunde danach. Konsequent eine Weiterentwicklung, denn wer möchte schon sein ganzes Leben lang crossovern? - Die Hamburger CARNIVAL OF SOULS (auch instrumental) tun das noch, bei ihnen geht's um die maximale Fusion pro Umdrehung: Jazz-Folk-Ethno-Surf-Core, die harmonische, kundenfreundliche Rückübersetzung dessen, was JOHN ZORN ein paar Jahre zuvor schon radikalisiert hatte. Gar nicht übel, schön hektisch und viele kleine Filmchen, die da gleichzeitig im Kopf ratten. Hatte leider derzeit ihre CD zu streng bewertet, was einem dummerweise leicht passiert, wenn man daddelige Platten nach dem ersten Hören bewertet anstatt den Daddel länger auf sich wirken zu lassen.
(L Age'd'Or) Martin Büsser

THE NATION OF ULYSSES
13-Point Programm To Destroy America LP

"The Soundtrack To Revolution" (Beiblatt) ist deshalb so maximal sympathisch, weil hier witzige linke Polit-Statements zusammen mit sonst doch eher politfreiem Noiserock auftreten. Damit kriegt dieses LP-Debut aus dem Hause DISCHORD das Prädikat "intelligenteste Nicht-Biafra-Platte seit`..." , äh, ja, seit wann eigentlich? Daß Antiamerikanisch-Sein und Underground-Musik zusammengehören, hatten in den 60ern ja noch einige Bands gefressen, von den MOTHERS OF INVENTION, den FUGS bis HENDRIX, aber irgendwie hatte sich dann wohl die Intelligenz aus dem eigenen Land verabschiedet, denn im Nicht-Punk und Nicht-Hardcore wurde das Teenager-Ideal vom Ausgeflipptsein wichtiger, als sich mit dem eigenen Land (also gegen das eigene Land) auseinanderzusetzen. Von den BUTTHOLE SURFERS bis zu MUDHONEY, Underground in den USA

wollte nicht mehr sein als trivialer Rock'n'Roll und schon die simple Frage, ob es denn schlimm ist, einen Hamburger zu essen, hat wohl über Jahre zu dem gestörten (oder: nicht vorhandenen) Verhältnis zwischen Underground und Hardcore geführt. Nun wurde die Sparte intelligenter, politischer Underground-Rock (neben den irgendwie ähnlichen ALICE DONUT) neu belegt. Produziert hat Meister Ian selber, herausgekommen ist eine extrem harte Querulanten-Musik, BUTTHOLE-styled mit dem typischen "Ihr kotzt mich an"-Krampf von Gesang (gut!) und ein bisserl Posaune hineingemengt in die Unterwelt der Gitarren. Gibt in dieser an Kleinigkeits-Diskussionen so reichen Szene einen angenehmen, laberfreien Eindruck davon, daß wir alle gegen dieselbe Sache kämpfen.
(Dischord / EFA) Martin Büsser

FUGAZI
Steady Diet Of Nothing LP
Die Entwicklung von FUGAZI verläuft ganz einfach linear. "Steady Diet" schließt genauso fugenlos an "Repeater" an wie "Repeater" an "Margin Walker". Jede Platte wird zum neuen Wagon hinter derselben Lock. "Es wäre ein Horror, wenn in sechs Jahren das zwölfte FUGAZI-Album rauskäme", hieß es im Interview mit BORN AGAINST. Kann ich nicht unterschreiben, denn FUGAZI tun das in ihrem Fall einzig Richtige: Auf dem erreichten Höhepunkt fortfahren und sich nicht durch Neues an irgendein Publikum anbiedern. Immer noch diese langen Breaks, der brilliante Bass, Mitsingbar-
keit und New Wave auf Hardcore-Ebene. Auch textlich noch immer vielen Kollegen voraus. Lest euch "Stacks" durch und ihr seht, das ist echt!
(Dischord / EFA) Martin Büsser

MUTTER
komm LP
Aus der TÖDLICHEN DORIS entstandene Berliner Fast-Legende, bei der mir ein Wort wieder mal durch den Kopf geht, das schon seit Jahren kein Mensch mehr gebraucht hat: Progressiv-Punk. Ich brauche keine großen Worte machen, jeder weiß: Anfang der 80er war Punk in Deutschland mehr als nur das Nachspielen der SEX PISTOLS. MITTAGSPAUSE, S.Y.P.H. und sogar die NEUBAUTEN waren damals irgendwie auch Punk, ob man's nun leugnen will oder nicht. An diese Zeit erinnert die brachiale, mit ein bißchen alten SWANS verkochte Musik von MUTTER. Liebenswert und sehr sehr hart ... das ganze veraltet zu nennen, wäre eine Beleidigung. Auf der B-Seite dann 18mal lustige oder besinnliche Spoken Word-Geschichten über Dinge, die Menschen so in ihrem Leben mitmachen: Drogen, Bundeswehr, Schwulen-Bar und Intensivstation.
(What's So Funny About / EFA) Martin Büsser

fIREHOSE
Flying The Flannel LP
Das Cover zeigt Mike Watts Fetisch, das Flannel, kariertes Holz-
fällerhemd und Markenzeichen des Killer-Bassisten. Geklilt wird bei fIREHOSE allerdings keiner, ihre Musik war von Anfang an die ruhigere, vertrackte und doch poppige Variante der MINUTEMEN, also ideale Musik zum 4-Uhr-Tee. Darum hat es fIREHOSE auch keinen Abbruch getan, dieser Wechsel zum Major-Label. Sie waren nie so sehr Provokation gewesen, als daß man sie jetzt glattbügeln müßte. Warum "Flying the flannel" trotzdem eine klasse Platte ist wie auch alle anderen vorher? Weil hier nette 40jährige Menschen ebenso nette, gekonnte, mit herrlichen Bass-
läufen verzierte Musik spielen gegen jede Engstirnigkeit gerichtet. "Badges" sind schließlich das Lieblings-Haßthema von Mike Watt: dumme Etiketten, mit denen man Musik festnagelt und griffig macht. Auch diese Platte wechselt von Song zu Song. Is it rock, is it hardcore, is it pop? Fuck it! It's music. (und das war - schon wieder - fast Originalton Mike Watt).
Columbia Martin Büsser

HULLABALLO
Dead Serious LP
Eine peinliche Geschichte, diese Coverzensur. Sexistisch war der Penis des dicken Frontmanns sowieso nicht gewesen, aber Sexismus ist ja eh' keine Klausel in irgendwelchen Gesetzbüchern. Wahrscheinlich ging es mal wieder um Jugendschutz und so einen Mumpitz. Der trifft seltsamerweise immer nur nette, nicht mal erigierte Penisse auf Plattencovern, nie den ganzen Schund von Nacktheit auf stumpfen Werbeplakaten. Oder dürfen Jugendliche neuerdings BRIGITTE nicht mehr lesen, weil dort Nackte für Deo und After Shave werben? Oh, Gesetzesmänner, ich hasse euch! Aber jetzt mache ich genau das, was wohl alle machen, die diese LP besprechen, zwei Drittel Geplapper über's Cover, ein Drittel über die Musik. Auch die wird garantiert allen gefallen, die über Jahre aufmerksam Dingen wie KILLDOZER gelauscht haben. Blues und Hardcore in einem, sehr wuchtig runtergeschmettert mit einer Trompete im Hinterhalt, die das ganze zur echten Apokalypse macht. Bloß, daß dies hier keine Engel des Zorns sind, die dir die letzten Tage einläuten, sondern verschwitzte, langhaarige Rocker, die dem klassischen SUB POP-Sound in Sachen Härte und Fiesheit immer um eine Penislänge voraus waren.
(Musical Tragedies) Martin Büsser

THE PEOPLE
Courage CD
Die Musiker sind Schwarze, doch woher sie kommen, ist der CD nicht zu entnehmen. Vertrieben wird das ganze allerdings über RecRec in Zürich. Ein paar Stücke lang ist es peinlich, etwa "You better come with us", ein ganz trauriger NOMEANSNO-Abklatsch und alsdann: tausend Eckpunkte, die volle Kante nach BAD BRAINS klingen. Ohne dieses böse Diebesgut wäre es fast eine originelle Hardcoreplatte geworden. Aber auch so läßt diese LP weitaus übiere Sachen wie LIVING COLOUR oder 24-7 SPYZ im Regen stehen. Metal, Afro-Rhythmen und Hendrix-Tribut schwappen schön ineinander über und lassen hoffen, daß auf der nächsten Platte mehr gewagt anstatt geklaut wird.
(RecRec) Martin Büsser

VORABTAPES ...
... haben meistens null Information und werden daher erstmal nur knapp reviewt um einen Ausblick zu geben, was kommt. **NIRVANA "Nevermind"** LP, demnächst auf Geffen, dem Warner-Magneten, der schon SONIC YOUTH angezogen hat. Wenn das Tape nicht lügt, ist das trotzdem eine großartige LP ohne "Böse Industrie"-Hauch. Sollen dieses Jahr auch live überzeugt haben.
THE OBSESSED "Lunar Womb" bringen ihre Lp auf Hellhound raus. Die Band, bei der Wino von SAINT VITUS nun wieder gelandet ist, unterscheidet sich von denen nur um ein paar Zoll. Also schwerer, zäher Hardrock. Damit hat das Ding Chancen, auch in unseren Redaktionsräumen für einen Bang with the Head zu sorgen.
BIG CHIEF sind auch fleißig, die LP **"Face"** demnächst auf Repulsion. Metallischer Rock ohne den Geruch bestickter Kutten, son-
dern auf die brachiale, unkomerzielle Art mit einem Gesang
durch's Spacegun. Kinder, morgen wird's was geben ... Martin Büsser

KARCER LP
"Karcer"
Endlich die langersehnte erste LP der seit 1982 in wechselnden Besetzungen existierenden polnischen HC-Band Karcer. Durch professionelle Studiotechnik erleben wir KARCER in etwas anderem Sound. Die zahlreichen früheren Demoproduktionen waren da wesentlich rauher, aber was solls, der neue Sound gefällt mir auch. Die Texte auf den letzten zwei Demos waren ja englisch; zum Glück sind KARCER zum konsonantenreichen polnisch zurückgekehrt, was wie ich meine eine ideale und zudem natürlich exotische Sprache für Hardcore ist. Für eine erste LP haben die Jungs ein ziemlich gutes Ding hingelegt. Mit der Studiotechnik gehen sie souverän um. Die langjährige Erfahrung in der Demoproduktion macht sich bemerkbar. Studios in Polen arbeiten ja auch meist auf Devisenbasis, und so sind Leute die ins Studio gehen auch gezwungen recht flott was anständiges einzuspielen. Die Songs selbst sind ebenfalls mit sehr viel Liebe ausgefeilt. Die Musik ist ein wenig mit SUICIDAL TENDENCIES zu vergleichen, hat aber teilweise eigenständigere, oder besser gesagt eigenartigere Strukturen. Als alter Ost-Szene-Beobachter würde ich gewisse Elemente sogar als typisch polnisch bezeichnen. Einige Songs sind auch echte Hits. Ach ja das Cover ist übrigens auch extrem polnisch, sehr eigenwillig, das würde hier echt keiner machen - unbeschreiblich grell. Mehr verrat ich jetzt aber nicht. Wer diese wirklich legendäre Platte haben möchte schicke bitte 15,- DM (incl.Porto) an: Krzysztof Zeromski ul.Mickiewicza 25/6 76 200 Slupsk POLEN. Frank Mittendorf

DREI SCHEIBCHEN UND EIN SCHNÖSELHEFT

Wenn man auf der PopKomm zu Kölle von einer sympathischen Person aus dem Fränkischen eine PINK LINCOLNS-Promo-Single in die Hand gedrückt bekommt, dann muß man sie auch besprechen. Auf diesem Scheibchen befinden sich mit 'Tourist' und 'Family Tree' zwei kernige Punk-Rock-Songs, die von der 'Headache'-LP ausgekoppelt wurden. Schon aufgrund dieser beiden ordentlichen, aggressiven und doch melodischen Kracher mit leichtem Anarcho-Touch sollte man sich die 'Headache' bedenkenlos zulegen. Punk-Rock ist tot, es lebe der Punk-Rock! Dieses Motto gilt gleichermaßen für die ***PINK LINCOLNS*** wie auch für die BOXHAMSTERS. Letztere haben auf ihrer neuen Single (geniales Coverphoto) den SPIZZ-Klassiker 'No Room' mit der Energie von '91 gecovert, ohne deswegen auf die alte Punk-Rock-Authentizität zu verzichten. Was mag wohl bloß aus diesem SPIZZ geworden sein? Where's Captain SPIZZ? Jedenfalls gefällt mir die ***BOXHAMSTERS*** -Fassung von 'No Room' ausnehmend gut, während ich mit dem Gassenhauer 'Herzblut' auf der Rückseite wenig bis gar nichts anfangen kann. Kommen wir jetzt wieder auf den kleinen Plastikstern für Singles zu sprechen: BLACKBOX-Single-Club part 2. Diesmal werden uns vier Live-Songs von den ***DOUGHBOYS*** geboten. Auf Seite 1 die DOUGHBOYS-Kreationen 'Happy Home' und 'Home Again' (mit ihrem Zuhause haben die es irgendwie). Auf Seite 2 dann 'He's A Whore' von CHEAP TRICK und 'Stole Yer Love' von KISS. Die Coverversionen kommen in geradezu glänzender Manier. Die Aufnahmequalität ist zwar sehr rauh, aber trotzdem gut. Hier merkt man, daß die DOUGHBOYS nicht nur phantastische Melodien zum Träumen im sonnigen Park draufhaben, sondern durchaus auch über ein kräftiges Potential an Hardcore-Energie verfügen. Jetzt bleibt nur noch das Schnöselheft, das sich ***GLAS'Z*** nennt und aus Hamburg kommt, zu rezess..., zu rezend...äh..., zu besprechen. Inhaltlich versucht man, Fanzinenähe zu wahren, während das Layout allzu zeitgeistlich gestaltet ist. Ok, die 'Brille: Fielmann-Fraktion' weiß jetzt auch, wer EROSION oder die GOD BULLIES sind. Die Artikel über die einzig seelig machende LINDENSTRAßE, den Photographem GÜNTER ZINT, den St. Pauli Halbweltdhelden K.H. SCHWENSEN und der Porno-Performance-Artistin ANNIE SPRINKLE (Sexismus-Leserbriefschreiber/innen, ick hör euch trapsen) sind sogar richtig gut, doch trotzdem ist GLAS'Z (blöder Name) ein äußerst schnöseliges Heft; von Schnösel für Schnösel gemacht. Wer ernsthaft auf einen Leserbrief eingeht, in dem in furchbarster Oberlehrerhaftigkeit Rechtschreibefehler kritisiert werden, der hat eben solche Leser auch verdient!

PINK LINCOLNS - Headache LP, Musical Tragedies/EFA
BOXHAMSTERS - No Room '7', Bad Moon Records
DOUGHBOYS - Home Again Live '7', Blackbox/Big Store
GLAS'Z für DM 5.-: Lindenallee 60, 2000 Hamburg 20

Frank Schütze

POPKOMM '91

Heute ist Samstag, der 31.8., ich sitze mit prächtigster Laune bei einem kühlen Bier in einem sonnigen Park (ich Hippie), habe die Niederlage meines Teams (M'gladbach) am gestrigen Freitagabend in Schalke so einigermaßen verdaut (Die Gelsenkirchener Bullen sind doof wie Dreck. Von Sheffield haben die noch nie was gehört. Als wir nach dem Spiel den Block verlassen wollten, stand ein Mannschaftswagen so dämlich vor dem entsprechenden Tor geparkt, daß man die Gittertür kaum öffnen konnte. 1000e von Leuten mußten sich durch eine ca 40 cm breite Öffnung hinauszwängen. TOM PIG wäre da mit Sicherheit steckengeblieben. Wenn da nur der Hauch einer Panik aufgekommen wäre, würde ich vielleicht nicht mehr unter den Lebenden verweilen. Aber wir ZAP-Ärsche sterben sowieso nicht so schnell!) und aus der Ferne dringen grausam verhunzte ELVIS-Songs von irgendeiner Oldie-Band an mein Zartes Ohr - warum soll ich da noch irgendetwas über dieses wenig rühmliche Ereignis, das sich POPKOMM nannte und jetzt auch schon seit einer Woche der Vergangenheit angehört, schreiben? Die etablierten Medien haben sich doch ohnehin schon bis zur absoluten Vergasung - welche mir von Koblenzer Skinheads vor einigen Jahre schon zur Genüge angedroht worden ist - zu diesem Thema ausgelassen. Bereits im Vorfeld der Messe wurde Köln zur 'Hauptstadt der Popmusik' gekürt, und irgendwelche Veranstalter sprachen in irgendwelchen Kulturmagazinen des Rundfunks vom 'musikalischen Overkill', was sie vollkommen unverständlicherweise auch noch positiv meinten. Doch gerade angesichts der Euphorie, die anläßlich dieses Reichsparteitags der Popmusik in den Publikationsorganen vorherrschte, möchte ich hier mein Lästermaul öffnen, um ein paar nicht ganz so positive Anmerkungen anzubringen. Zunächst einmal waren die Ausmaße so monumental, daß der Begriff 'Reichsparteitag' der Popmusik tatsächlich angebracht ist. Wer sollte sich eigentlich 200 Bands in drei Tagen ansehen? Welchen Sinn soll eigentlich ein "Mega Music Marathon" haben, wenn da 20 Bands pro Tag über die Bühne eines Clubs gejagt werden? Daß diese Veranstaltung von phantastischen Underground-Sponsoren wie West oder Pepsi gesponsort wurde, macht deutlich, was man von einem solchen Hokuspokus zu halten hatte. Schade, daß angebliche Polit-Metals wie RUMBLE MILITIA oder der witzige SACK sich für sowas hergaben.

Im Veranstaltungsort Gürzenich fand unterdessen die Messe für sogenannte Fachbesucher statt. Der große (haha) Flutenteiler des Alten Testaments, der immer diese grimmigen Vorworte für dieses Heftchen schreibt, das ihr gerade in euren niedlichen Patschhändchen haltet, und meine Wenigkeit drückten sich durch diese stickige Halle, um diesen Aufmarsch 'enorm wichtiger Leute' des Pop-Business zu inspizieren. Eigentlich waren wir bei allen Ständen nur auf Bier aus - der Rest interessierte nur am Rande.

Leider war das Bier immer warm, denn es mangelte doch erheblich an Kühlschränken. So lässig an meinem Bier nippend fragte ich mich dann doch, was für überaus bedeutende Dinge all diese wichtigen Pop-Verantwortlichen denn so zu besprechen hatten. Es ging wohl um irgendwelche Abschlüsse, Beziehungen, Schleimereien etc. Das Ziel eines solchen Aufwandes kann immer nur 'Geld' heißen. Ich denke, ich spreche einer ganzen Menge von Leuten aus der Seele, wenn ich behaupte, daß Hardcore mit diesem Affentheater wenig bis gar nichts zu tun hat. Wir brauchen diese "Sieh' mal, da ist derundder" oder "Ihr besprecht meine Platte doch hoffentlich gut" nicht! Ich kann in einer Veranstaltung wie der POPKOMM einfach keinen Sinn sehen. Die vielen Konzerte wirken da wie Werbeveranstaltungen, die wie am Fließband durchgezogen werden. Ein paar Flaschen Bier abzustauben erscheint mir noch als wesentlichster Zweck dieses Rummels. Wie sah es denn mit den Konzerten aus? Natürlich habe ich mir auch ein paar Bands angesehen, denn neben der gigantischen Ansammlung von manifestiertem Dreck gab es auch einige wenige gute Gigs. TOM MEGA und PINK TURNS BLUE gehörten keineswegs zu den letzteren. Die schrammelten langweilig, vollkommen dröge und sichtlich uninspiriert auf dem Rough Trade-Empfang im Keller des Gürzenich herum. Das ist genau die Art von Musik, die dynamische, junggebliebene 45-jährige, die panische Angst vor dem Älterwerden haben, gutfinden. Ich empfand beide Präsentationen als grauenhaft belanglos. Wenn ich schon den Namen MEGA höre! 'Mega', ein selten dämlicher Begrif, den irgendwelche dahergelaufenen Maßanzugsmutanten der heilen TV-Welt für ihre INs und OUTs benutzen. Katastrophalste Werbesprache. Ich kann mir einen Werbespot gut vorstellen, der in etwa so klingt: "Schmatzi Chick, das erste essbare Haarspray mit dem MEGA-biodynamischen Vollwertemulgator". Gräßlich! Ähnlich gräßlich waren dann abends im Rose Club FIRST THINGS FIRST. Sollte das Psychedelic sein? Womöglich Sup Pop-Psychedelic? Endlose, grauenhafte Wah Wah-Gitarrenschleifen, die von keinerlei spielfreudiger Energie zeugten und einfach nur Langeweile bedeuteten. Eine Jugend, die so etwas gutfindet, kann mir ob ihrer tödlich langweiligen Erlebniswelt nur noch leidtun. GUMBALL, die danach auftraten, habe ich mir ganz erspart. Dann schon lieber beim Mexikaner gegenüber edlen Gerstensaft auf Kosten des Flutenteilers schlürfen. Am nächsten Tag konnte man zum Rhein-Rock-Festival mit SONIC YOUTH, DINOSAUR JR., BOB MOULD u.a. gehen. Man konnte es aber auch bleiben lassen und lieber zum RPN-Abend ins Underground einkehren. Rührig, wie der Kulturredakteur einer etablierten Kölner Tageszeitung montags darauf im Zusammenhang mit den Auftritten von SONIC YOUTH und DINOSAUR JR. von "marktgängigen Bezeichnungen wie Hardcore" sprach, der Lümmel. Nun ja, in der 300. Folge der Lindenstraße war ja auch Helga Beimer tatsächlich bei einem HARD ONS-Konzert! (Kein Scheiß!) Aber kommen wir auf den RPN-Abend zurück. Zunächst gaben DEVOVA PSYCHOSA aus der CSFR kernig-direkten Punk-Rock zum besten. Diese Art von Musik schien nicht mehr ganz so frisch zu sein, doch konnte die Band durch ihre Ausstrahlung überzeugen. Leider war die Stimmung im Publikum äußerst lau. Die GETEILTEN KÖPFE, die danach auftraten, waren mein Ding so ganz und gar nicht. Ok, die Energie war schon vorhanden, aber ich habe bei solchen Bands immer den Eindruch, daß die den Kleinkunstpreis erringen wollen, ich primitiver Depp. Es geht hier jetzt gar nicht darum, vielseitige Bands als "Hippies", "Jazzkacke" oder "Kiffermist" zu verurteilen (siehe ZAP # 40, Seite 25) (Und ins Knie ficke ich mich auch nicht; ist viel zu kurz dafür, mein Ding.), als vielmehr darum, daß eine gute Band auch eine emotionale Ausstrahlung bieten sollte. So

Weiter nächste Seite

Frank Schütze auf der POPKOMM 91. Wer hat ihn gesehen ?

10 METER OHNE KOPF



heißt der Störtebeker / Hafenstraße Sampler und somit die Platte des Monats September. Nachdem wir uns im letzten Heft auf das Herausheben von Flops konzentrieren konnten gibt es diesen Monat wieder einige Highlights zu verzeichnen. Das absolute Licht am Himmel ist dieser Sampler mit dem die Hafenstraße in Hamburg / St. Pauli unterstützt wird.

Diese Scheibe kann auf zwei Arten besprochen werden. Entweder einfach mit dem Wort: GOTT ! oder aber etwas ausführlicher. Ich will den zweiten Weg einschlagen.

10 Meter ohne Kopf lief der Pirat Störtebeker nach seiner Enthauptung noch an seiner aufgereihten Mannschaft vorbei. Vorher hatte er mit der Stadt Hamburg ausgehandelt, das jeder seiner Piraten an denen er nach seinem Tode noch vorbeilaufen würde die Freiheit geschenkt bekäme. Nach zehn Metern stellte ihm ein Scherge das Bein.

Eine Legende die von einem ungebrochenen Kampfgeist erzählt, der nach all den Jahren der Schikane, Verleumdung, der Hetze und Bedrohung durch die Staatsgewalt auch der Hafenstraße und ihren Sympathisanten bescheinigt werden kann. In diesem Heft ist oft von Kampf, Widerstand und so weiter die Rede, zu oft zu theoretisch und abstrakt, die Hafenstraße und die Arbeit die dort beispielsweise vom Konzertkollektiv FISHCORE geleistet wird ist die Praxis, die Realität. Dieser Sampler dokumentiert eindrucksvoll wie bunt, vielfältig und stark diese ist.

Das große Klappcover hat unserem Stammphotographen Hendrik Peschel die Möglichkeit gegeben endlich auch mal sein Können als Farbphotograph zu zeigen. Die Fassaden des Hafens sind ein lohnendes Objekt und der abgebildete Spruch " Wir werden noch Tanzen, wenn an Voscherau & Lochte schon keine/r mehr denkt" hat mit dem Zusammenfallens des Veröffentlichungstermins der Platte und des Tods von Hamburgs Verfassungsschutzchef Lochte ungeahnte Aktualität erreicht.

Im beiliegenden 44 seitigen Textheft gibt es neben ein paar erklärenden Worten und einigen Schoten, eine komplette Geschichte der Hafenstraße und des Terrors der von Anfang an gegen die Häuser ausgeübt wurde. Unbeingt lesenwert. Es ist unglaublich was da an Geschichten gelaufen ist und läuft.

Dann wäre da noch die Platte selbst. Eine hochkarätige Bandauswahl (VERNON WALTERS, L.U.L.L., KINA, ANGRY RED PLANET, STENGTE DÖRER, EROSION, EA 80, SNUFF, CITIZENS FISH, VERBAL ASSAULT, SPERMBIRDS, UPSET NOISE) bringt ihre jeweils besten Stücke live im Störtebeker zum besten. Soundqualität etwas schwankend, da mit verschiedenen Geräten in einem Zeitraum von vier Jahren getapet wurde, aber Atmosphäre kann man absolut jeden Song bescheinigen. Selbst EA 80 kommen gut und passend. Das VERBAL ASSAULT'S "Running" oder KINA's "Questi Anni" wahre Knaller sind dürfte klar sein, die absoluten Hämmer liefern jedoch überraschenderweise EROSION mit "Gun Man" und die zeitweise ausgewimpten UPSET NOISE mit "Weekend Massacre".

Wer sich diese Platte nicht kauft, kann einem leid tun, Hafen bleibt trotzdem ... auch ohne Kopf.

Fishcore / Buback Tonträger (bei jedem korrekten Vertrieb)

Moses

etwas wie die GETEILTEN KÖPFE kommt mir viel zu kühl konstruiert daher. (Trotzdem sind solche Bands aber irgendwie auch in Ordnung!) POLSCA MALCA gefielen mir dagegen mit ihren hektischen, vor Breaks nur so strotzenden, nervösen Instrumentals doch wesentlich besser. Die kommen aus dem gerade zerbrechenden Jugoslawien und lassen ihre Vorliebe für die MINUTEMEN durchaus hörbar werden. Ihre Songs sind zwar auch sehr ausgetüftelte Konstrukte, können aber meines Erachtens schon die markante Leidenschaft, die für HC so wichtig ist, aufweisen. Wirklich gut, die Jugoslawen - oder wie muß man die jetzt nennen? Schließlich ließen die absoluten Feger des abends, URGE, die gar nicht so heilige Halle des Underground bösartig erzittern. Der FLAG'n'B'LAST-Einfluß war zwar immer noch deutlich, doch die Band hat sich eigenständig weiterentwikkelt. Das verstehe ich unter positiver Energie! Relativ langsame Songs, die deine Beine stampfen, deinen Kopf zucken und dein Herzchen jauchzen lassen. Phantastische Band, so mit das beste, was dieses Land im Moment zu bieten hat, da bin ich mir ganz sicher. Diese brachialen Rückkopplungorgien, dieses verschleppte Tempo, der manisch-aggressive Gesang - da ist aus ein paar jungen Hannoveranern wahrlich ein äußerst positives Monster entstanden. Schade nur, daß sich so wenig Leute im Publikum zu körperlichen Bewegungen hinreißen liessen. Ich vertrete hier vollkommen ernsthaft die Meinung, daß URGE 'das' Ereignis der POPKOMM waren. Grandios! Dann als letzte Zugabe noch 'Hard Times' von den CRO MAGS, das konnte den überaus positiven Gesamteindruck der Band noch vollkommen abrunden. Bis zum nächsten POWERFUL URGE OUTBURST!

Nach etlichen Bierchen auf der Luxemburger Str., wo sich die besten Leute noch später trafen, war dann die POPKOMM für mich beendet. Abschließend muß ich noch bemerken, daß ich trotz meines negativen (Kommerz-) Gesamteindrucks der Messe auch sehr positive Gestalten getroffen habe. Z.B. von Rough Trade, M.A.D. und Rock Hard. Ganz besonders möchte ich aber noch einige Leute von RPN und BIG STORE hervorheben. Die haben mein versoffenes Geschwätz stundenlang mit stoischem Gleichmut über sich ergehen ließen.

In diesem Sinne: "You know I'm born to lose/ and gambling is for fools/ but that's the way I like it/ I don't want to live forever!!!"

Frank Schütze

REHKORDS

HARRY COLTELLO
Dead Horse LP

Herr Coltello sieht aus wie ein verunglückter Rory Gallagher und hat mit dem auch gemeinsam, daß seine Stärken im coolen Folk und Blues liegen. Ja, doch, da gibt es so manche Helden - oder lassen euch so Sachen wie die VIOLENT FEMMES wirklich kalt? Coltello, ein süddeutsches Phänomen, das nun nach einem ganzen Stall von Veröffentlichungen kurioserweise bei einem Hardcore-Label gelandet ist. Manche Songs sind mir etwas zu glatt, ein Problem, das viele gute Musiker haben, die in erster Linie Musiker sind. Aber gerade, weil dies eine sehr konservative Platte ist, die sich nicht nur total zeitlos gibt, sondern es auch ist, gelingen hier ein paar private, sehr intime Songs, die man in Deutschland sonst nur suchen kann. (Denn wie die meisten Folk- und Blues-Musiker Marke Germany klingen, brauche ich euch nicht erklären, euer Würgen sagt mir, daß ihr bescheid wißt). Songs wie "Am I In Hell" und "We On Earth" sind so dramatisch, wie ich es sonst nur bei einem ganz anderen alten Hasen gehört habe, bei ELVIS COSTELLO nämlich. Aber das wage ich kaum zu schreiben, weil's wie ein blöder Wortwitz klingt. Ist aber wirklich so, ich verweise nur auf Costellos "I want you", dem Liebeslied der Pop-Geschichte, von der '86er "Blood And Chocolate" LP. Diese Assoziation hat echt nix mit dem Namen zu tun.

(42 Records) Martin Büsser

ANHREFN
Rhedeg I Bohemia

Nach der zweiten LP "Bwrw Cwrw" gab's einige Schwierigkeiten mit dem Vertrieb, so daß sich die walisische Punk - Hoffnung hierzulande vor allem als Live - Band einen Namen machte. Inzwischen hat Barny auf seinem Stuttgarter Incognito - Label eine live - und eine Studio Platte (beide sehr gut) veröffentlicht, so daß der Vinyl - Nachschub nicht mehr stockt. Und sie legen noch eins drauf. "Rhedeg I Bohemia" ist also die zweite Live - LP von ANHREFN in einem Jahr und selbst wer die anderen Platten hat, sollte sich diese hier besorgen. Pur, geil, schnell und treibend wie man sie von ihren Auftritten her kennt, spielen sie sich durch elf Songs, darunter auch eine Coverversion von "Staring at the rude boys", das sie ja live schon seit einiger Zeit im Programm haben - mit walisischem Text. Wem es in England musikalisch zu langweilig und zu ravi - ig geworden ist, der sollte sich das hier unbedingt besorgen.

Racker

SCRAPDOG-Records

Anläßlich des ULTRAMAN-Interviews, das ich führen konnte, drückte mir deren Gitarrist Rob drei Singles seines eigenen Labels in die Hand. Die Platten sind zwar schon etwas älter, doch trotzdem möchte ich sie hier bespre-



„Wer hat Angst vor Dracula", sangen die Kleinen der Friedrichschule (l.). Schüler und Eltern setzen sich seit langem für die Hafenstraße ein.

chen.
Für alle Aufnahmen gilt das gleiche wie für die Musik von ULTRAMAN: Nicht gerade überwältigend neu, aber wegen ihrer energiegeladenen Frische und ihres unbekümmerten Enthusiasmus' absolut überzeugend. Als erstes hätten wir da die W.T.G.-'7' ("Whoppers Taste Good"). Die Band läßt mit ihrem 'Foodcore' und 'Beermetal'(lt. Textblatt) leicht lustige bis leicht dämliche Texte übers Fressen und Saufen in für 87er Verhältnisse metallischer Manier rüberkommen. Obwohl man dieses 'Foodcore'-Ding schon von den DESCENDENTS und den STUPIDS kennt, kann man diese Single als äußerst flott und gelungen bezeichnen. Pop-Punk im Stile einer etwas verhärteten Version der MEGA CITY FOUR bietet die JUDGE NOTHING-EP, die lt. Coverinfo in gerade mal fünf Stunden aufgenommen wurde. In dieser Pop-Punk-Ecke können sich JUDGE NOTHING durchaus in eine Reihe mit weitaus bekannteren Bands stellen. Als letztes dann die EP 'The Fun Starts Now' von THOSE ONE GUYS (1990), die mir eindeutig am besten gefällt. Unbekümmert losgebretterter Hardcore, der vielleicht etwas an alte Aufnahmen der OFFENDERS erinnert. Äußerst empfehlenswert! Ob diese Band noch existiert, weiß ich allerdings nicht, denn Gitarrist Rick zupft jetzt bei ULTRAMAN die Saiten. Wahrscheinlich gibt es die anderen beiden Gruppen auch nicht mehr. Egal, die Singles sind jedenfalls absolut hörenswert. Wer sich also dafür interessiert, der schreibe an: SCRAPDOG RECORDS, 12013 Monter Dr., Bridgeton, MO 63044, USA. Frank Schütze

U THANT
Duwuwd

Musikalisch schwer einzustufen und beim ersten Hören vielleicht ein bißchen gewöhnungsbedürftig, nach dem zweiten und dritten Versuch jedoch immer interessanter werdend, ist diese walisische Band ein Geheimtip für alle, die auf sixties-orientierten Trash stehen. Die Einflüße reichen von KINKS / WHO 1962 über die frühen 76 / 77er Bands bis zu den französischen Gruppen, auch wenn die Jungs wahrscheinlich das meiste davon noch nie gehört haben. Für September / Herbst war eine Deutschland Tour geplant, aber noch nicht definitiv festgemacht. Aktuelle Infos beachten. Racker

NO TV TONIGHT
Sampler

Scheiße ! Sorry Freddy, die Platte liegt immer noch in Hannover. Ich weiß, eine unverzeihliche Panne, das nur, damit dich die Bands nicht steinigen. Moses

BARRICADA
Bahia de Pasaia EP

Diese Band aus Spanien beglückt uns hier mit 2 sehr gut eingespielten Live Songs aus ihrem umfangreichen Repertoire. Der Titelsong erinnert mich musikalisch ein wenig an PETER AND THE TEST TUBE BABIES in ihren besten Zeiten; der Song der B-Seite 'En nombre de dios' fällt etwas getragener aus. Textlich wird die knallhart politische Schiene gefahren, so daß es wohl nicht verwunderlich ist, daß die Bandadresse auf der Platte fehlt. Überzeugend! (Juan Jose Baydal Pastor, c/o Sant Domingo No.42, 03720 Benissa (Alicante), Spain). Björn Fischer

HAVE A NICE DAY
"Explore" LP
(White Label/ Mushroom Rec.)

Wer glaubt, daß H.A.N.D. etwas eingebüsst hätten, nur weil sie jetzt bei Australiens größter Indie Plattenfirma unter Vertrag sind, kann versichert sein, daß "Explore" echt ein Hammerteil geworden ist. Erstklassige Vita-Malz-Kraftproduktion, gute Texte vom täglichen Leben mit etwas Sonnenschein auch auf deprimierte Themen, einfach Supersongs mit einer Prise ALL, ein bißchen Concrete Blonde, mid-Periode DAG NASTY werden erweckt, gute australische Rockverwurzelung ala AC/DC, aber doch mit sehr viel Pop-Originalität. Wird wohl mehr einschlagen als die Hard-Ons oder Nusery Crimes auf den Weltmarkt. Pflichtkauf für die, die mal was anderes hören wollen, aber auf nichts verzichten müssen. MARZIPANGURU

EVIL HORDE
Horse Burning Down LP

Ein ZAP-Schwätzer hat das mal "Klischee-Hardcore" genannt, ich glaube, das war der Typ, der den DISTRESS/CRY OF TERROR-Tourbericht gepinnt hat. Pech und Schwefel über Martin B.! Diese LP der Jungspund-Combo aus Bayern ist eine klasse Überraschung. Klar, Klischees, aber wie! Vor allem mit Absicht, so etwa im Song "Straight Edge", der musikalisch ein echter S.E.-Knaller ist, aber nur zu dem Zweck, um im Text mit diesem ganzen Unsinn aufzuräumen. Die restlichen Songs hauen ein Übermaß an Spielfreude und Melodie runter ... klingt zwar manchmal wirklich wie BAD RELIGION, aber ich mag diesen Vergleich nicht. Er würde tausende von Kids zwar dazu bringen, diese Platte zu kaufen, täte EVIL HORDE aber unrecht. EVIL HORDE schreiben Songs, die genau dort, wo BAD RELIGION schon schotig werden, erst richtig aufplatzen. Plus auch dafür, daß völlig psychotische "Balladen" (oh, ich hasse das Wort) wie "Fall" und "One World Could Be An End" die Platte auflockern und vor Einseitigkeit retten. Aus denen wird noch was.
(General Winter / RTD) Martin Büsser

SUB POP SPECIAL

Tot geglaubte leben länger; ***MUDHONEY'S*** "Every good boy deserves fudge" LP überrascht schon durch's Cover; nix lange Mähnen, sondern eine schöne Kinderzeichnung, die auf harmlose, nette Songs schließen läßt. Ja, bei MUDHONEY hat sich einiges geändert, bloß "harmlos" oder "nett", das sind sie gewiß nicht geworden. Endino saß nicht mehr an den Reglern und so ist die Platte weniger Grunge und weniger Metal-Abart als je zuvor, sondern eine trashige Aufbereitung der späten 60er (inklusive Orgel, Mundharmonika und ähnliche heiße Späße). Ein Wechsel hin zu total angekratzten, schlichten Garage-Rock'n'Roll und einfachen, krachigen Songs (Billy Childish - inspiziert?). Und all das hat ihnen verdammt gut getan, denn daß MUDHONEY noch einmal so frisch und powerrockig klingen würden, hätte ich nicht gedacht. Ein Song wie "Broken Hands" beweist außerdem aufs Neue, daß Gitarrensoli nicht nerven müssen. Definitiv die beste SUB-POP Platte dieser Saison mit einigen der besten MUDHONEY-Songs seit ihrem Debut.

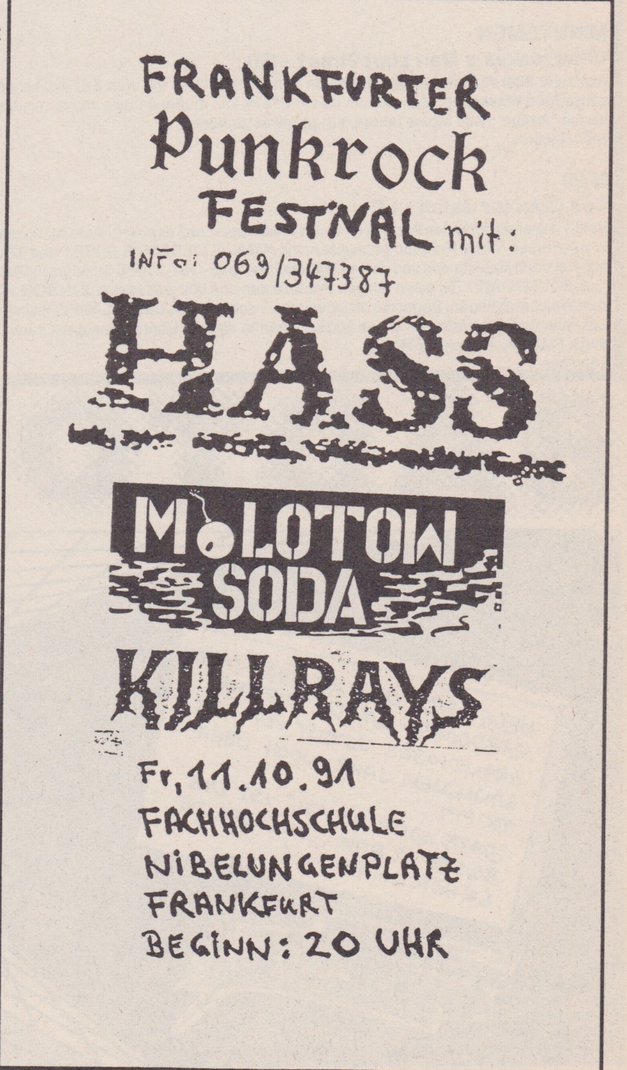
Die ***SEAWEED*** "Despised"MLP bringt 6 flotte Songs, die Mr. Endino, der's auch produziert hat, als "Post Grunge" bezeichnet. Ziemlich irreführend, denn SEAWEED haben sehr viel von den älteren Sub Pop-Acts übernommen, bloß - und das macht diese Platte so wertvoll, ob nun "Post" oder nicht - sie sind flotter und rockiger als viele ihrer Kollegen. Auf dem Rückcover Jungs, die in den USA wohl noch nicht mal an einem Bier nuckeln dürfen und deren jugendliche Wildheit zeigt, wie gut so ein Generationswechsel im Hause Seattle tut. Die Musik: fast ein bißchen die Hardcore-Version der zwischen Glam und MTV erstickenden JANE'S ADDICTION.

Auch gerade mal 20jährig, aber wesentlich abgeklärter sind ***REIN SANCTION***. Ihre LP "Broc's Cabin" umwebt ein ziemliches Drogenflair, so schwül, daß man die Platte nur unterm Ventilator hören kann. Meister KRAMER hat produziert, was wohl auch den eigenen Sound ausmacht, in dem alle Instrumente gleichmäßig-marmeladig ineinanderfließen. Und obwohl REIN SANCTION einen Wahnsinns-Bassisten haben (dreh' den Bassregler auf und staune!), fügt sich auch dieses Instrument brav dem matschigen Live-Sound. Diese LP ist musikalisch brilliant, aber (ob's nund am Sound liegt oder den immer ähnlichen Songs) spätestens ab der zweiten Seite kommt Langeweile auf. Schade, denn hier ist eindeutig - schreckliches Wort - Potential vorhanden.

THE WALKABOUTS melden sich mit der MiniLP "Where the Deep Water Goes" zurück und geändert hat sich nicht viel: Das Aushängeschild von Sub Pop, daß man sich auch auf Folk und Pop versteht? Cello und Mandoline im Nacken, das könnte ja was Eigenwilliges ergeben, aber diese vier Songs sind so reibungslos, die Frauenstimme so ohne En ergie, daß du auch das tägliche Radio einschalten kannst um dicke Ohren zu kriegen. B-Seite mit Coverversionen von Alex Chilton und Neil Young, zwei Leute also, die noch nie jemand gecover hat. Öde!

Hyperspacedröhngenial allerdings die 7" von ***CODEINE***. Unter dem bescheidenen Titel "D" verbergen sich drei Kriech-Songs, die auch ohne Drogen Flirren vor den Augen machen. Was die MELVINS in Sachen Langsamkeit und Space für Hardcore und Metal bedeuten, zelebrieren CODEINE an Vorbildern wie Velvet Underground und (äh, ja, ich glaub' schon) Pink Floyd. Ein schleichender Beat, langsam hochgekoppeltes Gitarrenspiel und der Sänger stoned as stoned can be. Eigentlich sollten Freunde dieser Musik gleich zur LP greifen (sind 2 Songs von der 7" auch drauf), Zweifler die Single antesten.

Martin Büsser



EMIL und die runden Scheiben

ALL TONY
New Girl, Old Story - LP
"Neue Platte, die alte Geschichte" kann man in Anlehnung an den Titel sagen, und das liegt daran, daß TONY LOMBARDO, der Basser der DESCENDENTS für alle Songs (1979-89 geschrieben) verantwortlich zeichnet und ALL hier "nur" als seine Begleitband fungiert. Popcore von einer der führenden Bands in diesem Genre.
Cruz Records

CONSOLIDATED
Unity of Oppression - Mini-CD
Drei Mixe meines Lieblingstracks von der FRIENDLY FASCISM LP, wobei der Original-Mix immer noch am besten kommt, da nicht club- oder vocalmäßig verwässert. Als Beigabe überraschen die Drei mit einem cool dahinplätschernden "Stoned". B.W.A. = Bleichgesichter with Attitude.
Nettwerk

DELIRIUM
Aufgelöst - EP
Vier Songs des nicht mehr existierenden Weilheimer Trios. Mucke zwischen Wave und Punk-Rock kommt ganz okay, wird aber keine Brieffluten wg. Reunion auslösen.
Gehoersturz Rec

DOS
Uno con dos - CD
Bis zu fünf Jahre zurückliegende Aufnahmen von zwei Bassern (Kira + Mike Watt), die auch manchmal etwas dazusummen. An diese äußert sparsame Instrumentierung (da ist Nüsse mit Gitarre oder Drums!) muß man sich gewöhnen (Coverversionen von BILLIE HOLIDAY und SONIC YOUTH!), hat dann aber mindestens am fast WIREmäßigen Titel "Heartbeat" seinen Spaß. Für alle BassistInnen Pflicht, für alle anderen die Toleranztestplatte des Monats.
New Alliance

FEAR OF GOD
7"
Wiederveröffentlichung von Grunzers kleiner Nachtmusik kommt mit leicht entschärftem Cover. Die akustische Hölle gibt's in allen Vinylfarben.
Far Out Records

MINUTEMEN
What makes a Man start Fires? - CD
Achtzehn 82er Aufnahmen des Trios von ganz weit Drüben mit dem SST-typischen Hang zum vertrackten Wavesong. Man, also in diesem Falle: ich, mußte damals immer mindestens 50 km bis ins "Arratta" nach Moers fahren, um so etwas zu hören.
SST Records

M 99
Too Cool for Satan - LP
Heidi Hellbender kickt den Wimp in dir derart in die Nüsse, daß es eine Freude ist. Wuchs vermutlich in 'ner Frauen-WG in Portland gemeinsam mit JOAN JETT, DEBBIE HARRY und GRACE SLICK auf, traf dann Rob Landoll und James Mahone (beide ex-OBITUARIES), findet in Drew Canulette (u.a. SOUNDGARDEN) einen fähigen Produzenten und läßt jetzt eiskalt JON BON JOVI vollends zum Weichei mutieren. Sogar die balladesken Einschübe (a la CINDY LAUPER) sind zu ertragen, was man wahrlich nicht von vielen Hackerinnen in diesem Genre behaupten kann. Ein starkes Stück Fräulein. Wimpkiker-Rock.
Satyricon

ZINES

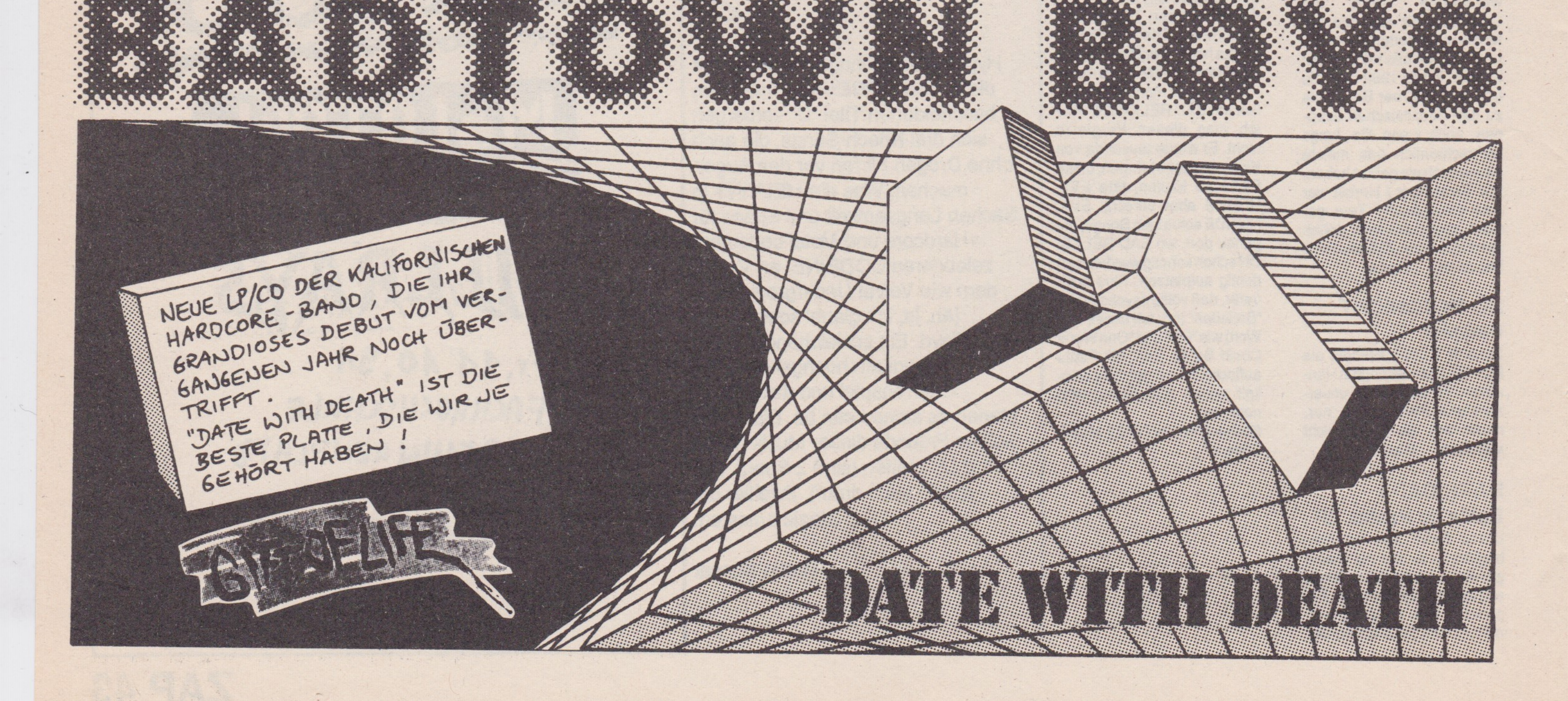
VERA KRANT
No.16
Nettes DinA 5 Heft mit zum Teil kommentierten Konzertveranstaltungen. Für die, die sich demnächst also in Holland aufhalten hier die Termine: 3.10 CODEINE/BASTRO, 6.10. THE FUZZTONES, 31.10. NIRVANA, 7.11. NOMEANSNO, 10.11. fIREHOSE, 17.11. TRAGICALLY HIP, 21.11. THEE HEADCOATES ,.. buntes Programm ne?!
Näheres unter: J.C.Vera / Oosterstraat 44 / 9711 NV Groningen HL)

MARCY
Nr.1
Underground-Zine aus Australien mit RUST, RUPTURE, ANTISEEN, BEAT HAPPENING, NAKED RAYGUN, VERBAL ASSAULT und DIE KREUZEN. Dank großem Zeilenabstand auf der Schreibmaschine oder Briefinterviews, die handschrittlich beantwortet und auch so abgedruckt wurde (Beat Happening), schrumpfen die 60 Seiten auf zehn Seiten ZAP. Den Interviews fehlt's ein bißchen an Essenz, trotzdem könnte sich das Heft in eine gute Richtung entwickeln. (1 Dollar bei Richard N. Loveday / 13 Bamlett St. / Kelmscott Perth 6111 / West Australia)

BRENNENDE FENSTER
Nr.3
Mit CALHOUN CONQUER, THE BEVIS FROND und JESUS LIZARD gibt's Interviews mit Bands, die nicht schon von jedem Fanzine ausgequetscht wurden. Alle Artikel sind übrigens gut recherschiert und lassen keine Fragen über Bandhistory / Diskographie offen. Obwohl sie sticheln, daß das ZAP zu sehr Hardcore wäre, fällt mir jetzt gar nix zum Kontern ein. Nettes Umweltschutzpapier und das Kultigste vom ganzen Heft ist der Cartoon auf der letzten Seite. (Für 3,- bei C. Merk / Obere Riedl 1 / 8121 Untersöchering)

PERSONA NON GRATA
Besatzerfanzine für Musik und Comix No.7
Optisch erfrischendes A 5-Zine aus Leipzig. Comix schneiden nicht so doll ab, auf der Musik-Schiene gibt's allerdings eine große Bandbreite von Bands und Stilen: REM, DIE VÖGEL EUROPAS, DEAD MOON, RICK RUBIN, THE PARISH GARDEN, ASSASSINS OF GOD u.a.. Ein Fanzine, von dem ca. 100 Raubdrucke im Umlauf sind (kein Gag!). Das Original gibt's bei Thomas Weber / Schiebestr. 47 / O-7021 Leipzig für 2,50 DM)

AER SELBSTERREG
"REMO?" Eine egotraumatische Erzählung
"Und das Wort ZAP kommt auch drin vor, nämlich auf Seite 23, gelle." Häha, mit so einem Satz zwingt man den sowieso schon literaturgebeutelten Rezensenten, auch schön brav alles von vorne bis hinten zu lesen, denn das ganze Büchlein besteht nur aus Seiten dreiundzwanzig und das so etwa achtzigmal. Wer Sinn für Stories hat, wo Jetztzeit und Fiktion völlig willkürlich durcheinanderpurzeln und ein auf der CRUISE MISSILE reitender Astronaut (oder dessen Doppelgänger? Oder wie?) um die "Reinkarnation Maureen Tuckers, auch wenn diese noch gar nicht tot



Video ARTWARE proVISION - Promokassette

ARTWARE aus Wiesbaden, "Spezialist für abseitige Unterhaltung", zeigen videoclipartig kurze Ausschnitte aus ihrem Programm, Interviews mit den Filmemachern, zwei Kurzfilme von Goetz Holborn und die ZDF Aspekte-Sendung vom Dezember, worin mal wieder der Untergang der abendländischen Kultur gewittert wird. Mit Worten, die genausogut aus dem letzten oder vorletzten Jahrhundert stammen könnten, warnt der Aspekte-Onkel vor dem Niedergang der Moral und Stein des Anstosses sind diesmal nicht irgendwelche Zombie-Streifen oder Hermann Nitsch als Kunstprofessor für Frankfurt, sondern Underground-Movies rund um Richard Kern. Der wohl eindringlichste Kern-Film "Fingered" zeigt Lydia Lunch und ihren Freier, ein verficktes Paar, wie sie eine junge Tramperin aufgreifen und vergewaltigen. Das Drehbuch hat Lydia Lunch selbst geschrieben, perverse Männerphantasien scheiden also aus. Aspekte hält dies eindeutig für Anleitung zur Gewalt, aber: Richard Kerns Filme verherrlichen gar nichts, sie stellen nur eine trostlose Wirklichkeit dar. Auch die Frage, ob diese Filme nun Kunst sind, ist ziemlich nebensächlich. Im Underground stellt sich gewöhnlich keiner die Frage nach Kunst und Kultur - er handelt einfach, egal, welches Ansehen seine Werke am Ende genießen. In allen hier gezeigten Filmausschnitten werden Sex und Gewalt so echt dargestellt, so unverstellt und fern von aller Aufgeilerei, daß Kritiker schon ziemlich blind sein müssen, dies mit irgendwelchem Sexshop-Gestöhne gleichzusetzen. Bei den von ARTWARE vertriebenen Filmen geht es nicht einfach um die Freiheit der Kunst, sondern viel mehr um das Recht, die Realität so darstellen zu dürfen wie sie ist. Hollywood ist eine Erfindung. Draußen vor deiner Tür, egal wo immer du lebst, sieht es anders aus. Obwohl, kann ja sein, daß du die Tür nie aufmachst. Für diesen Fall liefert dir ARTWARE die Abgründe postwendend ins Haus. Uwe Hamm-Fürhölter, Taunusstr. 63 b, 6200 Wiesbaden, Martin Büsser.

war" dichtet ... also, wen das nun anreizt, der sollte sich dieses Science Fiction-Werk bestellen. Den Witz von "Per Anhalter" gibt's nicht, dafür eine Konfusion, die's mit James Joyces "Finnegans Wake" aufnehmen kann. Schöne Aufmachung wie bei allen Tipp-Echs-Bü-chern.
(Für 6.- inkl. Porto bei Andreas Erbsch / Wittekindstr.1 / 3300 Braunschweig)

ROCK ZEITUNG
Nr.34
Na ja, aller Anfang ist schwer, das kann man hier wohl nicht sagen. Selten dämlicher Titel, denn dahinter erwartet man eher Tina Turner und Marillion, dabei machen sich die Schreiber an so Sachen wie BAD RELIGION, HARD ON'S, PARANOIACS, DICKIES und PLAN B ran ... leider ein bißchen schülerzeitungshaft, genauso wie das steife Cover für die Capri Sonne-Jugend. Soll sich demnächst noch zu einem "richtigen" Fanzine mausern ... mal sehen. Im Moment scheinen noch zehn Jugendhelfer gleichzeitig Zensur zu üben.
(Für 2,40 bei Tom Tonk / Stettiner Str.15 / 4100 Duisburg 29)


Martin, unser Fanzine Reviewer

TAPES

COSMIC DEBRIS
Nothing To Add Tape
Nun gut, die Band nennt sich nach einem ZAPPA-Song, das hat aber musikalisch absolut nichts zu sagen. Was mir hier so angenehm die Ohren reibt ist spritziger Hardcore von jungen, selbstbewußten Menschen, die sich ab und zu mal eine Amirock-Platte kaufen und bei Liedern von Bands wie MOVING TARGETS spekulieren, ob man das nicht besser machen kann. Diesen Versuch starten sie mit ihrem Demo und, mein Lottchen, es klappt! Eine gewaltige Dusche, bei der die eigenen Songs sogar besser sind als ihre Coverversionen. (Dies nur, weil's oft umgekehrt ist).
Für 7.- bei Uwe Viehmann / Hauptstr. 40 / 6251 Flacht Martin Büsser

AFGHANISTAN 43
Die! Subnormal Cakes. Marriage-excerpts from a rock-opera Tape
Schön aufgemachte Kassette mit Original-Tapetencover und sattem Beiheft. Die Musik rockopert so verwegen wie der Kassi-Titel: Eine Collage aus Noise-Rock, Verzerrer-Sud like LEE HARVEY OSWALD BAND, Hare Krshna-Geklimper, Schauder-Elektro-und PINK FLOYD-Geflirre. Zur Auflockerung gibt es immer wieder simple, aber ungewöhliche Punk-Songs. Eine Band, die auf Anfänger-Ebene daran arbeitet, zu den deutschen BUTTHOLES heranzuwachsen. Das Gesamtkunstwerk gibt's für 10.- bei AFGHANISTAN 43, Karlstr.15, 4390 Gladbeck). Martin Büsser

PHANTOMS OF FUTURE
Advance Tape
Bombastischer Rock, wo U2, BILLY IDOL und JESUS IN MARIAS KETTEN sich die Hand geben. Vorsicht, diese Herren haben auch schon Vinyl auf dem

Markt. Solltest du Nichtsahnender dies deiner kleinen Schwester zum Geburtstag geschenkt haben, brauchst du dich nicht wundern, wenn sie jetzt Lidschatten trägt, an die Wiedergeburt glaubt und ihre PRINCE-Poster gegen DALI-Drucke ausgetauscht hat. Wie hatte Jad Fair gesungen? "Beware of darkness!" (Sucker-Rec. / H-Helmke-Str.3 / 32 Hildesheim) Martin Büsser

YARDMAN "Powered By Zuma" Demo

WAAHNSINN, was uns dieses Mal an genialen Vorabtapes erreicht hat, normalerweise gehen mir die Dinger ja noch mehr auf den Keks als Anpressungen, aber diesmal sind wirklich solche hammergeilen Sachen dabei, die man einfach nicht ignorieren kann. YARDMAN gehören dazu. Ed von SINK ist Kopf und Herz dieser Band. Da sein künstlerischer Output so mächtig groß ist das SINK eigentlich 5 LP's pro Jahr veröffentlichen müßten hat er kurzerhand eine zweite Band gegründet mit der er sozusagen die Ideen die bei SINK nicht zum Tragen kommen verwertet. Klar, das sich das ganze sehr nach SINK anhört, allerdings fast noch besser ist. Melodischer, ruhiger Gitarren Hardcore der obersten Güteklasse. Große Klasse ! Die Band soll im Dezember auf Tour kommen, womit wir schon beim nächsten Tape wären.

THAT'S IT
Really Promo Tape

ist ebenfalls ganz oben in der Qualitätsskala anzusiedeln. Kein Wunder bei den Mitwirkenden: Neben Shawn Stern, dem Gründer der legendären YOUTH BRIGADE sind Mark Phillips, Andrew Hadel und Tom Withers (Ex - THE STUPIDS) vertreten. THAT'S IT sollen zusammen mit YARDMAN unsere Konzertorte in kochende Kessel verwandeln. Ein Interview ist in Planung. Haltet Augen und Ohren offen. Moses

VIOLENT CHANGES
Demo

10.- wollen die Jungs dir abknöpfen für drei Songs von zusammen 21 Minuten Spielzeit, sprich: ewig lange Speedmetal-Exzesse aus der Mottenkiste. Körperverletzung never changes.
(Schützenweg 5 / CH-4104 Oberwil/BL) Martin Büsser

ON THE WAY DOWN
7 Song Demo

Hatecore im Anfangsstadium liefern ON THE WAY DOWN. Die Band liefert teils gute Texte (siehe "burned") und kann Kaffeetrinker nicht leiden, deshalb sind sie mir sympathisch. Leider hatten die Jungs erst drei Auftritte , bei denen das Publikum statt mit der Band gegen die Band gehaßt hat. Wird in Zukunft vielleicht anders sein. Ansätze wie gesagt vorhanden. Für 5 DM plus Porto bei Till Hornung / Gumbelstr. 25 / 7100 Heilbronn. Moses

NANOOKS
Mutter Tape

Nun, Frauengesang ist ja immer etwas Erfreuliches, aber hier orgelt die Stimme ganz schön die Bretzel rauf und runter. Die Texte haben etwas von ausdiskutiertem Workshop-Feeling. Rockmusik für's Grips-Theater, warne ich euch und fordere gleichzeitig alle Pädagogen auf, an diesem Demo die Tendenzen einer neuen Jugendkultur nachzuweisen, niederzuschreiben und uns zuzusenden. Gewinnen tut der, der mehr als 20 Fußnoten pro Seite schafft. Hauptpreis: "Die Toten Hosen singen Brecht und Paul Celan", extra für euch gepreßt. (8,50 in Briefmarken bei Rapunzel / Grabenstr.11 D / 2 Hamburg 36) Martin Büsser

CIRCLE OF FEAR
Demo

Fett, wirklich fetter HARDCORE dröhnt dir da aus den Boxen entgegen und wie sooft in diesen Tagen wurden die Täter vom NYC Sound beeinflußt. Unglaublich welch schwere Geschütze die Wolfsburger hier auffahren. Unter den 8 Songs befindet sich kein einziger Ausfall, lediglich der Sänger kann mit dem hohen Standard der Stücke, die vom konventionellen NY Sound immer wieder in PRONGsche oder metallische Gefilde übergehen nicht recht mithalten. Da fehlt es noch an Power und Aggressivität. die Stimme liegt viel zu klar über der Musik. Hier könnte mit einer neuen Abmischung vielleicht schon Abhilfe geschaffen werden. Für 6 DM Jens Sander / Sudammsbreite 6 / 3180 Wolfsburg II. Moses

NOT THE SAME
Tape

Ihr Durchschnittsalter ist, verkünden sie stolz, 17,4 ... warum diese Vorwarnung? Damit ich mich auf Teenie-Punk einlasse und das Band nur mit der bösesten Vorahnung einlege? Vielleicht. Die Freude danach war nämlich um so größer: Sechs Songs, ach was, Hämmer mit New Yorker Haßportion in den Texten und Gesang. Knallt fabelhaft trotz dem etwas dumpfen Sound. 5.- bei Thorsten Hartmann / Im Steincehn 2 / 5419 Breitman Martin Büsser

FANZINES

BEWAHRER DES GUTEN GESCHMAX #3

Kleines, aber ziemlich feines A-Fünferchen mit lauter Comics, in denen zwar noch ab und zu perspektivische und anatomische Wunder auftauchen (Männekes zeichnen ist schwer, ich weiß!), doch einige Schoten kommen schon ganz gut. Mein persönlicher Hit ist das Teilchen von Ditch und Tanja auf Seite 12.
48 Seiten A5 für 2 DM + Porto bei: Thomas Baehr, Bauernsiedlung 11, 4986 Rödinghausen
Emil

SKINTONIC
Die Stimme der S.H.A.R.P. Skinheads

Prima die GOSSIP Sparte, die entfernt ein wenig an DANGERSEEKERS PARADISE erinnert und lockerst zu lesen ist. Ein idealer Einstieg ins Heft um dann näheres über SLAPSHOT, RED LONDON, RED ALERT, DON DRUMOND, BUSTERS, COSMICS, VerSkaVis, NORTHERN SOUL oder junge Ska Talente zu erfahren. Bestes Skinheadheft der Welt. Antirassistisch und inteligent witzig. 40 A 4 Seiten in Spitzenlayout. Mittlerweile in 2000 Auflage. Erhältlich über S.H.A.R.P. / Sektion Berlin / Postlagerkarte 077 581 - C / 1000 Berlin 44. Müßte 5 DM inklusive Porto kosten.
Moses

MILLERNTOR ROAR # 16

.... und weiterhin geht es aufwärts, mit Deutschlands größtem Fußballfanzine. Wirklich Wahnsinn was das Team aus St. Pauli da immer wieder auf die Beine stellt. Layout wieder ein Quentchen besser und Auflage auf 3600 hochgeschraubt. Bis auf einen etwas "seltsamen" bis "saudummen" Artikel zum Thema "Drogen" fehlen die rein politischen Berichte, aber die linke Einstellung zieht sich wie ein roter Faden (hähä) durch alle Artikel als da wären: Die Vorstellung der neuen Spieler, Fußball in Algerien, Geschichte des FC St. Pauli, Auswärts-fahrtberichte und vieles mehr. 40 A 4 Seiten für 1 DM plus 1,80 DM Porto bei MILLERNTOR ROAR / Am Grünen Jäger 1 / 2000 Hamburrg 36. Moses

RIPSAW # 2

... gehört zu meinen Favoriten in diesem Monat, da es den Flair besitzt, den soviele der heutigen Fanzines leider überhaupt nicht mehr haben. Die "Megatonnen" von Hardcore - Shit sind größtenteils handschriftlich verpackt, was dem Heft eine gewisse Individualität verleiht. Neben ULRIKA AM NAGEL, ANIMAL NEW ONES kommt unter anderem auch Armin Hofmann in seiner bekannt zynischen, sarkastischen Art zu Wort. Die Reviews sind kurz und prägnant. Was will man mehr. 36 A 5 Seiten für 1.50 DM plus Porto bei Andreas Zinser / Mühlgartenstr. 21 / 7274 Halterbach - Unterschwandorf. Moses

THE BLOODY BRAIN EXPLOSION # 3

.. besitzt ein Helge Schneider Interview und ist somit ohne weiteren Kommentar bedinungslos zu bestellen, denn Helge ist bekanntlich Mega - Kult. Neben Helge kommen die DICKIES zu Wort und einige andere Bands wie RICHIES, GOLDENEN ZITRONEN, DEVIL DOGS, NOISE ANNOYS, BAD RELIGION, HARD - ONS werden gefeatured. 40 A 5 Seiten für ca 2 DM inklusive Porto bei Stephan Kill (welch ein Name) / Kolberger Str. 26 / 4200 Oberhausen.
Moses

WISCH - MOB # 5

ist die beste Nummer die bisher in dieser Zinereihe erschienen ist. Schönes übersichtliches Layout und alleine das AVENGERS Interview ist Gold wert, dazu noch Berichte / Interviews über / mit Bobo (unser aller Joy Boy), NOISE CULTURE, GORILLA BISCUITS, Willi Wucher, BAD RELIGION, CHEMISCHE KÜSSE und mehr. 72 A 5 Seiten für 2,50 DM plus Porto bei Rainer Sprehe / Theo - Class - Damm 5 A / 4834 Harsewinkel. Moses

GAGS & GORE # 4

.. ist ebenfalls ein überdurchschnittlich gutes Heft. Einziger Minuspunkt vielleicht das ab und zu etwas zu klein geratene Schriftbild. Ansonsten aber guter und viel Inhalt. Neben unzähligen Rezensionen und einigen nackten Männern beinhaltet die "special summer edition" UFD, FLAG OF DEMOCRACY, ECONOCHRIST, JELLY PHLEGMA, RASENDE LEICHENBESCHAUER; GORILLA BISCUITS, POISON IDEA, FEEDBACK RECYCLING, ALICE DONUT, CARTER, NOISE ANNOYS und einiges mehr. Für 2,50 DM plus Porto bei Hannov Balz / Grohner Bergstr. 1 / 2820 Bremen 70. Moses

RIDDIM #4

Ganz ansprechend geschriebenes Zinechen mit einigen Versuchen, die etwas dröge A Fünfer Landschaft mittels verwegen interessanter Varianten aufzulockern. Gescheitert ist aber der Versuch, eine Anschrift im Heft unterzubringen. Dafür gibt's NOISE ANNOYS, GOLDENE ZITRONEN, JEFF DAHL und den obligatorischen (und einfallslosen) Seitenhieb auf die 'Gedanken zum Kiosk' im ZAP.
48 Seiten A5 für 2 DM + Porto bei: Fred
Emil

JT - MAGAZINE # 4

Die 16 A 3 Seiten sind zwar ansprechend gestaltet und die Bandauswahl mit D.O.A., P.V.C. SNUFF, FUGAZI, ANTI CIMEX, BANNED IN

DANGERSEEKERS PARADISE

D.C., TWO WITCHES interessant. Zum Inhalt kann ich allerdings nicht viel sagen, da das Ding durchweg in der stark von LSD beeinflußten finnischen Sprache gehalten ist. JT - Magazine / Vuolikaisentie 10 / 95420 Tornio / Finnland. Leider auch ohne Preisangabe. Ich gehe aber mal davon aus, das nicht allzuviele von euch des finnischen mächtig sind und deswegen davon absehen sich diesen optischen Trip zu bestellen. Moses

TOILETTENPAPIER # 1

.. heißt das Heft, und "Stumpf" nennt sich der Herausgeber. Dementsprechend der Inhalt. Nah an der Karikatur wird ein Punk Fanzine der frühen 80ziger geboten, wobei es in Ordnung ist, wenn der Macher wirklich noch den Spirit hat und die Leute die am Lesen von Suff- und Gigberichten Spaß finden immer noch vorhanden sind. 24 A 5 Seiten für 1,50 DM plus Porto bei Stumpf / Weißer Weg 16 / 4420 Lemgo.
Falls es eine Verarschung sein soll geht sie ähnlich in die Hose wie damals mit der "Abrechnung". Moses

UMBRUCH #6

Voll etwas schnell (Reviews!) zusammengepunktes Heftchen, zum Teil schwer lesbar, sei es jetzt für die Augen oder für'n Kopp (ASCHE DES DRECKS Intl !??). Gut die Kontaktanzeigen, auch wenn man sich dann doch nicht zur Preisgabe der Anschrift traut. Grönemeyer als Nazi auf der Rückseite ist dann aber wieder extrem dumm.
20 Seiten A5 für 1 DM + Porto bei: Uwe Claes, Geistenstr.7, 4000 Düsseldorf 30
Emil

PRESTO/ TUMBLEWEED/ MEANIES/ HARD-ONS August 91, Phoenician Club.... Die Nacht der langen Haare.

Die HARD-ONS waren mal kurz auf Verschnaufpause zu Hause in Australien, wo Mutti einfach besser kocht, nachdem man Erfolge in Japan und Europa zu verzeichnen hatte. Außerdem ging man in England auch noch mit Altpunker Captain Sensible am Produktionstisch ins Studio; das ganze soll die nächste Mini-LP sein. Dies war nicht nur der letzte Auftritt auf Heimatboden für dieses Jahr, sondern auch die Nacht der langen Haare. Der Phoenician-Club war voller als ein Kanickelbau - so an die 600 Leutchen sollten 10 Dollar bezahlt haben, um das ganze Spektakel zu sehen. Es wurde schon frühzeitig ordentlich gebechert, damit man später in der Fleischmasse im Schweiss köstlich baden konnte. Immer ein trauriger Anblick, wenn man die Betrunkenen am Boden rumkriechen sieht. Ich war wohl der einzige mit kurzen Haaren und fühlte mich als einzige Kreatur mit etwas individueller Anarchy heute Abend.... punk as fuck oder besser ausgedrückt wie Jerry A., nur daß ich mit meinem Glas Mineralwasser echt auffiel; na ja ich lebe gerne gefährlich! PRESTO fingen die kleine Nachtmusik an und spielten ein wurstiges Set runter, als ob sie die Ramones auf Crack wären - trotzdem ein ganz lustiger Haufen, die auch, wie kann es anders sein, auf Detroit Schweinerock stehen. Dann machten sich TUMBLEWEED auf die Bühne - früher waren das mal PROTON ENGERGY PILLS, nur nachdem der Sänger sein Glück in den USA versuchte und der Schlagzeuger auf eine Hippyfarm zog, bevorzugte man mit neuer Besetzung einen neuen Namen von einem Comicbuch Charakter. So schrubbelten die Jungs sich ins Zeug unter dem Thema: This ist Seattle now - not Sydney anymore! Worauf das Publikum abfuhr. Ich hatte so meine Bedenken, was da unter diesen

„Laut unn schnell, guddi Kappell“

Punk-Konzert im Jugendzentrum: wild, ungebunden, frei von allen Zwängen

■ Von unserem Mitarbeiter
MARKUS FRANK

Oft werden sie ihrer Kleidung wegen schief angesehen, gelten im Klischeedenken vieler als faul und haben, so die Meinung von „Outsidern“, zu keinem Thema eine eigene Meinung. Was sie verbindet sei einzig und alleine der Glaube an gelebte Anarchie, die Verachtung der Staatsgewalt und der Drang, all das zu tun, was im gutbürgerlichen Leben als provokativ und unfein abgestempelt ist.

Vorgruppe aus Blieskastel

Die Rede ist von „Punks“ oder „Punkern“, einer Stilrichtung der Jugendbewegung mit Extremen. Und so wie der rotgefärbte Kamm zum Symbol des Punks schlechthin geworden ist, so ist auch ihre Musik anders, „eben wilder, ungebunden“, wie ein Punkfreak an diesem Konzertabend im autonomen Jugendzentrum am Güterbahnhof erklärt.

Es spielt eine Gruppe aus Holland, die schon im vergangenen Jahr hier ein Konzert geben wollte, das aber dann wegen Terminschwierigkeiten platzte. „Blatantyobs“ nennt die Formation sich. Eine durchaus auch für Punkbands übliche Besetzung mit Drumms, Gitarre, Baß und Sänger heizt der Menge mit echter holländischem „Hardcorepunk“ ein. Auf technische Details wie ohrenbetäubende Rückkopplungen scheint es nicht anzukommen, auch die Sache mit dem Taktgefühl ist — anarchistisch gesehen — frei von allen Zwängen, nur eines haben die Holländer mit der Vorgruppe "Whole Live Crisis" aus Blieskastel gemeinsam: Die Lautstärkenregler sind trotz des nur Mähnen verborgen sein mag. Der Sound war nicht mal so übel, aber irgendwie langweilig, lahm - eben Sub-Pop 08/15 Kram. Wollen denn TUMBLEWEED echt die Australischen Mudhoney sein? Nachdem man während TUMBLEWEED fast eingepennt war, waren die MEANIES echt eine Erfrischung. Nicht so zugekiffte Neo-Hippys, sondern spritzige Balgen, die nur Blödsinn treiben... Irgendwie werden sie immer mit den Ramones (das Stichwort heute !) verglichen - live kommen sie mit einem sehr guten Mix und einer wahren Spielfreude, wobei man das Publikum mit einbezog. Vor der Bühne tumelte sich ein wilder Haufen jung und alt, wobei man auch zahlreiche Mädchen sah, wie sie sich aktiv beteiligten an dem " in die Menge plantschen ohne eine Verletztenmeldung". Also kein Kampfsportabend - sowas sieht man gerne. Während der Ruhepause bis zu den Hard-Ons war die Bar so voll, daß man glaubte, hier gäbe es Freibier; was natürlich nicht der Fall war. Ray von den HARD-ONS erzählte mir kurz ein paar lustige Geschichten von Japanischen Groupies in Tokyo, welche ihr Hotel belagerten und das der Deutschland Auftritt in Oberhausen mit HALLRAKER echt cool war... dann fing es endlich an, um 1 Uhr morgens. Aufgefrischt und voller Energie hatte das Publikum seinen wohlverdienten Spaß, als die HARD-ONS ihre Hits abspielten in einem total versauten Mixbrei, wofür nur Gross-Nase Tim Pittman verantwortlich sein kann wie Zappy Brosi Schulmann es so schön ausdrücken kann. Es war echt nur Krach und wenn man die Lieder nicht kennen würde, hätte ich geglaubt, es wäre eine Staubsaugervorstellung von alten Modellen gewesen. Ab und zu schrie ein Jünger nach "Let the Be Rock" worauf Blackie (der Gitarrist) nur sagte, daß Henry zu beschäftigt sei in LA mit Krafttraining und außerdem sei seine kleine Tochter Jaye, wenn sie nach der Milchflasche brüllt doch viel wütender als Henry Rollins, ... Der Typ guckte echt verdutzt aus der verschwitzten Wäsche . So wurde weitergespielt und wenn ich mich nicht irre, erblickte ich ein paar Abschiedstränen bei der Zugabe. Keish der Schlagzeuger fuchtelte mit ein paar Witzen rum; unter anderem behauptete er, daß die 250 (!) Shri Lankan Landsmänner im Publikum extra angereist und daß es sowieso alles Cousins ersten Grades wären.... und Ray machte auch wieder sein Feuerspucken Ehre. Nicht schlecht, aber der Sound im ganzen war so mies, daß die Meanies von Melbourne echt besser abgeschnitten haben. Robert der Marzipanzer!

KLEINER AJZ Homburg Rundumschlag

Ich erwarte von der sogenannten "bürgerlichen" Presse absolut gar nichts, aber es ersaunt doch immer wieder was man von den Dorfjournalisten der Saarbrücker Zeitung geboten kriegt. Nach dem Artikel über das Konzert von WHOLE LIFE CRISIS und BLATANT YOBS im AJZ muß das Wort Schmierenjournalismus neu definiert werden. Welche kranken Gehirne sich 1991 noch solch einen Scheiß aus den Fingern saugen , wie ihr ihn in dem links abgebildeten Kästchen lesen könnt, dürfte uns wohl für immer ein Rätsel bleiben, oder hat die Null, die dafür verantwortlich ist tatsächlich seinen wahren Namen angegeben und nicht unter einem Decknamen veröffentlicht.
. Mit so einem Dreck an die Öffentlichkeit zu treten dürfte nämlich für die zukünftige Karriere bei einem ernstz nehmenderen Blatt als der SZ fatale Folgen haben. Schwamm drüber !

WHOLE LIFE CRISIS konnten die Erwartungen, die durch ihr Tape geschürrt wurden, erfüllen. Knüppelnde Mega - Hit - Passagen in dunkelster Hass - Gewitter - Atmosphäre geboren aus kaputtesten - Kleinstadt - Depressionen Phantasien wechselten sich mit etwas antiquiert wirkenden Stücken .ältere Tage, die ein gewisses Fun - Punk - Feeling vermittelten , ab. Insgesamt eine gute Überraschung aus dem Gau. BLATANT YOBS dagegen kam zwar relativ gut an, waren auf Dauer jedoch etwas einsilbig und die Härte der ersten Lp, die an frühe AGNOSTIC FRONT Sachen erinnerte konnte auf der Bühne nicht , gebracht werden. Insgesamt ein angenehmes kleines Konzert, auch wenn ich gegen Ende des Abends von einigen WHOLE LIFE CRISIS Mitgliedern und Schergen unter Waffengewalt zu irgendwelchen Schweinereien gezwungen wurde, die mittels Videokamera festgehalten wurden und später als Druckmittel gegen mich eingesetzt werden könnten. Wundert euch in Zukunft also auf keinen Fall über irgendwelche überschwenglichen WHOLE LIFE CRISIS Kritiken. Die Jungs sind absolute Weltklasse

Ein paar Tag später am 10. 9. waren die HARD - ONS in den heiligen Hallen zu Gast. Konnte die Vorgruppe OF - RYTES noch zwiespältige Gefühle bei mir hervorrufen, muß ich die HARD - ONS als Totalausfall bezeichnen. Fehlender Einfallsreichtum sollte durch übermäßige Lautstärke wett gemacht werden, was hochgradig mißglückte. OK, ich war noch nie ein HARD - ONS Fan, aber so langsam wird es echt Zeit, das die Jungs mal 'ne Pause einlegen und vielleicht auch mal andere Länder mit ihrem Konzertbombardement eindecken. Zu erwähnen höchstens noch der unprofessionelle Tourbegleiter, der es tatsächlich geschafft hat die Combo nach Bad Homburg zu lotsen. Mit der Agentur Taboo scheint es auch bergab zu gehen, wenn man schon auf solche Krücken zurück greifen muß. Naja, wenigstens war er unfreundlich.

Der Vollkornbrotguru



Die Lautstärkeregler bis zum Anschlag aufgedreht und dann ging der Punk ab: die holländische Gruppe „Blatantyobs“ trat in Homburg auf. Foto: Frank

Das sind natürlich WHOLE LIFE CRISES und nicht BLATANT YOBS.

LOST AND FOUND

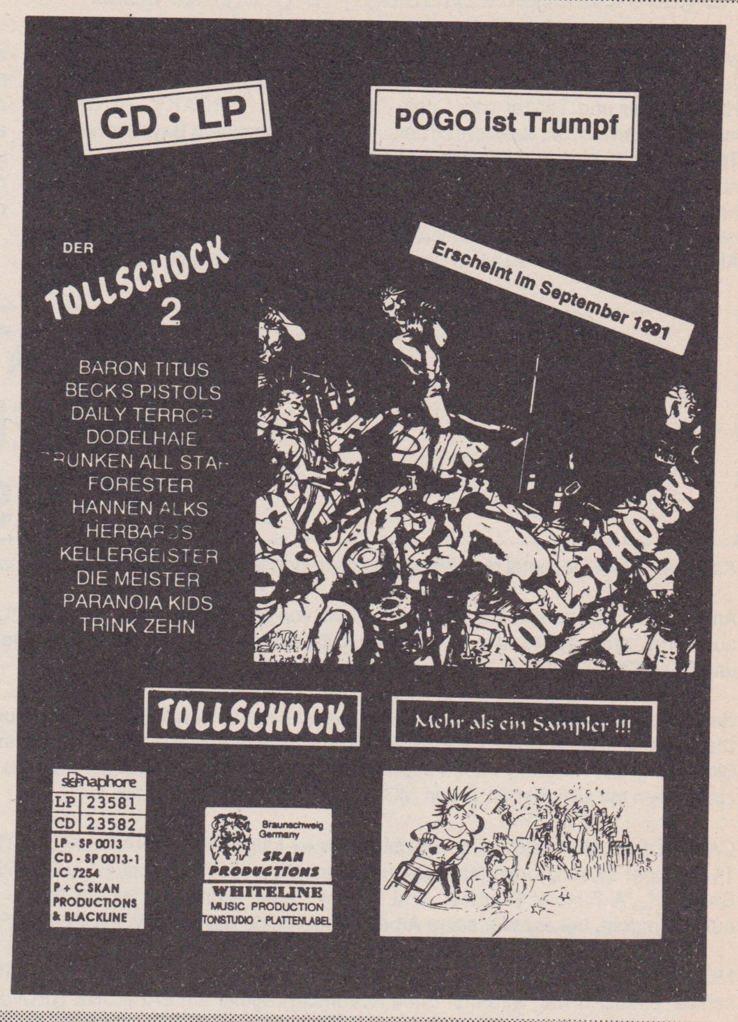
oder Ein Leben ohne Strahlenschutz

Nachdem ich Onkel Berndi bei unserer wöchentlichen Zusammenkunft auf dem Autobahnrastplatz bei Walsrode nicht die neuste HAPPY WEEKEND Ausgaben mitgebracht hatte und auch der versprochene "Superbully in black " nicht vorhanden war, beschloß man im Führerhauptquartier der LOST AND FOUND Truppen den Herausgaber dieses Blattes einer Foltertherapie auszusetzen, die nur noch ein menschliches Wrack hinterlassen sollte um so den anderen Sexsklaven als abschreckendes Besipiel zu dienen.
Das LOST AND FOUND Team setzte mich brutalster Weise der Bestrahlung sogeannter "An-" oder "Weißpressungen" aus. Das heißt Platten ohne Hülle, ohne Textblatt, ohne Infos. Einfach schwarze Vinylscheiben mit Musik drauf, bestenfalls mit Bleistift noch irgendwo der Bandname notiert. B und A Seite muß ebenfalls erraten werden, was bei fehlender Trackliste als nicht unschwierig ist.
Mit diesen für Reviewer äußerst gesundheitsschädlichen Stoffen setzten mich die norddeutschen Unmenschen also heftig unter Beschuß.
Zunächst wäre da die ***STRAW DOGS*** "Under the Hammer" LP, welche die beiden ersten mittlerweile raren Platten der Combo wieder zugänglich macht, sozusagen rechtzeitig zur Tour, die dieser Tage anläuft STRAW DOGS können ihre Wurzeln die bei den legendären F.U.'S liegen nicht verbergen und das ist gut. Das nur nochmal zur Musik, falls die immer noch niemand kennt. Eine Platte die sich auf jeden Fall lohnt.
Zwiespältiger sind da meine Gefühle schon bei ***BEARDSLEY***, deren Frauengesang zum spröden melodischen Punkrock zwar paßt, aber doch irgendwie nervt. "Diamond" nennt sich die EP und ob es wirklich einer ist mußt du selbst entscheiden. Jedenfalls mal wieder was anderes als das übliche Gemetzel aus Japan. Exotenbonus oder einfach nur gut ?
ENOLA GAY, die aus Dänemark, bringen mit der Wiederveröffentlichung ihrer 9 Song "Putting Denmark On The Map" einen historischen Rückblick was man 1984 in Skandinavien so unter Hardcore verstand. Die "Götterdämmerung" 7" der ***UNITED MUTATION*** bringt uns 5 ungewöhnlich harte Livetracks aus dem EAST SIDE CLUB, am 17.987 aufgenommen. Erinnert stellenweise an die guten alten KREUZEN. 2 weitere Stücke dann von 82 aus einer INNER EAR Session.



S.T.P ist doch so eine Art Droge und auch diese Platte könnte eine Art Droge für dich werden, zumindest nach dem bezeichnend betitelten Intro "Hate Is The Move" bin ich der Meinung. HARTER !! Hardcore. 4 x.
TESCO VEE & WHITE FLAG ist die mit Abstand technisch beste Produktion, die mir hier vorliegt. Was auch auf alle anderen Kriterien zutrifft. Ein starken Abgang sozusagen und den auch bald für mich ...... denn nach einem Tag bin ich mit einer Strahlendosis versehen wie sie eigentlich für einen Menschen für das ganze Leben zulässig ist.
Das Zuschicken einer weiteren Anpressung ist wahrscheinlich mit einem tödlichen Ausgang für mich verbunden, ihr wißt also was zu tun ist.

Moses



APOKALYPTIC HELGA auf Raumpatroille

FEEDBACK RECYCLING, HEY BABY, OLSEN BAND und andere "Helden" live auf einer Wiese in der Nähe von Neustadt.

Ja, einfach so auf einer Wiese, so ist der Landmann - naturverbunden und trotdem mag er Elektromusik.So legte ich mit einem Zettel als Wegweiser und frohen Mutes die Strecke von meinem Dorf, durch den Großraum Hannover zurück, um nach einem einstündigen Fußmarsch endlich an zu gelangen. Es wurde dunkel und HEY BABY enterten die in einem Zelt untergebrachte Bühne. Die H - Combo (Gitarre / Bass / Schlagzeug / Syntheziser / Gesang) spielte routiniert ihr einstündiges Set mit vielen Höhepunkten. Ein paar der Angereisten wurden vom Glitter - crunchy - Rock - Pop mitgerissen und moshten was das Zeug hielt. Interessante Band !!!! Der schriftliche Übergang zu FEEDBACK fällt mir etwas schwer (besonders wo im Hintergrund noch das ASOZIAL - Live Tape läuft). Hits wie UP THE LADDER, MORTADELLICA, oder das überragende PILOCIDE hauen einem immer wieder das eh schon kümmerlich gewordenen Hirn raus. Der Sound - Heaven wurde zur Belustigung aller Anwesenden duch ein lebendig gewordenes Stück Haut gestört. Ein volltrunkener Punkrocker übernahm den Gesang. Es wurde nackt herumgesprungen, er rieb sein nicht erigiertes Glied und benahm sich sonst wie der HERESY Sänger. Mein Freund Gutsch fand das nicht witzig und besoff sich hinterher aus Frust, dazu wiederholte er ständig was für einen Streß er ausgestanden hätte, weil er doch ständig auf den Verzerrer treten müße (drei Minuspunkte) Über OLSEN BANDE freute sich der Dorfpunk - tja, das Volk von der Basis mag die Bands von der Basis. An die Namen der anderen Gruppen kann ich mich nicht mehr erinnern. Pogo, Pogo - Partz, Partz Helga vom Dorf

FLIPPER, FEEDBACK RECYCLING, WILDE 13 in Wolfsburg

FEEDBACK sind Kult, also gleich zur WILDEN 13. Auffallend viele Sänger

wurden aufgefahren um uns wenige zu begeistern, nicht nur das es zwei Hauptsänger und Tänzer gab - nein auch ein Gitarrero, der Bassist und der Trommler trällerten fröhlich mit. ein netter Crossover aus HC - Funk und Metal. Sauber gespielt und interessant verpackt; dazu der sympathische Alpha - Ville Sänger der zu allem Überfluß auch noch der schlechtere der beiden Hauptsänger war. Könnten die Poser von FREAKY FUCKING WEIRDOZ aus dem Bayernländle ablösen.
Bei FLIPPER war ich mir Anfangs gar nicht sicher ob ich es glauben konnte, was da abging. Dem Kollaps nahe rang ich nach Luft, alle Mythen waren wahr. Die Band wirkte ziemlich bedrohlich, obwohl sie nur das taten was zu erwarten war: Dich und mich und alle fertig machen - nebenbei sich selbst auch. Natürlich schreibe ich nichts zur Musik, wäre auch gegen meine Gewohnheit.

GRANATSPLITTER MANDELSPLITTER NEWSSPLITTER

An dieser Stelle nochmal die News, die uns in den letzten Sekunden erreicht haben.

Am 23. September erscheint das Debut-Album von CONFESSOR mit dem Titel "Condemned" auf EARACHE. Die Band aus North Carolina besteht aus Ivan Colon (Git.), Scott Jeffreys (Ges.), Cary Rowells (Bass), Stephen Shelton (Schlagz.) und Brian Shoaf (Git.).

Nach ihrem erfolgreichen "Left Hand Path" Album melden sich ENTOMBED aus Schweden mit ihrem neuen Album " Clandestine" zurück. Aufgenommen und produziert wurde das Ganze wieder einmal in den Sunlight Studios von Tomas Skogsberg. ENTOMBED haben mittlerweile auch einen neuen Sänger namens Johnny gefunden und touren gerade zusammen mit UNLEASHED und MORBID ANGEL in den Staaten.

CATHEDRAL, ide Vereinigung verschiedener ex-Mitglieder von NAPALM DEATH und ACID RAIN, veröffentlichen am 14. Oktober ihr lang erwartetes Debut Album "Forest of Equilibrium" auf EARACHE: Die Doom Tracks wie "Sounl Sacrifice", "A Funeral Request" und "Ebony Tears" wurden in einem Studio namens The Workshop in Redditch aufgenommen, bekannt für seine Arbeiten mit Bands wie THE WONDERSTUFF und MANIC ST. PREACHERS.

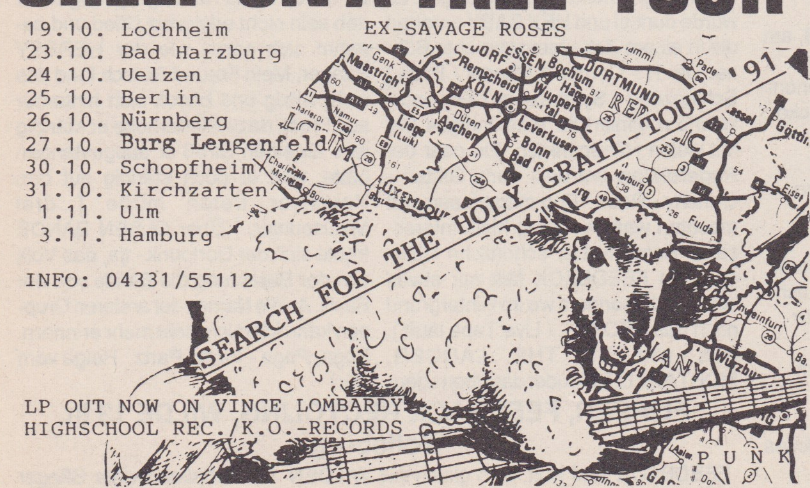
MORBID ANGEL's allererste 11 Track LP "Abominations of Desolation" von 1986, die bisher nur als Bootlegg sehr schwer erhältlich war, wird nun Ende November regulär auf EARACHE RECORDS erscheinen.

08.10.91. CHAOS UK + Vorgruppe; UJZ Glocksee; Hannover
19.10.91. SKEPTIKER im Juz Espelkam

STRAW DOGS/ FREEZE

02.10. Würzburg
03.10. Karlsruhe
04.10. Ulm
05.10. Waiblingen
06.10. Freiburg
07.10. Genf
08.10. Italy
09.10. Italy
10.10. Lyon
11.10. Spain
12.10. Spain
13.10. Spain
14.10. Spain
15.10. Toulouse
16.10. Paris
17.10. Belgium
18.10. Hengelo
19.10. Den Bosch
20.10. Groningen
21.10. OFF
22.10. Köln
23.10. Bochum
24.10. Münster
25.10. Hannover
26.10. Leipzig
27.10. Rostock
28.10. Hamburg
29.10. Bremerhaven
30.10. Amsterdam
31.10. Bielefeld
01.11. Berlin
02.11. Frankfurt

SHEEP ON A TREE~TOUR



VEGA TABLES Tour 91

10.10. Dortmund - FZW
11.10. Wilhelmshafen - Klingklang
12.10. Siegen
13.10. Saarbrücken - AZ
16.10. Heidelberg - Schwimmbad
17.10. Spaichingen - Jugendtreff
18.10. Basel - Hirscheneck
19.10. Genf
20.10. Karlsruhe - Subway
22.10. Ulm - Betageuze
23.10. Stuttgard - Höfingen
24.10. München - Kulturstation

25.10. Insbruck - Haus am Hafen
26.10. Bamberg / Zapfendorf - Top Act
27.10. Wien - Flex
28.10. Wien - Besetztes Haus ?
29.10. CSFR
30.10. Vöcklerbrück - Ratskeller
01.11. - 03.11. Italy
05.11. Prag - Rock Caffe
07.11. - 14.11. Poland
15.11. Berlin - Ex
16.11. Cottbus - Gladhouse
17.11. Potsdam - Fabri
19.11. Köln - Underground
21.11. Bochum - Zwischenfall
22.11. Giessen - Uni + EA 80
23.11. Crailsheim
26.11. Kassel - Spot
27.11. Bonn - Blabla
28.11. Enger - Forum
29.11. Münster
30.11. Salzgitter - Forellenhof
01.12. Rendsburg - T-Stube
02.12. Hamburg - Fabrik

ANIMAL NEW ONES
04.10. Nagold - JBZ

ROSTOK VAMPIRES
26.10. Nagold - JBZ

Am 09.10.1991 findet um 20 Uhr (Einlaß 19 Uhr) in der Zeche Carl Essen das Punk-Konzert mit den Gruppen **TOXOPLASMA/ MOLOTOW SODA** und **HASS** statt.

DESTINATION ZERO on Tour
22.10. Berlin "Ecstasy (B.I.T.: + "Lolitas" , "No Harms" & "Space Cowboys")
01.11. Heide, Lübeck
02.11. Ost-Berlin, "Jojo"
08.11. Wuppertal, "Börse"
09.11. Bremen "Schlachthof"
13.11. Nürnberg
14.11. München "Backstage"
15.11. Leonberg "Beatbarracke"
16.11. Kulmbach
20.11. Heidelberg
22.11. Klemingen (Klemsee)
27.11. Schweiz
28.11. Schweiz
29.11. Schweiz
30.11. Schweiz
01.12. Schweiz
04.12. Jöllenbeck
06.12. Verden (bei Bremen)
07.12. Bremerhaven

HAll
Mein Name ist Silke. Ich bin der Raum für n. UR-Kult, d.h. der Raum wo n. UR-Kult passiert.
Ich mache nicht nur selbst Musik, sondern veranstalte auch Konzerte und andere Actions, vorzugsweise mit Leuten ,die nicht schon in allen Clubs der Stadt gespielt haben oder dieses könnten.

Ich habe eine neue Idee. Ich will ein **Dilettantenfestival** organisieren, und das soll auch noch weltweit sein...äh, na ja, also wenigstens bundesweit (ächz). Dabei sollen Bands/Leute, die's irgendwie nicht so richtig können, dabei aber verdammt witzig und originell rüberkommen - also **Anders**, als die, die's können und sich einen darauf runterholen, so zu klingen wie irgendeine englische oder amerikanische HC/ Punk was weiß ich Band... Die Musikrichtung ist mir scheißegal (es muß auch nicht nur Musik sein; wer irgendwas macht, und denkt das Leuten zeigen zu müssen.....)

Das ganze soll **NIKOLAUS** 1991 (und dem Tag danach) in Hannover bei **SILKE ARP-BRICHT** stattfinden.

Ich schreib jetzt noch unsere Kontaktadresse auf, wo die Demos, Infos oder Stinkbomben hinkommen sollen (möglichst bis Ende Oktober, damit wir noch 'n bißchen organisieren können) und wo ihr nachfragen könnt: SILKE ARP-BRICHT, c/o Rene von der Waar, Theodor-Krüger-Str. 6, 3000 Hannover 1, Tel.: 0511/ 13322. OK, ride on und meldet euch!

02.10.91 SFA, WORNOUT, DMB im JH Schlessmauer Herrenberg
06.10.91 SUCKSPEED, LETHAL IMPACT, WORLD OF COLOURS im JH Schiessmauer, Herrenberg

ZWISCHENFALL, Bochum

02.10. Suckspeed + Rubbermaids
16.10. False Prophets + Milkmen one
23.10. The Freeze + Strawdogs
06.11. Heiter bis wolkig (Piratentour 91/92) + Tresspassers W.
21.11. Sink + Polsca Malca
28.11. Starvation Army
04.12. NOMEANSNO + Geteilte Köpfe (limitierter VVK nur bei ZWF-Concerten)
11.12. Maelstrom + Into Another
18.12. Majority of one

Die NOISE CULTURE EP erscheint im November auf Refridgerator Heaven.

SHEEP ON A TREE-Tour
19.10. Lochheim
23.10. Bad Harzburg
24.10. Uelzen
25.10. Berlin
26.10. Nürnberg
27.10. Burg Lengenfeld
30.10. Schopfheim
31.10. Kirchzarten
01.11. Ulm
03.11. Hamburg
Info: 04331/ 55112

THE SUBURBS & ZAKONAS
12.10.91 Darmstadt 'Oetinger Villa'

JZ Druckluft, Oberhausen
16.10. AURORA (Punkrock, Ungarn)
25.10. TOXOPLASMA (Punk, Köln)

SU TA
05.10. Zürich, Kanzleiturnhalle
07.10. Wien
12.10. Berlin, K.O.B., Potsdamerstr.
15.10. Hamburg, Störtebecker, Hafenstr.
18.10. Lübeck, Alternative
19.10. Bremen, Wehrschloss
20.10. Kiel, Hansastr.
25.10. Köln, Rhenania

AK 47, Düsseldorf
11.10. SCHLEUDER-TRAUMA & Quer Musik vom Plattenteller
19.10. LIEUTENANT UHURA + ?
14.11. BOXHAMSTERS + SUPPORT

SINK / BOXHAMSTERS
26.10. Bamberg/ Zapfendorf - Top Act

HEADY HANGMEN
25.10. Hanau, Cafe Wojtila
22.11. Alzey, JuKu
14.12. Grailsheim, JUZ
INFO: 06223/ 49340

INTRICATE / ULCEROUS PHLEGM / BGT + ex SUFFOCATION
29.11. Potsdam Fabrik 21.00 Uhr
30.11. Leipzig, "Dackboden/ Stöckartstr."

CHAOS UK/ M.V.D./ BGT
28.09. Arnheim (Holland)

25.10. SO MUCH HATE/ 7 SIOUX, Mannheim JUZ

BIG CHIEF
28.09. München, Kulturstation
29.09. Saarbrücken, Gym

02.10. CH Bern, Reithalle
03.10.-05.10. Italy
06.10. CH Aarau Kiff
07.10. F Marseille Maison Mantee
08.10. F Toulouse La Vole 12
09.10. F Bordeaux Le Jimmy
10.10. F Rennes L'Ubu
11.10. F Moelan L'Apollo
12.10. F Orleans L'Impasse
13.10. F St. Etienne Mistral Gagnant
15.10. F Paris Espace Ornano
16.10. F Lille Le Rockline
17.10. Nancy Caveau Dominicains
18.10. NL Den Bosch Willem II
19.10. NL Heemskerk Donkeyshot (tbc)
20.10. B/ tba

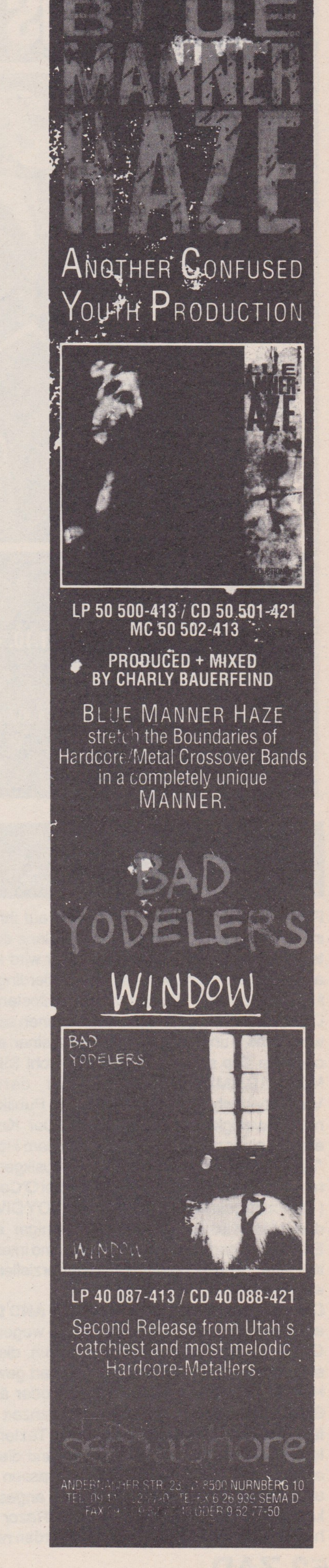
DTJ
18.10. Hermsdorf/ Rudolstadt
19.10. Freiberg

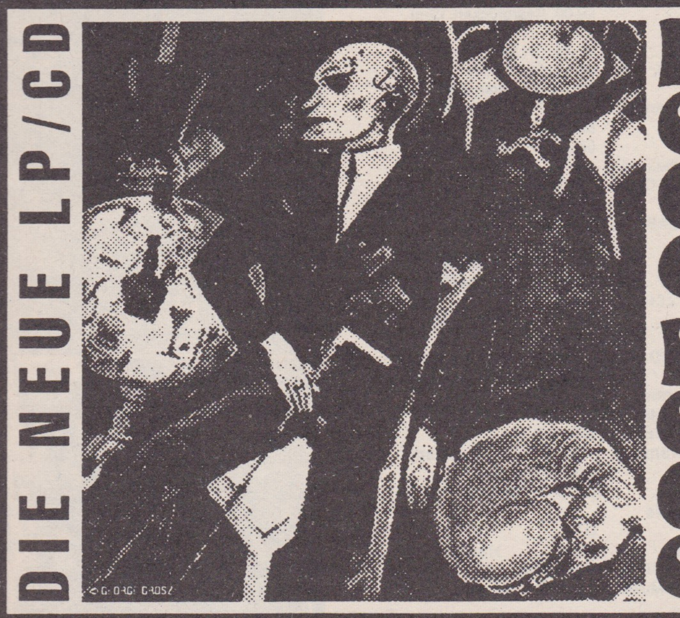
WOMBLES
23.10. Trier
24.10. Luxemburg
25.10. Köln
26.10. Düsseldorf

HASS
01.10. Hamburg
02.10. Bremen
03.10. Flensburg
05.10. Neumünster
06.10. Koblenz
07.10. Bonn
08.10. Köln
09.10. Essen
11.10. Frankfurt
12.10. Ingolstadt
13.10. Augsburg
16.10. Luzern
19.10. Herten

BEAT BARACKE Leonberg
04.10. 20.00 Uhr THE ROUGH SITUATION + 48 CRASH
18.10. 20.00 Uhr RUBBERMAIDS + DAS DING









ONKEL MÖSIS kleine Plattenkiste

PHANTOMS OF FUTURE bringen auf ihrer neusten Platte Crossover im wahrsten Sinne des Wortes. Ob Metal, Ska, New Wave. Hier wird kein Stil ausgelassen. Schwerpunktmäßig allerdings doch MTV kompatibler "Rockstuff" im weitesten Sinne. Das heißt mit ein paar verschwommenen schwarz - weiß Bildern unterlegt, könnte ich mir einen entsprechenden Clip schon vorstellen, obwohl SIR HANNES SCHMIDT's Stimme hier dermaßen Variantenreich ist, das das "normale" Publikum seine Schwierigkeiten haben dürfte. Der Kerl kann einfach singen, das muß man nach dem Hören der *"Loco Poco"* bestätigen. Es wird die Musikgeschichte rauf und runter zitiert. Tim Curry, Hazel O'Connor !!!! (Ja, richtig gelesen), die guten alten JOY DIVISION, das alles wird hier mehr oder weniger stark in Erinnerung gerufen. Eine überraschend interessante Platte, die den berühmten kommerziellen Erfolg erzielen könnte.

Den streben bekanntlich auch **ARTS AND DECAY** an, die in Hardcore - Kreisen lange wegen ihrem Gruftie - Sound belächelt wurden. Nun, die Zeiten sind auch vorbei. Man ist wirklich hart geworden. Hier und da blitzen NONOYESNO oder ähnliche Schlächter durch, im großen und ganzen jedoch fähiger Gitarren Pop / Rock mit netten Texten, guten Ideen und schönem Artwork. Ein Band die gut zu einem Label wie ROUGH TRADE passen würde, um dann in England den berühmten angestrebten kommerziellen Erfolg zu erzielen. *"Razor Blade"* hat das Zeug dazu. Die Engländer würden nicht mal merken, daß es sich hierbei um eine deutsche Band handelt.

Etwas schwerer die breite Masse begeistern dürften **DR. PARANOISE** mit ihrer *"Chicken Noodles Network"* LP, die zwar nicht so brutal die Hörgewöhnheiten des Durchschnittsbürgers zerfetzt wie das moderne Hardcore Bands tun, aber im Grunde genommen immer noch Punk ist. Bei den Schweizern ballt sich 10 Jahre Band- und Szeneerfahrung, so ist es kein Wunder das das Ziel, eine Power - Punk - Rock'N'Roll Platte mit New Wave Einflüßen zu produzieren souverän gemeistert wird. Texte außergewöhnlich. Lest euch "Freak Power Generation" durch und ihr wißt was ich meine.



Ebenfalls auf dem FLIGHT 13 Label erschienen und ebenfalls gut, aber unspektakulär ist die **SYSTEM DECAY 7"**. Hier werden schwere METALLICA Gitarren mit altbekanntem Gruftrock- / gesang gemischt. Sehr schön auch der Einsatz der akustischen Gitarre. Ebenfalls nicht uninteressant und ausscheckungswürdig.

Kommen wir aber zum absoluten Hammer in der Veröffentlichungsreihe des jungen Freiburger Labels. **STICK FARM** aus Sydney (nein nicht Australien sondern Kanada) schaffen es mit der Power blutjunger Hardcore Enthusiasten NOMEANSNO , VICTIMS FAMILY Style mit der unvergleichlichen Intensität früher BLACK FLAG zu kreuzen. Ein wahres Gewitter von Breaks und Kraftausbrüchen bricht über dich herein. 2 Songs mit einer Länge von jeweils ca. 6 Minuten sind stark hitverdächtig. Sowohl "Global Tribe" als auch "Hydraulic Foundation" werden dem Titel der Singel *"Gut"* mehr als gerecht. Legt euch das Dingens zu, die Band hat sich nämlich leider schon wieder aufgelöst. Gerüchten zufolge soll noch eine 12" in Planung sein. Abwarten.

Ein weiteres Label, das uns diesen Monat gleich mit drei Veröffentlichungen "beglückt" ist BITZCORE aus dem schönen Hamburg.

Zunächst wäre da mal die *"Radio Wave "* von **JONES VERY**. Der aufmerksame Leser hat sicher

schon registriert, das sich in der letzten Zeit immer mehr Szene - Dinosaurier zusammenschließen zu sogenannten "Supergruppen", so nach dem Motto: Ein Mitglied aus der genialen Band plus eins aus der anderen genialen Band plus der Drummer von den oder den Göttern und schon haben wir eine Combo, die noch viel besser ist.

Das diese Rechnung nicht aufgeht beweisen JONES VERY eindrucksvoll. Vic Bondi, ehemaliger Chef der Megagötter ARTICLES OF FAITH ist Gründer und wohl auch Chef von JONES VERY. Um Vic haben sich keine geringere Leutchen gescharrt als Ken Chambers, das Hirn der MOVING TARGETS, und auch gewisser Jeff Goddard, der zeitweise ebenfalls bei MOVING TARGETS jobbte und der sich zusammen mit Bondi für einen Großteil des Songwritings verantwortlich zeigt. Mittlerweile sind Pat Dubar (Ex - UNIFORM CHOICE) und Colin Sears (Ex - DAG NASTY) dazu gestoßen, während Ken den Abgang gemacht hat. Die "Radio Wave" dokumentiert allerdings die Phase Chambers / Bondi. Herausgekommen ist eine außergewöhnliche Platte.

Eine seltsam eindringliche Mischung aus DINOSAUR JR., MELVINS Balladen, SUB POP Kram und ruhigen Hardcorestücken mit außergewöhnlich guten Texten. Da hat jeder Song Atmosphäre. Da bleibt jedes Stück hängen, nichts kommt einem ausgelutscht oder schon 1000 mal gehört vor. Kurz eine geniale Scheibe für Leute die die Weiterentwicklung von Bands wie YOUTH BRIGADE oder 7 SECONDS nachvollziehen konnten und mit den "Chefs" alter Tage mitgewachsen sind. Ich bin dagegen immer noch etwas kindisch und Gott sei Dank hat Bitzcore auch an Leute wie micht gedacht. Deshalb die Wiederveröffentlichung der **REFLEX OF PAIN** *"Black And White"* 7" mit 4 zusätzlichen Stücken. Von damals, als das Fleisch noch rot und Hardcore noch Hardcore war und REFLEX OF PAIN ähnlich wie ARTICLES OF FAITH durch die Gegend donnerten. Songs wie "Media Control " sind zeitlos und immer gut.

Ähnliches gilt für **BLACK MARKET BABY**, welche zu Lebzeiten in Europa bis auf ihr Erscheinen auf dem FLIPSIDE Compilation Sampler bei uns ziemlich ignoriert wurden. BLACK MARKET BABY legten etwas mehr Wert auf Melodie ohne dabei jedoch an Power zu verlieren. Die *"Baby On Board"* LP offeriert uns 6 unveröffentliche Stücke sowie die Aufnahmen die bereits als "Senseless Offerings" 1983 veröffentlicht wurden. Produziert von Ian McKaye, was sich in keinster Weise negativ auf den Sound auswirkt.

Bleiben wir doch gleich in Hamburg. Nach einer Durchhängerphase Mitte der 80er Jahre hat sich die ehemalige Punk Hauptstadt Deutschlands Ende des Jahrzehnts wieder gefangen und eine Unzahl von Bands hervorgebracht. Dokumentiert wird die turbulente Zeit von 1984 - 1990 auf dem mit dem umwerfenden Titel versehenen Sampler *"Slam - Brigade Haifischbar"*. Ähnlich wie auf dem Vorläufermodel "Pogo in der Straßenbahn" haben **WEIRD SYSTEM** wieder ganze Arbeit geleistet und im wahrsten Sinne des Wortes dokumentiert. Auf dem ausführlichen Beiblatt findet man neben den Texten, vollständige Discographien, Infos und Schoten. Der Generationswechsel der sich teilweise vollzogen hat kann hier nachgelesen und gehört werden. Apropos "Hören", das Wort "Dokumentation" erweckt den Eindruck einer trockenen Nachhilfestunde in Sachen Punk / Hardcore, was natürlich nicht der Fall ist. Dafür sorgen schon die genialen Bands, die die Hansestadt im Laufe der letzten Jahre hervorgebracht hat. TORPEDO MOSKAU, EMILS, RAMONEZ 77, TARGETS, EROSION, RAZZIA, SLIME, DIE GOLDENEN ZITRONEN, PHANTASTIX, RUBBERMAIDS, C3I, RUBBERMAIDS, PUBLIC ENEMY 23, PAT FRAZOR AND HIS BAZOOKAS, JAM TODAY, DESTINATION ZERO, MAGNETIC A.D. Die CD hat 3 Bonus - Tracks, darunter das legendäre "Skinheadmädchen" von den GOLDENEN ZITRONEN.

Ein anderer Sampler, aus anderer Intention entstanden aber nicht einen Deut schlechter, ebenfalls aus der großen Stadt mit Hafen, ist der **LIFE IS CHANGE Vol. 2.** BERI BERI Records beweist Mut neue Bands zu veröffentlichen, wie etwa GRUSCHENKO oder VAGRANTS, ohne dabei jedoch auf bekannte Zieher zu verzichten. ALICE DONUT, EA 80, SPERMBIRDS, LIFE... BUT HOW TO LIVE IT dürften den Absatz auch dieser Platte garantieren. Nicht zu vergessen sind PULLERMANN, SOFAHEAD, BOXHAMSTERS, DARK AGE und SAMIAM. Hervorzuheben noch das außergewöhnlich gute Artwork.

Liefert einen sehr guten Überblick über das Schaffen des Hamburger Labels und steigert die Zahl der diesen Monat aus dieser Stadt gekommenen Compilations auf insgesamt 3 !!!

Wenig zum Artwork kann ich dagegen bei der **STENGTE DÖRER** LP zum besten geben, denn auch hier liegt mir nur eine der gefürchteten Anpressungen vor.

Aber das die wilden Knüppeltage auch bei dieser Gruppe gezählt sind merkt selbst ein blinder mit Krückstock. Man schlägt den Weg von LIFE ... BUT HOW TO LIVE IT , also Power Emo Polit Core ein. Somit wären wir auch gleich bei der dritten Veröffentlichung auf BERI BERI Records.

LIFE... BUT HOW TO LIVE IT als ein JINGO DE LUNCH Imitat zu bezeichnen wird schon längst mit der Todesstrafe gesühnt. Die drei Song 7" *"BURN"* ist schlichtweg als GENIAL !!! zu bezeichnen. Anspieltip das Titelstück "Burn".

Aber zurück von den kleinen Scheibchen zu den großen Brocken und damit wieder zu einem Sampler, die Dinger scheinen ja ganz groß in Mode zu kommen. **GABBA GABBA HEY** ist gleich eine Doppel - LP mit einer Bonus - Singel. Wie der Titel schon andeutet werden hier "nur" RAMONES Stücke gecovert. Das da eigentlich nichts schief gehen kann ist klar, aber was dann BLUGLAMP aus "Sha-La-La" oder GROOVIE GHOULES aus "Pet Semetary" machen übersteigt doch alle Erwartungen. Auf der Singel probieren sich VANDALS an "Sheena Is A Punk Rocker" und "Judy Is A Punk". Ansonsten mit von der Partie D.I (mit "She's A Sensation"), PIGMY LOVE CIRCUS, L7, RIGOR MORTIS, FLESHEATERS, BADTOWN BOYS, CHEMICAL PEOPLE, FLOWER LEPERDS, MOJO NIXON, BAD RELIGION, JEFF DAHL, TOMMY KNOCKERS, WHITE FLAG, METAL MIKE, Lisa & Julia, MOTORCYCLE BOY, THE AGNEWS, CREAMERS, BULIMIA BANQUET, ELECTRIC FERRETS. Eine hochkarätige Mischung wie ihr seht.

Weniger Fun orientiert geht es dagegen auf der **OF RYTES** *"Without"* LP zu. Die Band, die aus den Trümmern von DISTORTION X und PHOBIC INSTINCT entstanden ist, liefert schwermütigen brutalen Psycho Metal mit außergewöhnlichem markanten Gesang. Vergleiche sind nicht möglich, rein musikalisch könnte man PRONG als eine der Hauptanleihen nennen. Interessant die eingesprengelten HipHop und Jazz Elemente. Für Freunde der härteren Gangart wie man so schon sagt. Interessant auf jeden Fall noch die Tatsache, daß Mem der türkische Shouter früher bei EXUMER gesungen hat. Die Band sucht übrigens noch ein Label. Kontakt unter Alexander Pfeiffer / Geisbergweg 21 / 6200 Wiesbaden.

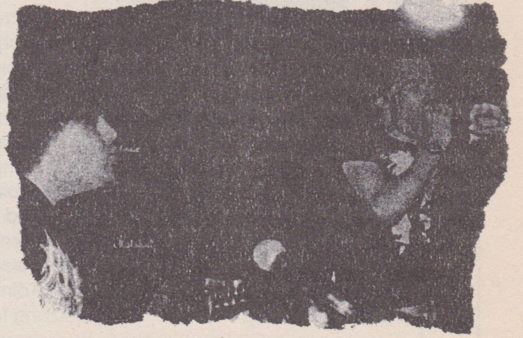
Wieder mehr in die Fun, allerdings nicht Fun - Punk Richtung , geht es da bei den **RICHIES**, die mit ihrer neuen Lp *"Spring Surprise"* endgültig den Ruf der RAMONES CLONES abgestriffen haben. 15 Songs voller Lebensfreude, Spaß und Witz. Auf WE BITE erschienen.

Das genaue Gegenteil bringen dagegen die Schweizer Kult Underground Metalheads **MESSIAH**. Das Tor zur Hölle wird mal wieder ein Stückchen aufgestoßen. Das ich erst nach Hälfte des Stückes merkte, daß der Song "Birth Of A Second Individual" auf 45 und nicht auf 33 abgespielt wird, sagt eigentlich schon alles. Finsterster Industrial Metal, im Stile von SAW THROAT, "Psychomorphia" beginnt zwar ähnlich düster endet dann allerdings in einem Double Bass Gewitter das seines gleichen sucht. Die beiden Songs auf der B - Seite stehen der A - Seite in nichts nach. Höllen Metal der obersten Liga. Bezeichnenderweise *" Psychomorphia"* betitelte 12".

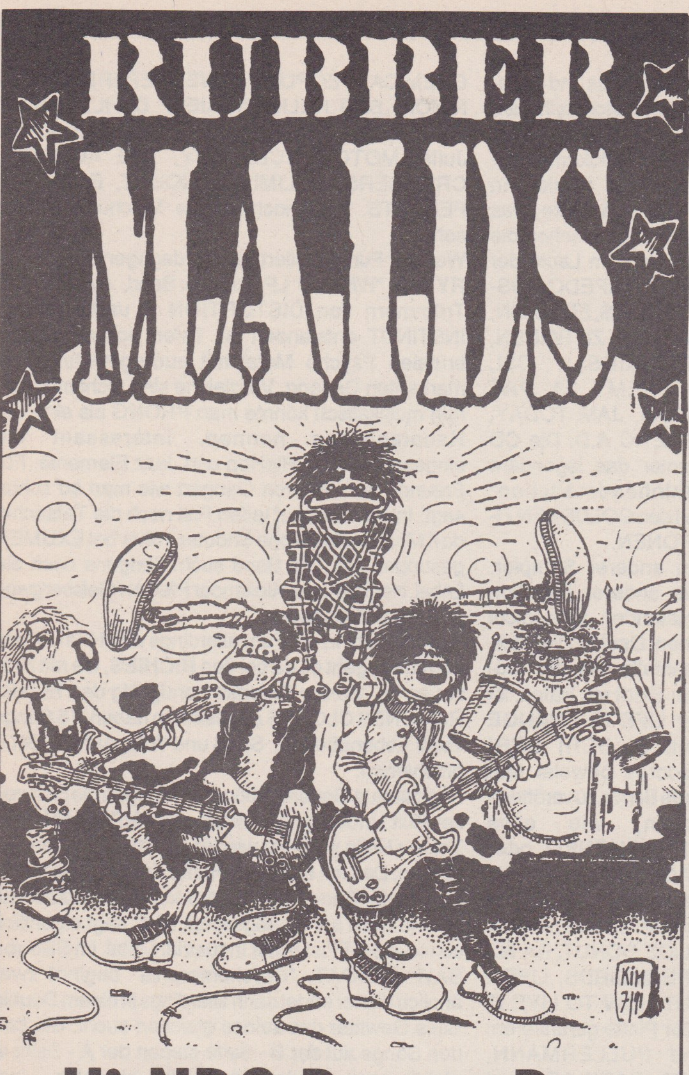
Auf die Sonnenseite des Lebens führen uns dagegen wieder **SLAP OF REALITY** mit ihrer *"3 Lefts Make A Right"* CD, welche mit ihrem fett produzierten Power - ALL - beeinflußtem Sound selbst graueste Tage mit guter Laune füllen können. Sehr gut (Headhunter Records).

Gute Laune dieser Art wollten INFERNO noch nie vermitteln und auch die Nachfolgeband **SOULSTORM** ist nicht gerade das was man als Stimmungskapelle bezeichnet.

Das Hyronimus Bosch Cover deutet an wo's lang geht. Der durchwachsene Power - Rock - Metal hat immer einen Hauch des "Negativen" oder nenn es von mir aus des "Bösen". INFERNO meets MISFITS, so oder so ähnlich könnte man das Projekt wenn überhaupt möglich kategorisieren. " (He Must Be) Sick In His Head" nennt sich eins der Stücke. (RISE AND FALL, CAMPARY Records).



Lee Dorian, ehemaliger NAPALM DEATH "Sänger" heute bei CATHEDRAL tätig, hier mit seinen alten Schergen.



Hi-NRG Power-Pop from Hamburg's finest!

Aktuelles Album auf LP/CD: „Twisted Chords"

Release Date: 7.Oktober

ON TOUR

02.10.	Bochum	19.10.	Rottweiler/Freiburg
04.10.	Elmshorn	20.10.	Freiburg
05.10.	Bad Segeberg	23.10.	Hannover
06.10.	Flensburg	24.10.	Berlin
08.10.	Kassel	25.10.	Lübeck
09.10.	Köln	26.10.	Bielefeld
10.10.	Osnabrück	30.10.	Lemgo
12.10.	Lüdinghausen	31.10.	Tübingen
15.10.	Frankfurt	01.11.	Bad Homburg
17.10.	München	05.11.	Bremen
18.10.	Leonberg	07.11.	Uelzen
		08.11.	Köln
			Fortsetzung folgt

REBEL REC.

Released by Rebel Records. Rebel Records is a division of SPV GmbH. Im Vertrieb der SPV GmbH, Postfach 72 1147, 3000 Hannover 72



ON TOUR

THE FREEZE

„Misery Loves Company"
CD · LP

02. 10. Würzburg – Labyrinth
03. 10. München – Ballroom
04. 10. bei Ulm – JH-Langenau
05. 10. Waiblingen – Villa Roller
06. 10. Freiburg – Cräsh
22. 10. Wermelskirchen – AJZ
23. 10. Bochum – Zwischenfall
24. 10. Münster – Bürgerzentrum
25. 10. Hannover – MAD
26. 10. Leipzig – Eiskeller
28. 10. Hamburg – Markthalle
29. 10. Bremerhaven – Roter Sand
30. 10. Amsterdam – Melkweg
31. 10. Bielefeld – AJZ
01. 11. Berlin – SO 36
02. 11. Frankfurt – FH-Niebelungenplatz
03. 11. St. Ingbert – JUZ

MAELSTROM

„Step One" CD · LP

18. 11. Würzburg – Labyrinth
19. 11. München – Substanz
21. 11. Ulm – Fort Unterer Eselsberg
22. 11. Stuttgart – JUZ-Höfingen
23. 11. Voralberg – AJZ-Konkret
08. 12. Wermelskirchen – AJZ
09. 12. Münster – Bürgerzentrum
10. 12. Bielefeld – Café Kleinkunst
11. 12. Bochum – Zwischenfall
12. 12. Hannover – MAD
13. 12. Leipzig – Eiskeller
14. 12. Berlin – SO 36
15. 12. Hamburg – Markthalle
16. 12. Bremen – t.b.a
17. 12. Köln – Rose Club

Veranstalter: M.A.D. ☎ 030-7 86 68 44

TAANG!

SPV NEWS IM HERBST

Anne Clark

LP / CD "Unstill Life"
12" Maxi / CD Maxi "Abuse"
12" Maxi / CD Maxi "Cou[illegible] Act"

On Tour:

19.10. Rostock - Uni Mensa,

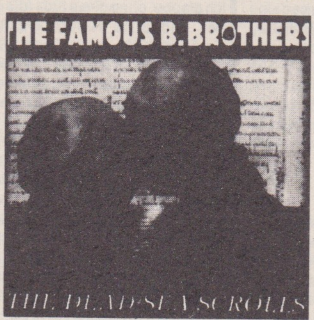


Anne Clark

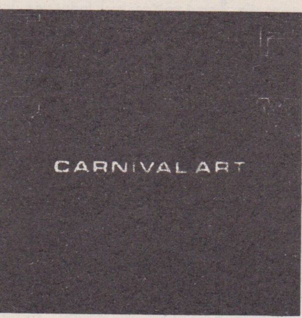
20.10. Halle - JZ Schorre,
26.10. Freiburg- [illegible] Jugend,
28.10. Nürnberg - [illegible],
30.10. Münch[illegible]fabrik,
31.10. Lichten[illegible]alle,
1. 11. Fulda - [illegible]
2. 11. Traunstein Chiemgauhalle,
3.11. Stuttgart - Theaterhaus,
4.11. Berlin - Metropol,
5.11. Hannover - Capitol,
6.11. Hamburg - Große Freiheit,
7.11. Kiel - Traumfabrik,
9.11. Bremen - Modernes,
10.11. Münster - Jovel,
11.11. Bochum - Zeche,
12.11. Düsseldorf - Tor 3,
14.11. Göttingen - Outpost,
15.11. Leipzig - Haus Aue,
16.11. Erfurt - Kulturzentrum,
17.11. Dresden - Sachs Music Hall,
18.11. Magdeburg - Stadthalle,
19.11. Mannheim - Capitol,
20.11. Frankfurt - Vobi

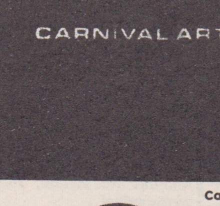


Motor Weirdos



The Famous B.Brothers

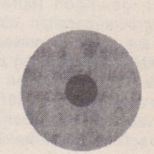




Carnival Art

Motor Weirdos

LP / CD "Cheepo Magic Tour"
Moderner Street - Rock aus der Hauptstadt!
Die fünf Berliner lassen die Gitarren knarzen, das Harley - Motoren zu lächeln beginnen.



The Famous B.Brothers

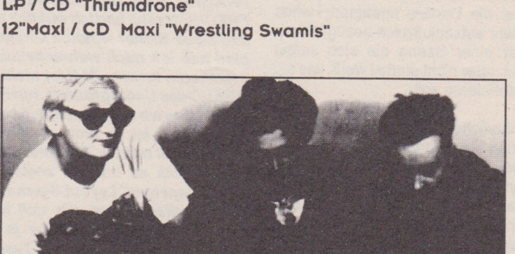
Finally a new album by the ex- Bollock Brothers
LP / CD "The Dead Sea Scrolls"

Peter And The Test Tube Babies

LP / CD "Cringe"
Große Tour im Dezember '91!

Carnival Art

LP / CD "Thrumdrone"
12"Maxi / CD Maxi "Wrestling Swamis"



Peter & The Test Tube Babies

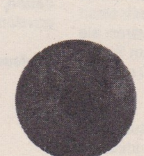
Einziges Konzert

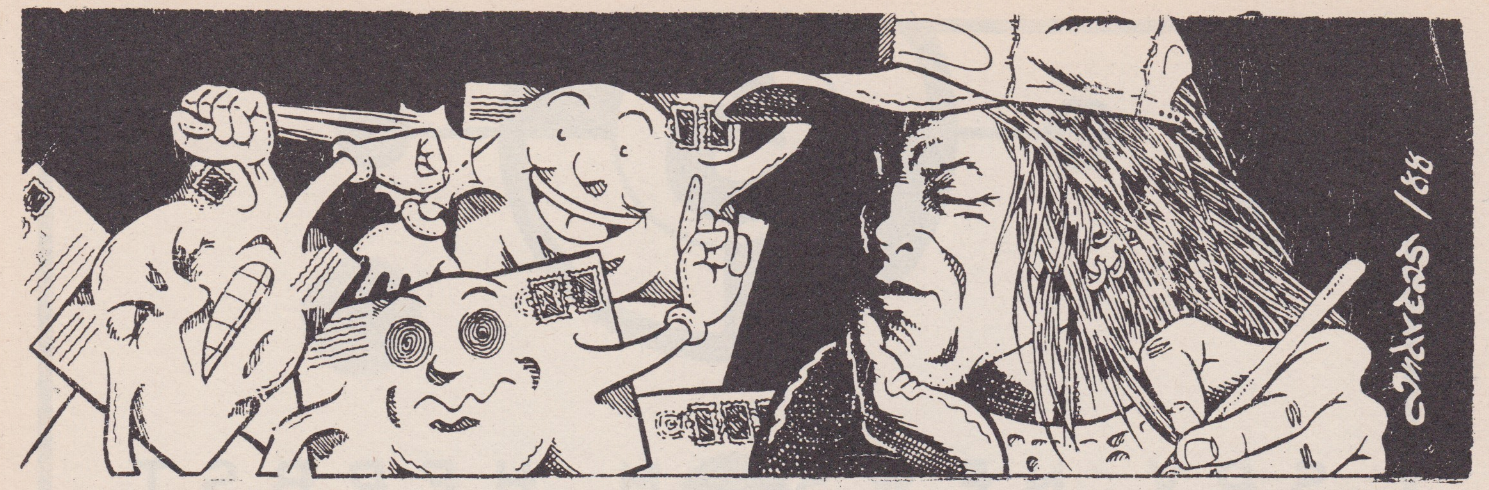
In Deutschland: 1.10.91 Hamburg - Logo

Anne Clark and The Famous B. Brothers are released by SPV Records.
Motor Weirdos and Peter and The Test Tube Babies are released by Rebel Records.
Thee Hypnotics and Carnival Art are released by Beggars Banquet Germany.
SPV Records, Rebel Records and Beggars Banquet Germany are divisions of SPV GmbH. Im Vertrieb der SPV GmbH, Postfach 72 1147, 3000 Hannover.









ANMERKUNGEN

Da wollte ich doch noch anmerken.....
...daß ich "dangerseekers paradise" nicht für sonderlich gelungen halte. Zwar sehen die Underground-gazetten wirklich irgendwie alle gleich aus. Aber "dangerseekers paradise" ist da auch keine Veränderung zum Besseren. Diese Rubrik ähnelt schon verdammt einer Boulevardzeitung für Punker (und Boulevardzeitungen sehen auch alle gleich aus!). Immer schön kurze Artikelchen und eine - meines Erachtens - schon fast an die Magazinteile von "Wiener" oder "Tempo" (und wie die Hochglanz-**Boulevard**-Blätter sonst noch alle heißen) erinnernde Zusammenstellung. Wo bleibt da das notorische gegen den Strom schwimmen, die 'anderen' Ideen? - "Dangerseekers Paradise" ist genau das redaktionelle Konzept, welches einem die Chef-Layouter und -grafiker der kommerziellen Zeitschriften andauernd reindrücken. Auf daß selbst das letzte Heft noch nach dem immergleichen Strickmuster gemacht wird. Geh' mal an 'nen beliebigen Bahnhofskiosk und blätter die ganzen Gazetten durch...

...daß, wenn ich die Meldungen eines Harley Flanagan (CRO MAGS) im Interview (ZAP # 39) mit seinen Aussagen in einem amerikanischen Zine namens Sold out (#8) vergleiche, ich mich frage, ob der Typ schlicht weg lügt, oder ihm das vielbeschworene "Street-life" so auf die Birne geschlagen ist, daß er im halbjährlichen Turnus seine Weltanschauung völlig umkehrt. Mir ist es zu kindisch mich über dergleichen auf Leserbrief-Seiten auszulassen. Wer sich jedoch dafür interessiert, dem sei die Lektüre besagten Heftes nahegelegt! - Sehr aufschlußreich bezüglich der Glaubwürdigkeit einer Szene die sich selbst 'Hardcore' nennt, aber nicht einmal weiß, wie sie diesen Begriff definieren soll.

...daß diese lächerliche Sexismus-Debatte (welche geistig armen Menschen bevölkern eigentlich das Plenum des AJZ Bielefeld?) auf den Leserbriefseiten (egal ob ZAP, Trust, blablabla) unterstes Niveau hat und zu befürchten ist, daß selbst der kontinuierliche Abdruck von (guten und richtigen) Statements als Martin Büsser daran nichts ändern wird. Es scheint zu viele Leute zu geben, die denken, Sexismus hätte ausschließlich mit Sex zu tun. Ich meine, Sexismus ist u.a., wenn eine Frau den gleichen Job ausführt wie ein Mann, aber nur zwei Drittel seines Gehaltes bekommt. Aber nicht, ob die Frau beim Bumsen nun unten oder oben liegt. Wobei ich nicht bestreiten will, daß chauvinistische oder machohaftes Sexual- und 'Balz'-Verhalten an den Tag legen. Manchmal denke ich, die meisten dieser selbsternannten Anti-Sexisten (egal ob männlich oder weiblich) lagen bislang beim Bumsen weder oben noch unten, weil ihnen nämlich irgendeine Form von Paranoia oder Neurose (die kann aus falsch verstandener Aufklärung genauso herrühren wie aus einer Vergewaltigung oder verklemmten Erziehung!) dazwischengekommen ist ... ich muß nicht genauer werden?
Von dem Menschenschlag, der Richard Kern-Filme mit physischer und psysischer Gewalt zu verhindern sucht, Sexist genannt zu werden, ist jedenfalls fast schon ein Kompliment. Mir täten diese Menschen eigentlich nur leid, wären sie nicht so verdammt zensurgeil! In diesem Sinne, es lebe RUSS MEYER, NO NO YES NO und das ST. PAULI-KONTAKTMAGAZIN!!!!

.... zur gescheiterten Massen-Verbreitung von ZAP: Schön, daß es noch so etwas wie ideologische Standpunkte gibt. Aber wenn du (Moses) dich informiert hättest, bevor du die Einleitung der Juli-Nummer geschrieben hast, müßtest du nicht kleinlaut um ein mildes Kritiker-Urteil betteln ("To much pressure....").
Wie das mit den professionellen Zeitungsvertrieben abgeht, ist schließlich kein Geheimnis. Wäre dem nicht so, gäbe es MRR, FLIPSIDE, HOWL, TRUST und natürlich auch ZAP schon längst an den Kiosken. Die naive Unschuld, mit der du dich in deiner "Bleiben wir unter uns?!"-Kolumne ummantelst, nehme ich dir nicht so ganz ab. Du bist doch sonst auch clever genug, dich sachkundig zu machen, **bevor** du das Maul aufreisst. Oder waren ganz andere Dinge für das Scheitern dieses Planes verantwortlich?
Einmal abgesehen davon ,wenn der kommerzielle Vertrieb so beschissen ist, wieso baut sich die Alternative Community nicht einen eigenen auf. Der Gazetten gäbe es genug (MRR, FLIPSIDE, ZAP, HOWL, TRUST, NO TREND PRESS, FORCED EXPOSURE usw.). Aber das muß wohl damit zusammenhängen, daß Begriffe wie Solidarität, Hilfe oder Zusammenhalt im kulturellen Underground leere Lippen-Bekenntnisse sind und bleiben. Der Underground besteht nämlich zu 90 Prozent aus Einzelkämpfern und Möchtegern-Kapitalisten, die nur zu dünnbrüstig sind, um im richtigen Kapitalismus zu überleben. Und damit bin ich wieder einer Meinung mit 'Prof. Dr. Mega-Hate' Moses und kann diesen Brief beenden.
Alexander 'akö' Köpf, Yorckstr. 60, 8900 Augsburg.

Hallo Akö,
der Professor persönlich nimmt sich ein wenig Zeit um auf deinen Brief einzugehen. Da zu meiner Lieblingslektüre neben WOCHENEND, PRALINE aus das GOLDENE BLATT und FREUNDIN zählt und ich wirklich zugeben muß, daß diese Blätter wirklich kurzweilig zu lesen sind hab ich mich wahrscheinlich unbewußt inspirieren lassen. ZAP ist nicht umsonst die BRAVO des Undergrounds, nur mit dem Unterschied das wir den wesentlich besseren Inhalt haben. Und ist es nicht schlauer "unseren" Inhalt subtil mittels "kommerziellen" Layouts unters Volk zu bringen anstatt guten Inhalt dank "unserem" Layout überhaupt nicht. Militante Antifaschisten, die sich wie Skinheads oder Hooligans kleiden sind ja auch wesentlich effektiver im Einsatz als Typen denen man ihre Gesinnung auf drei Kilometer Entfernung ansieht.

Zu Punkt zwei: Harley ist eben ein junger Mensch der seine Meinung ab und zu ändert, wobei man ihm eine gewisse Kontinuität bescheinigen kann. Ich kann seiner Hardcore - Definition folgen muß ihr deswegen allerdings noch lange nicht zustimmen.

Zum Thema Sexismus möchte ich mich gar nicht mehr äußern, da ich mich bereits vor einigen Nummern selbst disqualifiziert habe.

Zum letzten Punkt. Ich bettele nicht und schreibe das was ich meine, insofern sind hinter meinen Vorworten keine versteckten Botschaften zu sehen, sondern lediglich das was dort steht. So ist es gemeint. Wenn du die Zeit und das Geld hast einen Zeitungsvertrieb aufzubauen, dann fang noch heute damit an. Wir werden frühzeitig zu dir stoßen.

Professor "More And More Hate" Moses

CRO - MAGS

Zuerst noch einmal zur CRO-MAGS-Tour: Die beiden Gigs, die ich sah (Berlin + Hannover), waren genial trotz einiger Posereinlagen egal von wem. Doch nun zum Kern der Sache. Es tut mir leid - ich bin 21 und bin nicht seit 5 1/2 mit Hardcore vertraut. Ich hab auch leider keinen blöden, kiffenden Hippiprof in meiner Nachbarschaft gehabt, der sich meine frühkindlichen Zeichnung ansehen konnte, und im Drogenrausch irgendwelche Aufsätze darüber verfasste. Auch war meine Mutter kein Punk und somit hab ich mit 12 Jahren wohl noch im Sandkasten gesessen, statt Sex Pistols zu hören. Es tut mir leid, Harley, aber ich kann es nicht ändern, genauso wenig wie du es ändern konntest. Ich krieg das Kotzen, wenn immer wieder Leute, wie Harley, sich hinstellen und uns erzählen, wie lange und wie viele und die Straße und wie viele wieder gehen - Würg! Ich glaube, ohne diese Kids (die ohne Vergangenheit und ohne Hardcore-Zukunft), wäre die Hardcore-Kiste schon längst tot. Woran ist Punk gestorben? Daran, daß die selben alten Leute sich immer wieder im Kreis gedreht haben und vor allen Dingen, die Musik sich selbst verkauft hat. Wovon lebt Hardcore? Von der Lebendigkeit der Szene. Und die Szene sind wir! Mit unseren Gedanken, Erfahrungen, Meinungen und dem Austausch dieser mit Gleichgesinnten. Wenn dem nicht so wäre, hätte Harley wohl auf der Tour vor 5 - 20 alten Leuten gespielt und nicht vor soviel jungen Menschen, die wahrscheinlich beim Erscheinen der Demo 10" noch nicht mal wußten wie Hardcore geschrieben wird (ich auch nicht). Zwischenfrage: Seit wann gibt es CRO-MAGS und MINOR THREAT, ich glaube es besteht nicht soviel Unterschied. Und noch was, die Texte. Sie sind zeitlos, weil jeder von uns jungen Kids sich seine eigene Vorstellung macht, denn nicht jeder hat das Glück im Big Apple aufzuwachsen. Aber die Straße in meinem Kuhkaff war auch recht hart. Eigentlich recht erstaunlich ,wie viele ohne derartige Erziehung den Hardcoreweg einschlagen, wenn ja auch manchmal nur für kurze Zeit. Ich glaube Harley sollte das Kotzen aufgeben, ansonsten sind auf der nächsten Tour wirklich nur noch alte Leute, die beim Erscheinen der Demo schon 10 Jahre Hardcore waren.
Ansonsten sind Harleys Meinungen zum Hass und zum Predigen äußerst korrekt. Übrigens kenn ich dieses Hassgefühl sehr gut.
My final statement to Harley: Good luck on your search.
Andreas Hildebrand, Tümmelsestr. 65, 3340 Wolfenbüttel.

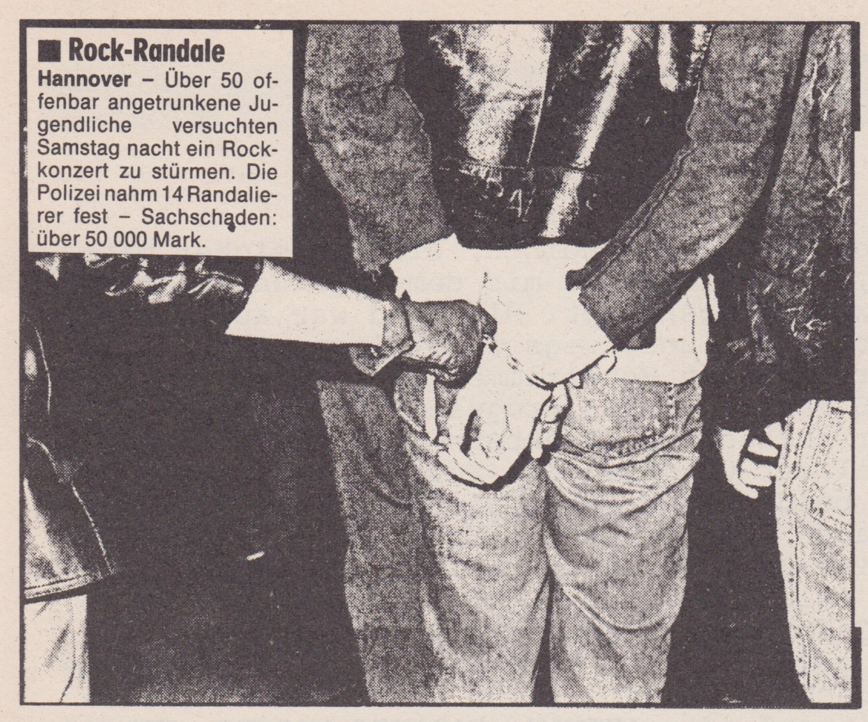
Danke für diesen Brief Andreas, du hast mit deinem Statement sozusagen den Nagel auf den Kopf getroffen. Zu Harleys Verteidigung muß man noch sagen, das er uns seine Meinung zu dem Thema ja nicht aufgedrängt hat, in einem Songtext beispielsweise sondern wir ihm unsere Fragen aufgedrängt haben und er diese lediglich beantwortet hat, sicher nicht mit der Absicht sich irgendwie wichtig zu machen oder Regeln aufzustellen sondern bescheiden sein eigenes Leben zu schildern. Aber im Grunde ist es egal, denn es gibt keine Stars zu denen man aufschauen kann. Harley's Lebenslauf ist vielleicht interessant, aber sicher nicht schablonehafte Grundbedingung oder Vorbild um ähnlich zu denken wie 1000de anderer in der HARDCORE Szene. Von daher greift die Kritik auf der Ebene Star - Fan - Verhältniss nicht.
Moses

DAS SCHWEIN VOM RHEIN !

Sorry, Frank!
Tut uns leid, daß du den kulturellen Hochgenuß von HEADY HENGMEN/ DISTRESS in Köln nicht miterleben konntest, uns tut es auch leid, daß wir nach 1 1/2-stündigem Konzert und fünf Stunden dauernder Fahrt erst um 7.30 h morgens zu Hause in Rheinhessen (**nicht** Pfalz, Brosi) ankamen. Die P.A. kam einfach zu spät, was weder die Schuld der Bands noch die der Veranstalter noch des Mixers war, dessen Bus verreckt war, so daß kurzfristig Ersatz beschafft werden mußte. HEADY HENGMEN und wir kamen nachmittags gegen 16.00 h an, es lag also nicht an uns. Die Leute, die Geduld hatten und sich vielleicht informieren ließen, woran die Verzögerung lag, haben jedenfalls ein schönes, wenn auch spätes Konzert erlebt. (Wir auch!)
Ciao, Paul - DISTRESS -

KRAWALL UM ROSI ?

Am Freitag, den 16. Aug. 91 fand im Werkhof, einem neuen Veranstaltungsort in Hannover das AGAINST / INDEPENDENT-Music-Festival statt. Okay, man mag sich schon über Sponsoren wie HERRENHÄUSER, PPC und vor allem WEST - Zigaretten, die die ganze Bude mit hübsch bunten West-Werbungen dekorierte wundern, man kann sich über den Eintrittspreis von 15,-DM Abendkasse ärgern und auch nachgrübeln, was AGAINST eigentlich bedeuten soll - AGAINST was? AGAINST alles? Wahrscheinlich gegen West, wie GETEILTE KÖPFE-Sängerin Yasmin während ihre Auftritts ironisch mutmaßte. Und dabei nicht wissen konnte, wie richtig sie damit lag.
Denn als ich nach dem Auftritt der GETEILTEN KÖPFE den Werkhof verließ um mich am Kiosk kurz zu erfrischen, lauschte ich aus Gesprächen, daß wohl einige Leute recht böse reagierten, als sie nach drei schon aufgetretenen Bands immer noch den vollen Eintrittspreis zahlen sollten. Und rummsl Schon hörte man seltsame Geräusche vom Konzertgelände. Dort prügelten & droschen so etwa 10 mehr oder weniger vermummte junge Burschen knapp 10 Meter von dieser niedlich besprühten Plakatwand "Frieden für Nahost" (!) mit üblichen und unüblichen Utensilien wie einfachen Knüppeln, Baseballknüppeln, Surfbrettmastknüppeln auf einen Promotionsbus für diese Zigarettenmarke ein. (War vielleicht ein wenig kurzsichtig von Herrn Reemtsma. Das durch poppige Lackierung und Riesenzigarette auf dem Gepäckträger doch sehr auffällige Wägelchen genau vor die Eingangspforte abzustellen. Ich meine, ich wage es auch nicht, Mamis Kleinwagen direkt vor die Sprengel, Korn oder anderen Begegnungsstätten zu parken, aber ich habe ja auch keine Sunkist-Schriftzüge auf dem Ding.) Nachdem der ganze Promo-Schrott von Streichholzpackungen, Schlüsselanhängern, Safari-Caps & West-Light-Päkchen durch die Gegend flog und seine Abnehmer im verschreckt bis amüsiert dreinblickenden , doch gleichzeitig fasziniertem Publikum fand, fingen die toffen Jungs an, die Kiste in Brand zu setzen. Ich war drauf und dran, dem einen Idioten den Surfbrettmast in den Nacken zu knallen, doch ich denke, man hätte mir das Ding ebenso sinnlos wieder an die Rübe zurückgeknallt. Und so stand ich genauso gaffend wie der Rest herum. Die ersten Reifen platzten, dicker schwarzer Rauch stieg auf, hinein in die Zimmer friedlich dahinträumender Anwohner. Deren Lungenflügel ein wenig mehr verrußten. Der West-Bus nun licherloh brennend, wedelte mit glühenden Scheibenwischern und einem seufzendem Hupen nach



Rock-Randale
Hannover – Über 50 offenbar angetrunkene Jugendliche versuchten Samstag nacht ein Rockkonzert zu stürmen. Die Polizei nahm 14 Randalierer fest – Sachschaden: über 50 000 Mark.

Neuer Modeschmuck in Hannovers Nordstadt. Leider fand sich auch Mr. Björn in eben jenem wieder.

Gnade und wurde von den irgendwie verdammt spät eintreffenden Uniformierten aus seiner Qual erlöst.
Nun, was sollte die ganze Aktion? War das Hardcore. Anarchie, linker Straßenkampf gegen kapitalistische Unternehmen? Ward ihr vielleicht militante Straight Edger, die für eine tabakfreie Nordstadt streiten? Ich glaube kaum. Ihr hirnlosen Holzköpfe glaubt ihr wirklich es dem "Schweine-Kapitalismus" mal wieder richtig besorgt zu haben. Weiß doch jeder, dieser poppelige Bus bedeutet einem Großunternehmen wie Reemtsma nichts. Die einzigen, denen ihr Schaden zufügt sind die Veranstalter & Konzertbesucher, und die müßt ihr selbst entscheiden lassen, ob sie 15,- DM für ein Konzert ausgeben oder nicht. Niemand zwingt sie dazu. Ich weiß nicht, ob am darauffolgenden Abend der zweite Teil des Festivals stattfand, aufgrund dieses Zwischenfalls und ich weiß auch nicht, ob überhaupt noch Gigs im Werkhof veranstaltet werden können - Parallelen zum "Sumpf", wo die Möglichkeit Parties, etc. zu organisieren durch ähnliche Ausschreitungen zerstört wurde, sind ja vorhanden.
Schön ist es auch, wenn die Polizei sich durch eben solche Aktionen auch sicherlich bestätigt fühlt, Undercover-Beamte, die eben noch neben dir vor der Bühne in Shorts & T-Shirt standen und nun plötzlich mit Einsatzhelm mit ihren Kollegen draußen das Gelände absperren, einsetzen. Ist echt passiert. Vielleicht hat ja die/der eine oder andere den jungen Mann mit den blauen Shorts vorm Werkhof gesehen. Aber ist in Ordnung. So laßt uns denn für Frieden im Nahen Osten demonstrieren, prügeln & zerhauen im Scheine brennender Busse und zerschlagener Scheiben. Mit euch Nasen wird World Peace erst recht nicht existieren. M. Thomas

Das World Peace allerdings aus anderen schwerwiegenderen Gründen nicht existieren wird, ist uns leider auch klar. Der zweite Tag des Festivals fand übrigens noch statt und das obwohl einer unserer fähigsten Kriegsberichtserstatter bereits am ersten Tag dank polizeilicher Willkür für eine Nacht im Loch verweilen durfte.
Moses

HOOLIGANS

Peinliches Interview !
Spätestens nach der dritten Frage wäre mir bei diesem kurzsichtigen Fragensteller die Geduld ausgegangen. Er ist mit seinem Schwachkopf wohl nur in der Lage nach rechts oder links zu sehen. Man kann nur hoffen das sich im Hafenstraßen,- Millerntor- , Öko-, Punk- Verein offenere, tolerantere und weniger schmalspurdenkende Leute befinden als jener. Hingegen die zwei Hools, die wohl erkannt haben, das es weitaus wichtigere Dinge (abgesehen von ihrer Vereinsliebe) gibt, die zu Freund- oder Feindschaft führen können als politische (oder pseudo - politische : wir wollen doch die Mitläufer oder die "Just For Fun" Rausschreier nicht vergessen) ansichten. In Hinsicht auf deutsche Vergangenheit reagierten sie geradezu aufklärerisch. Es liegt ja wohl weder in eurem noch in irgendeinem Ermessen abzuwägen ob "Gegen Nazis" oder "Gegen Türken" intoleranter ist. Zumal "Gegen Nazis" dann noch mit einem umkreisten A versehen der Widerspruch an sich ist und von Dummheit und Unverständniss zeugt. Wie wär's denn mit "gegen Bartpunker" oder "gegen Intoleranz" um den Schwachsinn mal zu vervollständigen. Ja, ja, Turning Politics Into Fashion. Wer jedoch von der Intoleranz der ach so dufte drauf Fraggles oder Freaks nicht überzeugt ist, soll sich doch mal die Haare kurz schneiden und seine Doc's putzen. Er wird sich im Nu fühlen wie der Träger eines Judensterns und die Gewalt Anwendungen der "it doesn't matter how you wear your hair, it's what's inside your head" singenden immer noch ach so dufte drauf Typen am eigenen Leib spüren.
Um wieder zu dem Interview zurückzukommen noch ein großes Lobe an die zwei Hools für ihre Geduld und Ehrlichkeit (Ich an ihrer Stelle hätte nach kurzer Zeit dazu tendiert den Frager zu verarschen). Nettes Interview. Jedoch für eure Zeitung wohl ein Eigentor
Klaus Rath ? 7047 Stetten ?

Hallo Klaus,
Kann sein das sich die Interviewer gegenüber den Hools etwas hölzern angestellt haben, aber die dazu gezwungen Träger von Judensternen mit einer Horde Halbstarker zu vergleichen, die es schick finden sich freiwillig wie Nazis zu kleiden ist mehr als dumm, nämlich gemeingefährlich.
Moses

LIEBE SCHILDKRÖTE

Hallo !
Da jetzt anscheinend jeder im ZAP seine Lügen verbreiten kann (dazu noch anonym !!) ist es Zeit einige Dinge richtig zu stellen. Es betrifft den Leserbrief "Miese Schildkröte" aus ZAP # 40. Mein "Feind aus Gießen", wie sich der Verfasser nennt, hat mit diesem Leserbrief sein verkrüppeltes Kleinhirn wohl etwas überfordert. Keine seiner Beschuldigungen entsprechen auch nur halbwegs der Realität, dies ist wahrscheinlich auch der Grund der Anonymität. Als erstes ist dazu zu sagen, daß niemand 40 DM für nichts gelatzt hat, da ich die Videos , wie auch in der Anzeige zu lesen war, nur per Nachnahme verschickt. Eine Qualitätsaussage kann Herr Anonym auch nicht machen, da er, nach seiner Aussage zu deuten, noch nie auch nur eine Sekunde von den Videos gesehen hat. Jetzt bleibt die Frage offen, wer hier der letzte Dreck dieser Scene ist. Diese Aussage paßt ja wohl eher zu Leuten die anonym dreckige Lügen verbreiten. Naja, vielleicht hast du ja den Mut dich irgendwann mal mit deinem Namen (oder kannst du den vielleicht gar nicht schreiben ?) bei mir zu melden, um die Sache richtig zu stellen.
Ich hoffe auf jeden Fall daß du, Moses, in Zukunft keine anonymen Beschuldigungen mehr im ZAP abdruckst und kranken Geschöpfen die Möglichkeit gibst diese Scene weiter zu verdrecken.
Bis dann
M. Kraetzer / 6349 Sinn.

Hallo M. Kraetzer,
sorry, daß es dich erwischt hat. War wohl unser Fehler. In Zukunft werden wir stärker überprüfen welche anonymen Briefe wir abdrucken und welche nicht. Ursprünglich wollten wir ja anonyme Briefe generell nicht abdrucken, was allerdings auch nicht das wahre ist, da die Anonymität manchmal einfach zum Schutz des Schreibers nötig ist.

An dieser Stelle nochmals vielen Dank für all die Postkarten die uns den ganzen Sommer über erreicht haben und auch immer noch erreichen. 80 - 100 dürften es bis jetzt sein. Vielen Dank, das ihr auch an fernen Stränden an eure Redaktionssklaven gedacht habt.
Wir kriegen aber auch andere lustige Postkarten wie die folgende von einer uns wohlbekannten Person aus Kiel

Ey, Autos, Geld und Geile Weiber is ja echt der ultraderbe Sexismus. Vanilla Rocket Flesh hatten mir auch 'n schönes Sexitencover auf ihre demnächst erscheinende 7" (Achtung versteckte NEWS) geschickt. Da die Jungs hier touren wollen, gibt's jetzt was netteres. Kannst übrigens aufatmen. unser aller Freundin KAREN geht für'n 1/2 Jahr nach USA / Australien. Schönen Gruß und ROCK ON, zerschlag die Nazi Banden ? äh, Sexismus weg !!! & ihr kriegt mich hier nicht raus.

IMPRESSUM

Mitarbeiter:
Boris Schulmann, Martin Büsser, Emil, , Claudia Kortus , Frank Schütze, Sven Chojnicki, Dirk von der Heide, Helga, der Taxi Driver , Amber, Björn Fischer, M. Arndt

Redaktionsschluß
für # 42 ist der 17.10.91

Anzeigen
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 1.2.90

Redaktion
M.Arndt

Layout
M. Arndt

Erscheinungsweise
Monatlich zum Preis von 4 DM

Druck
Druckerei Hahn

Verkauf
Falls du Interesse daran hast ZAP auf Konzerten, an Freunde zu verkaufen wende dich an die Kontaktadresse. Falls dein Plattenladen das Heft noch nicht führt mach ihn darauf aufmekrsam, das er es jederzeit durch den bekannten Independant Vertrieb EFA beziehen kann.

Vertrieb
ZAP ist in sämtlichen korrekten Plattenläden erhältlich, ansonsten auf Konzerten, bei Einzelverkäufern, diversen Vertrieben und natürlich als Abonnement.

Hilfe
Schickt uns auch weiterhin Interviews, Photos, Zeichnungen, Artikel usw zu. Alles von dem ihr glaubt, daß es ins Heft passen könnte, das heißt allerdings nicht, das das Zeug auch automatisch abgedruckt wird.

Verlag:
M. Arndt / Zum Klemmloch 14 / 6652 Bexbach. Tel: 06826 / 81572
Fax: 06826 / 6047

Kontaktadressen:.
Emil E. / c/o Thomas Lau / Riedstr.213 / 4352 Herten
(Platten, Tapes, Zines an diese Adresse)

ZAP New York / c/o WRECK AGE / 451 West Broadway 2 N / New York, NY 10012 / USA. Phone: 212 260 - 5114.

Martin Büsser / Mainzerstr. 52 / 6509 Gau - Odernheim
(Platten, Tapes , Zines an diese Adresse)

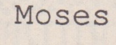
E.Wasser
bei Dumbsky
Buttstraße 50
2000 Hamburg 50

ZAP Hannover:
Boris - Alexander Schulmann / Wittekamp 24 A / 3000 Hannover 1.

V.I.S.d.P.
M. Arndt über Redaktion
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des presserechtlich Verantwortlichen wieder.

VORSCHAU

Tja, liebe Freunde und Freundinen, wie ihr sicher mitbekommen habt, hat es diesmal mit dem angekündigten **URGE** Interview nicht geklappt. Die Band war auf ihrem totalen Rockstar Trip unterwegs in einigen Ostblockländern um dort Hotelzimmer zu zertrümmern und Schwarz - Weiß Fernseher aus Erdgeschoßfenster zu schmeißen. Der zuständige Redakteur wird außerdem im westlichen Teil der USA vermißt. Zuletzt gesichtet auf **Alcatraz**. Die beiden anderen Helden sind gesund zurück gekehrt und haben reiche Beute mitgebracht. Das **TUMOR CIRCUS** Interview konntet ihr bereits in dieser Ausgabe nachlesen, es folgt noch mehr. Unter anderem hat Gonzo ein längeres Gespräch mit dem Herausgeber des **NO ANSWERS** Zines geführt. Laßt euch überraschen. Definitiv fest für die nächste Ausgabe steht ein **ULTRAMAN** Interview. In Arbeit außerdem **LEEWAY, SATANIC VOICES, THAT'S IT, ENDINO, ICE - T, RADIO PLACEBO** und ein Interview mit einem militanten Antifaschisten. Emil hat sich außerdem mal wieder an die **TOTEN HOSEN** ran gepirscht und wenn alles klar geht wird das Gespräch dann in der November Nummer nachzulesen sein. **DANGERSEEKERS PARADISE** bleibt bestehen und konnte nach einem kurzen zaghaften Aufruhr mit Hilfe der Redaktionspanzer und treuester Mitarbeiter durchgesetzt werden.
Fast vergessen. Ein **SFA** Interview ist noch nicht geplant für die November Nummer. Könnte aber sehr gut auftauchen. In diesem Sinne.
Man sieht sich.





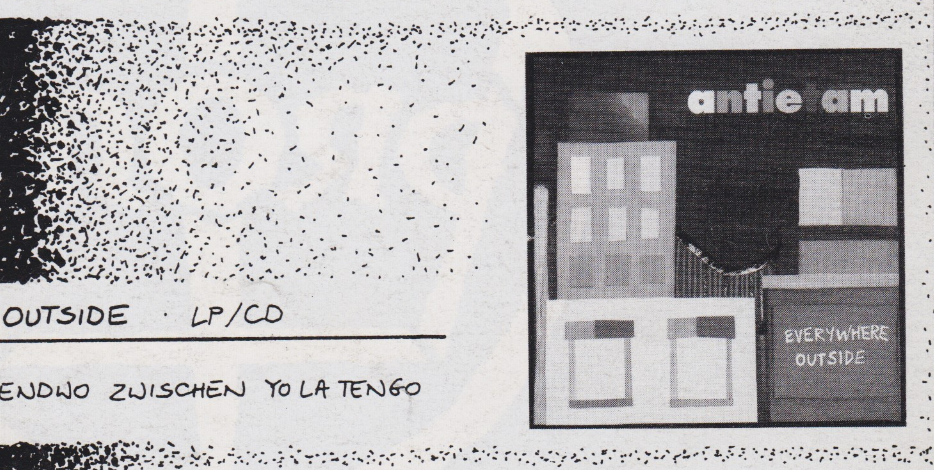
Wer winkt denn da mit dem ZAP ? Den kriegen wir auch noch !!

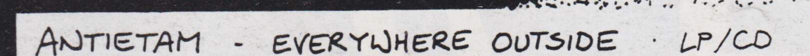
NEW ON XXX



METAL MIKE - PLAYS THE HITS OF THE NINETIES · MLP/CD

SOLO-MINI-LP VOM ANGRY SAMOANS-SÄNGER. SCHLIESST NAHTLOS AN DIE GENIALE "LSD"-LP DER SAMOANS AN!





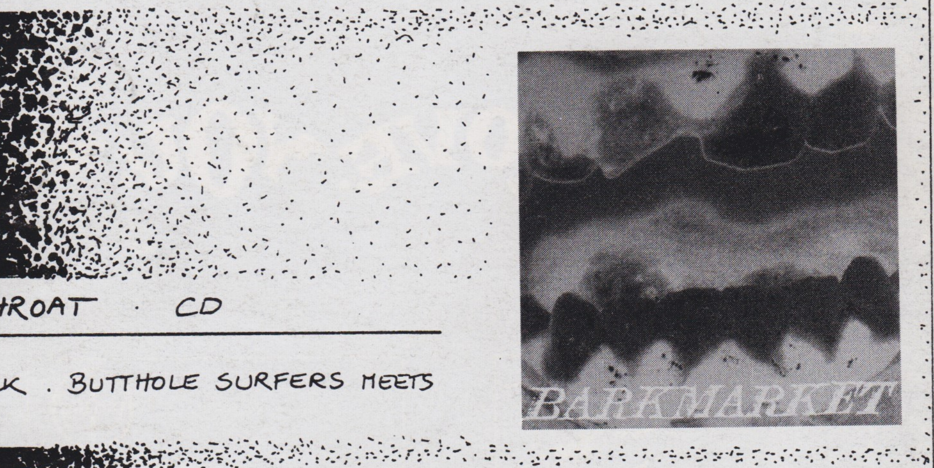
ANTIETAM - EVERYWHERE OUTSIDE · LP/CD

COLLEGE-GITARREN-ROCK IRGENDWO ZWISCHEN YO LA TENGO UND SALEM 66.

T.S.O.L. - LIVE · LP/CD

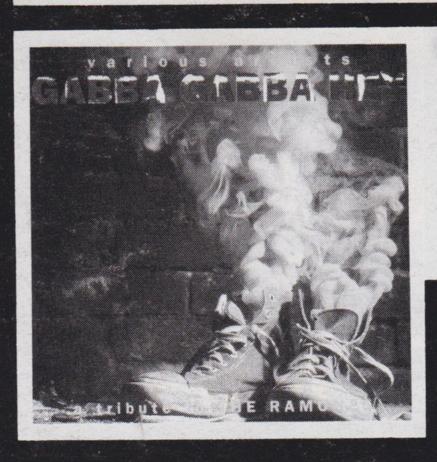
AUFGENOMMEN 1990 IN ORIGINALBESETZUNG! MIT ALLEN HITS WIE "MAN AND MACHINE", "DANCE WITH ME", "SILENT SCREAM" U.A.!





BARKMARKET - VEGAS THROAT · CD

HEAVY INDUSTRIAL GRUNGE ROCK. BUTTHOLE SURFERS MEETS BIG BLACK.



V.A. - GABBA GABBA HEY · 2LP/CD

RAMONES-COVERVERSIONEN VON BAD RELIGION, D.I., JEFF DAHL, BADTOWN BOYS, CHEMICAL PEOPLE, L7, GROOVIE GHOULIES, FLOWER LEPERDS, LEGAL WEAPON U.A.! ERSTAUFLAGE MIT LIMITIERTER BONUS-SINGLE!

THE CREAMERS - DEAD WEIGHT · 7"

JEFF DAHL + POISON IDEA - DEAD BOYS · 7"

COMING SOON:

THE CREAMERS - NEW LP/CD
LEGAL WEAPON - NO SORROW · MLP/CD
LEGAL WEAPON - DEATH OF INNOCENCE · LP/CD
LEGAL WEAPON - YOUR WEAPON · LP/CD
LEGAL WEAPON - INTERIOR HEARTS · LP/CD

IM VERTRIEB VON:
FIRE ENGINE
WIESCHERWEG 99
4330 MÜLHEIM/RUHR